Miesvadener Canblai Fernipremer-Ruf:

"Tagblatt-hand". Scholler-halle geoffnet bon 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbs.

wöchentlich 9

12 Ausgaben.

"Zagbiati - Onus" Rr. 6650 - 53. Bon fi Ub. morgens bis 8 Uhr abenbe, außer Conntags.

Anzeigen-Vreiß für die Zeile: 15 Big. für lofale Anzeigen im "Arbeitsmarti" und "Ateiner Anzeiger" in eindestlächer Sossierm: 20 Big. in davon abroeidender Sossansführung, iswie jur alle übrigen lofaten Enzeigen: 20 Big. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mi. für lofale Rellamen; 2 Mi. für andwürtige Beflamen. Sanze, dalbe, brittel und viertei Seiten, durchfoniend, nach deisnderer Bereicung.— Bei wiederholter Ansnabne unteränderter Anzeigen in furzen Zwischendumen entspresender Rabait.

Beungs-Breis für beibe Ansgaben: 20 Big, monarlich, M. 2.— vierteljöhrlich burch ben Berlag Annggaffe 21. obne Bringerindn. LR 3.— vierteljährlich burch alle beutigen Bestanftalten, ansichliestisch Beitellerth. — Beungs Beitellungen nehmen auberbem enigegen: in Westbaben die Frorighelle Bis-nurdrung 29, jowie die Ausgabestellen in allen Teilen ber Stadt; in Bestrich: die dortigen Aus-gabestellen und in den benachdarten Landorten und im Rheingam die betreffenden Tagblatt-Träger. Augeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr Berliner Rebaftion bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Umt Lutow 5788. Tagen und Piagen wird feine Genehr abrenommen.

Dienstag, 19. August 1913.

Abend-Ausgabe.

Mr. 384. . 61. Jahrgang.

Der neue Vorstoß der Türken.

Chwohl die Türken es dis jeht noch nicht offiziell zugegeben haben, so steht doch fest, daß sich die türkische Armee in regelrechtem Bormarsch gegen die süd dusst arische Erenze befindet, auf ihrem Wege dorthin don der Bedölkerung begeistert aufgenommen. So hat z. B. die griechische Gemeinde von Ortoföi dem Wali von Abrianopel eine Adresse überreichen lassen, in der der Türkei und den fürfischen Truppen der Dank sier die Befreiung von der bulgaris ichen Truppen ber Dant für bie Befreiung von ber bulgarischen Herrschaft und den bulgarischen Untaten ausgesprochen wird. Die Griechen Ortoföis erklären, sie wollten lieber unter türsischer als bulgarischer Gerrschaft bleiben. Inderen inden unter den Kabinetien Verhandlungen statt, um so könnet mis möglich alle den Berhandlungen statt, um so könnet mis möglich alle den Berhandlungen statt, um fo schnell wie möglich eine neue Demarche bei ber Rforte zu machen, durch die die Türken von der überschreitung der Mariha zurudgehalten werden sollen. Debei handelt es fich nicht mehr barum, Die Türfen gum Bergicht auf Abrianopel gu beranlaffen, sondern fie bon einem Angriff auf bulgarifches Gebiet abzuhalten. In biefem Ginne haben auch ber ofter-reichische, ruffische und deutsche Botichafter bei ber Pforte noch bejonders borgejprochen.

Bir verzeichnen folgende Melbungen:

Debeagatich von ben Turten wieder befest? Bonbon, 18. August. Der "Erchange Telegraph" melbet: Die Türken haben Dedeagatsch wieder besetzt. (Die Pforte dementiert da-gegen offiziell diese Meldung. Schriftt.)

Bulgarien lehnt birette Berhandlungen mit ber Turfei Rom, 19. August. Der hiefige bulgarifche Gefandte lligow erffarte einem Interviewer, Bulgarien werbe fich weber auf direkte Unterhandlungen mit der Türkei noch auf einen Krieg mit ihr einlassen. Der Gesandte äuherte, er habe die feite überzeugung, daß es zu einer Intervention Ruffands fommen werde, benn Ruffand wurde, wenn es bie Banbe in ben Schof legte, fein ganges Anfeben im Orient bernichten. Rach Rigows Anficht ware bas beste Mittel, bie Türfei gur Nachgiebigfeit zu zwingen, eine Blodabe ber tür-

Eine leise Anbeutung ber Pforte. Konftantinopel, 18. August. (Wiener Korresp.-Bureau.) Es wird berfichert, bag die Bsorte in einer ben Mächten bereits durch die ottomanifchen Gefandten übermittelten Berbalnote ausführt, fie würbe vielleicht gezwungen fein, die Mariba gu überschreiten und gegebenenfalls fogar Bulgarien ben Rrieg gu erflaren. Es heißt, ber Bortlaut ber Rote mare nicht fur alle

Mächte ber gleiche. Ein bulgarifder Banbenangriff auf bie Briechen. Salonifi, 18. Auguft. Gine ftarte Bulgarenbande griff in ber Umgebung von Melnit eine griechische Truppenableilung an. Der Führer biefer Abteilung und einige Golbaten fielen. Die Griechen nahmen fofort bie Berfolgung auf und machten die Bulgaren jum größten Teil nieber.

Die albanische Frage.

Gine neue albanifche Delegation in Wien und Rom. Ballona, 18. August. Der albanische Minister bes Augern Rufid.Bei und ber Juftigminifter Bopa find mit funf Deputierten nach Nom abgereift, um die italienische Regietung jum fraftigen Auftreten zugunften Albaniens ju beitimmen. Bon Rom aus begibt fich die Delegation nach Wien.

Die ofterreichifd . italienifchen Begiehungen. Bien 18. August. Der italienische General Caneva, der geftern sur Teilnahme an der Enthüllung bes Rariendenfmals in ber Möblinger Militarafabemie bier eingetroffen ift, außerte fich aber bie Begiehungen gwifden Ofterreich und Italien. Er fagte, Dieje feien bie bentbar beften. Ge gebe feine Reibungsflachen mehr, namentlich die albanifche Frage habe die beiden Staaten einander naber gebracht.

Rudtritt bes bfterreichifden Gefanbten in Bufareft. Bufarejt, 18. August. In biefigen biplomatifchen Kreifen wird berfichert, daß der bisherige öfterreichifch-ungarische Gefanbte in Bufareft, Bring gurftenberg, nicht mehr auf einen hiefigen Boften gurudfehren wird, fonbern für einen bemnächit frei merbenben Botichafterpoften außerseben ift.

60. Deutscher Katholikentag.

(Fortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe.) SH. Meg, 18, Muguft.

Die in ber zweiten gefchloffenen Sauptberfamm. ung gefaßte (im Drabtbericht ichon ermannte)

Rejolution gur römifchen grage

at folgenden Wortlaut:

28

August die Francosen eindrangen, hörte

out, warf einen

Die 60. Genevaldersammkung der Katholiken Deutschands beingt dem erhabenen Oberdaubte der beiligen Kirche, em Getsigen Bater Lius X., ihre ehrkurdisdellte Huldigung ind das Gelöbnis treuesten underbrücklichten Gedoriams dar. In den schwerzeichen Tagen der Krankeit ihres geliebten deiligen Baters daben die Katholiken mit allen ihren Kiandensbridderndern auf dem weiten Erdenrund unablässig au Boit um seine Genesung geseht. Um so geößere Krankeit ind en geliebten Kater der Ehristenbeit den schwerzeichte und en geliebten Kater der Ehristenbeit den schwerzer Krankeit stüdlich genesen ließ. Diese Kreude wird in dem gegenwärzen Lubläums- und Enabenjahe noch erhöht durch das Endagen Aubiläums- und Enabenjahe noch erhöht durch das Endagen Lubiläums- und Enabenjahe noch erhöht durch das En

benken an die Befreiung der Kirche nach bestigen Benfolgungen, als Kaifer Konstantin der Erohe vor 1800 Jahren ihre Felleln Löste und sie dadurch in den Stand sehte, ibre boden Ausgaben zu erfüllen, die heidnische Welt in eine christliche umzugestalten. In Grinnerung an diese Grohat des Schilfs von Mailand, das wir in diesem Jahre freudig seiern, fühlen wir aber tiesen Samerz über die bedrängte Lage der beistigen Kirche in der Jehtzeit und protestieren gegen die sortsdauernde Beeinträchtigung der Freibeit ihres Oberdauptes. Daber fandert die 60. Generaldersammlung der Katholisen

bauernde Becinträchtigung der Freiheit ihres Oberhauptes. Daber fordert die 60. Generaldersammlung der Katholisen Deutschänds bon neuem, daß der Kapft als Oberhaupt der satholischen Kirche eine volle und virfliche Freisbeit in der Kusübung seines obersen Hirtenamtes genieße, welche die unadköfische Kordedingung für die Preiheit und Unsabbängigteit der ganzen satholischen Kirche bildet. Jum erneuten Troft in seiner bedrüngten Lirche bildet. Jum erneuten Troft in seiner dedrüngten Lirche bildet. Jum erneuten Beitigen Bater das Gelöbnis ibres treuetten Gelöberdings und underdrückliche Anhänglichseit an den Heiligen Studs als den gottgewollten Alticlbuntt der katholischen die den Kritche und verspricht, in unablässigem Gedete zu lieden das Solt die Tage der Brüfung seines Stellbertretes auf Erden abkürzen wolle. Sie sorder and ung und Unterstühmung des Peterspfennigs, um and de Katholisen auf, fortzuschen in der Sammlung und Unterstühmung bem Deiligen Vater einen Beweis ihrer sindlichen Liebe und ihrer ireuen Anhänglichleit an die heilige Kirche zu geben.

Der Redner, Landtagsabgeordneter Schmitt. Mainz, erflärte hierzu, diese Resolution begründe sich bon felbst. (Stürmischer Beifall.) Weiner Meinung nach ift fie auch nicht mehr zu begründen. Jeber einzelne Sat entspringt aus der ganzen Fille der Ge-banken jedes katholischen Mannes und er ist aus dem vollen Herzen jedes Katholisen niedergeschrieben. Es ware baber nur ratfam, wenn Sie fofort Ihre Bu-stimmung zu der Resolution fraftvoll zum Ausdruck brächten. (Demonstrativer Beisall.) Zwei Momente möchte ich aber doch hervorbeben. Man hat uns Katho-liken vorwurfsvoll gefragt, weshalb wir eigentlich immer wieder mit dieser Forderung kamen, das wirke doch auf die Dauer langweilig. Ach, meine Gerren, da haben Sie, die Sie das sagen, neben die Scheibe geschoffen. (Heiterfeit und Beifall.) Hat schon einmal ein Bater oder eine Mutter sich darüber be-flagt, daß ihnen ihre Kinder zu oft sagen, wie gern sie sie haben? Oder haben sich schon einmal Kinder beflagt, daß Bater und Mutter ihnen ju oft ihre Liebe geigen? In gleicher Beife wollen wir unferem Beiligen Bater und der Kirche sagen, wie lieb wir fie haben. Wir deutschen Katholiken haben unseren Heiligen Bater von ganzem Herzen gern, und deswegen benüten wir jede Gelegenheit, die sich uns bietet, um ihm au sagen, wie sehr wir ihn lieben. Wir nehmen jede Gelegenheit wahr, um ihm immer wieder Treue au geloben und ihm gu erflären, daß er jederzeit unseres treuesten Gehorsams sicher sein kann. Und noch ein Zweites. In früheren Jahren haben wir es oft ersebt, daß Zeitungen die Behauptungen aufstellten, daß wir durch unsere Behandlung der römischen Frage und durch unsere Forderungen der vollen Frei-beit und Unabhängigkeit des Seiligen Baters unter Umständen eine Schäd dig ung des deutschen Bater landes herbeisühren könnten. Das ver-stehen wir nicht. Sollen wir nicht mehr sagen dürsen, daß man jemand Unrecht getan hat und daß daß angetone Unrecht wieder gutgemacht werden foll? Bie, darüber haben wir und nicht die Röpfe au serbremen, das ift Gache berjenigen, die das Unrecht begangen haben. (Stürmische Buftimmung.) Wir fonnen auch zur Erreichung unseres Bieles nur mit einer einzigen Baffe eingreifen, die uns feine Dacht der Belt rauben fann, namlid

mit ber Baffe bes Gebetes, die freilich bon unferen Gegnern nicht febr ernft genommen wird, des Gebetes, daß Gott die Tage der Brufung des Stellvertreters Chrifti auf Erden nach Möglichkeit ablürzen moge. Bon ber Macht bes Gebetes haben wir allerdings eine andere Borftellung wie unfere Gegner. Daber fpreche ich es als unfere feste Aberzeugung aus: Benn die Katholifen des gangen Erdfreifes, wie wir es tun, wie die Chriften des ersten Jahrhunderts es taten, ju Gott beten, dann wird und muß ein neues Verdift von Mailand oder Rom ergeben auf Grund beifen ber Beilige Bater frei hervorgeht aus dem Batifan und feine Krafte frei und ungehindert entfalten kann im Sinne des Stifters unferer heiligen Kirche. Wann diese Zeit kommen wird, wissen wir nicht. Wir hoffen und wissen aber: die Beit wird fommen, wenn die Machtigen biefer Erbe por ben Enticheidungstampf mit ben unbeilvollen Gewalten über Staat und Gefellschaftsordnung gestellt werden. Dann werden fie einschen, daß das Wort Gottes feine Gewalt behält vor allem anderen und daß fich ibm alle Raifer, Konige und Fürften unterwerfen muffen. Daber laffen Gie uns begeiftert und einmutig die Refolution annehmen. -Unter ftiirmifchem Beifall gefchieht dies.

fragte, ob hierzu jemand noch das Wort wünsche. Bom Breffetisch her meldete fich der befannte Rechtsanwall Stiebe (Babern), der zuerst vor einem Jahrzehnt als Berteidiger in einem Fronleichnamsprozes von sich reben machte. Im elfaß-lothringischen Bentrum machte er dann von sich reden, daß er altdeutsche Tendenzen versocht. In Strafburg ließ er sich zum ersten Male versock. In Stagourg lieg er sich zum ersen Mate auf einem Deutschen Katholisentage sehen und vertrat hier die Forderung, daß Kaiser Wilhelm II. katholisch werden müßte, um als Herzog von Lothringen die Regierung der Reichslande sühren zu können. Trohdem der Präsident Fürst zu Loewenstein mehriach darauf aufmerkjam gemacht wurde, daß sich Rechtsanwalt Stieve zum Wort gemeldet habe, darunter auch von dem Grasen zu Droste-Bischering, er-flärte er doch die Debatte für geschlossen.

Sierauf begrundete Landgerichtsdireftor Giesler (Mannheim)

die Refolution gur Jesuitenfrage:

Die Resolution zur Iesutenfrage:

"Die 60. Generalbersommlung der Katboliken Deutschlands erdlick in dem Keichsgeieb dom 4. Juli 1871 gegen die Gesellschoft Jesu und die mit ihr angeblich verwandten Orden und ordensähnlichen Kongregationen die bellagenswerte Entrechtung einer ganzen Grupde undeschiebener deutscher Ränner und Frauen, die ohne jedes Berschulden ihrerseits unter ein gedässiges Aus nachmegetet gestellt wurden, das im ledten Grunde eine schwere Berlehulden ihrerseits unter ein gedässiglich gewährleisten Freiheit der Keilgtonsühnung sowie der staatlichen Gesechertsten Freiheit der Keilgtonsühnung sowie der staatlichen Gesechertsten Freiheit der Keilgtonsühnung sowie der staatlichen Gesechertsten Freiheit der Keilgtonsühnung sowie der Frautlichen Gesechentunsselenntnisses debeutet. Es erfüllt die Kutholisten wir wachsendere Sorge, wenn sie sehen mitsen, wie der Geist der Undulbsamberteit, der die her Undulbsamberteit, der die geschaffen dat, auch beige am Werfe ist, um seinen Bollzug iogar noch über den Indulbsam Bescheit in und Anarchisten, während gleichzeitig den Albeilten und Anarchisten und kennen geleichzeitsbie Ausbaren der Kristlichen Swates und der Besellschaftsbiedwingen untdergraden. Daber erachtet die 60. Generaldersondstinge vollständige und berbedölltofe Ausfehung der Reichsgesiedes gegen die Iesuiten und die ihnen verwandten Orden zu berlangen.

Bur Begrundung diefer Refolution führte der Redner u. a. aus: Wir wollen gegen das Ausnahme-geseh wider die Jesuiten in diesem Jubeljahr gang befonders energisch protestieren. Mit den Katholiken der gangen Belt fordern und munichen wir, daß das Ausnahmegeset endlich fällt. Es ist gerichtet gegen Männer und Frauen, die das Beste und Schönste für die Menschbeit geleistet baben. Wir Ratholifen laffen uns nicht von ihnen trennen, denn die Vorwürfe, die man gegen die Jesuiten erhebt, er-hebt man auch gegen die Kirche und damit gegen uns alle. Daher empfinden wir das 40jährige Unrecht fo tief und verlangen, daß es endlich gutgemacht werde. (Stürmifder Beifall.)

Das Jefuitengesen und vor allem ber neue Bundes-ratsbeschlug find ein Schlag ins Gesicht bes fatholischer Bolfes

(donnernder Beifall), und daher muffen wir dem Gefühl der Empörung bier Ausdrud geben. Benn die Gegner fagen, die Jesuiten verbreiten durch ihre Lehre Unmoral und Unsittlichteit, so können wir nur erklären, fie lehren nichts anderes, als was die Rirche Vorwürfe macht, so macht man sie auch uns und dem Man fagt, die Jesuiten seien nicht Beiligen Bater. vaterlandisch, sondern international. Run

als Ratholifen find wir alle international (Gebr richtig!) Es ift Aufgabe der Rirche, alle Boller gu lebren und wir wollen, daß wir in diefer Be-giehung mit allen Glaubensgenoffen der gangen Welt einig find. Aus demielben Grunde find wir aber auch fo vaterlandifch als nur möglich, und wir haben oft gezeigt, wie patriotisch wir gesonnen sind. Auch die Besuiten haben, felbst nachdem man fie aus dem dentichen Baterlande vertrieben, gezeigt, daß fie überall, wo sie fonnten, für die Große und das Ansehen des Deutschen Reiches arbeiteten. (Beifall.) Das hat auch die Regierung felbst anerkannt, bor allem, daß die Resuiten in den deutschen Rolonien großartige und segensreiche Arbeit geleistet haben. Gie haben weit mehr erreicht, als ihre Gegner jemals erreichen werden. Ach, wenn fein anderer da wäre als die Jesuiten, dann könnte das Deutsche Reich ruhig ichlafen. (Seiterkeit und Zuftimmung.) Wir haben immer wieder betont, daß wir Frieden haben wollen im Reich, und aus diesem Gefühl beraus verlangen wir die Jesuiten gurud. Wir haben immer wieder gu verlangen, daß die Jesuiten gurudkehren, daß man ihnen bolle Gleichberechtigung im deutschen Baterlande gewährt. Much im Intereffe ber Rultur forbern mir die Beseitigung des Gesehes und des Bundesrats. beichluffes. (Stürmifcher anhaltender Beifall.) -Die Resolution wurde einstimmig angenommen. - Beiter gelangte noch ein Antrag gur Annahme, ber Es ereignete fich bierauf ein bemerfenswerter Beiter gelangte noch ein Antrag jur Annahme, der Bwifchenfall. Der Borfigende Fürst zu Loewenstein die Unterftütung des Rabbael. Bereins embfiehlt. Seite 2.

Der Berein steht befanntlich auswandernden fatholiichen Deutschen in Nordamerita mit Rat und Tat gur Seite. - Damit hatte die zweite geschloffene Berjammlung ihr Ende erreicht.

In einer geschlossenen Ausschubsthung, die über Mittag tagte, wurde beschlossen, den nächsten Katho-lifen-Tag im Jahre 1914 in Min fter abzuhalten.

Um 5 Uhr nachmittags trat in der Festhalle die erfte öffentliche Verfammlung

zusammen, die bon über 6000 Bersonen besucht mar. Die Afuftif ber Festhalle ift leiber ungunftig, bagu fommt der Larm der vorüberfahrenden eleftrischen Babnen, fo daß gange Teile der Reben unberftanden berloren geben. Im übrigen ift für bie Breffe in

großartigster Weise gesorgt. Der Bräsident des Katholifen-Tages Fürst zu Loewenstein eröffnete fie mit einer Begrifgungsrebe, in der er auf bie Rotwendigkeit der Aufhebung bes Jefuitengesebes binwies. Er nahm ferner Stellung gu der Frage des Streites zwischen ben Unbangern der driftlichen Gewertichaften und ber fatholifchen Arbeitervereine ber Berliner Richtung.

Er führte aus: Mis ber Streit ju einer ernften Gefahr für die beutichen Ratholifen au werben drohte, erichien bie papitliche Encyclica singulari quadam vom 24. September 1912, die diese Frage regelte. Damit ift ber Streit für uns beutiche Ratholifen entichieben. (Braufendes Bravo.) Die Generalversammlung wird n icht Stellung nehmen ju ber Enguflita und nicht für die eine ober andere Bartei." Es gelte bas Bufammenarbeiten jum Beften ber Religion und bamit des deutschen Baterlandes. Es milite in der Geschichte ein Denfmal errichtet werben biefem Frieden bo'n Met, und daher wolle die Tagung dem Bapit berg. lichen Dant abftatten für diefen Erfolg feiner apoftoliiden Beijungen .-

Der Fürst verlas fodann noch einmal die gestern eingegangene Antwortbrabtung bes Raifers folgenden Wortlauts:

In de erfuce Guer Durchlaucht, ber unter Ihrem Kräfibium fogenden Generalverkommung der Kaldoliten Deutschlauds für den Ausbruck freuer Anhänglichtet an Kalfer und Reich und die mir gewidmeten freundlichen Wünsche meinen Dank auszusprecken. Wilbelm I. R."

Und anschließend die barauf eingegangene papstliche Untwortbrabtung, bie an ben Prafibenten gerichtet ift und folgenden Wortlaut bat:

und folgenden Wortlant hat:

Der Seilige Vater bat mit aröhtem Bohlwollen die findliche und ehrerbietige Vericherung der Troue, des Geborfams und der Liebe entgegengensummen, beiden die zur 60. Generalberfammuling der Leibe entgegengensummen, beide die zur 60. Generalberfammuling der Leibe die der Seibelifen Deutschländs dori einmütig Veriammelten durch Dich ehrerbietig ihm zum Ausdruck gedrach haben. Er dankt die dererbietig ihm zum Ausdruck gedrach haben. Er dankt der Arbeiten Verzen. Er begt den innigen Punsch daß die Arbeiten Wersen. Er den Geden mit der Kirche und der Geelen mit der Hingen mögen zum Seile der Kirche und der Geelen mit der Hingen mögen zum Seile der Kirche und der Geelen mit der Hingen mögen zum Seile deit der Bauft allen Kongresteilnebmern insgesamt und jeden einzelnen insbesondere and der Fülle seines Serzens erteilt.

Werde Prechtungen murden mit lebbatten Kropo-

Beide Drabtungen wurden mit lebhaften Bravorufen begrußt und als ber Profident ein Dod auf ben Bapft und ben Raifer ausbrachte, ftimmte bie Ber-fammlung begeistert ein. Bifchof Bengler (mit Sanbeflatichen empfangen) richtete fodann an die Berjammlung eine Begrüßungsansproche. Zum Schluß erteilte er, wie auch die übrigen anwesenden Bischöfe, den

Gegen. Sierauf fprach ber Bifchof von Spener Dr. von Baulhaber über

"Das Mailander Edint und die Freiheit der Kirche".

Der Reduer bezeichnete das Mailander Edift als das Urevangelium der firchlichen Freiheit, als die Ginleitung einer neuen Beit. Mber beibnifche Staatsideen fterben nicht fo fchnell. Roch Raifer Joseph II. gab ein Tolerang-Editt heraus, nach welchem aber nur der Saß gegen alles Katholische geduldet werden follte. Er war ber Totengraber ber firchlichen Frei-beit. Dann famen bie Rulturfampfgeiete,

jedes ein Galgen der firchlichen Freiheit. Mm Borabend bes fonftantinischen Jubeljahres wurde

uns ber Befdluff bes Bunbesrate jum Jefnitengefet befdert. Es ift uns unerträglich, daß mir bon ber Gnade irgendeiner Bermaltungsbehörde abhängen, die das Gefeh heute unbarmbergig, morgen ichifanos auslegen fann, die sich von einem Bolizeidien er informieren läßt, ob der Bortrag eines Jesuiten mehr das religiöse als das religionswissenschaftliche Gebiet berührt hat. 3m Spiegel bes fonftantinifchen Freiheits-Goiftes ift das Jesuftengesetz eine des beutschen Ramens, ber beutschen Führerstellung im Rulfurleben unmur. Rechtstarifatur. (Anhaltender Beifall und Sandellatichen.) Die Rirche muß lehren, und was sie muß, das muß sie auch durfen. Dann bat die Nirche das Recht auf Berfassungs- und Bermaltungsfreiheit. Und ihre Bermaltung muß individuell mit ber fatholischen Elle, nicht Schlonenhoft mit bem Metermaß anderer Konfessionen gemessen werden. Das reale Bild der firchlichen Freiheit im Spiegel des 20. Jahrhunderts zeigt uns für die Regelung des Berhältnisses zwischen Staat und Kirche drei Typen: 1. französische Knechtung der Lirche, 2. Trennung nach amerikanischem Borbild und 3. Berbindung zwischen Kirche und Staat nach deutichem Mufter. Leider ift es ficher, daß, wenn bei uns bie Trennung fommt, fie nicht nach amerifanischem, sondern nach französischem Muster tommt, nicht als Beg gur firchlichen Freiheit, fonbern als Weg gur Rnechtschaft, und es ist ficher, daß, wenn eine Trennung tommt, nicht eima die früher fafularifierten Rirdengüter gurudgegeben werden, Die Rirde viel-mehr eine neue Gafularisation wird erleben muffen. (Lebhafte Zustimmung.) Der Redner ichlog mit dem Gelöbnis, daß die deutschen Katholifen immer-bar sein wollen die Ehrenlegion des Kreuzes, die Behrfraft der Freiheit der Kirche Gottes. (Begeifterter Beifall und Sandeflatichen.)

Der lette Redner des hentigen Tages war Seminardireftor a. D. Dr. Rarl Saher (Roln), ber bas

Thema "Die religiojen Pflichten des gebildeten Calenitandes"

Redner feierte die Generalversammlung behandelte. ber Ratholifen Deutschlands als einen Leuchtturm, an dem die Katholiken fich in Fragen chriftlicher Glaubensiiberzeugung und echt fatholischer Fortbilbung orientieren fonnten, Redner verbreitete fich über die Bilbungsbeftrebungen ber Gegenwart. Gerabe bie Angehörigen bes gebilbeten Laienftandes liefen oft große Wefahr, völlig in das Befen der augeren Rultur ju verfinten. Gie machen fich ben febr torichten und miderspruchsvollen Sat aur allgemeinen Lebensmagime: Ber Wiffenicaft und Runft befigt, ber bat auch Religion! Daber erliegen oft ichlecht unterrichtete Laien ben Gebanken unb Meinungen, Die fie von Bertretern ber Biffenicaft lesen und boren, obwohl diese oft die reinsten Ignoranten feien und durchaus feine Autorität verdienten. Daber fei es Bflicht der gebildeten Laien, fich entiprediend fortgubilden, um die Einwande ber Gegner widerlegen zu konnen. Redner fordert u. a. die Einrichtung einer Studentenfeelforge und Förderung der ftudentischen fatholischen Organisationen. (Lebhafter Beifall.) - Die Berfammlung hatte damit — furz nach 8 Uhr — ihr Ende erreicht.

Deutsches Reich.

* Die Berlobung ber Großbergogin von Lugemburg, Det Temps" melbet, daß die bereits angefündigte Berlobung ber Großberzogin Marie Acclocid von Lugemburg mit tem Bringen Beinrich von Bauern munmehr vollzogen fei. Die beiben Berlobien merfen augenblidlich auf bem ber Grofherzogin gehörigen Schloß Sohenburg bei Tölz in Babern, wo Brinz Heinrich oft zu Gaste war. Aus München hat bie Radyricht von ber bereits erfolgten Berlobung bes Prinzen Seinrich von Babern mit ber jungen Großbergogin von Augemburg eine offigielle Bestätigung noch nicht gefunden, 1 1913 an.

doch ninmt man an, bag die Berlobung in indimem Breife bereits vor einigen Zagen erfolgt ift, ohne bisher offiziell mitocteilt morben au fein.

* Bum Bennbibrogen. Gbe noch ber Strafprogen gegen Maximilian Brandt begonnen hat, ift biefer von ber Firma Frupp feiner Stellung enthoben worden. Er hat auch bereits einen Rachfolger gefunden in Dajor Steinmet, der die Berliner Bertretung der Effener Firma übernommen und bereits seinen Bosten angetreten hat. Wie die "Rational geitung" hört, foll im Striegsministerium ein neuer Ge. heimerlaß gegeben werben, in bem ber Berfehr ber Beamten und Angestellten bon Firmen ber Ruftungeinbuftris eine Regelung nach bestimmten Rormen erfahrt. Reines tregs beablichtigt man aber, irgendeine Magnahme zu treffent ehe nicht ber zweite Brogen gegen Tilian und Genoffen und ber Progeg gegen Brandt verhandelt ift.

* Die ameritanifche Breffe gur Richtbeteiligung Dentich. lanbo an ber Weltausftellung in Gan Francisco. Die omeri, fanifche Breife bringt bie Rachricht von ber Richtbetefligung an ber Gan Franciscoer Banamafanal-Ausstellung 1915 ohne Kommentar, ba sie nach der Ablehnung Englands erwartet worden war. Es berricht in New Yorf die Anficht vor, daß die Gründe, die in Deutschland für die Richtbeteiligung geliend gemacht werben, ftichhaltig find, ba Can Francisco ofs Ausftellungsort ichlecht gewahlt und auch ber nationale Charafter von Anfang an allan ftart beiont worden ift.

* Der Groff unngstermin bes Berlin-Stettiner Brogfdiff. fahrtemeges. Die Arbeiten an bem Groffchiffahrtemege Berlin-Stettin find nunmehr foweit geforbert, bag bie Inbetrieb. nahme und zugleich die offizielle Eröffmung am 1. April nächften Jahres beitimmt ftattfinben fann.

* Wie Rugland bie gute Ronjuntiur in Deutfclaub aus. gunugen versucht. Wie ber "Boff. 3tg." aus Beiersburg geichrieben wird, hat bem Bernehmen nach bas ruffische Ministerium des Innern die Gouverneure der Grengprobingen angewiesen, Die Arbeiter, Die fich nach Deutschland begeben wollen, um bort Arbeit zu fuchen, aufzuffaren, daß bas neue beutiche Behrgefen für fie eine gute Ronjunt. tur fchaffe, ba es gegen 100 000 Mann ber Landwirtichaft entziehen werbe. Infolgebeffen wünfct bas Minifterium, bag ben Leuten ber Blat erteilt werbe, Bohnerhobung zu verlangen. Es ftüht fich babei auf ben Bericht ber ruffifchen Ronfulate, die die Anregung zu der erwähnten Mahnahme gegeben haben. — Eine Beftätigung dieser Nachricht bleibt abzuwartent

* Aus beutider in volnifde band. Aber Gutsverauferungen an Bolen wirb aus ber Oftmart gemelbei: Der Deutsche Rriewe aus Bromberg hat bas fürzlich von bem Borbesither Schneider für 180 000 IR. erworbane Bul Brahlub, Kreis Bromberg, 330 Morgen umfaffend, für 180 000 M. an ben Gutoverwalter Rubegat aus habenfalga weiterverkauft. - Die 295 Morgen große Wirtschaft bes beutschen Befitzers Bofde im Rreife Strefno faufte ber Bole Burghnofi in Sobenfalga. Für ben Morgen murben 950 92. gezahlt. — Das Gut Begerobe, Kreis Gnefen, 1050 Morgen groß, feit mehreren Jahrgehnten in beutichen Sanden, ift bon bem Befiber Baher an ben Bolen Anton Gasti aus Tremeifen berfauft morben.

* Der Anbrang jum Rechteftubium läßt nach. Mus ber Universitätsstatistis ergibt sich für bas vergangene Winterfemefter ein Rud gang ber Bahl ber Jura Stubierenben.

" Neue Schwierigfeiten bei ber Arbeitsaufnahme im Werfigebiete, Die "Beferzeitung" erfährt aus Geoffemunde über die gestern fruh bort pfohlich wieber unterbrochene Wieberaufnahme der Arbeit, daß babei Differengen enistanben feien, weshalb bom Metallarbeiterverbanbe weiterer Bu. gun Arbeitsnachweis verbindert wurde. Infolgebeffen feien dort gestern noch feine Leute auf ben Berften erichienen, Es ichmeben aber gur Beilegung ber Differengen Unterhand. lungen awijchen ben Werftleitungen und bem Boritand bes Metallarbeiterverbanbes.

Parlamentarifches.

Rommergienrat Beuchelt t. Der frühere Reichstags. und Landiagsabgeordnete Geheimer Rommergientat Beuchelt ift gestern früh in Grünberg i. Schl. gestorben. Er bertrat als fon ferbativer Abgeordneter bon 1907 bis 1912 ben Bahlfreis Grünberg-Frenftabt (Liegnit 1). Der Berftorbene war Besither großer Fabrifen für Bagenbau und Gifenfonfreuftion in Grunbeng i. Schl. Alls Bertreter ber Ronferbatiben für Grunberg-Frenftadt gehörte er bon 1907 bis 1912 bem Reichstag und bem Abgeordnetenhaus von 1898 bis

Feuilleton.

Aus Kunff und Teben.

Die Banmeisterin von Rew Hork. Wehl gibt es auch sei und bie und do eine Frau, die als Architekt Tüchtiges leistet, aber noch nie ist es einer Dame in Europa gelungen, sich eine so hervorragende Stellung im Bauwesen zu erringen, wie der einzigen "Baumeisterin von Kem Jork". Wiß Alice Durkin hat bewiesen, daß dies Feld der Betätigung, das disder doch in der hauptjache nur Männern ersichtossen war, auch von Frauen mit dem beiten Erfolg bestellt werden kann. Sie besitzt heute ein großes Bauunternehmen, das 700 Angestellte umfaßt, und hat bereits eine ganze Keihe von Rolfenkrahern errichtet. Seit 4 Jahren sieht Miß Durkin unter den Architekten New Horfs mit an erster Stelle und hat während dieser Zeit Bauten im Werte von acht Die Baumeifterin bon Rem Bort. Wohl gibt es auch Durkin unter den Architelten New Ports mit an erster Stelle und hat während dieset Zeit Bauten im Werte von acht Millionen Mark ausgeführt. Sie ist die erste und einzige Frau, die dem offiziellen Architeltenverein Kew Ports ange-hürt. Die Laufdahm dieser Baumeisterin von Rew Port, die in ihrer einzigartigen Stellung ein großes Ansehen ge-nlest, führte aus lieinsten Anfängen durch zähe Beharrlich-teit neh eine vorte Benghmun zu dem beute errungenen Lief seit und eine starke Begabung zu dem heute errungenen Ziel. Sie ist die Tochier eines reichen Mannes, der plöhlich sein Geld verlor, und als sie nun auf Broterverd angewiesen war, wurde sie Bureaufräulein dei einem großen Kew Borker Baumeister. Das ist seht 14 Jahre her. 10 Jahre hat sie gebraucht, um sich zur Selbständigkeit und zum Erfolg durch zuringen. "Ich hatte großes Interesse an der Arbeit von Ansang an", erzählt sie selbst. "Wo ich nur konnte, sprach ich mit dem Raurern und Liemmerleuten und ließ mich in ihre Arbeit einweihen. So lernte ich von der Picke auf. Reben diesen praktischen Ersahrungen, die ich sammelte, des such die ein Architekte sehr und studierte eierg alle die Köcher, die ein Architekte sehrenn muß. Rein Geschief deim Beichnen half mit, und so schrieft ich von Stufe zu Stufe über unrendliche Schwierigkeiten hinweg. Es hat mir die größte Kreude bereitet, mich so beraufzuarbeiten. Gute Kenntnisse feit und eine jarfe Begabung zu bem heute errungenen Biel

in der Mathematif, ein flarer Ropf und ein jicherer We dmad, bas find die Sauptfabigfeiten, die man haben muß Man follte glauben, daß die mannlichen Kollegen Miß Durfin mancherlei Demmnisse in den Weg gelegt hätten; aber sie hat mit ihren Konsurrenten nur die besten Erfahrusigen gehat mit ihren Konkurrenten nur die besten Ersabrutigen ge-wocht. "Stets sind die männlichen Architesten höflich und freundlich zu mir gewesen", gesieht sie, "weil ich eine Frau din, die mit ihnen auf dem gleichen Gebiet weiteisett." Schulgebäude und Säuglingsheime sind die hauptsächlichsten Aufgaben, die die amerikanische Architestin disher gelöft hat. Diese Bauwerke seichnen sich durch eine seine Annut aus. Daneben hat sie zwei große Wolkenkraber am Broodwad etwicktet. Bei dem Weitbewerd um die New Yorker öffentliche Philiothek, die mit einem Kolkenanschlag den 40 Rillionen Bibliothet, die mit einem Kostenanschlag dan 40 Millionen Marf gebaut wird, gehörte ihr Entwurf zu den allerbesten und ware beinahe mit dem ersten Preise gekrönt worden.

Eleine Chronik.

Theater und Literatur. Das Barifer Borte-St.-Martin-Theater wird im kommenden Oftober feine Sakson mit einem neuen Werke d'Annungios eröffnen. Der Dichter but biefe Arbeit, fiber bie Gingelheiten noch geheim gehalten werden, bor einer Woche vollendet und foeben ben Bertrag mit ber Theaterdireftion unterschrieben. Allem Anschein nach aber handelt es sich bel biesem neuen Werke um ein Drama in ber Art ber "Bisanelle" und bes "Marthriums bes beiligen Geboftian", benn nach einer früheren Erflärung d'Annungiod waren biefe beiben Werfe als Teile einer bras matischen Trilogie gedecht. Die mannfiche Sauptrolle bes neuen d'Annungio-Studes wird Be Bargy fpielen, Die weib. liche Sauptrolle nicht 3da Rubinfrein, fonbern Berihe Babb.

Bjarrer Philippi, unfer geschähter Mitarbeiter, hat ein Schauspiel geschrieben, "Bfarrer Hellmund" be-titelt, bas Dr. Rauch zur Uraufführung am hiesigen Gestidenz-

Theater angenommen hat.

Bilbenbe Runft und Mufit. Lilli Lehmann bat ber Stadt Galgburg für bas "Mogarteum" 200 000 Rronen

pripendet, wobon sie eine jährliche Lebendrenie von 4000 Kronen für fich bestimmt hat.

Das Berdi-Jubilaum in Barma wurde gestern in dem alten wohlerhaltenen Teatro Farneje feierlich eing:leitet. Die Ansprachen, die von bem Bürgermeister ber Stadt Barma, vom Minister Nitti u. a. gehalten wurden, flangen in eine Dulbigung auf Berdi aus. Senator Manfredi feierte ben Komponisten als Politifer. Darauf wurde die große Provingialausstellung eröffnet, in der namentlich die Theaters ausstellung, zumal musikhistorisch, sehr interessant ist.

Am Freitag ift in Anmefenheit bes frangofifden Buftigminifters mit großer Beierlichfeit in Belfort bas statiliche Denkmal enthüllt worben, bas zum Andenken an die drei erfolgreich bestandenen Belogenungen ber Beitung errichtet wurde. Das Monument, ein Werf bes Bithhauers Bartholdi, hat feine Statte auf ber Place be la Republique gefunden. Aus allen Teilen Frankreichs waren Kriegsbeteranen herbeigerift, die gohl ber bei ber Beier anmefenben ebemaligen Berteibiger Belfpris beimig über 5000 Mann, Im Anjolus an die Zeier findet am Conntag ein großer mufitalischer Weitsampf ftatt, an dem gegen 20 eljasische Musikbereine fich beteiligen werben,

Biffenichaft und Temnit. In Baft ia auf Rorfita fteht ber langerörterte und immer wieder berlagte Blan ber Grrichtung eines Mujeums forfifder Alteriumer jest vor der Berwirflichung. Die lehten Forschungen beben immer embeutiger bestätigt, daß der Reichtum Korfilas an Beugniffen fruberer Bivilifationen ungleich reicher ift, ala man bieber angunehmen pflegte. Seit ber neoliibifden Bert haben alle seefahrenden Bolfer auf Korfifa Spurca ihrer Bivilijation binieriaffen. Der beginnende Ban einer neuen Bahnlinie, ber Bonifacio Bahn, wird im Berlaufe ber Ar-beiten allem Anschein nach die Zahl ber bisher geborgenen Miertunier noch erheblich bermehren.

Berfor n. D., zufe von Italie vertieben. sulcist im (1. Sturbe) Armecunit Es ed der des Großb perlieben. lest Stomn Beut. * L Bats. Row Oberleut.
(8. Sturb
Oenfel.
Rr. 88, ein bom 19. A Maj. und Spanbau des 1. Sa Inf.-Brig Detmol Rr. 71. u mit ber Oberitlent bon ber E getreten, Juf.-Reat berg. E 15. Dib., Regis. v. Orbei bielt Ober Leib-Regt Gene

ner.

im 90, L Bur in Dana gefagt in ment Tri in Arica und Auf b. San Die Festi Muff ment. S

gum Sa Marabine einigen Schwadr Gin Truppen bom Inj

mäßigen

Day

heurie, ar ians 3. tritt ber binen porgeidis poraušji hapen et aufamm. liber c Majdin fiber ein Beendig Ronfera Sochiesi bieles n . Großer Beitimm -, bag wird er bann b

> in Bau Neubau gelange Berma: 1912 bo gabe=\$ bem B ber Be (Ein boote. ote fete unterge "E. 17

distante

Beidimo

30,5 Ber

bes Stal

gangen tretung gab D ausidu Weitfa schen Umpes lag gu iteins Tanb 5 Urfuni Durta 2

einiger bon L Dueffe burgh Miner in bat Schiff bas 2 eigene Schiff

3in

ttig

RBan

jer6

unb

Hdp.

eri.

ning fus.

deh-in

altin ge =

g an

miff.

Ber-rieb-

april

au3. g ge-mifte-

atte

geben

bas junf.

cium.

ung

ifdeen

sahme Meibt

äuße.

Det dem Gui

(Mart

t bes Bole

50 97. lorgen iff bon s Tree

us ber ginfer.

ben. ne im

milinbe

de ne

niften=

et Bu.

ebeffen

hienen.

thanb. nd bes

is- und

helt tit rat als

2 ben

torbene

fenfon-

Ronfer-

is 1912 308 Bid

1 4000

geftern

eing: Etabl

ngen in i feierte

e große

Theaters.

ifden effort

indenten

Feining idhauers

publique

Kriego. wefenben

ann. In

mujifa-

Ausifiper-

fife fieht

ber Grant in er en haben fifas an

ist, ala den Beri

ca threr

er neuen

shorgenen

Beer und flotte.

Dienstag, 19. Muguft 1913.

Ferfengl-Beränderungen. d. Tiede mann, Ritim.

2. D. aufest Est. Chef im jedigen Duf Regt. könig Sumdert
son Jalien (1. Kurheft.) Kr. 18. der Ebarafter als Rajor
berfieden. d. Kothkirch u. Banthen, Oberleut. a. D.,
suleit im jedigen duf. Regt. König Jumbert don Italien
(1. Kurheft.) Kr. 18. die Erlaubnis erkeilt, an Etelle der
Armeeuniform die Uniform dieses Regls. zu tragen. don
Gedderroogs don Oberburg, der Charafter als Gen. Major
des Großberzogs don Oberburg, der Charafter als Gen. Major
derlieben. d. D. de die Kothkirch erkeilt, an Gedle der
keit. die Kommandbur der 28. Inf. Brig. der Edarafter als Gen. Major
derlieben. d. D. de die Kothkirch der Generalieben.
Bend. die hand die Kothkirch der Generalieben.
Bend. die Kommandbur der 28. Inf. Brig. der Edarafter als Gen.
Bend. die Kommandbur der 28. Inf. Brig. der Edarafter als Gen.
Bend. die Kommandbur der 28. Inf. Brig. d. Bilitich (3. Kurbest) Kr. 88, der Edarafter als Coersteut. d. Bilitich (3. Kurbest) Kr. 88, der Edarafter als Coersteut. d. Bilitich (3. Kurbest) Kr. 88, der Edarafter als Gangtmann,
Den fell. Oberleut. im. Inf. Brogt. d. Biltich (3. Kurbest.)
Kr. 83, ein bordatiertes Batent seines Dienstgrades, und Inar
dom 19. August 1909 U. 6 u. 1. bersieden. d. Biltich (3. Kurbest.)
Kr. 83, ein bordatiertes Batent seines Dienstgrades, und Inar
dom 19. August 1909 U. 6 u. 1. bersieden. d. Eine m. Gen.
Maj. und Kom. der 40. Inf. Brig. sum Kommandamt den
Domben ernannt. d. Linde quit (1. Oberst und Kom.
des 1. Bannod Inf. Regis. Kr. 74. mit der Führung der 40.
Inf. Brig. die Krinz Kried führe des Kabe.
Det mold, Oberstleut. deim Stade des Abhr.
Det Hübening die Kreit. Anne Gen. Bend. Kr. 74.
mit der Hübening die Kreit. Band. den Erde der einen.
Derriteut. im 3. Thür. Kegt. Kr. 71. unter Entbedung
don der Etellung als Bals. Kom. aum Etade des Alber.
Duer Heilen des Bals. Kom. aum Etade des Alber.
Der Gen. der Inf. d. D., suleht Gen. Leut. und Kom. der
15. Dib., die Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.
Regis. d. Oor (1. Aberleibung. Die Kettungs

Ordensverseihung. Die Actungsmedaille am Bande er-biest Oberstadsarzt Dr. Boltenrath, Regts. Arzt des Inf. Leib-Acgts. Großberzogin (3. Großberzogl. Sell.) Ar. 117. Generalleutnant v. L'Gftocq ist am Mantag in Mathors

im 90. Lebensjahre geftorben.

Bur Ounbertighrfeier bes Infanterie-Regimente Rr. 78 in Osnabrud fanbte ber Raifer ein Telegramm, in bem gefagt wird: Moge bas Barbilb ber Bater bem Regiment Triebfeder fein, auch fernerbin ftets bas Bejte zu leiften in Arieg und Frieden." Es wurden gablreiche Beforberungen und Auszeichnungen befannt gegeben, bem Oberft Frhrn. b. Sanfie in murbe ber Kronenorben 2. Rlaffe verlieben. Die Beftlichfeiten nahmen einen augerft murbigen Berlauf.

Auffällige Solbatenfelbftmorbe im 26. Dragoner.Regiment. Laut "Boffischer Zeitung" erschof fich in der Racht gum Samstog ein Dragoner des 28. Regiments mit feinem Narabiner im Rasernenhof ber Cannstatter Raserne. Erst bor einigen Wochen habe ein anderer Goldat berselben Schwadron ebenfalls Gelbstmorb begangen.

Gin Golbat beim Scharfichiegen ericoffen. Muf bemt Truppenitbungsplat Bitich wurde ber Goldet Tauffeint bom Infanterie-Regiment Rr. 70 in Saarbruden beim friegs-

magigen Bataillonsicharfichiegen ericoffen. Das 13. Grof-Linienfaiff, "Bringregent Luitpold", wird Das 13. Groß-Lintenschiff, "Bringregent Luitpold", wird heute, am 19. Aug., in Kiel unter dem Kommando des Kapt-tans z. S. Deuser (Karl) unter die Flagge treien. Damit tritt der 13. Dreadnought und gleichzeitig das 5. Tur-binen - Lintenschiff in die Front. Rach Beendigung der vorgeschriebenen Brobefahrten wird "Kringregent Luitpold" voraussichtlich in die 5. Lintenschiffsdwissen in Bichelms-haben eintreten, die dann auß 5 Turbinen-Lintenschiffen sich zusammensehen wird. Wit diesen 5 Schiffen, die indagesamt zusammensehen wird. Mit diesen 5 Schiffen, die insgesamt über eine Wasserbrängung von 125 000 Tonnen, eine Waschinenseitung von mehr als 140 000 Wellenpferden und über eine Besatung von 5000 Mann verfügen, wird dann nach Beendigung der Stottenmonder unter dem Kommande des Konteradmirals Schmidt das 3. affibe Gefchmader ber Sochfeeflotte gebilbet werben. Freilich fehlen gum bollen Etat biefes neuen Geschwaders noch 3 Groß-Linienschiffe: "Rönig" .Großer Rurfürft" und "Martgraf". Es lagt fich aber mit Bestimmtheit erreichen — so versichert die "Leieler Zeitung" —, daß ihre Indienstitellung spätestens binnen Jahresfrist wird erfolgen können. Zu diesem Termin wird Deutschland dann das dann vollständige 1. Turdinen-Linienschiffs. Ge-ichvoader seedereit haben. Allerdings werden die Schiffe dieses Geschwaders in der schweren Artisterie noch mit dem 30.5-Reutimeter Leiser autgewistet fein der Ansteller 30,5-Bentimeter-Rafiber ausgerüftet fein, ba die Steigerung bes Kalibers auf 38 Zentimeter erst bei ben in diesem Jahre in Bau gegebenen beiben Linienschiffen Ersatz "Wärth" und Reubau "T" eintreien wird. Das jeht zur Indienststellung gelangende Linienschift "Prinzregent Luitpold" ist auf der Vermaniswerst in Viel erbaut und sief dort am 17. Februar 1912 bom Stapel. Bei ber bor furgem borgenommenen fibergabe-Probefahrt wurde ein glänzendes Ergebnis erzielt, das dem Brinzregenten Ludwig Beranlassung gab, der Direktion der Werft seine aufrichtigsten Glüdwünsche auszusprechen.

Gin Dentmal für bie Opfer ber untergegangenen Zorpeboboote. Auf ber Dune bon Belgoland fand geftern bie feierliche Grundsteinlegung für ein Denkmaf zu Ehren ber gangenen Besatungen des Torpebobootes "S 178", " und des dei der Bergung von "S 176" uniergegangenen Sebeschiffes "Unierelbe" in Gegenwart ber Bertretung ber helgolander Garnison statt. Rach einem Choral gab Direftor Gimeon (Nachen) als Bertreter bes De ifmals. ausichuffes, bes Berbanbes ber Marinevereine für Rheinfand-Beitfalen und bes theinischen Propingiolberbandes bes beutiden Flottemereines und Marinevereins (Nachen) und in Unwesenheit vieler Rheinfander einen Rudblid über den Anlag gur Errichtung bes Dentmals. Die Beihe bes Grunditeins murbe von bem faijerlichen Kommandanten von Selgoland Konteradmiral Jacobsen vorgenommen, welcher Die Urfunde für ben Denkitein verlas und mit einem dreifochen hurra auf ben Raifer ichlog.

Der Minenleger "Albatros" wiebergefunben. Der feit rinigen Tagen vermiste Minenleger "Albatros" ift im Hafen bon Lorient eingelaufen. Das Goiff mar auf ber Bobe bon Queffant im Rebel mit bem englischen Dampfer "Gbinburgh Caftle" zusammengestoßen, wobei bas Borberteil bes Minenlegers jo ich wer beichabigt murbe, bag Baffer in bas Schiff eindrang. Es gelang jedoch ber Besatung Des Schiffes, mit Silfe ber Mannichaft bes englischen Dampfers das Led zu reparieren, und der "Albatros" fonnte mit eigener Rraft bie Rudfahrt antreten. In Lorient mußte bas Schiff allerdings ins Dod gebracht werben.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Bum Geburtetag bes Raifere Frang Jofeph. Bab 3fc1, 18. Muguft. Rachmittags fand in ber Billa bes Raifers Namilienbiner fiatt, an bem alle hier weilenden Dit.

glieder bes Raiferhauses und der Hossicaat teilnahmen. Im Laufe des Mables brachte Bring Leopold von Bayern die herzlichsten Gludwuniche ber Familienmitalieber bar. Der Raifer bantte gerührt und trant auf bas Bobl ber Gafte. Er mar befter Stimmung.

Die Ernennung bes Ergbergogsthronfolgers gum Generalinfpetteur ber gefamten Urmee. Bien, 18. Auguft. Erg-herzog Frang Ferbinand ift burch ein faiferliches Sandichreiben zum Generalinspeffeur der gesamten bewaffneten Macht ernannt worden. Dem Erzherzog wird darin in Erweiterung seines Wirkungsfreises die Leitung größerer Manover übertragen und au Besichtigungen aller Art im Bereiche ber bewaffneten Racht ermachtigt. Die Militartanglei des Erzherzogs hat nunmehr die Bezeichnung Ranglet des Generalinspekteurs der gesamten bewaffneten Macht zu

Zum Attentat in Agram. Agram, 18. August. Rach Ansicht der Polizei ist das Attentat auf den königlichen Kom-misser für Kroatien, Baron v. Sterlecz, auf politische Motive zurückzuführen. Der Attentäter gab bei der Bernehmung an, er fei von Amerika mit der Absicht in fein Baterland gurudgefehrt, eine hohe politische Berfonlichfeit gu ermorben. Baron v. Gferlecg, ber einen Schuh in ben Urm erhalten hat, ift nicht schwer verleht.

Die Obftruftion ber Dentiden in Bohmen. Bien, 18. August. Die "Reue Freie Presse" gibt bei ber Besprechung ber auf ber Bersammlung ber Deutschböhmen in Komotau angenommenen Beichlüffe ber Befürchtung Ausbrud, bag burch bie beutsche Obstruftion und burch ihre fortgesette Gegner-Schaft dur Regierung eine ernfte Gefahr für bas Rabinett Stürgih beftehe.

Afrika.

Gin neuer Ausfall ans Tetuan? Tetuan, 18. Auguft. Ge heißt, daß ein neuer allgemeiner Ausfall geplant fei, um die unmittelbaren Zugange gur Stadt von ben geinden gu fäubern. Gestern ift ein Laftautomobil auf ber Strage nach Ceuta angegriffen und der Chauffeur getötet, furg barauf givei Wagenlabungen angehalten und die Buhrer gefangen genommen worden.

Die dinefifden Rebellenführer in Japan. Tolio, 18. August. (Renter.) Die Rebellenführer Tichengticht, Quanfing und Sunjatfen, die fich heimlich auf dem Dampfer "Erimomaru" einschifften, find nachts 12 Uhr auf dem Wege nach Tofio in Jofohama eingetroffen.

Mordamerika.

Der Rampf um ben Gouberneurpoften von Rem Bort. Albang. 18. August. Rach dem Rechtsgutachten des Generalstantsantpalts befindet sich Bizegouberneur Glinn in rechtmäßiger Ausübung seines Amtes als Gouverneur, bis die vom Gouverneur Sulzer eingebrachte Anfechtungsklage entichieben ift.

Die Kämpfe in Mexiko. Rew York, 18. August. Ein Telegramm aus Willemstad meldet, daß Toro, welches die Revolutionäre erobert hatten, von den Regierungstruppen wieder eingenommen worden ist nach einem heftigen Kampfe, in bem ber aufruhrerifche General Gongales Urbina getotet morben fein foll.

Der Präsibent von Mexiko lehnt iede Vermitklung ab. Mexiko-City, 18. August. In Exwiderung der von John Lind unterbreiteten Aote Biksons hat Duerta eine Vermitklung in mexikamischen Angelegenheiten oder irgendwelche ähnliche Vorschläge seitens einer answärtigen Regierung abgelehnt. Lind sandte Huertas Antwort nach Bashington.

Sildamerika.
349 Millionen für öffentliche Arbeiten in Chile.
Santiago de Chile, 18. August. Die Kosten der in dem Regierungsentwurf geforderten öffentlichen Arbeiten, die in ben nächsten 10 Jahren zur Ausführung gelangen follen, belaufen fich auf 349 Millionen Franten.

Aus Stadt und Cand.

wiesbadener Nachrichten.

"Ein fonderbares Disziplinarverfahren."

Unter biefer Aberschrift berichtet die "Bollostimme", daß ber Landrat des Kreifes Biesbaden-Land gegen den Genoffen Liebig in Bierftadt bas Disgiplinarverfahren eingeleitet hat. Herr Liebig wurde im Jahre 1910 von ber Ge-meindevertreitung in den Gemeinderat gewählt, was ihn aber nicht hinderte, getreu feiner fibergeugung, fich bei ber biesjährigen Wahl zum preuhischen Abgeordnetenhause als sozialdemotratischer Bahlmann aufstellen und wählen zu laffen Run erhielt Liebig bie Mitteilung, bag er ben geleisteten Eirb durch seine Aufstellung als sozialbemofratifcher Bahlmann berlett habe. Bugleich murbe er aufgefordert, fein Amt als Gemeindeschöffe freiwillig nieber. gulegen. Mis Liebig erflarte, er habe feine Beranlaffung, fein Ant als Gemeindeschöffe niederzulegen, ging ihm bas folgende Schreiben des Landrats zu: "Sie haben dadurch, daß Gie bei ber biesjährigen Bahl jum Saufe ber Abgeordneten bon ber fozialbemofratifden Bartei als Bahlmann aufgeftellt und gewählt find und auherbem felbft die von der genannten Bartei aufgestellten Bahlmanner gewählt haben, Die Bflichten verlett, die Ihnen 3hr Amt auferlegt. Auf Grund der §§ 2, 22 und 23 bes Disziplinargesches vom 21. Juli 1852, in Berbindung mit § 115 der Landgemeindeordnung bom 4. August 1897 habe ich beshalb gegen Gie bie Ginleitung bes Diegiplinarverfahrens berfügt. Bum Untersuchungetommiffar hobe ich ben fommiffarifchen Rreisfefretar Raften bier ernannt." - Ob ber Begirtsausichuf, ber fich mit ber Gache wird befaffen muffen, ben Standpuntt bes Landrais feilt, ift minbeftens febr zweifelhaft. Denn Die Borfchrift besteht nirgends, bag ein Gemeindeschöffe bei ben Bahlen gum 216geordnetenhaufe feine Stimme einem Randibaten ber burgerlichen Parteien geben muß.

Seuersicherheit in hiefigen Cheatern.

Wie icon bor einiger Beit berichtet, foll am Donnerstag, ben 21. d. D., auch im Roniglichen Theater eine größere Brobe borgenommen werben, welche ergeben foll, ob auger ben bereits peaftijd erprobten Loid- und Alarmeinrichtungen auch bie Rauchabzuge ihren Bwed erfüllen. Dies lagt fich nur baburch feliftellen, wenn ber Buhnenraum, wie feinerzeit im neuen Refibeng-Theater, mit ftarfem Rauch erfullt und bie

Rauchabzugsvorrichtung sodann in Funttion geseht wird. An-schließens daran wird die Feuerwehr alarmiert und die um das Theater herum liegenden Hidranten in Tätigseit geseht werben, wobei eiwa 23 Schlauchleitungen in Berwendung fommen.

Bu biefen Bersuchen find nur Fachleute (eina 50) aus Deutschland, Osterreich, England, Frankreich, Ruhland, Schweiz und Holland geladen, bezw. eingeladen, welche ichan tags vorher in Wiesbaden eintreffen. Bon der Einladung anderer Intereffenten mußte bes befchrantten Raumes halber Abstand genommen werden, es fteht jeboch jedem frei, dieser Probe außerhalb des Theaters, vormittags swiften 10 und 12 Ибг, бездишофиен.

- Oberburgermeifter Dr. Gläffing murbe auf Lebens. geit ins Serrenhaus berufen.

— Bum Umban ber Lang. und Kirdigaffe. Folgenbe uns von beteiligter Seite zur Berfügung gestellte Muf. frellung gibt ein nicht unintereffantes Bild von bem Umfang der Umbauarbeiten in der Lang- und Kirchgaffe und ihrer exitaunlich raschen Erledigung, die bereits in der heutigen Morgen-Ausgabe ein befriedigter Langgaffer dankend anerkannt hat. Zunächst die Kirchgasse. dier wurden die Arbeiten folgendermaßen erledigt: 1. Berlegen den Lichtund Fernsprechfabel, etwa 700 laufenbe Meter, bom 2. bis 14. Juni; 2. Berlegen einer Ruswasserleitung von Rhein-straße die Lussenstraße, etwa 156 laufende Meter, vom 2. die 9. Juni; 3. Gehwegumbau, etwa 2400 Quadratmeter, vom 4. die 26. Juni; 4. Berlegen eines provisorischen Gleises nach bem westlichen Jahrbahnteil vom 19. bis 20. Juni; 5. Jahrbahnaufbruch öftlicher Sahrbahnteil, etwa 250 Quabratmeter, bom 16. Juni bis 5. Juli; 6. Betonieren bes öftlichen Fahr-bahnteiles und Asphaltieren, etwa 4250 Quabratmeter, vom 26. Juni bis 25. Juli; 7. Aufbruch bes weftlichen Fahrbahnteiles und Beseitigung des provisorischen Gleises, etwa 1250 Ouadratmeter, dom 26. bis 29. Juli; 8. Betonieren und Asphaltieren des westlichen Fahrbahnteiles, etwa 1250 Ouadratmeter, dom 28. Juli dis 16. August. — Die Arbeiten in der Canggaffe nahmen noch weniger Zeit in Anfpruch. Gie gingen wie folgt bor fich: 1. Berlegen bon Lichtfabel, etwo 575 laufende Meter, vom 23. Juni bis 8. Juli; 2. Berlegen einer Casseitung und Umlegen der Hausanschlüffe, eiwa 300 laufende Meter, dom 17. dis 23. Juni und dom 3. dis 16. Juli; 8. Umiegung der Thermalleitung, etwa 100 laufende Meter, vom 3. bis 16. Juli; 4. Gehwegumbau, etwa 2000 Quabratmeter, vom 18. Juli bis 12. August; 5. Fahrbahnaufbruch, etwa 5000 Quabratmeter, vom 7. Juli bis 9. August; 6. Betonieren und Asphaltieren ber Fahrbahn, etwa 5000 Quadratmeter, vom 17. Juli bis 18. August.

- Gin internationaler Sotelbieb icheint gegenwärtig in ben Taunusbabern mit Erfolg Gaftrollen zu geben. In der lepten Boche wurden in Bab Rauhe im Juwelen im Werte von 5000 D. gestohlen, und in ber Racht bom Conntag auf Montag ftabl man in Ritters Parfhotel zu Bab Somburg v. d. D. einem Kurgaft Juwelen im Berte von mehr als 30 000 M. Wahricheinlich fommt in beiben Fällen ber gleiche Täter in Betracht. Borficht ift also am Plate!

Gelundet wurde gestern vormittag am Mainger Safen bie feit 8 Tagen vermiste Raberin Friba Raifer aus Sonnenberg. Liebeskummer foll bas Madchen in ben Tod go trieben haben.

— Berfonal-Radridien. Der Erfie Siaatsanwalt Ge-heinrat hagen ift aus seinem Erhofungsurlaub zurückelehrt und hat die Dienstgeschäfte wieder übernommen.

und det die Dienigeschafte loteder übernömmen.

— Betanischer Austing. Witsvoch, den 20. August, deranstalten die Mitglieder der dotanischen Abteilung des "Rassanischen Bereins für Kainctunde" einen Aussung in den Groß.
Gerauer Wall. Die Absahrt erfolgt mit dem Zuge
1 lihr 58 Min, über Mainz nach Eros-Gerau. Dier beginnt
die Wanderung durch den Bold nach Rönchbruch und den da
nach Raunheim oder Rüsselsbeim. Gäste sind willsommen,

Cheater, Hunft, Dortrage.

* Kurbaus. Gestern nachmittag und gestern abend schwang. Johann Strauß aus Wien den Taststod — vielmehe die Fiedel. Denn er spielte mit und dennute den Bogen zum Dirigieren, wiegte sich din und der nach den Klängen der Viener Walger von Jodann Stwarz, berauschte sich duran wie an pridelndem Sett und riß mit seinem überschaumenden Temperament das Kurvordester mit sich. So datte sich ein sehr zahlreiches Aublissung im Ausgarien eingefunden, das mit reichem Bestal nicht sparte und mit sichtlicher Freude diese aparte Kunstleistung binnabat.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Bum 50jährigen Jubilaum ber Firma Ralle u. Ro., 21.-18.

Sum sofahrigen Jubilaum der hirma kaut u. 3co., n. 1.co.
o. Biebrich, 18. August. Bu den bereits gemeldeten Auszeichnungen, die Gerr Landrat von Geimburg überbrachte, sommen noch folgende: Das Allgemeine Ehren-seichen in Silber erhielten: der Kaborant Gimon Dries, der Pförtner Deinrich Woser, der Bademeister Jasob Rüller 1., der Lagermeister Philipp Spiz, der Rischmeister Karl Wende. Das Allgemeine Ehrenzeichen in Bronze erhielten: Der Bor-atbeiter Ludwig Ehrenzeichen in Bronze erhielten: Der Bor-atbeiter Ludwig Ehrenzeichen (Schiersein), der Bureaudiener Georg Glieb, der Borarbeiter Jasob Haufer 1., der Kor-Georg Giet, ber Borarbeiter Jafob Saufer 1., ber Bor-arbeiter Michael Ruhn, ber Borarbeiter Bilhelm Lage, ber Borarbeiter Abolf Legner (Dobheim). — Die Jubi-läumsberanstaltungen bes gestrigen Sonntags fanden ihren Abschluft mit bem Fest tommers ber Be-amtenschaft im reichgeschmudten Saale bes Hotels "Lellevue". Nach einer launigen Eröffnungsrebe bes Herrn Dr. B. F. Kalle übernahm Chemifer Dr. Bodewig die Leitung des Abends, der mit der Fülle feiner leiblichen und geiftigen Genuffe einen feuchifroblichen Berlauf nahm. Auger Unfprachen, allgemeinen Liebern, Gingelbortragen und Theateraufführungen wirfte auch ber Ralleiche Gefangverein, ber in diesen Tagen sein 25jahriges Jubilaum feiert, mit und hatte ben Erfolg au verzeichnen, daß ihm famtliche Beamte ber Birma als inaftive Mitglieder beitraten. — heute vormittag 121/2 Uhr begann bann bie Rheinfahrt ber Beamten und Arbeiter auf ben beiden gemieteten Galon-bampfern ber Koln-Duffeldorfer Gefellichaft "Drachenfels" und "Lohengrin". Bu der Abfahrt batte fich eine unüberschbare Menge am Rheinufer eingefunden. Unier ben Midngen der auf den Nampfern konzertierenden beiden hie-figen Militärkapellen, der Unteroffizierichnle und der Wer Pioniere nahm die Fahrt der Festschiffe ihren Anfang. Bei der Abfahrt donnerten dom Rheinufer und den der gegen-über liegenden Reitbergsau zahllofe Böller, mährend die Aurudbleibenben mit lebhaftem Ducherschwenken ber Gahrt frohes Belingen wünschien,

= Erbenheim, 18. August. Dem Tubertulose. Tilgungsberfahren wird von der Königl. Stoats-regierung eine erhöhte Ausmerksamleit zugewendet. Um das Intereffe ber Landwirte gu beleben und um planmakta bor-

augeben, hat ber Landrat bes Landfreises Wiesbaden Die L'andwirte, insbesondere bie Borftande ber Biehverficherungs-pereine, su einer Bersammlung auf Freitag, ben 22. b. M., nachmittags 3½ ilhr, nach Erben heim in ben Gaithof nachmittags 3½ ilhr, nach Erben heim in ben Gaithof "Zum Schwan" eingelaben. In dieser Bersammlung wird ber Direftor bes bafteriologischen Instituts zu Bonn Dr. Kraut ist unt über das Tuberfuloseisgungsversahren nach dem neuen Bichseuchengeseb sprechen, woran sich eine allgemeine Besprechung anschließen soll. Die außerordentliche Wichtigfeil, die das genannte Thema für sämtliche Bichbesiber beauspruchen kann, läßt erwarten, daß trot der wenig gunftigen Beit eine große Beteiligung stattsindet. Im Sinstille auf die beschränkte Beit des Referenten ließ sich ein anderer Tag für den Bortrag nicht beitimmen,

Abenb.Musgabe, 1. Blatt.

Maffauische Nachrichten. hauptverfammlung bes Berbanbes preuß. Beinbaugebiete.

Dauptversammlung bes Berbandes preuß. Weinbaugebiete.

r. Geisenheim, 18. August. Die Anmeldungen zur Dauptversammlung bes Berbandes preußischer Weindangebiete, die bem 4. dis 6. September in Geisenheim stattssindet, lausen ieht ein. Die Tagung, deren endgültiges Programm nunmehr seitgelegt ist, wird eine große Angahl Interessenten nach dem freundlichen Abeinstädtigen Geisenheim sühren, wo alle Bordereitungen zum Empfang und Unterbringung der Gäste getrossen von den Kotig ist aber, daß sich die Teilnehmer frühzeitig genug anmelden, damit die Kommissionen in Geisenheim sich genügend vorsehen bein Das Programm enthält u. a. solgendes: Freitag, den 5. September: 1. vormittags 9 Uhr: Ausschussthung des Verbandes in der Königl, Lehranstalt; 2. nachmittags 3 Uhr: Dauptversammlung in der Agl. Lehranstalt. Anschließend

Sauptbersammlung in der Agl. Lebranstalt. Anschließend Korträge: a) Bon Prof. Dr. Lüsiner-Geisenheim: "Aber zwei meniger benchtete Rebfrantheiten". bi Bon Beinbauinfpeftor weniger beachtete Rebfrankheiten". bi Bon Weinbaumipeftor 3. Fischer Geisenheim: "Wie kann der Weinbau heute intensiv und doch möglichst billig betrieben werden?" (Mit Lichtbildern.) 3. Abends 8 Uhr: Im Dotel "Deutsches Saus": Allgemeiner Kommers. Samstag, den 6. September: 1. borwittags 9 Uhr: Vesichtigung der Kigl. Lehransiali; 2. borwittags 11 Uhr: Fahrt mit Ertradampser von Geisenheim die St. Goarshausen und zurück nach Geisenheim. Auf der Fahrt au Tal sinder eine große Probe Mheingauer Weine, gegeben vom Meingauer Weine, gegeben vom Meingauer Weine, gegeben vom Abeingauer Weinbauverein, auf ber gabrt gu

Berg bas allgemeine Festeffen statt. Schwerer Unfall.

ht. Socit a. M., 18. Muguit. Der Auffeber Blafer geriet beim Auflegen eines Riemens in das Raderwerf und murbe von diefem mehreremal herumgeschleubert. Dabei erlitt er ichmere innere Berletungen und mehrfache Knochenbruche der Gliedmagen.

N. Nieb, 18. August. In den Main gesprungen und er a trunten ist heute mittag bei Griesheim die 15jährige Ber-fäuserin Emma Schwarz von hier. Das Mädchen hatte gestern auf ber Rirchweibe in Griesbeim feine Zafdenuhr berloten. Gie befürchtete besmegen bon ben Gliern bestraft au werden und hat beshalb die Tat verübt. Ihre Leiche wurde bei Comanheim gelandet.

Gelbftmorb eines Sahnriche.

be, Weilburg, 18. August. Gin Fahrrich ber Kriegs-schule in Engers am Rhein, ber auf ber Jahrt nach Berlin gestern morgen 10.33 Uhr auf ber hiefigen Station ankam, wurde auf bom Kommando ber Kriegsichule ergangene Anordnung hier polizeilich angehalten und nach Engers zurüd-gebracht. Bei seiner Anfunst in Engers hat sich der Fähnrich erich offen. Über die näheren Umstände sowie über das Motiv des Gelbstmordes ist Näheres nicht befannt geworden.

FC. Sofheim i. T., 18. August. Der erste Beigeordnete ber hiefigen Stadt, Abolf Mohr, ftarb gestern abend nach furger Rrantheit.

lutzer Kransheit.

— Oberursel, 18, August. Anschließend an Ihre Rotiz, beitersend den Automobilunfall bei Oberursel, teile ich Ihnen folgendes mit: Als ich auf einer Rabtour Wiesbadensomburg Oberursel erreichte, komen hurz der lehterem Orezwei Automobile in rasende met mod angesaust. Dort versucht ichan der Wagen den anderen zu überholen. Da der vordere aber die Mitte der Landstraße innehielt, wohl um seinem Rivalen bei diesem Wetskafren (denn etwas anderes war es doch nicht) den Kamm zum ihrerholen abzuschreiben, inder der weite Wagen so icharf an der linken Seite der Straße, daß eine dort gebende Krau beinahe unter die Käder gerafen wäre. Die arme Frau war noch ganz derdariert". Oklistliederweise batte sich einer der Amvesenden die Kunnner 2897 des weiten Autos gemerkt. Keit: 6 Uhr nachmitiags. Sollie es sich hier um das berunglücke Auto handeln, so häte der Schnelligseitsmachen gefordert. Menfchenleben geforbert.

Aus der Umgebung.

Das Raiferpaar. w. Bab Somburg v. b. D., 18. August. Der Raifer und die Kaiferin machten heute nachmittag mit Gefolge und in Begleitung des Reichstanglers und bes Staats-

ind in Begleitung des Keichstanglers und des Staatsfetretärs v. Jagow eine längere Ausfahrt im Automobil. Zur Abendtafel waren ebenfalls der Reichsfanzler
und der Staatssetretär v. Jagow geladen.
"Bab domburg v. d., D., 19. August. Zur heutigen
Frühstückstafel im kaiferlichen Schloß war das Eroßherzsasvaar von Bessen, Prinz Albert von
Schloswig. Volstein und Freisran v. Sternburg

gelaben.

Ms. Raffel, 18, August. In der Rabe ber Sof- und Garnisonfirche wurde ber Fenfterpuber Ernft Dell'muth aus der Fliegengasse, ein verheirateter Mann von einigen dreißig Jahren, von dem Arbeiter Beinrich Koch durch mehrere Dolchstiche in Brust und Unterleib ermordet. Der Morber, ein noch junger Menich von einigen zwanzig Jahren, ift fluchtig geworben und fonnte noch nicht ergriffen werben.

Sport.

* Pferberennen zu Frankfurt. Breis von Eronberg. 5500 M. 1. Frhru. El. v. Rombergs La Ceritto (Lt. von Rohner), Z. Lawrenny, 3. Mikabo, 65:10; 19, 29, 78:10.

* Golf. Im weiteren Berlauf bes Internationalen Golfwetispiels im Somburger Aurpart wurde im Bett-ipiel um den Sir John-Bruner-Fofal unter 24 Bewerbern Baron de Worms aus London Sieger.

* Baber. Bettmarid Biesbaben Bab Somburg. Der Meibeschluf fur ben erften großen Babermettmarid Biesbaten Somburg, welcher am fommenden Conntag unter Leitung bes Deutschen Athletif Bunbes, Ronfulat Taunus, vertung des Deutschen eintern Dandes, nonfacter Schalingen, von Wiesbaden über Erbenheim, Gattersbeim, Sindlingen, Höchst-a. M. Gossenheim, Eschobern, Steinbach, Oberhöchstadt. Oberursel nach Bab Homburg zum Austrag sommt, ist auf Mittwoch, den 20. August, seitgeseht worden. Das Siartgeld beiträgt infl. Meldegebühr 1,70 M. Später einlausende Melden und der Mittwoch verschen pur mit den Startgesch entgegengen bungen merben nur mit boppeltem Startgelb entgegenge-

nommen. Der Start erfolgt in Biesbaden vormittags 91/2 Uhr. Anmelbungen find an Herrn Wilhelm Auppel, Bab Somburg v. d. D., Geldbergitraße 21. zu richten, woselbst auch genaue Ausschreibungen erhältlich sind.

* Das britte internationale Tontaubenfchießen bes Inter-Das britte internationale Tontaubenschießen des Internationalen Tontaubenschießstlubs in Bab Somburg hat Montognachmittag auf dem Schießstand des Klubs unter Teilnahme vieler bekannter Schüben seinen Ansang genommen. Der erste Tag brackte das Schießen um den bon Britin, d. Diergardt gestissten Wanderpreis, den Horst Gölbel (Berlin) gewann. Den zweiten Breis erhielt derr Sand aus Leipzig, den dritten Baron von Zedlig und Leipe, den vierten Preis Frbr. Friedrich v. Diergardt (Köln) und den sinisten derr Dippe (Berlin). Im Damen-Chrenpreississen liegte Verau Creef (Willelsheim) fünften Berr Dippe (Berlin). 3m ichiegen fiegte Frau Opel (Ruffelsheim).

Dermischtes.

Bochwasser.

Aus verschiedenen Teilen Deutschlands, so vor allem aus Sachsen und Schlefien, ebenjo aber auch aus der Donaumonarchie liegen bebenfliche Rachrichten über hochwaffer vor:

wb. Zwidau, 18. August, Infolge unaufhörlichen Regens führen die Fluffe bes Bogilands und bes Gragebirges Sochwaffer. Die Golfisch überichtvemmte bei Falfenftein weite Machen. Much die Mulde ift bei Rautenfrang über die Ufer getreten und hat bie angrengenben Wiesen und geiber gu einem großen See gemacht. Die Staatsfirtage Jagersgrun-

Rautenfrang ift unter Waffer.

* Breslau, 19. Auguft. In Schlofien geben feit Freitag ununterbrochen gewaltige Regenguffe nieder. Infolgebeffen ift großes Hochwasser zu erwarten. Die Ober ift um 4, die Reiffe um 2 Meter gestiegen. Die Beiftrit ift über bie Ufer getreten und führt Balfen, Bretter usw. mit fich. Durch bas Sodwaffer wurde u. a. ber Bau einer Talfperre unier Baffer geseht und ein bereits geschaffener fünftlicher Lauf bes neuen Flugbettes ift gerftort. In Schweibnit hat die Beiftris einen Teil ber Unterftadt überichwemmt und eine Brude geritort. In Oberichleften bat bas Sochwaffer ber fleinen Bache verfchiedene Damme unterfrult und Anfiedelungen unter Baffer geseht. Die Ernte erleidet durch bas Regenwetter ichweren

* Bien, 19. Auguft. Aus allen Gegenden ber Monarchie, besonders aus Gud-Ungarn, Galigien und Bohmen, laufen Sochwaffer-Meldungen ein. Die Umgebung bon Ro tiggrab. Rönigshof und Josephitabt ift weithin überichwemmt. Biele Dorfer find unter Baffer gefeht. Die Nordmeftbahn bat ihren Betrieb eingestellt. Bei Lemberg bat bas hochwaffer eben-

falls Schaben angerichtet.

Gin Taifun in China. - über 150 Menichen tot.

wh. London, 18. August. In Hongfong find Rachrichten aus Macao über ben Taifun eingelaufen, ber bie augerorbentliche Geschwindigseit von 105 Meifen in ber Stunde hatte und ungeheuren Schaben angerichtet hat. Barabagrands ift unter Baffer geseht und große Zeile bes Deiches auf bem erft furglich bem Meere abgerungenen Lande in ber Rabe bon ben Barra-Forts eingebrückt worden. Mehrere haufer im Tarafeire-Distritt find eingestürzt. Biele Bewohner - über 150 - wurden getotet. Bahfreiche Dichunten find im hofen bon Macao gefunten. Gine Blottille bon Fifderbigunfen im Bafen von Darao ift vollfommen zerftort worben.

Die jugenblichen Feriengafte bes Aronpringen, Berlin, 19. August. Die Abreise ber 100 Berliner Schulfinder, bie auf Bunsch bes Aronpringen nach Danzig-Langsuhr geben, erfolgt am 29, b. M. Bur angebliden Ermorbung ber Geafin Tarnowsta.

Baris, 18. Auguft. Mus Beiersburg wird bierher gemelbet, daß die im Buge tot aufgefundene Grafin Tarnowsta nicht die aus bem Genfationsprozen befannte Grafin ift, fon-

nicht die aus dem Senfationsprozes befannte Graftit ift, fondern beren Richte. Die eigentliche Grafin felbst befindet sich noch wie vor im Gesängnis zu Erant in Italien.
Umfangreiche Diebstähle bei Berliner Metalkirmen.
Berlin, 19. August. In lebter Zeit wurden bei mehreren großen Berliner Metalkirmen umfangreiche Metallbiebstähle ausgeführt. Gestern gelang es, die Die be und Dehler, im ganzen 7 Perfonen, zu ermitteln und seitzunehmen. Sie hatten mit verschiedenen Angestellten großer Betriebe in Berbindung gestanden. Gin Berfmeifter hatte an Die Behler gange Bagenlabungen bon Metall geliefert. Auch ein Angestellter ber A. G. G. arbeitete für fie und ftahl nach und nach für 20 000 M. Metall. Bei ber Großen Berliner Stragenbahn find Schienen und Rupferbrahte entwenbet mor-ben. Wie bas "B. T." hort, sieben noch weitere Berhaftungen

ben. Weitere schwere Gruben-Unfälle. Herne, 18. Aug. Beitere schwere Gruben-Unfälle. Herne, 18. Aug. Seute nachmittag swischen 4 und 5 Uhr ereignete sich auf der Beche "Konstantin der Große" Schacht 4 bis 5 ein schweres Grubenunglück, In der Richtitrecke zu dem neuen Schacht 10 war man mit Sprengarbeiten beschäftigt. Als ein Schuß nicht losgeben wollte, näberten sich 1 Steiger und 3 Vergleute der Stelle, um die Ursache des Verfagens seistungen. In demselben Augenblid explodietet die Vatrone und die verfagen Versachen vorden durch umberfliegende Sprenginge sehr ichner verledt. Verangun Vesper aus Ranne finde febr ichmer berlett. Bergmann Besper aus Banne erlitt lebensgefährliche Bermundungen am gangen Rorper und murbe bem Kranlenhaufe in Herne sugeführt, wo er hoffnungslos barnieberliegt. Die beiben anderen Bergleute haben ebenfalls sehr erhebliche Gerletzungen erlitten. Der Steiger Dirfes aus Derne wurde am Ropf sehr schwer ber-wundet und fand Aufnahme im "Bergmannsheil" in Bochum. In ber Beche "Erin" in Raugel berungludten gestern amei Bergleute beim Forbern bon Gifenftangen. Gie übetsaben, daß die Stangen über den Forderford hinausragten und prallten damit ausammen. Dem einen wurde der Kopf abgeriffen, der andere wurde in den Sumpf geschleubert und wurde später als zerschmetterte Leiche zutage ge-

Das lette Opfer ber Swinemunber Boutstataftrophe. Swine munbe, 18. Muguft. Die lette Leiche ber Boois-fataftrophe, Die des Golbidmiedes Borce, murbe gestern im Offernothafen geborgen,

Gine Schiffefataftrophe an ber Rufte von Ranaba, Secttle, 18. August. Der Dampfer "States of Califormia" ift an ber Rufte von Ranaba gestrandet. 25 Ber-

fonen follen ertrunten fein, Die Tat bes österreichischen Offiziereburschen ein Rachenft! Wien. 19. August. Die Dame, die während eines Besuches bei dem Hauptmann Eisenkold von einem Offigiersburichen ericoffen murbe, ift bie ungerifche Braffin Marie Bolga. Gie war mit bem Sauptmann angeblich langere Beit befreundet, und es icheint, bag ber Sauptmann Gijenfolb auf ben Diener ebenfalls mehrere Schuffe abgab,

ba ber Diener eine Schuftwunde in ber Reble hat. Das Motiv icheint barin gu liegen, bag ber Offigiersburiche am Sonntag feinen Ausgang erhielt und in bem Befuch ber Dame beim hauptmann die Urfache ber Magregel erblidte. Der Offigiersburiche ift ingwijden gestorben. Gijentolb liegt

Gin Anichlag auf eine Brogeffion in Spanien. Dabrid, 19. August. Gestern murben auf eine Prozession Revolberfcuiffe abgegeben. Swanzig Teilnehmer wurden verlett, es foll auch Tote gegeben haben.

Für 50 900 M. Banifle gestohlen, Samburg, 19. Aug. Im Laufe der leizen Woche wurden bei zwei hiefigen Im-portfirmen Banillevorräte im Werte von 50 000 M. gestohlen. Ein Diebstahl wertvoller Briefmarken. Paris, 18. Aug. In einem Martengeschäft in ber Rue Montmatre murben für 600 000 M. alie Briefmarken gestohlen. Als Täterin kommt seine Frau, von der er geschieden lebt, in Frage. Die Frau ist mit ihrem Liebhaber nach Berlin gereist und hat bort bereits einen Teil ber wertvollen Marten gum Berfauf an-

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse, Berlin, 19. August. (Drahfbericht.) Die millichen Verhältnisse, die schon gestern auf dem Börsen-verkehr lasteten, ließen auch heute keine Besserung verkehr lasteren. Die Nachrichten von eventuellen Zwangsmaß-aufkommen. Die Nachrichten von eventuellen Zwangsmaß-nahmen Rußlands gegen die Türkei und die Zuspitzung des Verhältnisses zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko ließen die Besorgnisse nicht verlieren. Die Spekulation suh sich so zu größter Zurückhaltung veranlaßt. Die besseren Nachrichten vom Eisenmarkte und das feste New York blieb daher ohne Einfluß. Montan- und Elektrowerte abgeschwächt. Phonix etwas gebessert. Russische Banken fest. Im An-schluß an die Besserung von Phonix konnten später am Montanmarkte kleine Besserungen erzielt werden. Das Geschäft behielt im übrigen das Gepräge der Lustlosigkeit, Täg-liches Geld 4 bis 4½ Proz. Privatdiskont 5 Proz.

= Frankfurier Börse, Frankfurt a. M., 19. August (Drahibericht.) Bei Beginn der Börse herrschte eine be-hauptete Tendenz vor. Die Spekulation bewahrle weitere Zurückhaltung, welche auf die politischen Meldungen zurückzuführen ist. Von Wien lagen geringe Anregungen vor, ebenso von den Westbörsen. Die Besserungen in New York kamen Baltimore-Ohio zustatten. Schiffahrtsaktien still bei behaupteter Tendenz. Von Elektrowerten Schuckert und Edison schwächer. Heimische Banken nur unwesentlich verändert. Am Fondsmarkte war das Geschäft still und die Kursveränderungen im allgemeinen klein. In heimischen Renten war eine Besserung zu verzeichnen. Balkanwerte behauptet. Der Montanmarkt lag lustles. Am Kassamarkt der Dividendenwerte nahm die Geschäftstätigkeit keinen großen Umfang an. Die Borse schloß mit mäßigen Ausnahmen bei stillem Geschäft und behaupteter Tendenz. Privatdiskont 51/16 Proz.

Berg- und Hüttenwesen.

* Phonix, A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Hörde. Phonix, A.-G. für Bergbau und Hültenbetrieb in Hörde.
Nach der Meldung eines rheinischen Blattes soll angeblich der
"Phonix" für das am 30. Juni beendete Geschäftsjahr eine
Erhöhung seiner Dividende in Aussicht nehmen, und
zwar auf 19 Proz. Die Gesellschaft war bekanntlich für das
vorberzehende Jahr ziemlich sprunghalt von 15 auf 18 Proz.
Dividende himungegangen, und die angenehme Überraschung,
die vorgestern die Hoesch-Werke ihren Aktionären bereiteten,
seheint zuch hinsichtlich des "Phonix" Hoffnungen auf ein erhöhtes Aktienerträgnis gewährt zu haben. Aus Kreisen der höhtes Aktienerträgnis gewährt zu haben. Aus Kreisen der Verwaltung hört nun die "Vess. Ztg.", daß man dort an der Absicht festhält, die Dividende nur wieder auf 18 Proz. zu bemessen. Auch sollen sich bereits einige Mitglieder des Auf-sichtsrats für die Beibehaltung von 18 Proz. Dividende ausgesprochen haben.

* Die Annener Gußstahlwerk-A.-G. in Annen i. Westfalen erzielte laut Geschäftsbericht in ihrem Betriebsjahr 1912/18 einen Fahrikationsüberschuß von 963 384 M. gegen 670 906 M. im Vorjahr. Unkosten und Reparaturen erforderten 421 486 M. (i. V. 306 412 M.) und die Abschreibungen wurden mit 172 940 Mark (183 692 M.) bemessen. Einschließlich 28 690 M. (17 021 Mark) Vortrag stehen 401 187 M. (201 026 M.) Reingewinn zur Verfügung, aus denen, wie bereits gemeldet, 9 Proz. Dividends gegen 6 Proz. i. V. gezahlt und 105 583 M. auf neue Rechnung

vorgetragen werden.

Industrie und Handel.

Einschränkung der Salpetererzeugung. In Iquique erklärten sich am Samstag 36 Millionen Quintals Salpeter produ-zierende Unternehmer für eine 10proz. Einschränkung. Eine neue Versammlung am 23. August soll die Entscheidung

bringen.

* Deutsche Kamerun-Gesellschaft m. b. H. in Hamburg.

* Deutsche Kamerun-Gesellschaft m. b. H. in Hamburg. In der Generalversammung, welche die Dividende auf 10 Proz. teilte der Vorsitzende über die Geschäftslage im festsetzle. laufenden Jahre mit, daß die Gewinnziffern auf den Produktensendungen von Afrika bis zum Juli die des Vorjahres um 66 Proz. übersteigen. Das Gummigeschäft liege zurzeit außerordentlich schwierig. Die Umwandlung der Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft sei in Erwägung gezogen worden. Natürlich sei dies mit erheblichen Kosten verknüpft, weshalb man aus dem Gewinn für 1912 einem Dis-positionsfords 50 000 M. überwiesen habe, damit die Gesellschaft später eventuell einen Teil der Kosten selbst tragen

könne.
* Die Gerresheimer Glashüttenwerke beantragen die Erhohung des Kapitals von S auf 9 Mill. M. zwecks Erwerb von 200 000 M. Aktien der im vorigen Jahre gegründeten Chamottefabrik Benrath und von 1 800 000 M. Darlehnsiorderungen an die gleiche Gesellschaft,

Die Wiener Kaffee-Importfirma Emil Volk u. Ko. ist insolvent geworden und sucht ein zweimonntiges Moratorium nach. Die Passiven betragen 1.6 Millionen Kronen.

Verkehrswesen.

* Niederwaldbahn-Gesellschaft in Rüdesheim a. Rh. Dis Aktien der Gesellschaft sind nach mehrmonatiger Unterbrechung gestern wieder zur Notierung gelangt. Der Kurs-stellte sich auf 14½ Proz., d. h. etwa 1½ Proz. niedriger. Die Einnahmen der Bahn haben durch die ungünstige Witterung eine Beeintrachtigung erfahren. Im vergangenen Jahre wurde die Gesellschaft durch Unterschlagungen des Bankiers G. Lilienthal um 65 000 M. geschädigt, so daß eine Dividende nicht verteilt werden konnte.

Marktberichte.

Aus dem Bericht der Preisnotierungsstelle der Land-wirtschaltskammer itir den Regierungsbezirk Wiesbaden. Mannheim, 18. August. Preise per 100 kg. Weizen 21.25 bis 21.50 M., Rosgen, neu 17.25 bis 17.50 M., Raps, neuer 32 M., La Plata 15 M. — Mainz, 14. August. Preise per 100 kg. Weizen 21.45 bis 22.50 M., Roggen 17.40 bis 17.90 M.,

Hafer 1 100 kg. Hafer 1 Man no schleppe Hanau

Mr.

Ochsen. Bullen. a) vol b) vol c) mä

Farsen v a) vol Sel b) vol Sel e) illo wid d) mil e) ger a) Do bi feli c) mi d) goi e) ger Schafe.

Vehwein d) Fe d) Fe e) fle f) un Schale Auf

badene gen 9

Strieg gefonn In 1 größte Foute ibre % telegro burg: bc8 2 famme rung l mabrh Gried Khmer auch n nur be

nopels

murbe baben.

Shaft

Gofia Melbu

Iduft bem 9 entbel - 11 -Figa fcben ! bag M verfar nicht toegur murbe und berbo tijdher bes 1 man wefix Die !

> matic mird, Turk Deut Gingi eine .. 65 Bulg in be ie fi

ofitne

direi Mon Sinai DOTEL Hebe fich 1 merti

egt

len.

cht.) ing 1188-

Anwust. ahrte ingen. yor, York bei dison ndert.

acht.

andewerte Die schäft Hörde. h der eine und ir das

n der in der zu be-s Aufausgestfalen 912/18 906 M. 486 M. 172 940 (17 021 nn zur chnung

ue erprodu-Eine heidung mburg. O Proz. orjuhres rwägung Kosten em Dis-Gesell-tragen

ecks Erründeten insforde-Ko. ist ratorium Rh. Dio

die Er-

r Unter-ler Kurs e wurde deiers G. Dividende

or Landiesbaden. sen 21.25 reise par 17.90 M. Hafer 18 bis 22.20 M. — Diez, 15. August. Preise per 100 kg. Weizen 22.50 M., Roggen 16.67 M., Gerste 16.92 M., Hafer 17 bis 18 M.

Dienstag, 19. Muguft 1913.

Heu- und Strohmarkt zu Frankfurt a. M., vom 19. Aug. Man notierte: Heu per 50 Kilo 2.60 bis 2.80 M. Geschäft: schleppend. Die Zufuhren waren aus den Kreisen Friedberg, Hanau und Dieburg.

Wiesbadener Schlachtviehmarkt.

Bericht der Preisnotierungs-Kommission vom B	August	1913-
	detend-	or oteks.
Ochsen. a) vollfleisch, ausgemäst, höchst. Schlachtwerts, die noch nicht gezogen haben (ungejochte). b) vollfleisch, ausgemäst, im Alter v. 4-7 Jahren	53-58 53-57	95-10 93-10
c) junge, fleischige, nicht ausgemästete u. Altere ausgemästete d) malig genährte junge und gut genährte ältere	47—51 —	85 -92 -
Rullen. a: voilfleisch, ausgewachs, hüchst. Schlachtwerts b) voilfleischige, jüngere c: millig genährte jüngere u. gut genährte ältere	51-54 42-50	00-57 82 85
Färsen und Kühe. a) volifieischige, ausgemäntete Färsen höchsten Schlachtwerts	50-55	89-98
b) volificischige, ausgemäatete Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren	44-48	.8385
c) likere ausgemästete Kühe und wenig gut ent- wickelte jüngere Kühe und Färsen	38-43 31-36	73-85 61-75
Gering genährtes Jungvich (Freasor)	-	-
kälber. a: Doppellender, feinste Mast b: feinste Mostkälber e: mittiere Most- und heste Saugkälber d: geringere Mast- und gute Saugkälber e: geringere Saugkälber	70-73 61-70 59-64 52-58	117-11 110-11 100-11 88-98
Schafe. a) Mustlämmer und jüngere Masthämmel ;	4550	94
b) ältere Masthämmel, geringere Mastämmer und gut gesährte junge Schafe e) mälig zenährte Hämmel u. Schafe (Merzschafe)	Ξ	111
d) Mastlanmer e) geringere Lämmer und Schafe	-	-
Achweine. a) vollfleisch Schweine bis zu 100 kg Lebendgew. b) vollfleisch Schweine über 100 kg Lebendgew. c) vollfleisch Schweine über 125 kg Lebendgew. d) Fettschweine über 150 kg Lebendgewicht e) fleischige Schweine unt 100 kg Lebendgewicht f) unreine Sauen und geschniftene Eber	63-64 ¹ / ₁ 63 ¹ / ₂ -64 64 ¹ / ₂ -63 59-60	81-8 78-7

Auftrieb: Ochsen 70. Bullen 22. Külbe und Färsen 140. Kälber 408. Schafe 50. Schweine 956. — Marktverlauf: Bei silgemeinem leblation (eschäft Kleinvich und Schweine ausverkauft, bei Großvich bleibt geringer Ueberstand.

Cette Drahtberichte.

Dom Balkan.

Mlarmgeruchte über einen neuen Rrieg.

Berlin, 19. August (Gigener Bericht des "Bies. badener Tagblatis".) Berliner Mittagsblätter bringen Mitteilungen bon einem bevorstehenden neuen krieg auf dem Balfan. Es heißt, daß Rußland gesonnen sei, gegen die Türkei ernstlich vorzugehen. In diplomatischen Kreisen bewahrt man aber die größte Ruhe gegenüber solchen Gerückten.

Frangofifche Barnungen an bie Türfei.

wh. Baris, 19. August. Die meiften Blatter ergeben fich feute in Barnungen an die Turfei, welche fie beschworen, ibre Armee bom rechten Ufer der Mariba gurudgurufen. Go telegraphiert ber Korrespondent bes "Matin" aus Betersburg: Man ift bier ber Unficht, daß die Besehung der Rufte des Agüischen Meeres durch die Türken infolge eines Ab-kommens der Regierung von Konstantinopel mit der Regie-rung von Athen stattsinde. Wenn diese Spoothese sich be-wahrheitete, so würden Russand und die anderen Mächte auf Griechenland erdittert sein, weil es von neuem die Ursache ichwerer Beunruhigung in Europa geworden ist. Dagegen ist auch möglich, daß die Türkei die Gebiete am Agaischen Meere nur besehe in der Absicht, sie später gegen den Verdleid Abriandels unter ihrer Herrschaft auszuhandeln. In diesem Falle wurde ihre gegenwärtige Intervention feine große Bedeutung baben. Beder die russische Regierung noch die türkische Botichaft hatten Montagabend Bestätigungen ber Melbungen aus Gofia über bas Borbringen ber türfifden Armee, aber biefe Melbungen tragen ben Stempel ber Bahricheinlichleit. Es läuft jogar bas Gerücht, Rugland werbe ber Türfei mit bem Abbruch ber biplomatifchen Beziehungen brohen. Diese Nachricht, wenn auch zum mindesten verfrüht, entbehrt nach meiner Erfundigung nicht jeder Begründung.

— Abnlich äußern sich auch der "Betit Barisien" und der "Figaro". Der "Betit Parisien", welcher der französischen Negierung nahesteht, schreibt: Die Pforte muß sich sagen, das Auslichen vollehen kantenn vollehen schreibt ihre der Lenischen Die Abstrand daß Rugland, welches schon febr gereigt über den Zwischenfall von Adrianopel ist und Truppen an der armenischen Grenze versammelt hat, einen neuen Angriff ber Türken in Thragten nicht ohne Erwiderung laffen wurde. Die panflawistische Bewegung, welche sich zugunsten der Bulgaren fundgegeben hat, würde dießmal in Betersburg feinem Widerstand begegnen, und Ruglands Ginschreiten, welches taufend Berwicklungen hervorrufen wurde, weil es bie Borrebe gur Teilung ber afiatifchen Turfei bebeuten murbe, mare einfach bie Borbereitung bes Unterganges ber ottomanischen Macht. Soffen wir, bag man fich am Bosporus gur Mugbeit fügt, und bag ber Großwesir sich darauf beschränke, wegen Abrianopel zu verhandeln. Die Diplomatie fann ihm einigen Erfolg bringen. — Eine abweichende Meinung findet fich in den politischen Informationen bes "Echo de Paris", wo auseinandergeseht wird, bab feine Grogmacht ein Intereffe baran habe, Die Turfei zu schwächen, und bag bochftens eine Intervention Deutschlands ben Lauf ber Dinge anbern fonnte.

Die Beimtehr Runig Ronftantins. wi. Athen, 19. August. Dem Ronig murben bei feinem Gingug begeifterte Rundgebungen bargebracht. Das Deer und eine Menge, die auf mehr als 100 000 geschaht wird, rief: "Es lebe Ronftantin ber Große! Ge lebe Ronftantin, ber Bulgarenibier!" Rachbem bas Königspaar mit bem Gefolge in ber Rathebrale bem Tebeum beigewohnt hatten, begaben

je fich in bas Schlog. Das deutsch-öfterreichische Bundnis.

Das Wiener Echo bes Somburger Raiferroaftes. * Wien, 19. August. Das "Neue Wiener Tageblati" direib! gu bem geftrigen Trintfpruch Raifer Bilbelms auf Raifer Frang Joseph: In einem bochit bedeutungsbollen Moment hat Raifer Bilhelm Borte gefunden, Die machtig binausflingen und überall ber frartiten Ginbrud bervorrufen werben. Aber bas Dag ber fonftigen berglichen Meben anläglich ber Geburtstagsfeier unferes Raffers erhobt fich biesmal der Trinfspruch des deutschen Kaisers zu einer merthollen Runbgebung voller Straft, bemgegenüber alle

Rörgeleien ber Gegner bes Dreibundes, die mit | selbitgefälliger Freude in den jüngiten Tagen ihre seindlichen Kundgebungen vorbereiteten, berstummen müssen. Riemals ist deut licher der große Gedanke der innigsten politischen Zusammengehörigkeit Deutschlands und Osterreichs zum Ausbrud gelangt, und die Zeitum it an de erheben bie Nebe Raifer Bilbelms ju einem gang ungenöhn-lichen Manifeit, bas bor aller Beit Zeugnis ablegen foll, bah die Grundfesten bes Bundniffes unerschütterlich find, und bag trob der febr bewegten Greigniffe der letten Beit nichts imftande war, Anderungen ober Diffonangen bervorgurufen.

wh. Wien, 19. August. Die "Neichspost" legt besonderes Elewicht auf die Worte des Kaisers, daß es nicht zum wenigiten das Berdienst unseres Monarchen ist, bag ber Friede Guropas trop der rauben Stürme erhalten werden fonnte". Damit wurde, fagt das Blatt, jene giftige Ber-leumbung, Die Ofterreich. Ungarn als Friedens. ftörer Guropas hinzusiellen beliebt, von einer der höchsten Autoritäten zerstreut. Aus diesem Grunde reicht die Somb burger Rede des ritterlichen deutschen Kaisers am Geburts. tagsfest unferes Monarden weit über bie Bebeutung eines blogen Gludwunsches himaus. - Das "Reue Biener Journal" fagt: Der Toaft Raifer Bubelms wird Dfier-Journal" jagt: Der Toaft Kaiser Wühlelms wird Osterreich und Ungarn überall dort, wo nicht das Slaweatum mit
schelen Augen das Bündnis zwischen Dabsburg und Hohenzollern ansieht, das freudigte Echo wachrufen. Das Bündnis
ist unerschütterlich. — Die "Diterreich ische Volleszeitung" schreibt: Auf die in den letzten Tagen an dem
Westand des deutschöfterreichlichen Bündnisses infolge der haltung bes Berliner Rabinetis in ber Frage ber Revision bes Bufarester Friedens gefnüpften Ausstreuungen wird bie Rede Raifer Bilhelms, um einen Bismardichen Ausbrud gu gebrauchen, wie ein falter Wafferftrahl wirfen. Die Worte des Kaisers sind so flar, daß ein mateln und deuteln unmög-lich ift. itberall, wo man den Frieden will, wird man den Trinkspruch Kaiser Wilhelms mit Genugtuung bernehmen. Das war ein Wort gur rechten Beit.

Meriko und die Dereinigten Staaten.

wh. Bafhington, 19. August. Rachdem die Untwort Ouertas eingelaufen war, beriet Brafibent Biljon sich fofort mit bem Staatsfefretar Brhan. Die Enticheibung ift unbefannt.

Gin megifanifches Ultimatum.

wh. Riegife, 19. August. (Meldung der Affociated Breg.) Die Argierung Quertas gab geftern abend ben Bereinigten Staaten bis heute um Mitternacht Zeit, Die Anerfennung ausgufprechen. Die Ablehnung würde dem Bernehmen nach den Abbruch aller Begiehungen im Gefolge haben.

wh. Bafbington, 19. Auguft. Staatsfefretar Brhan und andere Beamten ftellen in Abrebe, ein Uftimatum ber Regierung huertas empfangen gu haben.

Die Beifenung bes Abt. Brimas Gilbebrand be Demptinne.

wh. Beuron, 19. August. Glestern mittag wurde der Abt-Krimas des gesamten Benedistier-Ordens, Hilbe-brand de Hemptinne, zu Grabe getragen. Als Ber-treter des Kaisers war Fürst zu Zürstenberg erschienen Ferner waren anwesend Fürst Friedrich von Hohenzollern mit seinem Sohne, ferner 23 Benediktiner, unter ihnen der Erzbischof von Bukarest, der Missionsbischof von Deutsch-Offafrifa, bie italienischen General- und Ergabte von Monte-Cofino und Suljuco, ferner Die Rongregationspräfibenten bon Bapern, ber Schweig und Ofterreich und ber Amtonachfolger bes Berftorbenen, Abt-Brimas Fibelis bon Stohingen. Unter ben anderen Gaften war auch ber Bruber bes Berftarbenen, Graf Paul de Hemptinne, erschienen. Rach dem Trauergottesdienst wurde der Sarg im Schiff der Kirche, neben dem Ergabt Maurus Wolter, bem Gründer des Mofters, beigeseht. Gegen 1 Uhr fand eine Mittagstafel ftatt, Die etwa 80 Gafte mit ber flöfterlichen Familie teilten. Es wurde babei eine lange Reihe bon Telegrammen bon Bapft und Raifer, bon Rarbinalen und Bifchofen, von Fürften und Angehörigen aus Belehrten- und Diplomatenfreisen und bon gahlreichen Rlöftern verlesen, die alle Zeugnis von der Wertichagung bes Berftorbenen ablegten.

Die Lage in China.

* Schanghai, 19. August. Die Sübtruppen halten in ber Umgebung von Ranting noch immer ben Angriffen ber Rord-truppen fland. Die Könpfe um Ranting dauern au. Im Bangtietal ift alles ruhig.

Die Rampfe ber Spanier in Maroffo.

wb. Mabrib, 19. August. (Amtlich.) Die Abteilung bes Generals Shlbestre hat Cuesta Colorada besett. Sie wurde von den gabireich gufammengeströmten Gingeborenen angegriffen, warf biefe aber gurud. Spanifcherfeits wurde ein Leuinant getotet, ein Gergeant, ein fpanifcher Golbat und vier eingeborene Goldaten wurden verwundet,

Die Schwierigfeiten bei ber Arbeitsaufnahme auf ben Berften. * Samburg, 19. August. Auch hier haben fich Unftim-migfeiten ergeben. Die dem Holgarbeiter-Berband angeichloffenen itreifenben Werftarbeiter haben ben Beichluß gefast, wohl die Arbeit wieder aufgunehmen, aber unter Umgehung bes Arbeitsnachweifes ber Metallinduftriellen, Diefer Befchluß ift wahrscheinlich hervorgerufen durch die Magregelungen feitens ber Berftbefiber. Dies bebeutet eine abermalige Bericharfung ber Situation, ba bie Berftbefiber verlangen, bag bie Arbeitsvermittelung nur burch ihren Rach. weis geschehen soll.
* Strettin, 19. August. Gestern nachmittag beschäftigten

fich mehrere Berfammlungen ber Werftarbeiter mit ber Frage ber Biebereinstellung burch bie Arbeitsnachweise. In ben Berjammlungen wurde ichließlich erflart, bag bie Arbeit unter biefer Bebingung nicht wieber aufgenommen wer-

gingriffe auf eine Stragenbahnlinie in Frantreich.

. Berpignan, 10. Auguft. Die Berwaltung ber Departemente-Stragenbahn weigerte fich, ben Bunfchen ber Bebolferung von Arles-fur-Tech, eine Salteftelle ju errichten, nachgufommen. Die Burger von Arles, mit bem Burgermeifter an ber Spite, errichteten barauf eine Bagenbarritabe auf ben Gleifen ber Strafenbahn, um fo bie Bermaltung gum Radigeben gu gwingen.

Swei Donamitanichlage gegen Jahrmarftebuben.

* Touloufe, 19. August. In Decazeville wurden gestern zwei Dynamitanichlage verübt. Beibe richteten sich gegen Jahrmartisbuden, die anläftlich eines Festes aufgeschlagen waren. Die erite Bombe explodierte nicht. Dagegan richtete

die gweite in einem Porgellan- und Glasmarengelt geofe Bermujtungen an. Gin Anabe und eine Frau wurden beitet burch Glassplitter erheblich berlebt.

Straffenräuber in Belgien.
* Brüffel, 19. August. Das Automobil, in bem sich den Bigepräsibent des Antsgerichts den Terramonde, dan des hoffiadt, befand, wurde gestern in ber Rabe von Erpe wer vier Strafemanbern angefallen. Der Chauffeur wurde burch einen Schuf tot gu Beben geftredt. Der Richter befat bie Geinesgegenwart, das Steuer zu ergreifen und in ichnelliben Tempo davon zu fahren, wodurch er dem sicheren Tode ente ging. Die Behörben haben eine Untersuchung eingeleitet.

Ein Automobil die Strafenbofdung heruntergestürzt. wh. heibelberg, 19. August. Gestern abend gegen 6 Uhr wollte ein hiesiges Automobil auf der Strafe Ebingen-Wieblingen einem Suhrwert ausweichen, tam der Bofchung babei au nahe und fturate, fich aweimal überichlagend, ben Abgrund himinter. Der Juhrer und ber Befiber bes Autos murben idwer verlett in das Afademijde Kranfenhaus verbracht.

Ginbruchsbiebftahl bei einem Deutschen in Paris.

* Baris, 19. August. In das Geschäft des Deutschen Mag Schrenzel in der Rue Richer brangen nachts Diebe ein und ftablen für 100 000 Franten Waren. Der Diebftabl murbe gu einer Beit ausgeführt, als fich Schrengel gar Rur im Babe aufhielt. Die Diebe haben Rachichtuffel benutzt, ba jämiliche Türen unberfehrt waren,

Das Sochwaffer in Schlefien. Brestau, 19. August. Im Chergebiet richtete bas Baffer ichweren Schaben an. Die Talsperre von Marflissa mit ihrer Mauer erwies sich als fehr nüblich; ohne sie ware eine große Rataftrophe bereingebrochen. - In dem Orie Zwogil bei Kattowit mußten die Einwohner mittels Rahnen aus ben Kallowie lingten die Erweicheften gerettet werden. Die Beichsel überschwemmt in Oberschlessen und Galizien weite Land-flächen. — In Löwenberg mußte die Fischergasse geräumt werden, weil sie vollständig unter Wasser steht. Die Bober führt große Wengen Getreide mit sich. Der Schaden an Erntefrüchten ift febr groß.

Bur Blucht Thaws.

* New York, 19. August. Die amerikanischen Blätter beseichnen es als einen großen Berwaltungsflandal, daß Thaw hat entisieben fonnen. Die "Rem Porfer Tribune" fagt: Bei dem Kampf zwijchen Geld und Gerechtigfeit ift es bis jest noch immer das Geld gewesen, das ben Sieg dabonge-tragen hat. Intereffant an dieser Sache ist auch, das sowohl Gulzer, der Gouverneur des Staates New York, wie auch der fiellvertretende Gouverneur Glann burch die Gefängnisber-waltung einen Bericht gefandt haben. Darin führen beibe nus, daß die Flucht nur durch Be it ech ung bewirft worden sei. Es icheint auch nachgewiesen zu sein, daß man in der Anstall 10 Minuten hat verstreichen lassen, ehe man die Direktion von dem Verschwinden Thaws unteerichtete. Es stellte sich heraus, daß auch die Belephondrähte gerschnitten waren.

Gin Strafentampf in San Sebaftian.

* San Sebaftian, 19. August. Gestern fam es zwischen Rationalisten und Konferbatiben in Zamudio gu einem regelrechten Rampf. Beibe Barteien beichoffen fich. Bre Konfervativen hatten fich in ihrem Alubgebäube verbarrifa. biert und ichoffen aus ben Fenftern. Rachbem bas Feuer eingeftellt war, hob man einen Toten und berichiebene Schwerperlette auf. Unter ben Schwerverletten befand fich auch

* Halifaz, 19. August. Die Jacht "Dirondella", die dem Fürsten von Monaco gehört und Tiefseeforschungen vor-genommen hat, ist hier eingesaufen. Das Resultat der Forschungen scheint ihr sehr gutes zu sein. Es wurden Proben bis auf 5000 Meter Tiefe gemacht.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 19. August, 8 Uhr vormittags.

1 = sebr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = müssig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stoif, 8 = strmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm,

	- 2000	at M.		9			MICOSTIV		
Beob- achings- Station.	Baron.	Wind- Richtung nStarke	Wetter	Therm.	Beob- achtungs- Station.	Barren.	Wind- Richlang n.Starke	Wetter.	Therm.
dorkom	764.0	N3	>	4-15	Sollly Aberdeen	(768.3)	01 NW2	wolkig bedeckt	
Swinemunde:	757,6	W 5	welkin	$^{+17}_{-18}$	Paris	705,3	ON02		拉
Anches	763.2	W 2	,	十14	Skagen	761.4	N8 NNW3	bedeekt	11/1
Breslaw	763.1	WSW2		+16	Stockholm Haparanda . Petersburg .	765.9	NWW3		井間
Metr	1763.9	NOL	bedockt	+16 +16	Warschau Wien	760.7	SW 1	Regen helter	117
Bünchen Zugspitze Volencia	763.4 531,7	W3	wolkig Nebel	+ 2	Rom	7813	0.2	bedeckt	+12 +12 +12

Beobachtungen in Wiesbaden m der Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkunda

7 Dhr 2 Uhr 9 Uhr morgens, nachm. sbends. 18. August. Milital Barometer and 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meeresapiegei Thermometer (Gelsius) Danatspannung (mm) Relative Peuchtigkeit (%) Wind-Richtung und Stärke Niederschlugshöbe (mm) 758,7 768,7 19 # 11.6 67 753.8 763.9 16.7 11.9 88 etill 754,0 764.0 16,9 11,2 78,3 NWS NW 2 Highele Temperatur (Celsius) 20,0. Niedrigete Temperatur 12,3.

Wettervoraussage für Mittwoch, 20. August,

von der Mc'eorologischen Abteilung des Physikal, Vereine zu Frankfurt a. M. Wolkig, meist trocken, keine Temperaturänderung, nörd-liche Winde.

Wasserstand des Rheins

am 19. August:

Biebrich. Pegel: 2.21 m geges 2.24 m am geoirigen Vormittag
Caub. 2.39 m 2.38 m 2 2.88 m 2 2.88 m 2 2.88 m 3 2 2.88

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Chefreballeur II. hegerhorit.

Bermitvortlich für ben volleischen Leit. M. hogerbordt: für Genilleton: E. v. Nauendorft, ihr Uns Stadt nud Land: J. B. D. Diefendach; für Gericklichest & Diefendach; für Sport; p. unntber: für Bermiticked und Brieffallen: J. B. D. für den beite M. Sp. für den beite M. Sp. für den Bermannt der Wiedelbaden.
Artlamen: J. B.: J. Dornauf; immlich im Wiedbaden.
Tugl und Lerieg der L. Schellen berg den Dol-Buchtunderei im Wiedbaden,

Spreditunde ber Bebattion: 18 196 i Ubr: in ber politifen Abtellung non 10 bis 11 Uhr.

1 Zf.

97x. 1

:: Bee

Um

2(m

bormit

Gerichtsfi Wohnhau

Restaura Biesbabe 185,000 fteigert. Bick Rönig

21m nadimi auf bem Mder, 3 Woniggen

mert ca. Bohnhai garten, 1 ofen ufm groß 22 Mart, 31 Bice Rönig

In u Kr. 92, "Sugo E idrantie

Waibeim in Bie Brofura Guitab (Dem Steffens cricili.

29icsb

Röni 2

Eine ftände a

mchrere piche, un gegen Bie

Freite im Stall

Shlan

Shittin mittags strongen 2 96 tifdt, Rücher u. Re 2 Wn

Bferbi öffentlid zahlung. Biesb

mittage Soufe & 1 Self öffentlic sablung Wiest

Barsohl Lon

902itts mittags

3 Bi 1 Si Sefre 1 Ro

2 Gi Bies

Dab - 9 Die su ben gelange

offentli Ange 30. Lin berichle "Offeri Andrea fiädtisch Die folgt D mittagi geffe li icheiner

6. Ju dingun Wiel

900 Mitth 12 libr, Belenen Rleib Laben

Baur Witte

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

	ft. holl	W. 14.3			*	4	1.70
10.0	alter Cold.	Rubel:		4			3,20
1	Rubel, alter	Kred	it-Roul	bel		3	2.10
	Peso	40 40				3	1
1 1	Dollar		4 4				4.70
7	fl. söddeuts	che W	Thrig.				12
100	Mk. Bko	93720	40.00		10	- 10	1.5

Div. Bank-Ahtlen.	In % 1	Div.
91/a Beriliner Handelsges, 6 Commerz- u. Disc. B. 1 6/a Darwstidder Bank 12/2 Deutsche Bank 6 D. Eff u. Wechsella. 10 Disconto-Commandit 8/a Dreadper Bank 7 Meioninger HypBank 6/a Mattend. Creditbank 7 Nationalb, f. Deutschl. 10%-00-seer. Kreditantt. 13 Petersbrg. Intern. Bk. 86 Deichshank	58.40 07. 14. 143.25 11.80 182.30 148.10 183. 113.50 114. 203.95 133.50 107.25	12 Rheinische Stahlw. 10 Riebeck Montan Rombacher Hüstenw Wittener Stahlföhre Chemische We 30 Albert, Chem. W., 25 Bad. Andim u. Soda 14 Oriesheim Elektron Höchster Farbwerk 15 Milch & Co., 12 Rütgerswerke 14 Aug. Wegelin Elektrizitäissgesells
Bahnen und Schiff Ov. Canada-Pacific Baltintore und Onio Deutsche EBetrO HambAm. Paketf. Niederwaldbahn Nordd, Lloyd	ahrt. 218.25 106. 138.50 292.75 15.80 116.70	25 Akkinmulatoren 14 Allgem, ElektrGe: 5 Bergmann Elektr. 10 Densach UebersEl 10 El Untern. Zérich 10 Ges. I. elektr, Unte 8 Russ. Alig Elektr. 6/a Siemens elektr. Bet
Ocaterr. Sada (Lomb.) Orient. E. BetrG. Pennsylvania Sadd. Esembshn-O. Schanung-Eisenb. Brauereien,	27.25 126.50 122.10	Maschinen- u, Meis 50 Adier Fahrradw. 10 Brener Veikan 20 Brucheal Maschine 0 Breuer-M. Höchst. 28 Dörkopp, Bielel. 1 12 FederstInd. Casts
15 Schultheis 10 Leipz, Bierbr. Riebeck 0 Wiesbad. Kronenbr. Itau- u. Tiefbohr-Unt 10 Beton- und Monierbas 23 Deutsche Endöl-Gen. 25 Gebhardt & König 10 Neue Boden-AG.	16080 247.50 212.25 68.50	842 Gasmotoren Deutz 22 Kronprinz, Metall 18 Ludwig Löwe B G 10 Franz Méguin & 14 Orenstein & Kopt 0 Rhein, Metalhvare 11 Rockstr. & Schne 11 Sileaia Emailiderus 18 Ver. D. Nickelwe 12 Wegelin & Hübn
Armets-Unternehm Amnets-Felede Baroper Walzwerk Boehumer Gullstahl Buderus Eisenwerke Concordia Bergban Deutsch-Unxemb. B. Donneramarckh ütte Eisenhütte Thale Eisenhütte Thale Eachw. Bergwerksv Gelsweider Ekcawerl Gelsweider Ekcawerl Gelsweider Ekcawerl Lauchhammer kon. Königs- u. Lurabütte Lauchhammer kon. Ger Leoah. Braunkohlen Mannesm. Röhrenw. Mülls. Bergwerksv. Derschl. Kokuw. Phonius-Bergb. u. Hürl RheinNass. Bergw.	188, 218, 108,75 12,75 144, 323,50 188,50 220,50 213,60 185, 187, 338,50 468, 164,90 190, 208,60 162, 218,	Papier- u. Zelisto 28 Ammendorier 12 Kostheum Zeliulos 12 Varziner Papiert. Textilindus 20 Mech, Web. Lind 10 Nrdd. Wolikamma 25 Ver. Glanzstoff-Fr Verschied 0 Adher PortiCenn 25 D. Waff u. Mon 0 Lindes Elismaschii 10 Nobel-DynamTr 18 Porzellantabe, Kr 10 Rositzer Zuckern 24 Spritbank, AG. 18 Ver. Köin Rottw Ti/2 South Westafrica Türkenlose

Rheinische Stahlw. Riebeck Montan Rombacher Hüttenw. Wittener Stahleburen Chemische Werke. Albert, Chem. W. Bad, Antim u. Soda. Oriesheim Elektros. Griesheim Elektros. Höchster Farbwerke. 613.	Toril Letst In %
Ver. D. Nickehverke 267. Wegelin & Hübner 171.10 Papler u. Zellstoffabriken. Sa Assmendorier 392.80 Kostkein Zellulose 138. Varziner Papiert. 137. Textilindustrie. Omech. Web. Linden 138.75 Nrdd Wollkausmerei 138.75 Nrdd Wollkausmerei	6. 6. Südd. Disconto-C. 111.80 8. 8/r/do. Bodenkr.B. 174. SV: 51/r Schwarzb. HypB 71/r 71/r Wiemer Bank-V. 131. 7. Würthg. Bankanst. 132.40 51/4 6. do. Notenb. s. 117.90 7. 7. do. Vereinsbk. B. 132.50 9. 9. SanqueOttomane Fr. 120.
Verschiedene. O Adler Poril-Cement 108.	Deutsche Kolonial-Ges.
9 Lindes Elsmaschinen 6 Markt- und Kühlhallen 10 Nobel-Dynam. Trust 18 Porzellanfabr. Kahla 10 Rositzer Zuckerraff. 24 Sprifbank, AG. 18 Ver. Köln Rottweiler	Div. Industrie-Aktien.
715 Courts Weststrics Co. 112.25	14 20 Alum. Neuh. (50%) Pr. 265.10

en min	The second secon	ALC: UNKNOWN
Name of Street	2-01	21.
	I. Letzt. In %	4. 18 9
14.	14. Waggen Firchs #148.50 690 Napist, PrG. Nob. #253. 3. Olfrb. Ver. D.	31/2 dc.
3.	3. Ollab. Ver. D. 178.50	4 do.
11.	12. Porzellan Wessel * 117.	31/2 do. 4. Nii
8.	12 Pulvert Pt St.I. 133.50	4 00.
7.	8. Schriftgiess Stemp. 204.50	31/2 do. 41/2 Ber
10.	11. Schuhf, Vr. Frank. 3 116.	4. do.
7	7 Frankf. Herz . 128.	31/2 do.
121/	15. Sellind. (Wolff) . 113.	4. do.
14.	15. Sieg Eisenb.u. Bekb. 208.25 9. Glasind, Siemens	4 do.
21/	St/s Steam Romana . 187.	31/2 do. 4. D.C
5.	8. Spinn. Tric., Bes 130.30	4 do.
8.	9. Westd. Jule 3 100.ac	31/2 do.
15.	15. Zellst-Fabr Waldh, 219.25	4. D.
25.	2 S/9 Steam Romana 157. 8. Spann. Tric. Bes. 130.30 9. Westd Jate 109.22 9. D Verlags Aust. 109.21 15. Zellst-Fahr Waldh. 219.25 Zuckerfah. Frankent 390.	4. do.
		374 004
D	Ny. Bergwerks-Aktien.	31/2 do.
Ve	ri.Ltet-	4 fri
12.	. 0 Aumeiz-Priede 4 165.	4 60.
	BerzeliusBensberg » 134.	4 do.
12.	. 14. Boch. Bb. u. G	31/2 do.
10	0 Beautic W Leonh > 190.	4. do
6.	9. BraunkW.Leonh. > 190. 7. Buderns Eisenw. > 109.50	4 30
10.	. 19. Conc. BergbG, * 318.30	4 do
111	110. 1 4 4 4 4 4 4	4. 40
8	. S Eschweiler, Bergw 211.50	4 do
	. 10. Friedrichshütte 196.	33/4 do
10	(10) Gelsenkirchen * *	31/2 de 41/2 Lz
100	Uit. * 198-89	4 de
	the . 186.	4 13
1 9	111/2 Hibernia Bergw. 3	4 de
10	10. Kallw. Aschersl. 140.	4 de
15	18 41/2 . P.A 98.	31/2 di
		31/1 0
1	0 Lothring, Eisenw. 9 6, Oberschl. EB. 93.	4 10
		4 0
13	18. Phonis Berghau . 252.75	44-19
	Ult. Flagrance	1 2 1 1
1	2. 12. Riebeck, Montan * 170.20 4. 6. V.Könu.LauraThir.	4 4
		14
13	9 26 . Ostr. Alp. M. ö.fl	31/x d
		4
	Aktien v. TranspAnstalien	31/1
0	Divid. at Bautache, To ble	n . 1
	VUCE	31/2 0
	Bi/s Lübeck-Büchen	31/2 10
	B/A B/A Libeck-Büchen 7. 7. Alig. D. Kleinb. 8. 160.54 9. do. Lok-a.StrB. 160.54 84. Brilliary StrB. 161.	41/2
6	5 Cass or StrB. > 107.	4
0	6 6 D. Eis. Betr. Ges. 107.	4
0	5/4 6/2 Et. Hochb. Berun . 129.2	B 4
0	6. 81/2 Sadd. EisenbGes 137.5	0 4.
	0 0 Westd, EisenbG. 139.	4,.
	84: B4: Berlinergr. StrB. * 5. 5 . Cass. gr. StrB. * 6 5 D. EisBerl. Ges. * 50: 64: Ei. Hochb. Berlin * 6 70: Schant. E. BAkt. * 6 . 80: Sådd. EisenbG. * 9. 10. HambAm. Pack. * 5. 7. Nordd. Lloyd * 116.8	7 31/4
	b) Auständische,	9500
	pown124 Beachtehr,Lit.A. 5.ft	4
	11/2 12 do. Lit. B 2 - 2	4
	11\(\text{v}_1\)1\(\text{2}_1\)1\(\text{do.}\) Lit, B. * 7 T/r OstUng, StB. Fr. 6. 8. do. Süd. (Lomb.) * 27.2	5 4
0	6. 0. do. Súd. (Lomb.) -	4
	50/1 5 do. StAkt. 58.6	4
	W G Cheight W M Matter of L	31/1
	6. 0. Baltim. u. Ohio Doll. 39.7	
5 00	5. 51/2 Anatol. EisB. 4 113.7	5 4
	64% S Prince Henri Fr.	39/2
	10., 11. GrazerTramway 0.fl.	37/2
		41/2
20	PrObligat. v. TranspAns	
50	Zf. a) Deutsche. In w	4
75	3. Alig. D. Kleinb. abg# 72.1	
75		4.
	6. Casseler Strassenbahn > 93.5	10 4.
50	100. D. FebO.(FL)S.Hu.IV. 100.	342
	40 ₇ Bad. AO. f. Schiff. 97. 6. Carseler Strassenbahn 93.3 40 ₇ D. E.B. Betr. O. S. H. 4 60 ₇ D. Esb. O. (FL)S. H. u.V. 100. 40 ₇ Norda, Lboyduk, b. 60 9 100. 1008 ulk. 1913 9	4
25	4-72 mos w 02 cmks 07 *	40.0
	4. Südd. Eisenbahn v. 07 > 89.	4
63	4. Sadd, Eisenbahn v. 07 > 31/2 Südd, Eisenbahn * 82.	314
	b) Ausjändische.	31/1 31/1
6	and a state of the Oold # 89.	1 70
	4. Elisabethb.atfr.in Gold.# 89.	4
.75	6. Ost. Nordwestb. v.74 * 102. 5. Ost. Nordwestb. v.74 * 103. 3/2 do. conv. v.74 * 20. 3/2 do. v.1903 Lit. C. * 80. 3/2 do. v.1903 Lit. C. * 80.	4
.30	30/1 do. V. 1903 Ltt. C. 1 5. do. Ltt. A. stf. I. S. ö. fl. 102.	
		60 4.
75		2014
į.	3. : 100. conv. L.B. Kr. » 75.	60 31/2
	11/2 do. v. 1903 L. B. 75. 5. do. Sūd(Linh.) sf. i. O. 4 96.	60 4
	5, do. Suglimity and a	4.
7.75	26/30 do 4877 1 O. 1	40
.10		30 4
1,90	5. do. Brans-Ros Thi, 100	.70 Re
.50	4 60. Stanton For Fr. 75	.25 An
.30	3. ido. IX. Em	- An
l.	3. do. von 1885	30 Ital
7.	3. do. von 1885 3. do. v. 1895 stf. l. Q4 70 3. do. v. 1895 stf. l. Q6.fl. 72 3. Prag. Dux1896stf.i.Q. 5.fl. 72	.10 Ma
9.50	3. Actor Salake Stf. i.O. 87	.10 N.
5.	4. Rudolfb.Salzkg.str.1.0. 67	150
0.90	2Vie Sad Ital, S. AH. Le 64	.50
B. O.	4. Toscanische Central . 107	3,50
	5. Wests won 1880 Le 96	Ni I
9.20 6.	31/2 Gotthardbalin Fr. 85	0.20 At
-	4. Kursk, Kiew.stfr.gar6 St	1.70 B
0,	4. do. Cherk. 89	- 0
9.	A ido, Wat 1915 sent -	- an D
5,	41/2 do, Wor. ab 1910 mr.	6.40 E
S. 9.	4. do. vot 95 til. g. s	3,30 L
B.	Duns Sadost v. 97 * 20	6.50 M
3.80	4. do. Sildwest stir. g.	6.80 N
2.71	4. Warsen, with sur gar.	3.60 B
00.	Anatolische i. O 9	2. R
12.6	41/2 Port. EB. v. 891, Kg.	4. S
37.	3. Saloniki-Monastir 5 G	- S
19.		- 1
1000	I am a C. L. I december	Acres 18

Pfandbr. u. Schuldverschr.

V. Hypotheken-Banken.

1s %. 88. 85.70 84.90

	do.	S 40 1020 P	95		Zf.	Diverse c
	do.		95	.50		Aschaffb.Bw
H	do.	S. 44 uk. 1013 * S. 28-30 u. 32 *		.50	4	Bank for inc
ł	do.			-	4	Buderus Eis Cementw. H
			0.0	.50	4100	Chem. Bad.
1	Hamb	g. H. B. S. 141-470 ×	93	.50	41/2	do. Blei- n.S. do. Grieshe
j	do.	71/540 unk. 1910 .4 541/610 uk. 1918 *	94		41/2	do. Parbw.
я	do.	611/690 + 1921 * S. 1-190, 301-330 *	84		41/2	do. Ind. Mi do. Kalle &
d	Meck	lb. Hyp. 5. 1 S. 2. u. 3			41/2	Dentace-ray
	26.00	4.6 10 S. 9 Bill. 7.8	91	1.	31/2	EshB. Fra
	do.	S. 8 u. 9 uk. 11 *	.93	3.20	41/2	EisenbRen
	do.	S. 8 u. 9 uk. 11 S. 11 1916 S. 12 1917 S. 12 1917		3.50	4	dec
	do.	S. 13 + 1918 *	9	08,8	41/2	Elicir. Allg. 6
	do.	S. 13 + 1918 * S. 14 + 1919 * S. 16 + 1921 *	8	4.70	B	do. Disch-
ğ	do.	5 17 × 1022 ×	9	5.	4172	do. Ges. L.
e E	do.	kb. ab 05 u. 07 *		4.	417	do. Rheing
٤	Artio.	Sept. 10	8	2.75	41/2	do. Schuck
9	do.	id. BC. 2-4 S. 7 rückg. 1922 »	9	5.50	41/2	do. Rheim.
į	do.	unk, b. 1905 Id. Grdk, Weim.		2.25	41/3	do. Betr. A
u	1 Am	THE PARTY OF THE P	8	4.	41/2	
0	Pfäli	HypB.uk. 1917		6.50	41/2	do. Volgt t
	do.	B.BodCrActB.	4	-	4V2	Frankforter Hötel Nast
Ä	do.	S. 17, 18 u. 21 s S. 22 uk. 1915 s	19	2.40	476	Mannh. La
ì	do.	S.22 nk. 1915 s S.25 + 1918 s	9	3.50		MetallOn Oelfabr.Ve
*	do.	S.25 • 1918 • S.20 • 1010 • S.27 • 1920 •	. 9	3.90		Scilindust.
å	do.	S. 27 + 1920 +		4.	410	
	do.	S, 28 * 1921 * S, 29 * 1921 *	9	5.		Verz
å	do.	5,20 * 1913 *	1115	7.60		
ø	do	S. 23 v. 1915 v	611.5	17.80 64.60	5.	Donau-Rea
a	Dr.	S. 3, 7, 8, 9 CentrBCB. v.90	1	2.00	370	Goth, Pr.
	do	V, 1899, 01 II. 03 1	9113	3.30	3.	Holl, Kon
ġ	Tolk on the	v. 1900 + 16 v. 1907 + 17 :		2.90	31/	Köln-Mine
	do.	v. 1909 + 19)	1 8	33.40	3.	Madrider, Meining,
ġ	do.	44 1010 x 20 x	colonia	64.30 5.	4.	Oesterreic
G		v. 1912 + 22 v.1886/89/94/96	B. 1	33,50	3.	. Oldenburg
in Va		v. 1904 nk. 13	2 3	33.70	5.	do. v. 1
ĕ	do.	Kom. 01 kd.13 08 uk. 17		94.30	20	
į	do.	12 uk. 22 87 v. n. 96		17.		**********
Ų.	do.	87 v. n. 96	18	84.30	N 10 11 11	Thiverz
U)	do.	Hypoth Act Bk		-	- de	
ij	do.	Se, 145 aut	# I I I I	91.30		geburger
i,			200	83.44	M	allinder
ř		w fill mlr 13		92.5	3 00 M	eminger:
ķ	. do.	v. 07 uk. 17	2	99.0	0 0	esterr. v. 186
Ŕ	do.	Kem, v. 11 uk. 21	V 10	98.86	20 H 1999	Erkische
۱	do.	HypVG.(Ant.Cif)		94.7	7.1	ng. Staatal.
ķ	q do.		22	89,5		enetianer
ė	do.	E. 25 mk. 14 E. 28 = 17		93.		Geldsori
Ĭ,	. do.	E. 28 * 17 E. 20 * 19		93.7		ngl.Sovereig
ŀ	do.			93.5	0 2	Francs-St.
ñ	4 do.	E. 30/31 + 20 E. 26 + 14		88.3	0 0	o. Kr. 20
ë	/1 do	E. 20 * 14 E. 17,18n, 24kb. Kleinb, E. 1kb ab 04 Kom, S. 3uk, b. 12 Landsch, Central ein, HypB,kb, ab 02, 1017		-	1.0	iold-Dollars i
in gi	/1 do	Kom. S. 3uk. b. 12	16	86.9	18 R	nes, Imp.
į,	, do	Landach Central	07	93.0	0 1 0	ianzf. School
i.	do	4			0 1	tochnalt, Sall
٤,	de	1010	:	94,6	40 T	merikanisch (Doll.5-100)
ŧ.	do do	uk. 1923	1	96,3	10 I E	lele. Noten p
£,	do do	uk. 1923 Kom. wkb. 23	*1	98.	0 5	ngl. p.
3	in do	1014		83.4	10 1	rz. p. ioli. p. tal. p.
				-	1	tal. p. DestUng. p.
	1	5, 7, 7a, 8, 8a, 9 tt. 9a		92.	1.0	lust, Gr. p.
ă	. do	5, 7, 7a, 8, 8a, 9 u, 9a 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 u, 9a 6, S, 10 uk, 1915 6, 12 u, 12a uk, 1920 6, S, 13 uk, 192		94.5	7.5 0	lo. (1 n. 3 R.)
4	do	s. S. 13 uk. 192	2 #	95.	1.3	ichweiz. N. p.
,	de la la	sbank-Diskout 6	et.	1	Wec	hsel.
1	so, en	sbank-Diskout 6 dam fl. 100 168- Brissel Fr. 100 80 . Lire 100 7 n Lstr. 1 1 Ps. 100 k\(\)3T.S.\(\)D.100	42 h	44/4	1	Paris .
ä	infw.	Brissel Fr. 100 80.	55	55%		Sciewelz .
3	talien	. Lire 100 75	8TV:	500		Triest
L	Jondon Madrid	n . Letr. 1 200	-	41/2	We:	Wien
b	VYor	k(3T.S.)D.100	-	1		
4				70050		
		L	10	ide	on	er B
						n 18. Augus
		Amerikanische			1	
	Karless	on Top. common .	. 1	98.	75	Chartered . De Beers d
	DANTISM.	one and Ottio		99.		East Rand Ocduld .
	Canad	a Pacific go-Milwaukee	*	108	50	
				110.	50	Goldfields
ľ	Erle c	* * * * númmo:		99	82	Jagersfonte Modderion
ø	Great	Western	0	138	50	Premiers .
ı	Mis.	Kns. Texas		. 23	.65	Rand Mine
ı	New'	western		31		
ĺ	Pensy Read	tvania Railroad +	-	82	7.5	5 Argentin
ĺ	Rock	Island		18	37	4 do. ve Argent, N
ĺ	South	laland	a.	25	.62	do. pr
ß	Steels	Common		65	.62	4 Brasilian
ø	Troops	e common		100	100	The state of the s

	-		-
		,	In %
	The second second second	To the West S T S I S I S A	83.80
		t/s (RhWestf. S. 2, 4 u. 6 .# . Sudd. B-C. 31/32, 34, 43 *	97.20 84.80
tra C A Wahir a 1		to do his inkl. 5, 52 *	84.80
BdCA., Wzbg. * 1 S. 1, 3-6, 20, 21 * 1	30. 4	. Westd. Bod. Köln S. 7 *	92.50
cnb.VB., S.13,20,21 . 4	80.80	3.0 *	83,50
. 5.30 E.39 HV-EW-64 - 1 - 1		/a do. S. 3 u. 4 *	84,30
		Wartt, HB. Em. b. 92 *	95.
	01.25 3	1/a do.	95.10
	54.25 4	Württ. Kredity, uk. 20 *	85.50
		Würet, Vereinsb. > 20 +	96.
5, 20 * 1 1		Wr do. + 15 +	86.50
OrCr.Ootha 5. 6u. 7 1	93.	Stantlich od. provingial-gar	anti
S. 19 uk. 1921	95.	ILd. HessH. uk. 1913 .6	86.50
rickg. 110 1	00, 3	do. Serie I, 2, 6-8 * LK(Cass.) 5,22uk.1914*	84.40
Hum . R. Reylin S. 10 . 1	09.50	LK(Cass.) 5,22 uk. 1914*	97.
S. 14, mic, p. 1914 * 1	93.	do. S.23 * 1910 *	87.50
S. 22 a. 23 ak. 21 *		do. S. 25 + 1922 +	B-85-
kündb. ab 1905 *	83.75	11/2 do. S. 21 . 1917 .	91.
kf. HypB. Ser. 14 *	04.60 4	Nass.LB. L.V.u.W. 15 *	99.
S, 20 us, 1915	95.80	L. do. Lit. Z. uk. 20 *	9G.
Ser. 21 uk. 20	0.00		81.50
S. 16 th. 17	04.00	Unido, P.U. H.R	91.50
	86.	Size into the property of	
o. HypKredV.5.13-14	-	Do do. Lit. E, S, *	91.50
91.97. 31. 34-47		3/1 do. Lit. 0.	46.4%
	94.20		_
5, 46, kolb. 00 "	94.50	Diverse Obligation	ien.
e stuk, 1970 *	95.	Zf.	IA Was
C 8/2 (0K, 1964) * 1	95,50	4. Aschaffo, Buntp, Myp. #	94.50
S 44 UK 1913 *	88,50	4 Bank for moustr. C.	98,50
o. S. 28-30 u. 32 and. Credb.Fkf.uk.17	-	4 (Building Prices,	98.50
	-	4. Cementw. Heidelbg. * 40/2 Chem. Bad. Anil. *	100,60
Combut M. S. S. 161-670*	92.50	4th Ido, Blei- m.Sab, Braub, *	99.
	93.50	41/2 do. Griesheim Et.	98.90
0. 541/010 HK. 1910	96.		98.90
0. 611/690 * 194* * 0. S. 1-190, 301-330 *	84.	A Idia Kalife is Co. Th. F.	93,50
o. S. 1-190, 301-330 decklb, Hyp. S. 1	-	4Uh (Deutsch-Luxemo,uk-ta)	SECTION
	93.	4 Eab. B. Franki a. m	94.
tein. HypB. S.2,6u.7 *	93.20	31/2 do.	100.50
lo. S. 8 u. 9 uk. 11 *	93.50	4/2 Ething-atenten-ser	94.30
4. S 12 a 1911 # 1	93,60	41/2 Elicir Alig. Ges., S. VII -	101.80
C 12 - 1013 - 1	93,80	41/2 do. S. VII »	102.
do. S.14 * 1919 *	04.70	5. do. Discu, Denerson.	94.60
do. 5.17 = 1022 =	95,	4 00.	89.
io. kb. ab us u. u. "	84.	41'2 do. Rheingau uk. 17 *	96.
do See, 10 *	85. 92.75	41/2 do. Schuckert v. 00 *	98.10
Mittello, B. T. rilcker, 1922 >	95.50	4. do. Rhein, uk. 15/17 >	The second second
do. unk. b. 1905 Nordd. Grdk. Weim.	34.	Ale do. Bett. AU. atem. "	
Nordd, Grdk, Weim	98.25	41/2 do. Stem. u. Flanke	-
	84.		99.20
PER HypB. uk. 1917 >	84.00	41/2 do. Volgt u.Haelf, Fkt.	the state of the same
do. Prenil. Bod Cr Act d	-	and Mandel Nassan, Wiesd. A	99.
do. S. 17, 18 u. 21 »	92.40	ATA IManult, Laggery, Lich. 3	D O
do. S. ZZ uk. 1915 >	92.90	4. MetallOrs., Frankl.	97.70
do. 5.25 * 1918 *	93.50	Atta Callinguat, Wolff Plyp. 1	1200
MUST SEE MONTH	94.	44/2 Zellst. Waldhot Mannh.	97.36
do. S.21 * 1920 * do. S.23 * 1921 *	94.60		To the
do S.29 > 1921 >	95.	Zf. Verzinsk Lose	In 40.
do. 5.20 * 1913 *	87.60	The second secon	1. 183.
do. S.23 × 1915 × do. S.3, 7, 8, 9 .4	84.60	5. Donan-Regulierung o.	1, 153
Dr. CentrBCB. v. 90 *	92.00	31/2 Goth, PrPidor, I. 180	172
do. v. 1899, 01 H. 03 *	92,30	3. Holl. Kom. v. 1871 h.	1, 117.
do. v. 1900 * 16 * do. v. 1907 * 17 *		3t/1 Koth-witteners	
do. v. 1909 + 19 +	93.40	3. Madrider, abgest.	73.
do. v. 1910 > 20 >	94,30	4. Meining, PrPidbr.Thi	1. 181.
do: v. 1912 + 22 +	20.	a Levi-European IIII	T - 1 A - 40 MM
do. v.1886/99/94/90>	83,50	F Pont, v. 1864 a. Kr. Ri)L, -
do. v. 1904 nk. 13 > do. Kom. 01 kd. 10 :		I was been by Things II. Day	British Comment
do. Kum, 01 kd.15 s do. 08 uk. 17 s	94.30	21/2 Stublweimb.ROr. S.	III. AAVI
do. 12 uk. 22 s	97.	Univerzinsliche	Lose
do. 87 v. n. 96			r St. in Mik
do. HypothActBk.		n n	7 34.
do. Sr. 125 (auf)		Beauty Thir.	0 194
do. (80 %) 1	91,30	Mailinder Ad.	(3 Tales
do. abg.)	83.40	do. Le	10 38.
100.	99.00	Meininger A fl. 10	
Ma v. 00 uk. 10 a	93,30	Oesterr, v. 1804 8. fl. 10	00 502.
do. Kom. v. 11 uk. 21	98.80	Türkineke Fr. 4	
	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	The second secon	- DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN

	Auguburger Braunschweiger Mailänder do. Meininger Oesters, v. 1864 do. Cr. v. 58 Türkische Ung. Staatal. Venetianer	Thir Le Le 8. fl. 8. fl. Fr. 0. fl.	45 10 1. 7 100 100 400 100	34. 184. 160. 38. 34. 560. 502. 156. 38. 75.
00000	Geldsorien. Engl. Sovereig. p. Si 20. Francs-St. Contert. IL. 8 St. do. Kr. 20 St. Gold-Dellars p. Dol Russ. Imp. p. S. Gold at marco p. Ke Ganzf. Schoideg. Hochialt. Sälber Amerikanisch Note (Doll. 5—1000) p. I.	1 2 3		0eld. 20.38 16.19 4.19 215.75 27.90 80.80 4.19 80.50
5	Beig. Noten p. 1607 Engl. p. 1 List Frz. p. 100 F Holl. p. 100 L UcastUng. p. 100 K Russ. Gr. p. 100 I do. (1u. 3 R.) p. 100 S Schweiz. N. p. 100 F	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	0,46 1.05 8.55 9.20 4.75	20.43 80.90 168.45
	echsel.	108		Mark 69/a

1. 100 r. 100 e 100 str. 1 i. 100	80.55 7×.87/2 20.40	5%	Triest		. 100	84.50	4% 6% 6%
0.100	Lon	dor	ier	Bör	se		

Schlusska	arse vom 18. August:
Amerikanische Bahner teinton Top. common	Chartered 1.10
Steels common	

Miner

138.50	Premiers 6.34
23.65 31.56.82.78 18.50 95.37 25.62 65.62 23.62 188.37 6.77.12 1.037 9.25	Fonds. 5 Argentinitr von 1890
Talla a price	

1	Pr. Schatz-Anw. 1917 »	97.40	4
31/2	Preuss. Konsols »	84.20	4
3	do. >	96.75	4
Sec.	Bad. Anleihe 1913 »	97.70	5 5
4	do. vom 1913 - *	90.00	
31/2	do. Anl. (abg.)	88.	5
31/2	do. von 1892 u. 1894 »	85.30	3
31/2	do. A.1902uk.b.1910 *	85,30	5
31/2	do. 1904 unk. b. 1912 +	80.50	2 15
Je.	do. von 1890 *	97,60	5
Sec.	Bayr. EBA. uk. 06 *	98.70	К
1.	do, E.u.A.Anl.uk.1936	82,55	11/2
344	do. EB. u. A. A. A	73,00	100
3	do. EBAnleihe	97,20	B
500	do. Pfillr. E. B. Prio Elsass-Lothr. Rente .	75,25	100
3	Hamb.StA.1900u.09 *	97.	13
302	do. R.87, 91, 93, 99, 04 >	96.90	
	40 66 07 02 >	97,40	ALL LAND
4.	do. 86, 97, 02 >	98,50	
6.	Or. Hess. 1899 * do. unkb. 1921 *	96.50	13
35/8	do. (abg.)	82.80	13
3	do.	72,30	10
D.	Sächsische Rente *	75.50	13
31/2	Waldeck-Pyrm. abg. >	86,30	19
4	Wurttemb. unk. 1915 .	97.25	F
31/3	do 1885/95 >	86.	15
34.62	do. 1903 >	82.50	100
W	do. 1896 -		10
	b) Ausländische. L. Europäische.	The way	
300	Belgische Rente Fr.	75.50	
5	Bulg. Tabak v. 1902 .6	96.50	18
3.4	Franzis, Rente Fr.		10
1999	Griech, EB. stir.90 Fr.		1
130	do. MonAnl. v. 87 *	56.	1
123	ED, Br ADWIT		
30-	Holland, Ant. v. 95h.fl.	100	1
Acres	Ital. amort.89,S.3 u.4 Lo	95,70	1
33/4		2017.0	1

II. Aussereuropäische-

0 0 1	Zf. In %	7.
Staats-Papiere.	41/2 Chile Gold-Ant. v. 05, 8 99.10	9.
74, a) Deutsche. In %	A Chin St. Anl. v. 1893 1 27-7-9	31/
1 ID D Scholz-Anw. # 99.30	5 Chin, St. Ani. V. 1890 5 07,000	3.
1. 113. RAHI, HILK, 1930 11	Atta 1/0 = 1895 = 80,000	10.
Title I'V Deletes Antelha a 150c	3, 4 00,00,000	0.
3. do. * 79.00	The said Million of the flower of the state of the said of the sai	7.
W. PT. BORB, MRE, 1910	5. Capast A. at 1 (7 toh ab1019 91.60	0
I PT. SCHALD AHW, 1917 . OA OA	41/2 Japan, Anl. S. II £ 91,40	111
31/2 Preuss, Konsols 74.30	4 do. v. 1905 S. 12-19 4 -	8.
1. do. 3 74.30 8. Bad. Anleike 1913 98.75	5 Marokko von 1910 × 101.30	12.
4 An som 1013 a 97.70	5 Mex. am. inn. I-V Pes. 81.40	7.
31/2 do. Ani. (abg.)	3. + 100. Cons. ann. 99 50	8.
30/2 do. von 1892 u. 1894 » 00-	4. do. Gold v. 1904 stfr4 79.40 3. do. cons.inn.5000r Pes. 50.25	10.
	K Tamani (25) mex. Z.1 *	7
1 de man 1000 . 80.50	4. Sao Paulo v. 08 i. G. 2 97.	25
1. do. von 1890 4. Bayr. EBA.uk. 06 * 87.60	5. do. E.B. in Gold 4 97.50	50.
1. QO. E. U.A.AHLHR. 1930	m t t-t w Vamenunal	7
July I do. Eti. II. A. A. A.	Provinzial- u. Kommunal-	13
I. do. E.B. Anleine	Zf. Obligationen. In %.	14
	4 Rheinpr.20, 21, 31-34 .6 96.20	30
11 - 1 Ct A 10000 00 - 97.	324 150. 264223 2 200	20
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	34/u do. 30 > 89,80	12
1. do. 86, 97, 02 > 97,40	30 do. 10, 12-16, 19, 24, 29 84.50 30 do. 10, 12-16, 19, 24, 29 84.50 30 do. 18 4 83.70	30
4., Or. Hess. 1899 * 98.50	3/h do. + 18 .4 83.70 3. do. + 9,11u.14 + 82.80	14
4. do. unkb. 1921 * 88.80	4 Pr.Oberhess. unt. 17 . 85.90	12
79.30	4. Frki. a. M. v. 00 u. 14 > 96,10	18
The state of the s	4. do, v. 1910 unt. 1920 > 96.10	14
11/2 Whideck-Pyrin, and, a 120,000	4. do. v. 1911 unt. 1922 * 98,20 3½ do. Lit. Nu. Q (abg.) * 95,60	1 8
the William State of a Sec.	31/2 do. Lit. R (abg.) . 81.50	1.3
1/13 1400	31/2 do. Lit. S von 1886 . 88.90	13
8. do. 1890 -	31/2 do: W v. 98 u. 08 * 87.50	15
	4. Pr.Oberhess. unt. 17 * 85.90 4. Pr.K. a. M. v. 20 u. 14 * 86.10 4. do. v. 1910 unt. 1920 * 86.10 4. do. v. 1911 unt. 1922 * 96.20 3½ do. Lit. N. u. Q (abg.) * 95.60 3½ do. Lit. S von 1886 * 88.90 3½ do. W v. 98 u. 08 * 87.50 3½ do. W v. 98 u. 08 * 87.50 3½ do. V. 1911 htt 1 * 85.50	
b) Ausländische.	31/1 do. A. II, III > 87.30	1
I. Europäische.	31/a do. 1903 * 637.	112
3. Belgische Rente Fr. 78.50		в
	31/2 do. v. Bockenheim >	183
Contract to the other on the GO.75	4. Darmstadt v. 09 u.16 . 96,50	
1% do. MonAnl. v. 87 . 86.	210 do e 05 am sh 1910 s BG.	1
10. 87 2500r 58.	4 Enemen v. 19070 . 1917 * -	100
3 Hollind, Anl. v. 96h.fl	309 do. v. 03 ukb. b. 08 * 85.50 31/2 Homb.y.H.k. 1889 u. 99	100
the come sire line to the	4. Köln von 1900 u. 05.6 94.90	
ton An Rente i C. s	1 30s (Limburg (abg.)	110
	A - Major 1907 (K. 1910 *)	1
4 do. Siberrente o.s. Sa. Sa. Sa.	1 No. do (abo) 1878 tt. 83 a 85,50	
6. do. einhil. Ric., cv. Kr. 81.8	31/2 do. (abg.) 05 Hz. 0.15 * 05.50	ab
A LAN SHARE-ROOT DESIGN WHITE	9 310 do 1904 1905 a 88.60	
4. do. 20,000r - 97.90	4 . Minchen v. 12 uk.42 v Daire	1
1/2 Portug, 1ab, Ant. on or o	Nurnberg v. 12 uk.47 s see	
3. do. * S.III(Spec.) * 10.	4. Wichondrin v. 1965.50	1
5. Rom. amort. Mc.v. 0.3 * O.o.w	Wiesbaden 1908, S. I	9
4. do. Konv. v. 1890 > 94.2	4. do. 1908, S. II, 11.1910 . Do. o.	2
4. Rum, Konv. v. 1891 * 657.5	0 4. do. 1912, S. III, u. 22 .	
412 Press Staatsanl, stfr.05 . 99.6	0 31/2 do. (abg.)	
do Koss, Ani.v. 1880 . 38.6	Fe 1 303 1 400, V. 10037, VII. 705, VII. 1	0
* I do Colde do V-1889 * -	3/3 do. v. 1903 S. I, II > 87.00 4. Worms v. 1901 u. 07 = 04.	
1. do. EH. S. I H. 1189 + 90.1 4. do. StR. v. 1902atfr. + 90.1	A Chelatiania von 1894 » -	
4. do. StR. v. 1902aur. * 85.8	0 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 > 95.50 0 31/2 do. von 1886	0
100 do Coldani, 64 stir 78.5	0 31/2 do. von 1880	
	Min Nezpel St. gar. Lire	
1/2 Serb. stfr. Gold > 87.7	5 4. Stockholm v. 1880 .4 101.5	0
	0 6. St. BuenAir. 1892 Pes. 200.	
t. TürkEg. Bagd. S. 1 74.3	5 4. Stockholm V. Isou 6 5. St. BuenAir. 1892 Pes. 10 5. do. 1909 I. G. (409) Lt. 10 (1/2 do. v. 88 L. G.	_
1. do. Anii von 1008 . 74.5	Donk Abtion	
1. Turk Ant. von 1911 > 74.5	O Div. Dank - Manen	
19/2 Ung. StR. 1913		
1010 > 836.5	9 Blo A. Deutsch, Creditan 151.	43

24 Spritbank, AG. 443.50 18 Ver. Köln Rottweiler 327.50	Vori Letzt. In %	84. 87/2 Berliner gr. StrB. * 16 5., 5 . Cass. gr. StrB. * 16
7/A South Westsfrica Co. 112,25	14 20 Alum. Nenh. (50%) Pr. 265.10	6 0 D. Eis. Bett. Och 15
Türkenlose [157.20]	8. 8. 8 Masch, Pap. II. 203.30	6 802 Sadd Essenb Ges. 1
er Börse.	3. O Bang Sudd. About Sales 280.	9. 10. Hamb. Am. Pack. s 1
To OL	10. Flori Braneret Banding	5. 7. Nordd. Lloyd
th Chile Gold-Ant. v.06, 8 99.10	9. 9. * HerkulesCass. * 147.	b) Auständische. 10% 12% Baschtehr.Lit.A. ö.fl.
6. Chin. StAnl. v. 1895 £ 97.70		111/1 12 do. Lit. B.
61/2 do. do. StEB.v. 11 Hk. > 92.50	10. 9. 3 Mainzer Br. 188. 0. 9. Nürnberg 172.10	B. D. J. do. Sug. (Lond)
5. do. St. E. TientPnk. 91.60 5. CubaSt A.04 stf. i. G. 4 100.40	T. T. I w fortienmayer - 1	4. 4 Prag-Dux PrA.ö.fl. 509 5 do. StAkt. >
4½ do.atf.i.G.tgb.ab1919* 91.60 4½ Japan. Anl. S. II £ 91.40	and all the Charge of Manager and a 12 to the	11/4 2W4 RealsOd. Ebenfurt . 7 8. Orient-EBBetrQ.
4. do. v. 1905 S. 12-19 .4	8. 8. Bronzef, Schlenk * 119. 12. 9. Cellul., Bayr. (W.) * 147.75 10. 10. Cem Heidelh * 145.60	6. O. Baltim. u. Ohio Doll.
5 Mex. am. inn. I-V Pes. Garac-	10. 10. Cem. Pleidein.	5. 51/2 Anatol. EisB. 4 1 64/s 8. Prince Henri Fr.
4 do. Gold v. 1904 stir 50 95	8. 8. 10 Lotar, meta 142.	10., 11. GrazerTramway ö.fl.
5 Tamaul.(25].mex.Z.) *	71/2 Por Linem. A. S. Sodat. v B44,90	PrObligat. v. Transp
5. Sao Paulo v. 08 L. G. 2 87. 5. do. EB. in Gold 4 87.50	6. 8. Blei,Silo.Braud. 805.50	Zf. a) Deutsche.
Provinzial- u. Kommunal-	7. 8. Pahr. Gdbg. > 235.75	3. Alig. D. Kleinb. abg. 4. Alig. Loku.StrB.v.98.
Zf. Obligationen. In %.	14. 14. * F. Oriesh. El. * 235.75 30. 30. * Farbw. Höchst * 611. 0 0 * Fow. Mühlheim * 60.	40/2 Bad. AG. L. Schill.
33/4 do. 22 u.23 > 93.		40/2 D. E.B. Dell'AS Hu.IV. 1
3/12 do. 10, 12-16, 19, 24, 29 84.50	12, 12 - Weller-litt-steel - 440.	41/2 Nordd. Lloyd Bk. B. B. *
31/h do. * 18 .4 83.70 3. do. * 9,111.14 * 82.80	12. 135 - Piotzversonigs - 350 and	4. do. V. 02 una. v. 07 >
4. Pr.Oberhess. unt. 17 * B5.90 4. Frki. a. M. v. 05 u. 14 * B6.10		31/2 Südd. Eisenbahn »
4. do. v. 1910 unt. 1920 > 96.10 4. do. v. 1911 unt. 1922 > 96.20	T. A. T. I D. T. TOCKETO, TL. P. Ell., E 1975 400;	b) Ausjändische.
31/2 do. Lit. R (abg.) . 81.50	8. S. Drahtind, Side. 49 480.	4. Elisabethb.atfr.in Gold. 6 5. Out. Nordwestb. v. 74 *
31/2 do. Lit. S von 1886 * 88.90 31/2 do. W v. 98 u. 08 * 87.50	14. 14. S Alig. Ges. Bers. 125.30	3½ do. conv. v. ¼ * 3½ do. v. 1903 Lit. C. *
31/2 do. StrB. v. 1899 « 88, 31/2 do. v. 1901 Abt. I » 85,50		5. do. Lil. A. Sti. L. S. Kr.
31/1 do. A. II, III > 87.30 31/1 do. 1903 - 87.	10. , 10. a a Discussion Landson	31/9 ido. won 1903 L. A. fl.
3V2 do. 1906 A. I. II * 87. 3V2 do. v. Bockenheim * -	4. 4. 5 WHomp.v.d.rs.	31/2 do. cosv. L.D. A.
31/2 Berlin von 1880/92 >		5. do. Sūd(Link.) Sī. L.C.
31/2 do. v.05 am. ab 1910 » 86. 4. Osessen v.1907u.1917 »	17. 12. s Rein, G.u. Sch. s 159.10	4. do. 2% do. 2% do. E. v. 1871 i. O. s
303 do. v. 03 ukb. b. 08 * 85.50	70/2 71/2 * Rucin. * 132.	5. do. Staatsb. 73/74 Thl.
4. Köln von 1900 u. 05.6 94.9	Old Cha Siemens, Death A . 104	4. do. Staatsb. v. 83
4. Mainz 1907 uk. 1916 * 85.5	0 10. 10. Stolet Pr S. Frid. Sektk. 113.	3 ido. IX. Em.
31/2 do. (abg.) 05uk. b.15 * 85.5 4. Mannh. 1912 unk. 17 * 94.	O Ousself Bert-Frkf. 127.	3. do. v. 1895 ed. l. C
34/1 do. 19041905 * 888.8	0 0 do. Mitteld, (Pet.) 5 89.50	3. Reals Od. E. St. I.O.
4. Nürnberg v. 12 uk.47 = 188.	5 7. 7. Hed. Kpf. u. Shd. kw. 110.	Late I leaven Lit.C. Du. Di2 .
4. do. v. 1903 uk. 1910 . 90.0	0 8. 9. Histron. Annual 128. 8. 8. Jungh, Geb. Schramb. 128. 0 12. 12. Kalk Rh. Westl 6 170.	4. Toscamische Central
4. Wiesbaden 1908, S. I. 4. do. 1908, S. II, u.1910 b do. 1912, S. III, u. 22 b do. 1912, S. III	9 0 Kunstseidet, Frkf. *	The state of the s
1 Street die, table, t	9 0 Kunsteller, 179.20 9. 9. Lederl, N. Spier * 179.20 17/2 Rothe, Kreuzh. * 106.	31/2 Gotthardbalin Fr. 4. Kurak, Kiew.stfr.gar, .66
35/2 do. v. 1903 S. l. II > 07/4	10. Ph. Lauragan Viscott v ADO	4. do. Cherk. 89
4. Christiania von 1094 >		4. do. Wor. ab 1910 utfr.
31/2 do. von 1886	12. 12. * Beck u. Henkel * 165. 28. 28. * Helefeld D. * 359.	4. do. vou 95 kt. g.
Stockholm v 1880 A -	10 12 . Dalmier-Mot. * 328.	4. Russ Sphost v. vi
6. St. BuenAir. 1892 Pes. 101. 5. do. 1909 I. G. (409) Lt. 96.	9. 7. Faber u. Schl. 127.	
(1/2 do. v. 88 i. G. 4 -	18. 23 Filt. & Br. Esz 300.	41/2 Anatolische I. G.
Div. Bank - Aktien.	18. 9 Gasm. Deutz * 132.50 17. 18. * Gritzn., Durl. * 204.	3. Saloniki-Monastir
9 845 A.Deutsch, Greditan 12.6	% 17. 18. Critera, Duri. 204. 6. 8. Karlsruher 167. 30 12 2 1332 MancamR. 209.	5. Teleuantepec rekz. 1914 »
10 Pro Hadisen The #194.	30 21. 19 Moenus . 224.	Pfandbr. u. Schuldve
4. 4. do. Bod. CA., W. 125.	25 70/2 80/2 * Mot. Oberurs. * 103.	v. Hypotheken Bar
gar overto, transcriptor, 1993	Aber Service Charles Semboot v 975	31/h Alig. RA., Shittig.
7. 76 BergMark. Bank #142	50 9. 9. Schranb. Stahl 129.7	0 4. do. Handelsb. 3½ do. Ser, 1 u. 15
9// 9// Berl. Handelsg 158		1 3/12 1001 3651 7 101 13

ktiv-Auskunfts-Bureau ,,

:: Beobachtungen auf Reisen Ermittlungen :: Grösste Praxis! DiskretI

nur Luisenstrasse 22, Ecke Babnhofstrasse. Telephon 4180.

Auskünfte

grösstes erfolgreichstes Institut über Ruf. Charakter, Vermögen, Lebenswandel. Separate Sprech- und Warte-Zimmer. — Geschulten Personal. — Prima Referenzen. — Fachmann. Leitung.

Amtliche Unzeigen

21m 9. Ceptember 1913, bormittage 10 Uhr, wird an Gerichtsfielle, Jimmer Rr. 60, bas Bohnhaus mit Sofraum (Sotel-Reftaurant), Barenftrage Mr. 5, in Wiesbaden, groß 1 a 86 qm, wert 135,000 Mart, zwangsweise ber-

Wiesbaben, 11. Mug. 1913. Rönigliches Amtegericht, 21bt. 9. F314

21m 10. Ceptember 1913, nachmittage 4% Uhr, werben auf bem Rathaus in Jaftabt ein Alder, Gemarfung Igftabt, Diftrift Honiggewann, groß 85 a 70 gm, wert ca. 4000 Mart, ferner bas Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, nebft Scheune, Stall, Brennofen ufm., Biegelhntte bei Igftabt, groß 22 a 55 qm, wert ca. 16,000 Mart, gwangsweise verfteigert.

Wicebaben, 12. Aug. 1913. Rönigliches Amtegericht, 21bt. 9. F 314

In unser Dandels Register B, Kr. 92. wurde hente bei der Firma "Ougo Stinnes, Gesellschaft mit deridrankter Dastung", mit dem Sit in Winkeim - Kuhr, Zweigniederlassung in Wiedenden, eingetragen: Die Prokuta des Franz Draeger und des Gustav Ziegler sind erleichen.

Dem Direktor Wishelm Jahob Steffens in Brüßel ist Eingelprokura erteilt.

90 90 50

50

.60

40

.50

7.30

4/0.

2. 7. 5. 6. 0.

Mic

Jeid.

16.19

4.19 15.75 27.90

80.80

4.19 80.50 20.43 80.90 68.45 79.10 84.65

80.95

67/s 47/s 67/s

69/6

1.10 21.71 2.46 1.07 0.56 2.46 6.56 11.37 11.62 6.34

102.50 101. 21. 27. 79. 66.28 100.50 94. 73.87 61. 84.50 92.50

erteilt. Wiesbaden, ben 12. August 1913. Konigt, Amtsgericht, Abteil, 8.

Berfteigerung. Eine Anzahl Einrichtungsgegenfiände aus den niedergelegten Kurhäusern zu Schlangenbad, derunfer niedere Kommoden, Schränse, Tepvicke, usw. soll öffentlich meistbietend gegen Bazzahlung versteigert werden. Die Bersteigerung indet katt: Freitog, den 22. August d. 38., vormittags 10 Uhr. im Stallgebäude am Baritadter Weg zu Schlangenbad.

su Schlangenbad. P 294
Schlangenbad, den 18. August 1913.
Königl. Baudertvaltung.
Befanntmachung.
Befanntmachung.
Mittwoch, den 20. August cr., dermittags 11 Uhr, dersteigere ich zwangsweise im Ffandlofale
Moribetraße 7:

2 Büfetts, 2 Bertifos, 1 Schreidtich, 1 Spiegels, 1 Aleiders, ein Küchen u. 1 Eisschrank, 1 Basser, u. Kächen, u. Tesse, 1 Sesel.

2 Vanddilder, 2 Delgemälde, zwei Pfetde u. a. m. Bferbe u. a. m. befentlich meifibietenb gegen Bar-

offentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Biesbaben, den 19. August 1913.
Baur, Gerichtsvolls., Körnerstr. 8.
Vefanntmachung.
Mittwoch, den 26. August 1913,
mittags 12 Uhr, versteigere ich im
dause delenenstraße 6, dobier:
1 Gefreiär und 1 Bertifs
öffentlich swangsweise gegen Barzahlung.
Biesbaben, den 19. August 1913.

Wiesbaben, ben 19. August 1913. Meber, Gerichtsvollzieber, Rauentgler Strafe 14, 3.

Beduntaler Straye 14, 5.
Befanntmachung.
Wittwoch, 20. August er., mittags
12 Uhr, versteigere ich in dem Saufe Gelenenstraße 6, hier: 1 Bückerfchr.,
1 Aleiberschrant, 1 Bajchsommobe,
1 Labenthete, 1 Tifch u. a. m. öffentlich meistbietend awangsweise gegen

Barzahlung. Lonsborfer, Gerichtsvollzieher, Scharnhorititrahe 7.

Londborfer, Gerichtsvollzieher,

Schannborditrake 7.

Befanntmachung.
Mittwoch, den 20. August er., nachmittags 3 flbr, werden in dem daufe
Neugasse 22, dahier:

3 Büfetts, I Kassen, I Sücher,
I Spiegel., I Kleiderschrant, ein
Sefretär, 2 Schreibtische, I Spiegel,
Rommode, 2 Labenthesen, iechs
Leberstühle, 4 Sofas, I Rühmasch.,
2 Eistasten u. a. m.
öffentlich awangsweise gegen Barsachung versteigert.
Biesbaden, den 19. August 1913.
Dabermann, Gerichtsvollzieher,
Wallufer Grache 18.
Anberasmarkt Wiesbaden,
am 4. und 5. Dezember 1913.
Die 4 Fahrgeschäfte (Karussells z.)
au dem diesigabrigen Andreasmarst
gelangen biermit nochmals zur
öffentlichen Ausschreibung.
Angedote find die Samdiag, den
30. August 1913, mittags 12 Uhr,
berichlossen mit der Ausschreibung.
Die Dessinder karussells aum
Andreasmarst 1815" versehen, an das
itädtische Assiscant dier eingureichen.
Die Dessinag, den 1. Gegenwer 1913,
mittags 12 Uhr, im Arziscant, Reugasse 5, in Gegenwart elwa ericheinender Andieter.
In übrigen bleiden die unter dem
8. Juni 1913 derössentlichten Bes
dingungen underändert in Krast.
Diesbaden, den 15. August 1913.
Der Wagistrat.

Sämtliche

fertigt zu den billigsten Preisen an

Dette, Michelsberg Telephon 1416.

Michelsberg 6.



Morgen Mittwoch, 20. August, vormittage 10 Uhr anfangend, verfteigere ich im Auftrage, wegen Begguge, in ber Billa

13 Leffinastraße 13

(Strafe zwifden Frantfurter- und Mainger Strafe) eine Angahl gebrauchter Mobilien als:

> Eine Eichen - Ebzimmer - Einrichtung, eine Eichen-Schlafzimmer- u. eine Aubb.-Schlafzimmer-Einrichtung. Schrante, Bertito, Tifche, Stubie, fconer Mahagoni . Damenfcreibtifc, Spiegel, werto, türfifcher Seiden Teppich, ca. 3×4 Meter, benetianifcher Gladlufter, fonftige Luffer und Lampen, Parabents, Borbange, Bortieren, Bilber, Runft- und Deforationogegenftanbe und viele hier nicht benannte Wegenstände

freiwillig meifibietenb gegen Bargahlung. Befichtigun gvor ber Berfteigerung.

Georg Glücklich.

beeibigter und öffentlich augestellter Anttionator, Friedrichfte. 10. Wiesbaden, Telephon 6209.

ım Sdulanfang Anzüge, Joppen, Hosen, Capes

in reichhaltiger Auswahl, in modernen Formen, Farben und allen erdenklichen Preislagen vom einfachsten bis zum besten. — Ferner ein Posten bedeutend reduzierter

Knaben Stoff-Anzüge Serie I Mk. 12,50, früher bis Mk. 30 .-

20.--Serie II , 7.50, 1197 12.-Serie III " 4.50,

Kirchgasse 56.

Fernsprecher 2093.



Brondial-Leiden — Afihma erteile wieber Atmungefurfe. mit Bed. bill. au vermieten. Genbald, Helene Krauch, Marfiftt. 25, 10-1. Maffeur, Rleine Burgfrage 5, 2.

Mener Arankenfahrfinhl

F117

Von der Reise zurück.

Adelheidstrasse 30.

Von der Reise zurück. Zahnarzt Zentner.

> *Zurückgekehrt Hülsebusch,

Zahnarzt-

Brillantring, 11/4 far, für 600 Mt. gu pert. Oft. unter 8. 908 an ben Tagbl.-Berlag.

Einjähr: Leim: u. Abitur: Ex. Sichere u.gründt. Vorber, kurz, KI Klassen, Vorzügl, empf., Mäß. Preise. tiller Succum Bad Massau-Sahn Dr. Lechleitner, Direktor,

F.76



herren mit trodenem, fprobem, bin-nem haar fei sweds Unregung eines vollen, fraftigen

es, bezw. der Haarwurzeln, folgendes bewährte u. dilige Rezent empfohlen: Wöchentlich Imaliges Waschen des Haares mit Zuder's kombiniertem Kräuter Shamboon (Baf. 20 Bf.), daneben mögl. tägliches krättiges Einreiben des Gaarbodens mit Zuder's Original Arduter Gaarwasser (Bf. 1.25 u. 2.50 Mf.), angerdem regelmöhiges Wossieren der Kopfbaut mit Inder's Sbezial-Kräuter-Haarmährfett (Dose 60 Bf.). Grohartige Wirfung, don Tanienden bestätigt. Echt bei Wish. Machenbeimer, H. D. Miner, Chr. Tander Rachs. Cans Krah, Gerd. Mieri, Vrund Bade, M. Grah, E. Borschl u. B. Winer, Oroz., sowie in der Landsshaus. Drogerie, Moribitrade 45. K 26 III

Mestanr. zum Stollen, bei ber Fasanerie.

Morgen Mittwoch: Metelinppe. Es labet erg. ein Ph. Schon, Bei.

Achtung!

Aachveist, sichere Eristenz. Butter, Giers, Käse-Geschäft, in bester Lage, gegen aute Sablungsbedingungen so-fort zu verf. Offerien unter 2. 908 an den Tagbl. Berlag.

Gelegenheitstauf. Reneites Mobell Smith Bremier-greibmafdine, gebraucht, gut erb., Schreibmafchine, gebraucht, gut erb., preiswert gegen Raffe, ev. Teilgahl., au vert. Off. u. 29. 908 Lagbl.-Bl.

Tägl. ca. 200 L. pa. Dollmild ab Sof ober frei Saus per fofort ober ab 1. September an vergeben. Off. unter M. 907 an ben Tagbi,-Berlag.

rund, 4 Bfd. 52 Bf.

ğe 10. Portstraße 23, Telephon 1440. Lubwigstraße 10. Lieferung frei Haus.

Zeinste neue Preiselbeeren per Bib. 60 Bi., bei 10 Bfb. 5 Mt., fowie alle feinft. Gorten Getee empfiehlt

W. Mayer, Delaspecit. 8, am Marit.

20 Mt. Belohnung!

Grau-grin, Butteral mit Schirmen n. Stöden von Beethovenfix, Leffing-ftraße, Bahnhof berloren, Gegen obige Belohn, abzugeben Dotheimer Straße 18, Bureau.

Wagentürgriff von Ruthaus nach Biftoriaftrage 45 verloren. Begen Belohnung abgu-

Rehpinscher

entlaufen, flein, braun, mit Sals-band u. Glode. Bor Anfauf wird gewarnt. Abzug, gegn Belohn, beim Bortier, Dietenmühle.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so ichwer betroffenen Berlufte unferes innigftgeliebten Rinbes, jagen wir hiermit unfern innigften Dant, gang befonders herrn Bfarrer Schloffer für feine troftreichen Worte.

3m Ramen ber hinterbliebenen: Familie Frit Echweifiguth.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Heimganges unseres teueren Entschlafenen,

Herrn J. A. Nöller,

sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 18. August 1913.

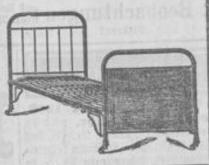
Abend-Ausgabe,

genieht meine Sirma durch beste Qualitäten, billigite Breife, ftrengfte Reellität!

ca. 30 neue Modelle mit Batentmatragen, 17, 18, 19, 22, 24, 25, 27, 29 Mf. 16.

55, 68, 75, 95, 125 Mt.

6.50, 10, 12, 13, 15 mt.





35, 50, 90, 1.35, 1.70, 2.10, 2.70, 3.00, 4.00, 5.50, 7.00
Bertige Riffen 1.50, 3.00, 3.50, 4,50, 5.50, 7.50 Fertige Dedbetten 6.50, 9.00, 11.50, 13.00, 15.00, 19.00, 21.00

Prachtvolle Kinderbetten 8, 9, 11, 12, 15, 17 Brima

Rugbaum ladiert

13.50, 15, 17, 19, 24, 25 MR.

Rugbanm poliert 40, 41, 45, 50 Mf.

in eigener Wertftatte ans nur prima Material

hergeftellt. Seegrad-Matragen . 7, 10, 11, 12, 14, 15, 18 Mit. 2Boll-Matragen 19, 22, 25, 28 Mf. Rapof-Matragen 35, 39, 40, 45 Mf. 2c. 50, 55, 65, 70 Mf. 2c. Saar-Matragen Sprungrahmen u. Batentrahmen

Irrigateure

13, 14, 16, 18, 19 Mf. tc.

der bo

augeid

merber

Blatt ! die So

baaen Bi Mber ! failun

Mann radau

nitr

Man

Denn aulub!

die @ bätte

druds dings

trahnt

die w Stimm

ten b

menoi

ichon:

Fall,

grund

meil

Herr

nahe

90bfti: pon rüft ift bi Buftit

3191

Ber

trage

tritt

Bart

burd mic

lerm

Gife 10 (

gibt

biel bag

beiti

run

ball

eine

bie

baje

arte

geit

bie

fo

Mn

ma

tol

2

haus u. Bettenfabr



am 23, 24. und 25. August.

Sente Dienstag abend 8 Uhr Sitzung ber Serren Spielssührer, Spielschiedsrichter u. j. w. in ber Hanner-Turnbereins.

Der Ganturnaudichuf.

wie Rohrp., Bappelp., Kaiferlaffer, Anguntoffer, D. Sutloffer, Minbleber-taichen, Plaibriemen zc. faufen Sie äußerst vorteich. Webergafie 3, Sth. Emmentaler Raje, vorzügl. im Geichmad, icon gelocht, per Bib. 1.20.

Garantiert ff. Trinteier per Stad 8-0 Bf. Allerfeinfte Gugrahm Tafel. Butter per Bib. Mt. 1.30. Butter- und Gier-Großhandlung

Eler-Griinverg. Mauergaffe 769.



Fernsprecher 717.

alter Zahngebiffe erfahren. Ich zahle fofort Raffe bon 1 bis 15 Mt. pro Bahn gebig in Gold, Blatin bedent, mehr. Grosshut, Bagemann. 27, Wagemannftr. 15, Rosenfeld frabere Mepgerg., Ging. burch Golbg. Ranfe auch att. Goto, Platina u. Gitber.

nach Professor von Esmarch.

komplett mit Schlauch, Mutter- und Klystierrohr von 1.25 Mk. an,
Clysos, Klystier- und Injektions-Spritzen, Spülspritzen, Bidets. Chr. Tauber Nachfig. R. Petermann, Kirchgasse 20. Nassovia-Drogerie,

Leere Cierripen zu gaben.

Franz Bender fr., Giergroßhandlung, Walramftrage 31. Dbft auf dem Banm

au faufen gef. gegen fofortige Raffe. Dobbeimer Str. 96, Gimmersbach.

Riemand werfe alte, auch gerbr. Gebiffe weg. Bable baffir nach-weislich bie höchten Breife. ::

Probe für Alt und Sopran

Mittwoch, den 20. August, abends 7 Uhr,

im Saale des Realgymnasiums, Oranienstrasse. F

Schuricht, Städtischer Musikdirekter.

Telephon 382.

Markiftraße 11.

Ia Fabrikat, innen und außen emailliert, 8 9 Messer 7 6

140, 175, 195, 295, 325 Pf.

Ecke Kirchgasse Nietschmann N., Ecke Kirchgasse und Friedrichstr.

Weiterverkauf

Des zweiten Baggons Reineclanden 10 Pfund Mf. 2.50, Zentner Mf. 23 .-.

Manergaffe 8. — Telephon 6458. Vormittage von 6 Uhr ab Markt am Wiegehanschen.

Brachtvolle Rehfeulen per Stud 7.50 - 8.50

empfiehlt

Aug. Korthener, Belitateffenhans, Reroftrage 26. Zel. 705.

Strebfamer fleifiger Mann, feit 20 Jahren in Brauereien, namentlich im Flaichenbiergeichaft tatig gewesen, fucht Engagement als Bertreter, Depotführer ober fonftigen Bertranenspoften für 1. Oftober 1913.

Beft. Offerten erbitte unter F. 909 an ben Tagbl ..



"Der Altbuchhorfter Martfprubel Starfquelle (Job-Gifen-Mangan-Roch-falgquelle) bat mir bei einem alten

u. chran. Biafenlatarrh sehr wertvolle Dienste geleithet, die Schmerzen und Schärfen völlig genommen und eine wunderbare Kräftigung der leidenden Teile dewirft. Ich hätte einen solden Eriolg nie für möglich gehalten, habe mich nie so wohl und gesund gesuhlt, wie seht nach der Mur mit Ihrer Wunderquelle. Dieselbe wirft der allem glänzend auf die Tätigfeit der Mieren, reinigt das Blut und die Säste. Seit ich Ihren Warksprudel trinke, die ich auch böllig den meinen Menstruationsbeschwerden, die mich sahren werksprudel trinke, die ich auch böllig den meinen Menstruationsbeschwerden, die mich sahren empfohlen. Al. 65 n. 95 Pf. In der Abereit. Fran N. L. Merstl. warm empfohlen. Al. 65 n. 95 Pf. In der Wotere, Schüenhofe und Bistpria-Abothete, in den Drogerien von Vr. Bade, K. D. Wülker, Wills. Machenheimer, R. Sauter, C. Bertechl, Ihr. Tauber, Drog. Sanitas, neden Balballa, Hans Krah, Albert Lest, in den Drogerien Megt, Moedia, inden Otto Lilie. Engros: F. Wirth, G. m. b. D.

Zum Schul-Anfang



Wir empfehlen:

Knaben-Anzüge 4, 5, 6, 7.50, 9, 12, 14 bis 24 Mk. Jünglings-Anzüge 9, 10, 12, 15, 18, 20 bis 36 Mk. Wetter-Mäntel 9, 11, 14 bis 18 Mk. Loden-Pelerinen 4, 5, 6, 8 bis 12 Mk.

Schul-Joppen und Sweater. Schul-Hosen 75 Pf., 1.10, 1.60, 2, 2.50 bis 6 Mk.

Debr. Manes, Kirchgasse 64, Walhalla-Ecke.

K 21

Miesbadener Canblatt.

"Zegbiati-hand".

12 Ausgaben.

"Tagbiett-Dans" Nr. 6650 - 53. Engeigen-Breid für die Jeile: 15 Big. für liefale Augeigen im "Arbeitsmarti" und "Afeiner Anzeiger" in einheitlicher Saplorm; 20 Big. in dason abreichenber Saplormon, lotzle dur alle überigen liefalen Engeigen; 20 Sig. für alle aberdartigen Anzeigen; 12 Bil. für entwokrigen Anzeigen; 20 Bil. für entwokrige Arflamen. Gaipe, balbe, beittel und viertel Seiben, durchkanften, wach beisonderer Fleredaung. Bei wiederholter Anzeigen underkanderer Anzeigen und bereichten Anzeigen entherenderer Anzeigen und bescholter Anzeigen underkanderer Anzeigen und bereichten der Anzeigen ein bederholter Anzeigen underkanderer Anzeigen und bereichten der Anzeigen und bestehnt der Anzeigen und der Anzeigen

Bezugs-Derid für beibe Andgeben; W Sig menarlich W 2. — viereizibrlich burch den Berlag Nanggeste II. ohne Bringerioden. A. 8.— viereisibrlich burch alle beutiden Beltankalben, ansichtischich Belteligeth. — Bezugd Bestellungen nehmen außerdem enigegen; in Wiedbaden die Iveighelle Bis-nardeung 28, jonie die Ausgabeltellen in allen Teilen der Stadt; in Biedelch: die doringen Aus-gabeiteilen und in den bewachderten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Tröger. Angeligen-Annahme: Aur bir Abend-Ausgabe bis 19 Uhr Berliner Rebaktion bes Wiesbabener Tugblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Amt Lühow 5788. Jagen und Plagen wird feine Gewähr übernemmen.

Dienstag, 19. August 1913.

Morgen=Ausgabe.

Mr. 383. + 61. Jahrgang.

Wird sich durch Bebels Tod etwas ändern?

Dem Abgeordneten Bolfgang Seine, einem der vorgeschrittenften Revisioniften, wird die Augerung sugeichrieben: "Ift Bebel einmal nicht mehr ba, jo werden wir die gange Raffelbande hinauswerfen." Gin Blatt weiß auch die raditalen Abgeordneten gu nennen, die herr Beine als Sauptmitglieder der "Raffelbande" anfieht; u. a. find herr Ledebour und herr Stadtbagen darunter.

Wir wissen nicht, ob die Außerung authentisch ist. Aber sie enthält eine so plumpe und mechanische Auffassung, daß wir sie einem gebildeten und flugen Manne wie Wolfgang Heine eigentlich nicht zutrauen können. Die "Nasselbande" ist nicht eine Gruppe radaulustiger Individuen, sondern es ist der ganze ultraradische Flügel der Sozialdemokratie. Man kann auch sagen: ihr konservativer Flügel. Denn es sind die geistig Stehengebliebenen. Der Ausschluß auch nur einiger Leute diese Flügels würde die Spaltung der Bartei bedeuten. Wenn heine das bätte sagen wollen, so würde er eine ganz andere Ausschleichen wollen, so würde er eine ganz andere Ausschleiben. hätte sagen wollen, so würde er eine ganz andere Ausdrucksweise gewählt haben. Herr Stadthagen allerdings hat jüngst die Möglichkeit einer Spaltung erwähnt. Er sagte: die Spaltung der Fraktion würde die wahrscheinliche Folge gewesen sein, wenn die überstimmten stimmten 37 ihren Standbunkt im Plenum festgehalten hätten. Der Spaltung der Fraktion wäre notwendig die Spaltung der Partei gefolgt.

m,

ebr.

响=

feld

lifber.

Die Spaltung der beutichen Sozialbemofratie ift schon oft angefindigt worden. Aber dies ist der erste Fall, wo das Wort Spaltung einen ern sten Hintergrund, eine profitische Bedeutung haben könnte. Nicht weil Herr Stadthagen es ausgesproden bat; den Berr Stadthagen bat icon manches gejagt, was beinabe fein einziger Menich ernft nahm. Sondern weil die Sache, um die es fich bei dieser parlamentarischen Abstimmung handelte, nämlich die Bewilligung von Steuern gu Zweden der Sceresaus. rüftung, für die Gogialdemotratie ein Schibolet ift. Bom alten Standpuntte ber Sozialbemofratie ift die Behauptung in gewiffem Ginne gutreffend, Die auftimmende Fraktionsmehrheit fei bürgerlich geworden. Und zwei Wochen nachdem Stadthagen die Spaltung an die Wand gemalt bat, scheidet der eingige Sogialdemofrat aus dem Leben, der eine unbestrittene Autorität in der Partei besaß und dessen Berionlichkeit in den letten Jahren das meiste zur Aufrechterhaltung der Parteieinheit beigetragen hatte. Ferner, wiederum nach wenigen Wochen tritt der Barteitag zusammen als Richter im Frak-tionsstreit. Das ist freilich eine äußerst kriti-sche Situation. Und ohne Frage wird es vom Parteitage abhangen, ob die Spaltung jest eintritt I noch im gegenwartigen Falle, aber ficher nicht auf

Aus den Berichten, die das fozialdemofratische Bentralorgan täglich über die wegen des Parteitags abgehaltenen Berjammlungen ber Bahltreis-Organijationen im Reich bringt, ergibt sich immer bentlicher und bestimmter, daß die Mehrzahl der tätigen "Genossen" im Reich in der strittigen Frage nicht hinter der Fraktionsmehrheit steht, sondern den Standpunkt der "radikalen" Minderheit teilt. Angehörige dieser Fraktionsminderheit melden sich in wachiender Bahl und greifen die Abftimmung an, obwohl fie on ihr teilgenommen und felbft - im Plenum — mit der Mehrheit ihrer Fraktion gestimmt haben. In diese offene Angrissstellung gegen "die Fraktion" — so drückt man sich gewöhnlich aus — sind nach den "Bormarts"-Berichten bereits eingetreten die Abge-ordneten Stadthagen, Dr. Lenich, Grenz, Horn, Albrecht, Ledebour, Runte, Route, Zubeil, Kunert, Rühle, Bock und bielleicht noch einige andere. Die Mitglieder der Fraftions mehrheit find in den gegenwärtigen Erörterungen viel zurüchalten ber. Und es find nicht nur die radikalen Großstädte, sondern auch kleinere Städte und ländliche Kreise, in denen die organisierten Sozialdemokraten rebellieren und der Fraktion ihre Mihbilligung ausdrücken. (Reugierig kann man auf die noch unbekannte Stellung der Audolftädter sein.) Wahrscheinlich wird also in Jena das Stärkeverhältnis so sein, daß nicht die Gemäßigten die "Rasselbande", sondern die Radikalen die Salonsozialisten und Verdürgerlichten hinauszuwerfen in der Lage wären.

Natürlich, wenn fie den Mut dazu fänden! Auch ohne den Ausschluß fonnte die Spaltung die Folge einer Abstimmung fein, deren Ergebniffe fich die Fraftionsmehrheit oder ein erheblicher Teil biefer Dehrheit nicht fügen zu fonnen erflarte. Denn auch die Sozialdemofratie fann boch ibren Abgeordneten nicht jedes sacrifizio dell' intelletto jumuten, und welche Rolle spielen im Barlament Lente, von benen bie Offent-lichfeit weiß, daß fie mit Rein stimmen, wo ihre it bergeugung ibnen ein Sa biftiert!

Wenn überhaupt einer, fo mare Bebel ber Mann gewesen, ber vermöge feines Unfebens und der ihm eigentumlichen Berbindung von Dogmentreue und großer Sonthese die Partei an diesem Zeitpunkt vor verbängnisvollen Schritten bebuten fonnte. Die Frattionsmehrheit fest jest ihre Soffnung auf Scheide-mann. Die Dottoren Frant und David find den Gogialbemofraten der älteren Richtung gu febr ber Reberci, wenn nicht des geheimen linglaubens, berdachtig, als daß man fie als berufene Ausleger des Dogmas — Berzeihung! des "wissenschaftlichen Bar-teibrogramms", wie es ja wohl trog aller seiner Burchlöcherungen noch immer beißt, anerkennte.

Indes auch Bebel batte die Bartei gwar vielleicht

oder durch ein Kompromiß, durch eine geschickt ver- | die Dauer vor der Notwendigkeit bewahren konnen, kleisternde Formel noch einmal abgewendet wird. awischen unfruchtbarem Rur-Agitieren und positiber parlamentarischer Arbeit endgültig zu wählen. Ihm selbst ist diese Wahl erspart geblieben. Ihn bätte es, glauben wir, schließlich auf die Seite gezogen, wo Erfolg und Gewinn für die Arbeiterklasse winkt; aber das werden die Radisalen nicht zugeben.

politische Übersicht. Der Varagraph 3.

Wie § 11 lautet, weiß beinabe jeder Mann, wenn auch in dieser Zeit der starken Abstinnenzbewegung die Zahl der Nichtwissenden zunehmen mag. Wie § 3 lautet, wird dagegen bald jede Frau wissen. Itberall nämlich, wo Frauen fich unterhalten, Die am öffentlichen Leben teilnehmen, da fommt die Rede alsbald auf den § 3. Mag's in Berlin, in Konigsberg ober in Karlsrube fein, wo man politisch geschulte ober wenigftens politisch interessierte Damen streiten fieht, ba wird man öfters die Worte § 3 baren. Der Deutsche Berband für Frauenstimmrecht hält am 5. bis 8. Oftober in Gifenach feine fünfte Generalversamm. lung ab, nachdem Dortmund die Ebre abgelehnt hatte. Dort foll die große Frage des § 3 endgilltig gelöft werden. Was bejagt denn § 3? Er verlangt für die Frauen das Wahlrecht, und zwar das gleiche allgemeine, nebit ber geheimen Abstimmmung. Geit gemeine, nebst der geheimen Abstimmung. Seit Jahren tobt der Kampf um die Beibehaltung oder Anderung dieses Paragraphen. Die Opposition, die sich den Namen "Keformbartei" gegeben hat, sagt: "Das allgemeine gleiche Bahlrecht mit der geheimen Abstimmung sieht im Programm der Sozialdemofratie und der Fortschriftspartei. Folglich treiben wir, entgegen unseren Sahungen, Parteipolitif, wenn wir diese Forderung anfrechtbalten." Die Logilissen wir etwas briefig (beinahe bätten wir gesaut: ist zwar etwas briichig (beinahe hätten wir gesagt: "frauenhaft"), aber sie hat viele mitgerissen, und gegenwärtig ist das Stärkeverbältnis der beiden Richtungen im Berbande zweiselhaft. Dr. Anita Augspurg bat an Stelle des § 3 folgende Sakung vorgeschlagen. die bereits die Zustimmung des Beirats gefunden bat: "Wir erstreben für alle Frauen ein persönlich auszu-übendes Wahlrecht." Das ist wenig nicht als die Be-tonung der Frauenstimmrechts-Idee, deren Berwirf-lichung ausseben darf, wie sie will. Dieses mehr theoretifche Befenntnis bildet den Boden, auf dem der gemäßigte, fleinere Stimmrechtsberband ftebt, die fogenannten Weftdentichen. Ginge also Anita Augspurge Borichlag durch, fo ware wenig Unterschied mehr zwiichen den Auffassungen der beiden Organisationen. Der Dentiche Berband für Frauenstimmrecht bat in den letten Jahren wenig zugenommen. Das führen manche auf die Bermehrung der berufstätigen Frauen gurud. Sie fagen, die Frau, die einen eigenen Bernf ausubt,

Machbrud verboten.

30 Jahrhunderffeiern.

Bon hermann Rotidte.

1. Reifen in Solland.

Da bin ich min schon eine ganze Woche lang kreuz und quer burch Holland gereift. Die Hollander machen es ihren Leuten wie auch ben Auslandern febr bequem, ihr Land fennen gu lernen. Sie geben wöchentliche Abonnements für jämtliche Gisenbahnen aus, die 1. Klasse 20, 2. Klasse 15 und 3. Klasse 10 Gulden (1 Gulden — M. 1,70) tosten. Auch in Belgien gibt man fogar icon fur 5 Tage Abonnements aus, die noch viel billiger find, weil bas Landden noch fleiner ift. Schabe, daß man in Deutschland mit folden billigen Reifegelegenbeiten viel fnaufriger ift und es infolge beffen ber Bevolferung sehr erschwert, sich im Lande umzuschauen. In den oben genannien kleinen Ländern muß allmählich mancher bald das halbe Bolf fennen, und er fann fich dann wie in einer großen Familie fühlen.

Rocht unangenehm find auf der Sahrt bie Dampfpfolfen der Lofomotiven gewesen. Es ist geradezu unglaublich, was die Lofomotiven auf ben meift ftattlichen und iconen Babnbofen für einen Sollenlärm machen, in allen möglichen Tonarten. Dag es auch ohne biefen geht, fieht man in Deutschland, mo feit einigen Johren bie grellen Gignale vollig eingestellt worden find. Auch die Antos geben in Colland icheng-liche Tone von fich. Man konnte fast darauf fommen, daß die Hollander recht wenig mufikalisch find, daß fie ihre Chren fo beleibigen laffen. Jebenfalls fann man bem beutichen Antifarmerrein nur varen, in Golland eine Fifiale aufgus

madien. Im übrigen flaunt man hier über ben großen Berfehr, ba bas Land boch wenig Induftrie befibt und über feine allgu bichte Bebolferung berfügt. Auf ben meiften Streden tollen fo viel Buge wie nur gang felten in Deutschland, Danach zu urteilen, muffen bie Dollander ein febr reifeluftiges

Bolfden fein. Dabei hat hier noch bagu faft jedes Saus fein ?

eigenes Fahrrad.

Der gewöhnliche Commerfrijder wird fich imunbern bahn anzuvertrauen. Gewiß, ein Automobil, vielleicht auch ein Fahrrab, haben noch größere Borguge. Aber ein Auto fann fich nicht jeber leiften, und eine Gifenbahn bringt einen mindeftens recht fcinell burch bas Land. Ift man bann ein paarmal freug und quer, bem Sturmwind gleich, burch das Land gesaust, so fühlt man sich auch als Fremder bald-heimisch, zumal es ein frammverwandtes Bollichen ist, bem man feine Aufmertfamteit ichenft.

Für Abwechflung ift ja gemügend geforgt. Zwar auf die Schnfucht nach hoben Bergen und rauschenben Quellen muß man bier vergichten. Es foll gwar effiche Erhebungen geben, bie 100 Meter bod und beshalb febr berühmt find. Aber gefeben habe ich fie nicht. Dafür aber fann bas Muge in bie Berne ichweisen, und wenn man auf einen Turm freigt, reicht ber Blid in unendliche Fernen. Bur einen Berliner aber git es to ungemein wohltuend, wenn bas Huge einmal ungemeffene Beiten überbliden fann, Denn ber Berliner wird allmählich völlig furglichtig, weil fein Auge immer nur zwiichen engen Strafen und Meinsten Platchen fich bin und bet bewegen mug.

2. Die Landichaft.

Dabei ift die hollanbifde Landichaft burchaus nicht einförmig. Iwar herrscht als Thous die Wiese vor mit den weibenden Rühen, den ichfanfen Mileen und den Bind-mublen, die bas Waffer in die fleinen Kanale treiben und bies praftificer machen als die Ochjen, die in Agnpten bie Schöpfrader breben. Aber baneben gibt es in haarlem bie meisenweiten, entgudenben Blumenfelber, in Bostoop bie Rosengarten, die zwar nicht so alt wie die in Schiras, aber porguglid gepflegt find, um litredit und in Gefberland ausgegeichnete Objipflangungen, in Rordbrabant ausgebehnte Gomufelulturen, die den größten Zeil ihres Ertrages nach

Deutschland ichaffen. Dann wieder hat bas Muge um Muers. fort und Apeldorn bis bin nach Zwolle und barüber hinaus nichts als Heide vor sich. Ich weiß nicht, ab es in Holland schon euen Raturschutz gibt. Aber, da die Lineburger heide allmählich verschwindet, und da man auch in Holland heide und Moor zu fultivieren angefangen bat, fo follte man hier eine große Schutstläche ichriffen. Denn die Ginode, wo man nichts Lebenbes ficht als hie und da eine wandernde Deidfcmudenherbe - nur bag jest im Angust die Bienen tommen mis dem violetten Teppich den Honig zu faugen - ist für ein finniges Gemilt von wunderbarem Reig. Wer wie ich in ber Beibe aufgewachsen ist, wird bas Beimweh nach ihr nicht Ios.

Die hollandifche Landichaft hat aber noch eins voraus. Es ift eine Lanbichaft, Die ben Bewohner viel eber gum Maler macht als manche andere. Denn nicht umjonit Holland bas Land ber Maler geworben. Die Luft ift hier fo munberbar Har, Die feis angefeuchtete Almofphare ergeugt fo wunderbare Luftspiegeslungen, die untergebende Gonne taucht den Horizont in fo garte Farbentone, bag biefer Glang ber Natur in einem icharfen Auge von felbft ben elebtrischen Gunten entgünden nrug, das Geschaute im Bitbe gu ver.

herrlichen.

Doch mein hauptzwed war ja, meinen Lefern nicht von Holland vorzuschwärmen, ich wollte vielmehr über die Sundertjahrfeiern reben, mit benen Holland heuer Die Befreiung bom frangösischen Jodse begeht. Die Schlacht bei Leipzig ist nämlich auch ben Hollandern zugute gesommen. Der Sieg auf beutschem Boden hat auch ihnen die nationafe Selbständigseit wieder gebracht. Sonit hat bas germanische Mutterland biefem weiflichen Rinde in den letten Johrhunderten nur wenig geholfen. Ihre Befreiung von den Spaniern, ihre Seegelung, ihre Kolonien haben sich die Hollander ohne deutsche Hilfe erkämpft. Deshalb ift das germanifche Bewußtsein bei ben Bollandern auch giemlich idenach geworden, tropben the Geschid im Mittelalter noch recht eng mit bem bentichen verfnüpft gewesen ist. In Ut.

hat wenig Intereffe und Beit mehr für Bolitif. Die "Reformpartei" bagegen behauptet, ber Bropaganda bes Berbandes stehe allein ber § 3 hindernd im Wege; man solle den § 3 ändern, und die Bewegung würde gewaltige Fortschritte machen. Run, wie die Enticheidung in Eisenach auch fallen mag, wir glauben nicht, daß damit der Streit um den Gegenstand des § 3 beendet sein wird. Das teilt der § 3 mit dem § 11,

Sette 2.

Die Entwicklung des deutschen Schulwesens in Santa Catharina.

daß er fortdauert, den Gegnern zum Trot.

Eine Saubtstütze bes Deutschtums im Staate Santa Catharina in Brafilien ist, wie anderwarts auch, das bortige beutiche Schulwesen. Als ber befannte Rolonijator Dr. Blumenau feine nach ihm benannte und trot einiger ichwerer Riidichlage gut entwidelte beutiche Siedelung angelegt hatte, grundete er 1904 auch ben "Lehrer- und Schulberein Blumenau". Diefer Berein, der gunachit nur eine örtliche Bedeutung hatte, umfaßt heute, nach neunjähriger Tätigkeit, fast bas gesamte deutsche Schulweien im Staate Santa Catharina. Er nennt fich feit feiner Ausbreitung "Deutscher Schulberein für Santa Catharina" und umfaßte 1912 in vier Gruppen: Joinville, Blumenau, Santa Catharina Mitte und Sud 155 Schulgemeinden. Wie die "Mitteilungen bes Bereins für das Deutichtum im Mustand" aus feiner Arbeit berichten, bilbeten fich im Jahre 1912 neue Schulgemeinden in Campo Megre, in Santo Amaro und am Braço do Norte. Die jungen Schulgemeinden Oberes Gelfethal und Soutabach fonnten anfangs bes Jahres in ihren fertiggeftellten Schulhaufern mit bem Unterricht beginnen. Gerner fonnte acht gerftreuten beutichen Rindern auf der Subidahöbe burch bie Silfe bes Bereins Gelegenheit Bur Aneignung der nötigften Renntniffe geboten werben.

Die bestehenden Schulen haben fich erfreulich entwidelt. Co gablt bie Nene Schule am Stadtplat Blumenau insgefamt 238 Kinder, die von 5 Lehrern und 2 Lehrerinnen unterrichtet werden. Gie erbaute 1912 eine Turnhalle. Die deutsche Schule in Joinville unterrichtet in 8 getrennten Rlaffen 246 Schüler. Da-gu fommt bie im füblichen Stadteil gelegene Bereinsfcule Satharinenstraße, die erft 1908 eröffnet wurde und in 2 Klassen 81 Schüler gablt. Schulen mit über 100 Schillern bestehen außerdem in Jaragua, Bebreira, S. Bento und Lençol. Die Schulen in Humboldt, der Sansafolonie und in Florianopolis werden von etwa 70 Schülern besucht. Schwer zu fämpfen haben die beutiden Schulen im augerften Guben bes Landes, in Cresciuma, Cocal, Ren-Spandau u. a. D. Sie umfassen nur eine kleine Anzahl von Familien und haben auswärtige Unterstützung bringend nötig.

Mber die zur Berfügung stehenden Mittel er-schöpfen sich nicht nur in der Unterhaltung und Neu-gründung von Schulgemeinden, sondern auch in der Sorge um die Zufunft. So wurde bon den bereinig-ten Schulgemeinden ein ftandiger Lehrerbil-bungsfurjus eingerichtet, der die Aufgabe hat, begabte Knaben von 15 bis 16 Jahren in einer drei-jährigen Ausbildungszeit zu Lehrern auszubilden. Nachdem schon 1910 der erste so ausgebildete Lehrer ins Amt trat und 1911 ein zweiter folgte, fonnten 1912 drei weitere den Rurs verlaffen und den Unterricht in den deutschen Schulen beginnen. Wenn diese Einrichtung sich weiterbin gunftig entwickelt, durfte ber Lebrernot allmählich abgeholfen werden.

Die "Grauen" und das Gefets.

Ein sogenannter "grauer Werkverein", d. h. eine Arbeiterorganisation, die ein Unternehmer "in eigener Regie" betrieb, gelangte in den Befit ber Mitglieberbeiträge auf dem bequemen Wege, daß diese vom Lohn abgezogen wurden. Das ist rechtlich unstatthaft. Rach dem Gefebe dürfen in Mbaug gebracht werden: Die

Beiträge zur Alters- und Invaliditäts- sowie zur Krankenversicherung, Kautionen sowie unter gewissen Boraussehungen Steuern, Baren und Mimente. Wenn jemand gegen seinen Wunsch "grau" geworden ist und ihm der Beitrag vom Lohn einbehalten wird, so kann er beim Gewerbegericht auf Rückgablung flagen.

Deutsches Reich.

Geburtslages wurde bem Wirfl Geb. Ober-Regierungsrat E. Ern bl aus Berfin (einem alten Schulmann) der Abler der Ern bl aus Berfin (einem alten Schulmann) der Abler der Kommure des Sausorbens von Hobenzollern verlieben. Birfl. Geb. Rat Grubt ift noch beute tätig als Borfigenver des Sura-toriems der Königin-Luife-Stiftung.

* Das Gludwunichichreiben bes Bapftes an Raifer Wilhelm aus Anlah bes 25jahrigen Regierungsjubilaums Wilhelms II. wird jest im vatifanischen Amisblatt veröffentlicht. Rach ber "Germania" heißt es barin: "Das gludliche Greignis ber Wjährigen ruhmreichen Regierung Gurer Majeftat ift eine außerft gunftige Gelegenheit, Gludwunfche bargubringen und Wünsche für die Bufunft auszusprechen. Bon Freude erfüllt, fenbet beshalb ber Beilige Bater mitten in der allgemeinen Jubelfeier seine aus tiefftem Bergen tommenden Bunfche, daß Gure Majestät sich eines langen Lebens boller Ruhm und Erfolgen erfreuen moge. Er bittet gu Gott, bem Urquell aller Macht und aller Souveranität, auf daß er bem Raifer Glud und Gefundheit gewähre und Friede und Gebeihen für das große Reich, das ihm für jo viele Wohltaten Dank schuldet." Der Lapft fügt hinzu, er fei frob, feinen lebhaften Dant bem Raifer aussprechen gu fonnen dafür, daß er immer von bem Buniche befeelt gewesen sei, das Wohlergeben seiner katholischen Untertanen zu sichern, deren Treue gegenüber bem Raiser wohl befannt fei.

* Gin bieber unbefannter Brief v. Miquele. Die "Giibbeutschen Monatobeste" beröffentlichen einen bisher unbefannten Brief, den Johannes v. Miquel am 18. August 1897 ale preußischer Finanzminister an seinen früheren Barteigenossen Marquardsen schrieb. Der Brief, der bon befonderem Intereffe ift, lautet: "Lieber Freund! Ihre Gemiffensfrage nach meiner Stellung gum Beibelberger Brogramm beantworte ich fo: Dies Programm hatte bie Bebeutung ber Lodfagung von bem bottrinaren, juriftischen, altpreugischen, fantischen, mit einem Worte Lasferschen Liberalismus und bes Aberganges zu einer realistischen Behandlung ber öffentlichen Fragen. Bu biefem Programm stehe ich noch heute, nur liegen gegenwärtig viele andere Spezialfragen vor. welche der Minister, welcher die gesamte Lage und die Macht-verhältnisse besser überschauen fann und die Gegenwarts-politik treiben muß, bisweilen anders ansehen, jedensalls behandeln muß, als die alten Parteigenoffen. Die Behandlung bes Bereinsgesehes (ber preußischen Borlage von 1897) feitens ber M. A. lagt mich fast einen Beginn bon Rudfälligfeit in Berbindung mit bem Rampf gegen die "Oftelbier", und die Rotwendigfeit eines neuen Seibelberger Programms befürchten. Ich wenigstens würde als Abgeordneter eine solche Politif ber Ponigsberger nicht mitgemacht haben. Roch weniger würde ich das Bestreben, einen unheilbollen Rig mit ben Konfervativen und Freikonfervativen, den "oftelbischen Juntern' — lediglich zugunften des Bentrums herzustellen, für einen Aft politischer Beisheit halten. Die nationalliberale Bartei wird, fürchte ich, bavon ben schwerften Schaben haben, zumal fie bamit zugleich gegen die wohlberstandenen Intereffen ber Industrie fampft. Borübergebenden Stimmungen, welche man felbst macht, hinterher nachlaufen, ist feine fluge Bolitif. Die Zufunft wird ja lehren, wer Recht hat. Wer den Entwurf des Beibelberger Programms geschrieben hat, fann ich tvirllich nicht mehr jagen. Ich werde ihn wohl irgend jemandem diffiert haben. Run leben Sie wohl. Doffentlich stehen die Dinge besser bei unserem Wiedersehen in Berlin. Stets Ihr aller Freund Miquel."

Gine Broteftrefolution ber Waffeninbuftriellen. Gine bom Berband Thuringifcher Industrieller nach Bella-St. Blafii einberufene Berfammlung von Bertretern ber thuringifchen Baffeninduftrie, bie mit ben Stabten Guhl und Rehfis bas Rentrum ber beutiden Baffeninduftrie bildet, bat folgenben Besching gefaßt, ber bem Reichsamt bes Innern übermittelt morben ift: "Die nach Bella-Gt. Blafit einbezufene öffentliche

Berjammlung bon Intereffenten ber thuringifden Baffenindustrie bringt ihr größtes Befremden barüber gum Aus-brud, daß zuberläffigen Rachrichten zufolge bem Bundesral ein Geschentwurf über die Neuregelung des Berfehrs mit Baffen und Munition borgelegt ift, der die größten Befürchtungen ber Baffeninbuftrie erweden muß. Das Befremben ift um fo größer, als ben am 1. Juni v. 3. im Reichsamt bes Innern gufammenberufenen Bertretern ber Baffeninduftrie und bes Baffenhandels in Ausficht gestellt wurde, vor Bestftellung bes Entwurfes die Intereffenten nochmals gu horen, was nicht gescheben ift. Die Bersammlung fordert und erwartet mit Bestimmibeit, daß ber Entwurf alebald veröffent. licht wirb.

* Bur bie "Abgrengung bon Sabrif unb Sandwert" ift in der Sandwerkerkonfereng, die am 30. Juni und 1. Juli d. J. im Reichsamt bes Innern stattfand, bom guftändigen Reffort der Reichsregierung folgender Borschlag unterbreitet worden: "Es soll eine Instanz geschaffen werden, bie in jebem ftreitigen Falle entscheiben foll, ab ein Betrieb als ein handwerlemäßiger ober fabrifmäßiger angusehen ift Bu bem Bwed follen obligatorifche örtliche Gutachtertom. miffionen gesethlich borgeschrieben werben in paritätischer Bufammenfehung, b. h. also Industrie und Sandwert follen in gleicher Bahl in ben Rommiffionen vertreten fein. Den Borfie foll ein Beamter führen. Alls zweite Inftang find die Berwaltungsgerichte oder, wo folde nicht vorhanden find, follegiale Behörben, wie fie die Gewerbeordnung im § 21 vorfieht, in Ausficht genommen. Und als lehte Inftang find Spruchftellen borgefeben, die für jeben einzelnen Bunbesfinat auf Grund näherer reichsgesehlicher Borichriften einzurichten find." Die früheren Borichläge des Handwerfs über die Einrichtung ber Inftangen find teilweise berudfichtigt worben. Da an biefer Frage die Industrie in gleichem Mage beteiligi ift, fo wird im fommenben Berbft ihren Bertretern Gelegen. beit gegeben werben, fich zu biefem Borfclag zu außern.

* Gin "ftreitbarer" Bole. Der berantworfliche Rebaftenr bes "Dziennif Budgosti" in Bromberg, Grzefiewicz, hat foeben Gefängnisstrafen von brei Monaten wegen Beleibigung eines Geiftlichen und von vier Wochen wegen Beleidigung des Redafteurs Boder in Krone an der Brahe berbuft. Ingwischen ift er noch verurteilt gut zwei Monaten Gefangnis wegen Beleibigung der Geiftlichen in Rafel und zu vier Wochen wegen Beleidigung des deutschen Kirchenborftans bes in Bromberg.

* Die preußisch-fübbeutsche Klaffenlotterie. Die "Bap-rifche Stautszeitung" bestreitet offizios, baft ber Losabsab bei ber britten Lotterie einen wefentlichen Rudgang gegenüber ber vorhergebenden gebracht habe. Der Abfah in ber ersten Rlaffe ber laufenben Lotterte habe fogar eine Steigerung um über 1/4 Taufend Lofe gegenüber dem Mbjat der gleichen Klaffe in der borhergehenden Lotterie ergeben. Aberhaupt habe der Losabsah der bayerischen Regierung keine Entläuschung gebracht, sondern sich vielmehr dis auf 250 Lose bem gemäß wiederholten Erflärungen der Regierung erwarteten Sochstabfat genabe

* Gine Schledwig-Solfteinifche Sofebant ift ber "Roln. Big." zufolge in Stiel mit 1 000 000 M. Stammfapital zur Förberung der gemeinnühigen nationalbeutschen Be-strebungen des Staates gegründet worden. In Rordickleswig ift bas neue Befitfestigungsgeset bei ber Grundung maggebenb gewesen.

- Bentralverband Deutscher Industrieller. Am 15. Gept. biefes Jahres wird der Bentralverband Deutscher Industrieller in Leibzig auf ber Internationalen Baufach-Musfiellung eine Berfammlung feiner Delegierten abhalten. Der Ronig von Sachien bat fein Erscheinen für eine im Anschluß an bie Berfammlung der Delegierten abzuhaltenbe Zefifibung in Ausficht gestellt. Am Tage barauf wird, gusammen mit ben Mitgliebern bes Bentralberbandes ber Industriellen Diter reichs, eine gemeinsame Zagung abgehalten werden, auf ber ber Geichäftsführer bes erftgenannten Berbanbes, Dr. Schweighoffer (Berlin), einen Bortrag über "Das Uniernehmertum und seine vollswirtschaftliche Bedeutung in ber Gegenwart" halten und ber Generalsefreiar Dr. Hermann (Wien) bom öfferreichtiden Bentralverband über "Die beutiche und öfterreichtiche Arbeiterschungefehgebung" referieren wird. Int Anschluß an die Berhandlungen wird ben Teilnehmern Ge-

recht find Kaiser Konrad II. und Heinrich V. gestorben, Graf Bilbelm II. von Holland murbe 1250 gum beutschen Ronig In Rummegen batte Rarl ber Große eine feiner schönsten Kaiserpfalgen. Dier ist allerdings auch die Erinne-rung an den großen Karl noch lebendig geblieben. Der schönste Blat bes neuen Stadtieils beift Staifer-Rarle-Blein und bie Abendglode ber Schloftirche Raifer-Karls. Glode, tropbem fie recht jungen Urfprungs ift.

Schabe, daß diese Urgermanen heute dem beutschen Botte fo fern fieben. Sie find ein fo prachtiger Menfchenichlag bon natürlicher Liebenswürdigfeit, bag man fich unter ihnen febr bald recht wohl fühlt, auch wenn man ihre Sprace nur halb ober nach weniger beriteht, was nicht viel ausmacht, ba bie

gebilbeten Bollanber alle Deutich Tennen. Die Hollander wiffen fehr wohl, daß die Zufunft ihres Lanbes recht wenig gesichert ist. Schon einem friedlichen Reisenden machen im heutigen Weltverfehr die Kleinstaaten Bein. Ich tam von Baris und hatte fomit erft bie frangofifche und benn die belgifche Grenge zu übertvinden. Jedes. mai Bollrevision, jedesmal neues Geld, und damit neuer Berjedesmal andere Gesehe, andere Sprache - und bas auf Entfernungen, daß man in einem Tage gwifden ben berschiebenen Grengen gang gut ein paarmol bin und her jahren fann. Run gar, wenn bei einem Weitfrieg alles hart auf hart geht. Ein Sollander fagte mir eines Tages beim Morgenfrühftud, bas wegen feiner Appigkeit jeben Menfchen in die behagliche Laune verfeht, benn es gleicht gerabegu einem Gebicht: "Biffen Sie, die Sompathie ber Gollanben geht ftarter nach England und fogar noch Franfreich. Die Deutschen sind und sehr lieb, aber ber preußische Polizei-geist ist und sehr unangenehm." Ich muß leiber gestehen, nach allem, was ich gesehen und gehört habe, hatte ber Mann medit.

3. Die Ausstellungen, Es ift ein eigener Gefcomod ber Sollanber, ihre Befreiung burd Ausstellungen zu jeiern. Wir Deutsche tun bas awar auch in Breatan. Aber wir haben boch bie politifden Grinnerungen febr ftart hervorgehoben. Die einen berfuchten bei und in Surropatriotismus zu machen, bie anderen beionten bemgegenüber bas Demofratifde an ben Greiheits. friegen. Der Solländer itt über die Frage bes Surrapatrio-

tismus und der Regiemingsreform längft hinaus. Er führt swar auch noch starte innerpolitische Kämpse, aber in aller Ruhe, ohne dabei noch des Ansporns der Geschichte noch ingenbwelder Seite zu bedürfen. Er benußt die Hundert-jahrerinnerungen lediglich, um auszustellen. Die Ausstellungen werben ohne das Unichlagen ftarter hiftorifcher Tone er. öffnet. Sie find einfach ba, fie follen geigen, was bas Sollandertum in den 100 Jahren der wiedererlangten nationalen Gelbständigfeit geleiftet bat.

Der Hollamber ift ein freudig gefinnter Menich. Das Ausstellen an sich macht ihm Spaß, es verleiht ihm während ber ganzen Dauer eine festliche Stimmung. Die Ausstellungen foften givar Gelb nach ben verschiedenften Geiten bin. Aber ber Rieberländer gibt gern aus. Zwar find es nicht gang 30 Ausstellungen geworben, die bas Keine Land auf bie Beine beingen wollte, wie es beabsichtigt hatte. In etlichen Städten bat man fich ichlieglich mit bistorischen Feitzugen, in anberen mit einer Reibe sonstiger Festveranstaltungen begnugt. Aber im gangen find es boch weit über ein Dubend Ausstellungen geworden. Amsterdam hat g. B. allein beren brei: eine für bie Schiffabrt, eine für die Graphif, eine für Die Leiftungen ber Frau. In ben anberen Giabten breben fich die Ausstellungen um die Entwidelung von Gewerbe und Inbuftrie, Landwirticaft und Garinerei, Sport und Runit, und um die Trachten, die fich auf bem Lande und in ben Meinftädten boch eimas erhalten haben.

Im gangen machen die Ausstellungen, soweit ich habe überfeben fonnen, einen recht guten Ginbrud. Die Landwirtfcaft fteht in hober Blüte. Aber auch in ben rein agrarifchen Provingen hat fich ein tüchtiges Gewerbe entwickelt. Man muß ohne weiteres gugeben, bag bas hollanbijche Friesland bem benachbarten preugischen Ofifriesland agrarisch und gewerblich voraus ift. Der preufische Zeil ift nicht mur in ber grage ber Bemäfferung gegen ben hollanbifchen gurudgeblieben. In Solland ift ber fleine Mittelitand in ben leisten Jahrhunderten ftarfer gewedt worben, Die Rolonien haben Geld ins Land gebracht, und fo hat auch bas abgelegene Beftfriesland ein gang beachtenswertes Runftgewerbe berborge-

Dabei find die anderen hollandifden Brobingen noch ftarter entwidelt als Friesland, Solland bat ja für eine ftarte

Industrie nicht gerade gunftige Borbebingungen. Kohlen hat man - in hollanbifch Lüneburg erft in ben lehien Jahren gefunden. Am weiteften ift in Solland ber Schiffsbau vorgefchritten. Freilich zeigt babei bie Schiffahribausstellung in Umsterdam, daß der hollandische Schiffsban fich beute in einer gewissen Abhangigfeit von Deutschland und England befindet, weil er die Großindustrie nötig hat und diese in einem Heinen Lande feinen fo günftigen Boben findet.

Im gangen muß man gugeben, bag bie Sollander viel ftärfere und individuelle Leiftungen hervorgebracht haben, als wenn fie eiwa stets mit bem Deutschen Reich berbunden geblieben waren. Dabei bleibt die Proge indes offen, ob nicht in Zufunft wieder eine engere Werbindung wünschenswert

Aus Kunff und Teben.

"Bie ich bie Alpen überflog." Den erften glug über die Alpen hat befanntlich ein fühner Flieger aus Beru, Jean Bieloducie, gludlich vollendet. In Bearfons Magagine gibt er nun die erfte authentische Schilderung von diesem gefährlichen Unternehmen, das nach bem tragischen Tobe seines unglüdlichen Borlaufers, George Chaves, bon einem besonderen Schimmer der Romantif umsponnen war und bat größte Aufschen erregte. Seine Flugutaschine war ein ge-wöhnlicher Monoplan bes französischen Militärthps, aus gestattet mit einem Motor von 24 Pferbefrästen; als Route hatte er sich den Weg des Simplontumels von Brig nach Demo d'Offola erwählt, biefelbe Strede, auf ber Chaves ber Tod gefunden. Als ben gunitigiten Monat hatte er fich mit meisem Borbebacht ben Januar ausgefucht, und er ergabil ausführlich, worum er gerade diese zunächst überrasigende Jahreszeit für die beste zum Miegen betrachtet. "Ich kenne die Alben sehr auf bie vollten gehr gut und besonders den Zeil des Simplons, über den ich sliegen wollte. Ich wuste, daß dier ein heiher Wind von Italien, der Köhn genannt, sast das ganze Jahr bindurch blöter und während der Mondel Dermeite Dermeite Dermeite Dermeiten. hindurch blaft; nur mabrend ber Monate Dezember, Januar und Gebruar ift er fcmacher und hört fogar gans auf. Auger. bem find im Binter Berge und Taler mit tiefem Schnee be-bedt, und es ift deshalb möglich, eine gleichmäßige Temperatur mahrend des ganzen Aluges zu erlangen. Im Som-mer find die Taler grun; die Berge find zum Teil nicht bon Schner bebedt und nehmen beshalb die Sonnenhibe viel fiarter auf. 3m Winter gibt bie Conne meniger Barme

Legenhe triebe, boten t # 0 berfam Seftpre Presto und 4 Blau (Die of mit ber fiber b D. 33 Walizie.

Mi

2 am & Megint Rafern chema nehme ber G malige 2 manot Monig Bricon Schles Sadifo toerbe Chener

> unb Berlin bie an giere bie Di bie Di am 1 in Br Mitte am 1

Frhr.

folge bon Deut irich Bun ber jett Coll 1870 Der Coll beir

6

ben

ipeld ment pintis Ban Bju MICH unb maj flie fein flug ftell

Mic

mul DON ben ber hör ma tpa plē mo bie

cog

ieb

m×

乖

auf

ten

in-

en.

pent.

rus

Ber #IDE

gu tau=

Bath.

bei

rige.

ber

ber-

eine

Sofe

toln.

BUZ

givin

mag-

Sept

ieller

eine nod Ber:

Must-Mit-

ter=

auf.

Dr.

mter-

egen-

Bien)

und

n hat ahren

DOTA ni ge

afana je in

t, als

nicht moert

übet Bean agine" piefem

Zobe

th bai

Route mad

h mil rachli fenne plone, heißer anuar Inger. tee be-Zem:

Com-ht von viel

Sint (Belegenheit gur Besichtigung ber Ausstellung, industrieller Betriebe, des Luftichiffhafens und Flugplates und bergl. geboten werben.

* Der Guftab-Abolf-Berein halt feine biesjährige Saupibersammlung vom 16. bis 18. September in Ricl ab. Die Festpredigten halten Generalsuperintendent D. Rottebohm (Breslau), Biarrer D. Mahnert (Marburg) in Steiermart und Baftor Otto (Leipzig), ferner Generalfuperintenbent Blau (Sofen) und Sofprediger D. Soffmann (Stuttgart). Die öffentlichen Berfammlungen beschäftigen fich alsbann mit bem Jahresbericht bes Generalfefretars, ber Abstimmung über bas große Liebeswert und bem Bortrag bes Bfarrers D. Bödler (Stanislau) über die evangelische Diaspora in Galigien.

Heer und Slotte.

Der Gebenftag bes Tobesritis von Mars-fa-Tour tourbe em Samstagvormittag in Berlin vom 1. Garde-Dragoner-Regiment am Denkmal der gefallenen Kameraden im Rafernenhofe durch eine Feier begangen. Auch ber Berein ehemaliger Rameraden des Regiments mit über 50 Zeilnchmernd des Todesritts war erschienen, darunter besand sich ber Standartentrager von Mars-la-Tour, ber 72jabrige chemalige Garbe-Dragoner Schulke.

Die Gafte bei ben Raifermanbbern. Un ben Raifermanovern werben folgende Fürstlichfeiten teilnehmen: ber Rönig von Sachsen, Bring Rupprecht von Babern, Pring Friedrich Chriftian von Sachsen, herzog Ernft Gunther bon Schleswig-Solftein, ber Erbpring und Die Erbpringeffin bont Sadyfen-Reiningen, Bring Beinrich XXX. von Reuf. Ferner werden teilnehmen Generalfeldmarfcall Graf b. Haefeler, Generalfeldmarichall v. Bod und Bolach, Generalfeldmarichall Frite, b. b. Golb, die General-Inspelteure ber ersten, zweiten und britten Armes-Inspection und ber Gouverneur von Berlin. Bon ausländischen Offizieren werden zugegen sein: bie argentinischen, italienischen und nordamerifanischen Offigiere unter ber Führung ihrer Generalfiabschefe, außerbem Die Militärbevollmächtigten ber beutschen Bundesstaaten sowie bie Militarattaches ber auslanbifchen Staaten.

Schiffsbewegungen. Eingetroffen: S. M. S. "Hanja" am 15. August in Bilbao; S. M. S. "Wagdeburg" am 15. Aug-in Funchal (Madeira); S. M. S. "Goeben" mit dem Chef der Rittelmeerdivision am 15. August in Alexandrette; "Bremen" am 15. August in Bistoria (Kamerun); Torpeboboot "S 190" am 16. August in Tfingtau.

Ausland.

Schweiz.

Gine Erklärung über die deutschen Mitarbeiter für ben topographischen Dienst. Gen f, 17. August. Infolge der heherischen Kampagne, welche im besonderen von französischen Blättern über die Beschäftigung Deutscher im schweizer topographischen Dienste betrieben wurde, veröffentlicht nun das Ministerium des Bundesdepartements eine Erflärung, in der gejagt wird, daß vier Deutsche in den topographischen Dienst ber Militarverwaltung eingestellt find. Der erfte ift feit 1888 beschäftigt, mit einer Schweizerin verbeiratet und hat nicht gedient, der zweite seit 1896, er war Solbat, hat jedoch dem Geftellungsbefehl gum Rriege 1870 nicht Folge geleistet, da er seinerzeit bereits in der Schweis wohnte, der dritte seit 1911, er war nicht Soldat, und der vierte ebenfalls seit 1911. Lesterer ist Landwehrossigier und mit einer Schweizerin ber-

England.

Gin befunberes Marinefliegertorps. Bonbon, 17. August, Die Abmiralität hat beichloffen, ber Marine ein Fliegerforps beignordnen. Sie erfucht um 200 Offiziere, welche sich für die Rarine melden und das Fliegerdiplom erwerben wollen. In der bergangenen Woche haben bereits einige Offiziere mit dem Flugunderricht begonnen. Der vom Barkament bewilligte Sexedit don 3 wei Millionen Bfund Sterling wird noch bedeutend erhöht werden. Samt-

liche Flugzenge jollen mit Apparaten für brahtlose Tele-graphie ausgerüftet werden. Die in Frage kommenden Appa-rate sollen weniger als 50 englische Pfund wiegen und bei ben lehten Manovern bereits ausprobiert morden fein. Die Meroplane follen in den letten Manovern größere Dienste geleistet haben, als man bisher annahm. Die blaue Flotie, wolche die Rüftenverteidigung inne hatte, fah fich zu ver-schiedenen Malen genötigt, ihre fämtlichen Dispositionen injolge ber von ben Fliegern überbrachten Welbungen abzu-

Griechenland.

Der Ban von brei Groffampfichiffen. Atben, 17. August. Rach biefigen Blättermelbungen bat bie griechische Regierung mehreren englischen Wersten die Erdanung von drei Großsambsichisten für die griechische Flotte in Auftrag gegeben. Diese Bestellung dürste unzweiselhaft die Genehmigung des Parlaments finden.

Afrika.

Rauberifche Maurenangriffe auf fpanifche Brobiantfolonnen in Mareffo. Mabrid, 16, August. Rach Melbungen aus Ceuta griffen zahlreiche Mauren gestern botmittag fowohl die Brobiantfolonnen im Ruden der Stellung. bon Condeso bei Centa, welche 5 Tote und 17 Bermundete hatten, barunter einen Leutnant und einen Gergeanten, als auch patrouiffierende Ravallerie bei Tetnan an. Berfiar. fungen warfen ben Feind zurück. — Amiliche Rachrichten aus Cadig zufolge haben die Mauren an der Rüfte von Mibuce. mas ein spanisches Sandelsschiff genommen und gusgeplünbert, so daß ein zu Silfe eilendes Kanonenboot sich darauf beschränten mußte, das Schiff zu versenken. Die Mannschaft bes Dampfers ift wohlauf.

Der neue spanische Generalresibent in Marosto. Madrid, 17. August. General Marina hatte gestern eine neue Konferenz mit dem Marineminister. Der General wird in Maroffo vollständige Aftionsfreiheit erhalten. Der Ministerprafident bat die Erklärung abgegeben, daß er bas wene Programm ber Matolfopolitif nur dann veröffenflichen werde, wenn er durch das Parlament hierzu aufg-fordert merben follte.

nordamerika.

Der Kampf um ben Gouberneurposten von Rew Jork, 92 em Dork, 17. August. Der Rampf zwischen Sulger und Glonn gibt zu interessanten Zwischenfällen Beranlaffung. Go will 3. B. der ftellvertretende Gouverneur Glynn, welcher vom Bundesminister als der gesetliche Bertreter des Staates Dem Yort erffart wurde, feine Entscheidungen treffen, da er fürchtet, baß diefe fpater für null und nichtig erflart werden. Tatjadilidi müffen alle Staatsdofumente mit dem Staatsfiegel verschen fein und diefes Siegel befindet fid) noch in den Sänden Sulzers, welcher fich natürlich weigert, es an Glynn auszuhändigen. Die öffentliche Meinung, welche zuerst gegen Sulzer war, ist jest umgeschlagen und es wäre durchaus nicht auf-fallend, wenn Sulzer als Sieger aus dem Prozeß bervorgehen sollte. Der Kassierer des Staates New York weigert sich, an Sulzer die fälligen Beträge auszugahlen. Er stellt die Forderung auf, daß alle Sched's, welche von Sulzer unterzeichnet find, auch von Glonn gegengezeichnet werden. Glynn weigert fich in einem Briefe an Gulger, feine Buftimmung gu einer gerichtlichen Entscheidung zu geben und bemerkt, daß er sich als rechtmäßiger Gouverneur des Staates New Dort betrachte.

Der Radfølger Huertas in Megifo. Rew York, 17. August. Wie hier verlautet, hat Lind über die Persönlichkeit des mexikanischen Ministers des Außern Gamboa das Beste berichtet und glaubt man daher, daß, falls Huerta wirklich zurücktreten sollte, Gamboa zum provisorischen Brafidenten genommen werden wird und daß Lind daraufbin arbeiten wird, daß die Bafbingtoner Regierung ihn auch anerkennt. Huertas genaue Abfichten find nicht befannt.

60. Deutscher Katholikentag.

Morgen-Ausgabe, I. Blatt.

wb. Met, 18. August. Hente vormittag sand nach dem seierlichen Bontifisalamt ein Umzug der hier tagenden fatholischen Studentenverbindungen in Bichs mit Sahnen durch die Stadt ftatt, wobei am Dentmal Raijer Bilbelms L ein Rrang niedergelegt murbe.

Um 91/4 Uhr begann in der Festhalle die Ber-fammlung der Organisation der Kathoifen Deutschlands zur Berteidigung der diriftlichen Schule und Erziehufig unter dem Borjis des Ober-landesgerichtsrats Marx. Erster Redner war Ivr. Cuny-Montigny, der im Namen des katholischen Bolkes die fonfessionelle Bolfsichule verlangte unter der Mitauflicht der Kirche. Ferner iprach noch Waisenhaus-direktor Mauel-Köln über "Die Bolksschule in ihrem Verhältnis zu Kirche und Staat" und Hauptlebrer Werhaupt-Strafburg über "Baterländische und konfessionelle Erziehung".

Die zweite geschloffene Berfammlung.

Im Anichluß daran fand in bemfelben Saal des "Terminus" die zweite geschlossene Bersammlung statt, der die Bischöfe von Meh und Luxemburg beiwohnten. Brafident Burft Lowenftein fprach gu Beginn feinen Schmers über den Tod des Abt-Brimas der Benediffiner Bemptinne aus, deffen Rachfolger nunmehr ein Deutscher werbe, der fürglich gunt Koadjutor des Berstorbenen erwählte bisherige Abt von Maria-Laach, Freiherr v. Stotingen. Graf Droste-Bischering erstattete den Bericht des Generalsomitees, aus dem zu erwähnen ist, daß der Gedanke, eine ständige transportable Salle für die Generalbersamm-lunge zu schaffen, zurzeit ernstlich erwogen werde, aber es traten so ichwerwiegende Bedenken auf, namentlich bez. der Geldfrage, daß daran der Blan wohl scheitern dürfte. Die Zahl der ständigen Mitglieder der Katholisentage betrage heute 5900. In kurzem werde der zweite Band der "Geschichte des Kulturfampfes" von Dr. Kießling im Serderschen Berlage erscheinen. In Musficht genommen feien brei Bande. Am Schlift danfte ber Redner allen, die zu den glanzenden Borbereitungen der Tagung beigetragen batten. Runniehr begann die Beratung der gestellten Antrage, gunadit derjenigen, beren Berweisung in die Ausschüffe für unnötig erachtet wurde; unter die ersteren fallen die Antrage, betreffend

bie römifche Frage.

Es wurde einstimmig und ohne Debatte um brausenden Bravorusen eine Resolution gutgebeißen, die dem Seiligen Bater Treue gelobt und unverbriichlichen Gehorfam, aber ihren Schmerz ausbriidt über die bedrängte Loge der Rirche; fie pro-testiert gegen die fortbauernde Beeinträchtigung der Freiheit des Bapftes und fordert zur Unterstützung der Sammlungen bes Beterspfennig auf. Ebenjo einmitig und begeistert wurde debattelos eine Rejo-lution, betreffend

bie Jefnitenfrage,

angenommen, die mit allem Rachbrud die alsbaldige pollständige und vorbehaltloje Aufhebung des Reichsgesetes gegen die Jesuiten und die ihnen verwandten Organisationen verlangt, das ein Ausnahmegeset dar-stelle und eine schwere Berletung der gewährleisteten Religionssreiheit und der staatlichen Gleichberechtigung bes fatholifchen Glaubensbefenntniffes.

Cuftfahrt.

Ein neues Barfeval-Luftidiff für bas Deutide Reid. In der Bitterfelder Barfevalwerft wird bas neuefie Schiff 38. L. 16" bemnächst fertiggestellt. Rach den Abnahmesahrten wird es als Militärluftschiff der beutschen Luftslotte einber-leibt werden. Dieses neue Schiff ist bei einer Länge von

und das schneededste Land bewahrt sie nicht. Eine Flug-maschine tann deshald über Täler und Berge diel leichter fliegen, ohne durch diese schrecklichen Lustwirdel gefährdet zu sein, die durch die Side hervorgerusen und den allen Fliegern besonders gefürchtet werden. Im Sommer liegen demnach die Witterungsverhältnisse viel bedenslicher, Am 6. Januar traf Bielovucie in Brig ein und machte am 11, einen Prode-flug, der aber recht unglücklich mit einem Maschinendeskt endete. Er munte stärkeren Schneefolk abwarten. Dieser flug, der aber recht unglüdlich mit einem Maschinenbefelt endete. Gr mußte stärkeren Schmeefall abwarten. Dieser stellte sich denn auch am 24. Januar in reichlichem Mase ein und am 25. stieg der Flieger um Mittag den dem Plateau von Brig aus auf. Der Himmel war grau und schwere Wolken dillen ihn dicht ein. "Ich komm in Spiralen aufwärts. King Minuten nach meiner Absahrt, um 12 Uhr, warte. King Minuten nach meiner Absahrt, um 12 Uhr, warte. King Minuten nach meiner Absahrt, um 12 Uhr, war ich schon den Fur einen Augenblick sühlte ich ein Aussehen der Waschine und für einen Augenblick war meine Situation der Waschine und für einen Augenblick war meine Situation der Waschine und sie einen Augenblick war meine Situation der Absahrt der Gerges de la Saltine. Pläte der Wotor wieder regelmäßig ein und ich stieg weiter empor. Behn Winuten nach 12 Uhr flog ich schon 8500 Fuß über dem Sinplompaß. Das 12 Uhr flog ich schon 8500 Fuß über dem Dorf Simplom plöhlich in eine döllig rubiec Lustane hineinslog. So weit war, abgesehen den der Göbe, in der ich mich hielt, meine Moute genau dieselbe gewesen wie die von Chaves; aber von diesem Kunst an mußte ich, da ich eine genügende Söbe, um diesem Kunst an mußte ich, da ich eine genügende Söbe, um die Gorges du Gonde weiterstiegen. Ich während meines 10 500 Fuß, die Mank wie ein Kuschera und besand mich dann bald in dem Tal von Offola. 22 Winnten nach 112 Uhr stellte ich meinen Wotor ab und landete in einem Eleitfluge 12 Uhr ge Winnten, nur wenige Weter von dem mich dann baid in dem Tal von Ossola. 22 Winnten nach 12 Uhr stellte ich meinen Wotor ab und landete in einem Eletifluge 12 Uhr 28 Minuten, nur wenige Meter von dem Eletifluge 12 Uhr 28 Minuten, nur wenige Meter von dem Teund Ehoves, den ersten Eroderer der Alpen mit der Klug-maschine, errichtet hatte . . . Und meine Eindrücke döhrend vos Fluged? Es wird vielleicht selftam erscheinen, daß es nur wenige und einsache waren. Während der ganzen Reise hatte ich wenig Sinn sur die Senerie; meine einzige Besichäftigung war mich zu vergewissen, daß meine Maschine ordentlich arbeitete. Über die Erreichung meines Lieles war ordentlich arbeitete. Über die Erreichung meines Lieles war ich nicht einen Augenblich nervös. Der erste Teil meines Fluges dis zum Dorf Sinnplan war hauptsächlich wegen des schlimmen Kordwindes gefährlich; der Rest war gut, ja so.

gar geradezu angenehm. Wie ich von so großer Dobe auf die Alpen niederblidte, erschienen sie mir wie ein ungeheures Meer, von rollenden, schaumgekrönten Wogen durchtobt. So sahen die Wosken aus, die um die Gipfel hinwallten. Kälte dabe ich keinen Angenblick verspärt. Selbit in der größten Hohe sie Lemperatur niemals unter 5 Grad Celfius."

Geistesbelden in den Geheimakten des Wiener Kongresses.

Das große Wert über die Geheimpolizel auf dem Wiener Kongreß, das der ausgezeichnete öfterreichische Historifer Professor August Fournier im Berlage von Tempoth und Frehlag soeben erscheinen läßt, enthält unter der Kille von Wittei-lungen aus den Papieren dieser damals fast alles wissenden Justitution auch hochmieressante Angaben über einzelne Geistesgrößen, die mit der politischen Sphäre in gar leiner oder sehr oderstäcklicher Berührung standen. Go erfahren wir aus einem Rapport vom 20. Februar ISID Wickliges über wir aus einem Kapport vom 20. Februar 181d Wichtiges über Goethe als Diplomaten. Es heißt da: "Goethe hat die Rote des Herzogs d. Weimar in Betreff der deutschen Angelegenheiten geschrieden." Der große Dichter wäre also danach in höchst bedeutsamer korm an der diplomatischen Ardeit seines Gerzogs Karl August, der selbst in Wien weilte, beseiligt gemeinen Auch von Beethoden hören wir in einem Geheimsbericht dam 30. Kodender 1814. Zunächst wird gemeldet, das große Konsert, das Beethoden beranitaliete, um der bas das große Konzert, das Beethoven veranstaltete, um der bah das größe Konzert, das Beethoben bekantalitete, um det Engländer willen, die am Sonntag leine Musik hören möchten, auf einen Werktag verlegt warden sei; dann heißt es weiter: "Die gestrige musikalische Afademie hat den Enthusiasmus für das Compositur-Talent des H. Beethoben auf keine Weise vernehrt. Es bilden sich wirklich Factionen proet eontre Beethoben. Gegenüber von Rasumwork, Appondi, Kraft, welche Beethoven vergöttern, sieht eine weit überzählende Majorität von Kennern, die von des Herrn Beethoven Composition gar keine Rusis hören wollen. Gin Charafterbild des Aurrivaters John, der als Kurier der preuhischen Kagierung nach Wien geschickt worden war, enthält ein Rapport vom März 1815: "Der Berliner Brosessor Jahn, welcher vor wenig Tagen dier eingetroffen, ist ein itenianischteutscher Mann. Derselbe sieht an der Spipe iener, welche das Teutschum durch die Sprachgesellschaft in Berlin besörden wollen. Derselbe dat im Sinne des Bundes über Teutschum geschrieben. Er ist hier mit Austrägen, welche darauf zielen. Ein Erfolg seiner Sendung gilt nach dem Bericht nicht für wahrscheinlich, und die Ansicht mahgebender Kreise wird in die Sühe zusammengesaßt: "Man habe hier Rraft, welche Beethoben vergottern, fieht eine weit übergah-

ein ftilles, ruhiges Gemut, falte Beurteilung und bas Bunbas meut der Kenntnisse; das heftige Geschrei, die beleidigende Gitelleit und der Brunt der Berliner könnten hier keinen Eingang finden; die geschraubt zierlichen Sähe des Jahn würden hier ekeln, wo man an die Sache denkt, den der man spricht, und eben bestoegen die Worte außer Acht lätzt. Sie meinten, Jahn werde hier Jeit, Müße und Geld verliefert, sich mehrere Blößen geben und dann, vie Deun, unverrichtetet Sechen zurücklichten." Über Friedrich Schlegel nielder ein Berickerstatter, der Deutsch-Amerikaner Bollmenn, in einem Mericke Wassen aus gefant des bah bah Williams, in einem Berickterstatter, der Deutsch-Amerikaner Bollmenn, in einem Priese. Rachdem er gesogt hat, daß Bilhelm von Humboldt, den er ebenso wie Friedrich Schlegel bei Gent trisst, wenig Gemüt habe, meint er, Schlegel habe desto mehr. "Bei ihm ist alles innere Offendarung; aber der offendarende Gott ist nur zu oft die alte Selbstliebe, die sich so gern hinter die eblen Formen stedt. Die bellen, ganz gesunden Ködse sind mir lieber. Aber die besten Organisationen— wie die don Goethe etwa — steben in der Bitte zwischen beiden Errennen." Der Schlegel in mander hinsich verwandte Rockerias Berner, der romantische Dichter, der in dem Viere Racharias Berner, der romantijche Dicker, der in dem Bien der Kongreßzeit als Sittenprediger auftrat, finder vielsache Erwähnung. Bon einer Bredigt am 8. Offider 1814 wird erzählt: "Es waren mehrere Befannte von ihm und auch Premde anwesend. Die Erflärung des hodweitlichen Kleides war der Mogenstand keiner Abbandung. war der Gegenstand seiner Abhandlung. Die Form des Bor-trages verriet nichts Ahstisches, sondern hatte die gewöhnliche resignöse berteit intenden Anfrices, jobbern dem die Friedliches eine Andere Soligie des Stolzes, der Hoffighet und der Wollinft usw. Die gemeinen Auförer schienen sehr erbaut. So weit ich ihn kenne, haben ihn weder Mebenabsichten, noch weniger Gewinnsucht zur Religionsderanderung bestimmt. Sie ist vielmehr Folge seiner indibibiellen Aberzeugung gewesen. Ein anderer Gebeimbericht dellen Aberzeugung gewesen." Gin anderer Gebeindericht sprickt freisich von ihm, nachdem er der Kaiserin Marie Louise seine Trogodie "Kunigunde" vorgelesen, als von einem "Denchler und Aventurier unter der heiligen Maste", über den sich die Dienerschaft lustig gemacht bade. Werner der lehrte viel mit dem Buchdandler Cotta, der nach Wien gestemmen war, um beim Kongreß auf die Abstellung des Kachdruses in den t. t. österreichischen Staaten hinzumirken. Er ist reich und seine Verschndungen sind sowohl ansgedereitet als michtig." Ihn begleitete der Vildhauer Dannseder, der "das Broiest heat, ein Konument wegen der Schacht der Leipsta auszusühren, weshald er sich schon früher an Seine Durchlaucht den Fürsten Wetternich berwendet hat." 97 Meter und einem Faffungsvermögen von 10 500 Rubif. meter bas größte Barfevalfchiff. Als Antrich werden zwel Manbachmotoren benutt, die mit ihren 350 PS. zwei vier-flügelige Propeller in Bewegung sehen. Die Gonbel ist mit einer funtentelegraphischen Rabine ausgestattet. Die ersten Probefahrten beginnen in allernächster Beit.

Seite 4.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Wie der Haifer fahrt.

Bei ben Autofahrten bes Raifers bestimmt bie gu burchfahrenden Stragen und Bege ber Chef bes Automobilpartes, die Chauffeure haben unmittelbar bor ihrem Git eine brefbare Autofarte, Die ber nichtsteuernde Chauffeur ifandig weiter breht und fo feinem Rollegen genau angeben fann, wie gu fahren ift. Bei Rachtfahrten ift bie Rarte gwar beleuchtet, aber es ift boch nicht immer fo leicht, die richtigen Stragen einzubehalten, aber felbit bei falfchem Wege wird bas farferliche Auto nur felten tildmaris gewendet, sondern es wird bersucht, mit möglichster Schnelligseit auf den richtigen Weg gu fommen. In Walbern ufw. muß auch oft ein anderer Weg, wie vorgeschrieben, eingeschlagen werden, wenn das Bormartstommen burch ftarfen Schnut, Beschotterung ber Strafen ufw. erichwert wird. In ben Stabten werben bet Durchfahrten ftets bie Sauptstragen burchfahren, ftets in langfamerem Tempo. Es fommt auch vor, daß die faiferlichen Automobile einen anderen Weg nehmen, als min in der betreffenben Stadt erwartet. Go geschah es am Mittiooch in Cronberg, wo die Autos die geschmudten Stragen nur auf eine fleine Strede durchsuhren und direft nach Friedrichshat abbogen. In den Taunuswälbern um Wiesbaden und Somburg herum wiffen die faiferlichen Chauffeure grundlich Beidicid, so day sie gar feine Ratte brauchen. Auch werben da in der Regel nur die breiten Chauffeen befahren. Dag ber Raifer felbit nicht immer ben Weg nimmt, ben ibm bie poligeiliche Absperrung am bequemften gemacht bat, zeigte fich am Freitag in homburg, wo er beim Ausreiten von einer großen Menge Rengieriger erwartet wurde. Blöglich bog der Raifer in eine Seitenstraße ab, wo er mit feinem Pferbe gerabe zwischen einem Mildswagen und einem anderen Gefährt burchtam, auch die herren bes Gefolges mußten fich einzeln mit ihren Pferben durckwinden, aber bas Bublifum befam nicht viel gu feben, benn es itand gum größten Teil in ber Luifenstraße weiter unterhalb, gurudgehalten burch bie erfolgte Abiperrung.

Es ift vollbracht!

Bon einem alten Biesbabener Langgäffer, ber im Namen gabireicher, wenn nicht aller Amvohner ber Langund Rirdgaffe fprechen burfte, geht uns bas folgende an bie städtische Baubenvaltung und ihre waseren Mitatieiter ge-richtete Anerkennungsschreiben zu: Die letzten Arbeiten bes Umbaus ber Lang- und Kirchgasse sind am Samstag fertig-gestellt worden; die Langgasse rief im vollen Lichterglanze der neuen eleftrifden Lampen gerabegu Bewunderung bervor, Denen, die dazu beigetragen haben, daß diese Ricfenarbeit in fo turger Beit fertiggestellt murbe, gebuhrt öffentlich Dant. Es war geradezu bewunderungewert, wie die verschiebenen Abieilungen Sand in Sand arbeiteten; ber flotten Bufammenarbeit und ber geschickten tedmischen Leitung ift es gu berbanfen, bag bie beiben Stragen in 6 bis 7 Wochen umgebaut werben fonnten. Auch Direttor Martin von ber G. E.-G., ber bafur forgie, bag famtliche Geleise bis gur letten Schraube rechtzeitig gur Stelle waren, bat an ber rafchen Grledigung der schwierigen Aufgabe großen Anteil. Als die Langgaffer bor 4 bis 5 Jahren bei bem Magiftrat um Erneuerung des Bflaftere lamentierten und petitionierten, bieg es: Es ift fein Gelb bat Wie einheitlich und prachtig groß. ftabtifd feben jest bie beiben Sauptverfehröftragen ber Stadt Biesbaden aus. So muß es auch fein! Den hier aus allen Erdreilen gufammenitromenden Fremben muß auch Gelegen. beit gegeben werben, fich auch ber inneren Stadt gu erfreuen, bamit fie Ginfehr bei unferen Geschäftsleuten halten und faufen. Als wir feinerzeit in ben Rathmusfaal gu einer Besprechung wegen der Beit des Beginns der Arbeiten eingelaben waren, durste man noch — frühere Ersahrungen berechtigten dazut — recht mißtrauisch sein; die Forderung der Sotelbefiber bes Rrangplages, die Strede bon ber Bebergaffe bis gur Taunusstraße erst im November und Dezember borgunehmen, fand baber bon ben übrigen Ampohnern ber Stragen auch gar feinen Widerfpruch. Das Stadtbauamt bat fich inbeffen biesmal gerabegu folbit übertroffen: bie gange Stragenitrede ift fig und fertig; es ift erit Mitte August, und bie Stubt hat Taufende bon Mart gespart. Es ift vollbracht!

- Milgemeine Ortsfranfentaffen. Gegentvärtig (bis gum 24. August) liegen auf den Bürgermeistereien ber umliegenben Orte bie Bahlerliften gu ben am 21. September b. 3. gu Gefrerftein und Bierftabt ftattfindenben Bablen ber Ausschüffe für bie am 1. Januar 1914 zu errichtenden beiden allgemeinen Orisfrankenlaffen gur Gintragung ber Bahlberechtigten offen. 3m eigenen Intereffe ber letteren liegt es, wollen fie andernfalls ihres Bahlrechtes eiwa nicht verluftig geben, bag fie fich rechtzeitig in die Liften eintragen laffen. und zwar gilt bies fowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer. Dabei haben erftere gleichgeitig bie Ungahl ber bon ihnen beichaftigten Berficherungspflichtigen anzugeben, weil fich banach bie Angabl ihrer Stimmen richtet. Als Arbefigeber gilt nach bem neuen Gefets nur berjenige, ber regelmagig zwei und mehr berficherungspflichtige Arbeiter befchaftigt; im anderen Falle barf er bei den Wahlen nur eine Stimme abgeben, und stoar als Arbeitnehmer. Wohl fonnen unter Umftänden, d. h. bei gehörigem Auswels, ihrer Bablberechtigung nicht in bie Bablerliften eingetragene Bahlberechtigte gur Bahl noch zugelaffen werben, aber um gang ficher gu fein und um gu berhuten, bag ihnen bie Musübung der Bahl nicht erschwert oder gar unmöglich gemacht wird, follte fein Babiberechtigter es berfaumen, fich recht. geitig bon ber Gintragung feines Ramens zu übergengen.

— Eine Beschwerbe. Wan bittet uns um Aufnahme der folgenden Beschwerbe: Das Wertvollste, was in den verschie-benen Kientöppen gezeigt wird, sind neben den wissenschaftlichen Films unstreitig die Dorstellungen von Zeitereignissen. Kommen sie nach Wiesbaden auch reichlich fpat — ich werbe immer an die fünfte Woche eines Lejegirfels

erinnert - so können sie einen boch immerhin mit manchem "Senfationsichtager" halbwegs aussohnen, ohne bie es, wie es icheint, nun einmal nicht geht. So bogab ich mich gestern abend in bas Biophontheater in ber Wilhelmitrage, bas in feinen Aushängen eine intereffante Reihe von Greigniffen im Film anfundigte; ich war aber unliebsam überrascht, als gerade diese Rummer und noch eine — die einzige wissenschaftliche - ausblieben. Meine Beschwerbe wurde mit bem Sin. weis auf bas Sandprogramm beantworter; ba findet fich allerbings bei beiben Rummern ber Zufat: "Ballt Conntags fort." Das handprogramm entfaltet man aber in ber Regol erft, wenn man langft auf seinem Plat fitt. Der Zwed der Abung ift Har: Weil Conntags mehr Leute fommen als fonft, forgt man auf biefe Weife für fürzere Programme, rascheren Bechsel des Bublifums und damit für höhere Einnahmen. Für richtig tann ich bas nicht halten. Richtig mare es, in ben Mushangen angugeigen, bag Conntags bas Programm verfürzt wird und was davon wegbleibt. Borficht ift alfo geboten!

— Studentische Unterrichtsturse. Die Rotig über den Herbitlehrgang der Studentischen Unterrichs-Turse in der Sonntag-Worgenausgabe bedarf einer Berich-Richt angeblich, sondern augenblidlich herrichender Mangel an Lehrfräften ist die Ursache, daß die Burfen nicht ganz so, wie sie gebacht waren, durchgeführt wer-

- Birfne Blumenfelb. Gin febr intereffantes Beug. nis ber Roniglichen Boligeibirettion gu Wiesbaben bom 12, August 1872 über ben Birfus E. Blumenfeld, 28wewelcher ab 28. diefes Wonats in Blesbaden gaftiert, befindet fich im Archiv ber Birfusbireftion. Das Beugnis lautet: Berr Blumenfeld hat wahrend feines vierwöchigen Aufenthalts in Wiesbaben mehrere Borftellungen zur größten Bufriedenheit des Bublifums gegeben und sich nebst seiner Familie hier febr gut betragen. Biesbaben, ben 19. August 1872, Rgl. Boligei-Direftion. geg. b. Strauf. damals and das Unternehmen nur flein, so beweift diese polizeiliche Anerkennung doch, daß bereits in jener Zeit etwas Ordentliches geleistet worden ist. Anzwischen hat das Anstitut einen außerordentlich großen Aufschwung genommen; heute ist ber Blumenfeldiche Birfus ein Riesenbetrieb, ber Weltruf genießt.

- Erntearbeiten. Dit Rudficht auf bas bisherige ungunftige Erntewetter war es am Conntage wieber, wie auch am borbergebenden in den umliegenden Orien den Landwirten gestattet, Erntearbeiten zu verrichten, jedoch mit Ausfclug ber Beit bes Saupigottesdienftes. Bon biefer Erlanb. nis haben die Landwirte, wie man alleroris seben fonnte, in reichem Rahe Gebrouch gemacht. Wogen auf Wagen rollten, schwerbelaben mit der in diefem Jahre so schönen Frucht, beimnvärts. Der eine Tag allein war sehr wertvoll für die Landwirte und hat die Erntearbeiten sehr gefördert.

— Eine fehr angebrachte Berfügung. Der Lanbrat des Kreifes St. Goarshaufen, Geheimer Regierungsent Dr. Berg, bat bie Ortspolizeibehorben bes Rreifes angewiefen, bie bon herumreifenden Bilderhanblern, Die fich auf angebliche Empfehlungen von Geistlichen, Rirchenvorständen ober gemeinnübigen Anftalten begiehen, gestellten Antrage auf Bifierung ober Beglaubigung ber bon ihnen geführten sogenannten Kontrollbucher grundfählich abzulehnen, ba bierdurch nur der nicht gutreffende Anschein erwedt werde, als ob fich die Sammungen des behördlichen Schubes erfreuten. Es ift befannt, daß gerade burch die Rolportage mit Bilbern, die leider mur allguoft unter ber Maste ber Unterftühung irgend einer Bobliatigfeitseinrichtung gefchiebt, vielfach ber entsetlichste Schund bertrieben wird. Schon aus Diesem Grunde verbient die Anweifung des Geheimrats Berg Beachtung und Nachahnrung.

— Güterrechtsregister, Nach den Witteilungen des Wies-ladener Amtsgerichts haben die Ebeseute Kaufmann karl Theodor Rader, Musiker Sbuard Ocraog und Dragist Max Emil Albert Bebmann, jämilich zu Wiesbaden, Güter-trennung eingeführt.

— Meine Rotizen, Man schreibt ims: Am 14. b. M. seierte Frau Ebarfotte Gräff bier, Webergasse 41, in voller Küftigseit ihren 78. Eeduristag und augleich die 50. Wiederfehr ihres Hochzeitstages. Bon demfelben Toge an ift Frau Gräff durch 50 Jadre hindurch treue Abonnentin des "Wiesbadener Tagblatis".

Maffanifche Machrichten.

d. 3bftein i. I., 16. Auguft. Im Saale bes "Golbenen veranftaltete bas "Schubiche Mannerquartett" ein Ronzert, bas augerordentlich gut besucht war, besonders von Mitgliebeen ber Gefangvereine. Da eine Artif fiber bas herborner Kongert im "Biesbabener Tagblatt" "noch hier und ba ben nötigen "Ritt" im Quarteit" vermiste, waren die Sangesfachverftandigen befonbers aufmerkfam auf die mufikalischen Darbietungen, und das allgemeine Urteil war, daß die einzelnen Chore angepagt, ftimmungsvoll und fein durchgearbeitet waren. Gie waren aus einem Gug und bie Anerfennung bes Bublifums oft raufchend, fo bag fich bie Sanger gu manchen Bugaben verstehen mußten. Ganz besonders sei hervorgehoben "Der frohe Wandersmann" (Mendelssohn), die "Drei Röslein" (Sildyer), "Abers Jahr" (Zersett), "Wie ich so lieb dich hab" (Geis), "Sonniger Lenz am Rhein" (Bitterscheid) und die "Wiegenlieber" bon Mozart und Brahms. Auch bas fonft mit Mandolinen- und Zupfgeigenbegleitung gewohnte "Sorch, was fommt von braugen rein" machte fich ole Chor febr gut Bebenfalls waren die Buborer febr befriedigt, und wenn bas Schubiche Quartett" wiederfommt, wird es wieder ein volles Sans haben. — Das fo lange in der Beratung schwebende Kanalisationsprojekt wird nun endlich zur Ausführung tommen, gum Gegen ber Stadt. Die ftabtifchen Rörperichaften fprachen fich in ihrer letten Situng einmiltig bafür mis. Der Ausban foll in größeren Zeitabichnitten und die Raranlage gunächst als mechanische Anlage ausgeführt werben. Bon ber biologiichen Anlage foll einstweilen abgefeben werben, was eine Rostenersparnis von 50 000 DR. bebeutet. Ferner werben bie gewerblichen Betriebe an bie Ranalisation angeschlossen unter der Boraussehung, daß durch Bolizeiverordnung bestimmt wird, daß die Fabrifen die nötigen Ginrichtungen wegen Borffarung ihrer Abwaffer treffen und fie wie die übrigen in Frage tommenden Betriebe au ben Roften ber Anlage und bes Betriebes ber fiabtifchen Riaranlage nach Maggabe ber Inanspruchnahme berselben herangezogen werben konnen. Auf Beranlaffung ber Regierung wird ber Magistrat bis 1. Oftober eine entsprechenbe Potizeiberordnung borlegen. Der Antrag des Magifirats und puhte ihn auherdem durch Ausdrücke wie "Schufi", "ehrs wurde mit einem Zusahantrag des Herrn Merz, daß die in loser Schuft" gehörig berunter. Wegen dieses Austrities hatte

den nächsten 15 Jahren aufzuwendenden Gefamtbaukoften einschließlich ber Zuschüffe ber gewerdlichen Anlagen nicht mehr als 100 000 M. betragen dürsen, angenommen.

Dienstag, 19. Muguft 1913.

i. Limburg, 17. Muguft. In geheimer Sihung ernannte Magistrat und Stadtverordnetenberfammlung ben Landtags. abgeordneten Kommerzienrat CahensIh wegen feiner bervorragenden Berdienste um feine Baterstadt Limburg einftimmig gum Chrenburger biefer Stadt.

= Beifel bei Caub a. Rh., 18. August. Auf ber Babe, bon der aus Blücher mit seinem Heere im Jahre 1813 auf bem Marich nach Franfreich ben Rhein erblidte, wird bemnachst ein Denkmal zur Erinnerung an die große Beit enthüllt werden. Das Denkmal, hergestellt von Bildener Sipp, wird feinen ichon gewählten Blat unmittelbar bor bem Dorfe Beifel an ber Mücherstraße inmitten gartnerischer Anlagen erhalten. Als Einweihungstag ift der 14. Sept. vorgesehen. Nach dem Einweihungsaft findet auf dem Festplat großes Bolfsfest statt. Rach ben bisher eingelaufenen Anmelbungen zu urteilen, wird an diesem Tage Beisel von nah und fern ftart besucht werben.

1. herburn, 16. Muguft. Geftern fand bas biesfahrige Sommersemester am theologischen Brediger-feminar feinen Abschlus. Es haben 10 Randidaten ber Theologie teilgenommen, bon benen 4 ihre Studien babier beendet haben, während die anderen 6 in dem Binterfemefter, bas am 15, Offober b. J. beginnt, wieder am Unterricht teilnehmen werben. - herr Kandidat Oberichmidt aus Niedererlenbach bei Frankfurt a. M., der gestern seine tbeologischen Studien am hiefigen Predigerseminar beenbet hat, wird eine Stelle als Lehrvifar bei herrn Defan Brof. Saufen dahier annehmen.

S. Marienberg, 17. August, Mit der Reuabarenzung der Westenberg, 17. August, Mit der Reuabarenzung der Westenberg, 17. August, Mit der Reuabarenzung der Westenberg, wird nur endlich begonnen. Besanntlich zeigte die bisderige Einteilung, die lich noch nach den früheren Territocialgengen richtete, merkvärdige Berhältnisse. So gehört das Dorf Oberbattert zu dier Kirchsbeilen, zwei ebangelischen und zwei schipelischen, der Bach bildete die Grenze. Jest sollen die eine schieden Einwohner von Oberbattert recht des Beschen die aus dem kirchspiel Kropbach nach Alfabit umgepfartt werden, die Oristeile links vom Bach gehören schon zu Mistabt. Abniliche Berkelintsse dem Bach gehören schon zu Mistabt über den Oberbaitert liegt num offen; wundern soll es uns nicht, wenn die Betroffenen selbst Einsprach erbeben:

S. Gedenburg, 17. August. Der Gastwirt Abolf Sans

norm die Betroffenen seide Einsprich ergeben.

S. Sochenburg. 17. August. Der Gastwirt Abolf Saus bon dier, der die Ackruf den Storm der Garde auf St. Warie auf Ehdnes am 18. August 1870 im Garde-Fülller-Regiment mitwochte und sich das "Giserne Kreug" erwarb, erbielt dieser Tage von seiner Kompagnie ein Bild des Sturmes mit Widmung: "Anlählich des Lightigen Regierungs-Judikams Er. Majekät des Kaisers gedenkt die 3. Kompagnie des Garde-Füsllier-Regiments ihres kapferen Verdenung. d. Bittendeng, Hauptmann und Kompagniechef."

Aus der Umgebung.

ht. Frantfurt a. M., 17. Muguit. Unter ftarter Befeiligung aus Heffen-Raffau und Heffen fowie aus Würtiemberg, Baben, Babern, Rheinland und Bestfalen sand heute im Gallussaal eine Verfammlung bon Fahrrad-und Lähmaschinenhändlern statt, in der zahlreiche brennende Tagesfragen des Fachs erörtert wurden. Bor allem nahm man eingehend Stellung zu ber überhandnehmenben unlauteren Konfurreng und beschloß, diese mit allen gu Gebote ftebenben Witteln gu befampfen. Gine Zeitlichfeit folog bie Bufammenfunft.

= Bab Orb, 17. August. Berr Stadtverorbnetenbor. steher Dr. Scherf zu Bad Orb ersucht uns um Aufnahme ber folgenden Beilen: "In ber Mummer vom 5. August d. 3. brachten Gie die Mitteilung, bag ber Militarfislus gegen die Stadt Bad Orb die Enteignung ber verweigerten Grundftilde verfügt habe. Diese Mitteilung entspricht nicht ben Tatfachen. Die städtischen Körperschaften hatten fich im November des borigen Jahres mit der Intendemtur des 18. Armeeforps begüglich bes abzutretenben Walbteiles auf bie Summe von 2 800 000 M. geeinigt; fünf Monate spärer erflärte bas Kriegsministerium, daß es diefe Abmadjung nicht anersenne. Am 27. März unterhandelle eine Kommission im Kriegsministerium direkt und es kam zu einer Gintgung, gemag welcher je ein Gutachter bes Fistus und ber Stadt neu gu ernennen fet. Die Gutachter follten fich auf einen angemessenen Breis einigen. Zugleich wurde mit dem Arriegs-ministerium munblich und später schriftlich vereindart, daß ber Stadt gegen Sicherheitsleiftung eine Abichlagsgablung von 1 800 000 M. werben folle. Wenige Wochen fpater teilte das Kriegsministerium mit, daß das Reichsschamt die Abning nicht anerkenne, vielmehr forbere, daß das ganze in Anspruch genommene Balbgelände gerichtlich übereignet werbe, wogegen die Stadt eine Abichlagszahlung erhalten folle. Die Forderung wurde, als taufmännischen Grundfäpen mibersprechend, von ben städtischen Körperschaften abgelehnt. Die Gladt Orb forbert, bag bei Abereignung bes Geliches eine Einigung über ben Raufpreis erzielt ift. Ingwijchen find die Berhandlungen zwischen den Gutachtern eingeseitet."

ht. Roppern, 17. Muguft. Wegen Mrbeitemanger haben die Tounus-Quargilwerke eine beträchtliche Rurgung ber Arbeitsgeit eintreten laffen. Die Berfe beschäftigen 70 Nirbeiter.

ht. Mertenfrin (Bogelsberg), 17. Auguft. Der burch feine gemutvollen Dichtungen fiber ben Bogeläberg weithin geschähte Behrer Hermann Linn ift bier geftorben.

wb. Fulda, 18. August. Der deutiche Epistopat mit Ausnehme der kauerischen Bischöfe sowie derjenigen von Reh, Strafburg, Lugemburg, Bosen und Limburg, ist zur Konferenz unter dem Bersit des Kardinal-Kürstbischofs Dr. Kopp-Bressau bier eingetroffen.

Gerichtliches.

F. C. Das ichingfertige Berhaltnie, Gin frifer in Maing, jeht in Wech garnisonierender Oberleutnant unterhielt mit der aus Rurnberg gehürtigen und in Biebrich wohrhaften Raroline Luty vor langerer Zeit ein Berhaltmis. Als diefes später in die Briiche ging, verfolgte die Lut ihren trüberen Liebhaber auf Weg und Steg und bereitete ihm alle möglichen Schwierigfeiten, trobbem fie burch eine namhafte Summe abgefunden worden war. Als Ende Januar b. J. der Oberleutnant nach Juterbog reifte, folgte ibm die Lut und traffierte ibn bort am 25. Januar b. J. gelegentlich eines Bufammen-treffens auf öffentlicher febr belebter Strafe mit Schlägen

fie fid benen f regung iprodyen, Das Ed Bernfun Straf F. Wibert 9

Mr.

Sausflu beimer Saitel 1 Befannt melbete, fadung fanb. Siraf Gericht fowsfy, git 9 M 8500 W

3. Mepl

6000 90

2. Gan

15. 15:

Itterfun Tota 68 Mart. Metajta 2Beiman Sambul SEL 15. b. Ropp 59:10, 1. Wat Babe. Sport 1 2. Fru Brix be 2. Waft Brig bu Maboul - Sat

Cerbere

20, 18,

be la !

8. Sali

höchiten

iport a

mentiger

In

ichafter recht g ftänbig infolge fchien feiner nieberi au neb toiber | iprung Licidie Meter fam bi ben ju riß, ga tau) n Buchge Die E Meter-Borlan Herrm 3. Dag (Chari 9 M. Icr (& 8. Eri aig) D (Berlin (Scipa) 3000-2 2. Mn Lieidie

> geifter Stugeli (Charl (Min Dombi ringer Sales erbor

1,77 9

Beitip

(Brau

Distu

kaba b unter bic be öffnet bie & diche tranf eine.

rehr

ante

agā. her:

Bhe,

Beit

mer

bor

ept.

šeft. men

rige

ber be«

fier,

teil.

aus

pen-

their

den, ihit=

mbe

St. lier-cr. mes ngs-grie e.n.

Be.

tem*

eute

ab=

cide llem iben blob

b. 3. ger. ridit

Tich

nicht

int DC=

nen

cilie

lib.

e in

gnet

lien

hnt.

Badı tet." ger

HITC

igen

eine

üßte

fielt ften

efek

djen

ab-

ecte

ten»

gen chra

atte

he fid bor ben Biesbabener Schoffen zu verantworten, vot benen fie geltend machte, fie fei bei ber Tat in großer Erregung gewesen, ba ihr die Ehe von bem Oberleutnaat veriprocen, sie von diesen aber schnöbe verlassen worden sei. Das Schöffengericht erkannte auf 50 M. Geldstrase. Auf die Berufung der AngeNagten wurde dieses Urteil von der Straffammer in Wiesdaden bestätigt.

Dienstag, 19. Muguft 1913.

F. C. Ein schlechter Scherz. Der 46 Jahre alte Händler Albert Mahkowskh von bier sah am 12. Juli d. J. in dem Hausssschung den Generalende dem Bäcker Beier Reins beimer in Biedrich gehörend, stehen. Er schwang sich auf den Saitel und suhr davon. Bei diesem Borsall war er von eines Befannten beobachtet worben, bie es einem Boligeibeamten melbete, ber bei einer tags barauf vorgenommenen Durchjudung der Behaufung des Mankowsky das Rad verfiedt borfand. Mantowath ftellte bie Gade por ber Biesbabener Straflammer als einen "betruntenen" Schers bin. Das Gericht fab es aber als Diebstahl an und verurteilte Mabfoweft, weil er icon einmal einen gleichen Scherz gebreht, 311 9 Monaien Gefängnis.

Sport.

Pferberennen.

* Frantfurt a. M., 18. August. Breis tion Schwanbeim. 8500 M. 1. C. b. Großmanns Sasbrubal (Slabe), 2. Ricolo, 3. Mepbifto. Toto 63:10, Bl. 27, 22:10. — Mittelbid Sandilap. 6000 M. 1. A. und C. b. Weinbergs Boltergelft (Bullod), 2. Ean de Cologne, 3. Buon and Gull. Toto 30:10, Bl. 12, 15, 15:10. — Preis von Jienburg. 5000 Pt. 1. Ber. von Jiterfums Hammelte (Lt. Anel), 2. Triftan, 3. Maddin. Toto 63:10, Bl. 23, 17, 41:10. — Merander-Aennen. 25:000 Mark. 1. Haniels Tampa (Archibald), 2. Fabulla, 3. Websitelia, Tata 20:10. Metostasie. Toto 20:10. — Prinz Hermann bon Sachsen-Weimar-Erinnerungsrennen. 6000 M. 1. N. Then Berghs Lambult (Lt. b. Mohner), L. Abler, I. Dena. Toto 29:10, Bl. 15, 17:10. — Preis bon Frankenstein. 8000 M. 1. A. b. Köppens Rauhreif (Teichmann), 2. Agur, 3. Ortler. Tolo 59:10, \$1, 17, 14, 20:10.

* Deanville, 18. August. Brig de Blonville. 9000 Fr. Batsons Ordard Thief (O'Reil), 2. White Lilly, 8. Big Babe. Toto 84:10, BI. 25, 50:10. — Brix de la Société de Sport be France. 4000 Fr. 1, Ranns Gabroche S (A. Bane), 2. Fruorotio, 3. Dipp i Abbs. Toto 49:10, Bl. 30, 57:10. — Brix de l'Effacade, 8000 Fr. 1. Lefelliers Orapou (Garner), 2. Gostonette, 3. Tallo So. Toto 14:10, Bl. 11, 17:10. — Brix du Mont Canish. 10 000 Fr. 1. L. de Baula Machodol Maboul 2 (O'Reil), 2. Bantagruel, 8, Figurine. Toto 14:10. — Sandicap de la Manche. 20 000 Fr. 1. Col Joéls Le Cerbere (Woodland), 2. Corinus, 3. Genillé. Zoto 37:10, Bl. 20, 18, 18:10. — Brig de la Touques. 5000 Fr. 1, E. Deutsche la Meurides Montgoger (I. Chins), 2. Jacques Couer, 3. Sasicorne. Toto 17:10, Bl. 18, 25:10.

Die Deutschen Athletif-Meifterichaften.

In Breslau murbe am geftrigen Sonntag um bie höchten Ehren gekämpft, die der junge deutsche Leichtathletissport zu vergeben hat: Die Deutschen Weisierschaften! Bon wenigen Ausnachmen abgesehen, wurden in den Reisierschaften unt mittlere Leistungen geboten. Teilweise gad es recht große Aberrachungen. Bohl die größte war das vollitändige Versagen des deutschen Kurzlieredenmeisters Kau, der infolge feines Militärdienstes ganglich außer Form zu fein ichien und sich in absteigender Richtung bewegt. An feiner Stelle bot der süddeutsche Kern recht gute Leistungen, indem er die Gitte der Berliner Läufer sicher niederlämpste. Die mittleren Streden waren Midser nicht zu nehmen. Die Douerpröfung über eine deutsche Reile sah wider Groverten den Leipziger Wagner in Front. Im Dochsterung trom Verdentickland einem Griefe den der iprung trug Rorddeutschland einen Erfolg bavon, ba bier Liesche (Damburg) und Förster (Magdeburg) mit je 1,77 Meter die besten Leistungen auswiesen. Gänglich unerwartet fam die Riederlage von Seuffert im hindernislaufen durch ben jugenblichen Baulh. Als biefer Seuffert die Spihe ents riß, gab der Berliner enimutigt auf, so des Reumann (Bres-lau) noch zweiter wurde. In den Burstonfurrenzen komtes Buchgeister, Billführ und Salt se eine Meisterschaft erringen. Die Ergebnisse sind: 100-Weter-Laufen: 1. Kern (Münden) 11,1 Sel., 2. Sertmann (Berlin), 3. Rau (Berlin). 290-Weter-Laufen: 1. Kern (Münden) 23,6 Sef., 2. Sagen (Char-lattersurge), 3. Wissend (Verlin), Rau wurde vereits im lottenburg), 8. Wieland (Berlin). Rau wurde vereits im Borlauf von Wieland geschlagen, 400-Meter-Laufen: 1. Herrmann (Berlin) 52,2 Set., 2. Bursowith (Charlottenburg), 3. Dagen (Charlottenburg). 800. Meter-Laufen: 1. Midlet (Charlotienburg) 1 Min. 58 Set., 2. Amberger (Strahburg) 2 D., 3. Gruft (Berlin) 20 M. 1500-Meter-Laufen: 1. Did. ler (Charl) 4 Min. 12,3 Scf., 2. Sorber (Samburg) 12 M., 3. Ernit (Berlin). 7500-Meter-Laufen: 1. Wagner (Leipzig) 24 Min. 45,1 Sef., 2. Jordan (Berlin) 70 M., 3. Kich
(Berlin) 130 M. 110-Meter-Hürbenlaufen: 1. Wartin
(Leipzig) 16,1 Sef., 2. Rochr (Edarl), 3. Dalt (Münden).
3000-Meter-Geben: 1. Budow (Berlin) 13 Min. 31 Sef., 2. Anoth (Berlin), 3. Definer (Ratibor). Sochiprung: 1. Lieiche (Hamburg) 1,77 Meter, 2. Foerfter (Magdeburg) 1,77 Meter. Durch Stichtampf entichieben! 3. Fredy (Berlin). Beitsprung: 1. Sagen (Charl) 6,78 Meter, 2. Zimmermann (Braunichweig) 6,77 Meier, 3. Weinstein (Berlin) 5,58 Meter. Diefuemerfen: 1. Willfuehr (Berlin) 39,47 Meter, 2, Buchgeister (Charl) 89,21 Meter, 3. Ferfer (Lübed) 38,31 Meter. Rugelitogen: 1. Salt (Münden) 12,88 Meter, 2. Buchhola (Charl) 12,88 Meter. Speeriverfen: 1, Buchgeifter (Charl) 44,85 Meter. 2 Berbit (Berlin) 40,77 Meter, 3. Salt (München) 39,10 Meier.

* Golf. Im weiteren Berlauf ber Golfwetispiele im Somburger Rurparf um bie bon Dig Albert gestifteten Breife ringen unter 23 Bewerbern im Gerrenspiel Bring Albert von Schleswig-Solftein und im Domenfpiel Dig Bloth als Gieger

* Schwimmfest in Ibstein. In dem Idsteiner Schwimm-kabe des Berkehrsvereins fehrte am Conntag ber erfte Frankurter Schwimmellub ein zu einem gut berfaufenen Schwimmfeft. Das große Baffin umftanden einige hundert Bufchauer, bie den Wasserfunften aufaben. Die Ibsteiner Jugend er-öffnete das Schmischwimmen mit einem Reigen. Dann famen Die Frankfurter Gerren und Damen, Die fich in ben berdiebenften Schwimmarten zeigten. Sieran ichlog fich eine lotte Stafette. Run fam ber Samptpunft, Bafferball gwijchen | frantfurt und der Schwimmabteilung ber Rönigl. Bau- I ort des Beiftesfranfen,

gewerlichnle. Das ben beiben Seiten febr flott burchgeführte Spiel endete unentichieden. Eine humoristische Borftellung auf dem Baffer bilbete den Schluß des offiziellen Teils.

* Armeegepäckmarsch, In dem Armeegepäckmarsch, der in Koblena ausgetragen wurde, legte der Sieger Wilmeier-Dülfeldorf die Strede von 30 Kilonue'er in 3 Stunden 23 Ikin.

Dermischtes.

Nahre gählt, wird sich demnächt mit der Zocher des Generals Frendergoft vermählen.

In den Bergen vernngläckt. Plauen i. B., 18. August.
Der 22 Jahre alse Sindent Eberdard Müller aus Planen, der jedt in Münden kindiert, ist mit seinen Bogleitern, Dr. Littgens und dem Mediziner Deine, mit denen er zusammen eine Zour auf den Georgleitens Erat dei Bosen unternommen datie, von den Bergen abgestürzt. Müller und Lüttgens stammt aus Veisung i. B.

Gin neues größes Schwindelmansver dei einer Bank. Berling i. Rugust. Ein neues großes Schwindelmansver, durch das eine Leidenser Erweichung i. M.

Gin neues größes Schwindelmansver dei einer Bank. Berling ist Mugust. Ein neues großes Schwindelmansver, durch das eine Leidenger Erweichung um 180 000 M. geschädigt werdem sollte, ist im leiten Augenblid durch die Berdaftung des Scholdigen in Berkin derreitelt worden. Beil er durch Speluktionen tief in Schulden gewien war, sam der W Jahre alte Bankbeamte Kerke, der bei einem aroßen Bankinkint in Leinzig angestellen in Reiv Borf in den Beschen fich mit Silfe eines Spiehgeiellen in Reiv Borf in den Besch einer größeren Gleidinmune zu sehen. Er ließ an die Bank diffrierte Ielegrumme absenden mit dem Ersusen, an einen Charles Rupper 45 000 Dolkar auszuzahlen. Es lief dann dei der Leidenzen Barien Brief des angeblichen Rupper ein, morin dieser, das er nicht nach Beipala kommen könnte, um übersendung zweier Schecks nach Berlin positogernd kat. Inzwischen katte das Leidense Bankinstitut von Feliktellung, daß auf dem Rew Parfer Telegramm das Kilum selble, durch Austrage in Kend Parfer Telegramm das Kilum selble, durch Austrage in Kend Parfer der Remann der Berliner Geoßen bart. Inzwischen Kann keine Geldomweisung aus den Berliner Geoßen den Berlin den Kend Parfer der Bank den Berliner Kriminalbelizei benachrichtigt. Diefz nahm den einem Bostam absolien wollte.

Die Erstinnung der Werkerbergaßen. Ba den Bartan ein Berlin der Den Brief den den Berlin absolie.

Die Erstinnung der Merkerbergaßen. Ba den Bartan den Lein.

bolen wollte.
Die Eröffnung der Merkerbergsahn. Baben Baben,
18. August. Die Eröffnung der Merkerbergbalm fand der
oestern mitten unter Beteilsgung zahlreider Bertreier den
habtlichen und fädsticken Behörden und in Gegenwart eine
anden Angabl Ebrengoite, unter ihnen diese Bertreier der ind
und ausländischen Kresse, statt. Die Anlagefosten der Bahn
auf den Merker (700 Meter) beliefen sich einschlichen Kresse, der
ersordertieben Kosten des neuen Reskurtationsgebändes auf
rund i Million Mark.

Unter dem Berbacht des Dennekmards. Monam hand

unter dem Berdacht des Doppelmerds. Bromberg, 17 Miante Unter dem dringenden Berdacht, den Doppelemb-mard an dem 76jährigen Organisten Ebranowelli und seiner Wirtin in Albanum in der Kähe von Bromberg begangen zu murbe in Belpin ber obbenblofe Maurer Erich Reihfe

verhöftet.
Erplosionsunalüst in einer Bulverfahrt. Dubapest.
18. Aucht. In Maros Bafarbeld ereignete sich in der Bulber-fahrt eine Erplosion. wodurch die ganze Fahrlfanlage setstört werde. 5 Arbeiter sind in dem ausgehrochenen Brande umgefommen. In der Räbe der Nahris laverten 800 Waggons mit Bensitt. Der Arbeiterke gesone es den Brund, der noch mehrere Topee damen dürfte, zu lossessischer Redissasse.

Mehrere Nete einer in einer böhmischen Stadtfasse. Brag.
18. August. Bei einer in der böhmischen Stadt Laun vorgenommenen Durchisch der Bücker der Stadtsasse machte man die überraichende Entdeckung, das den der hirzlich beritorbenen Peamten im Laufe der Jahre nicht weniger als H. Millionen Marf unterschlogen worden voren.

Mark unteridiagen worden waten.
Ein gestieskranker Giftmischer. Lvon, 18. August. Ein gewisser Dournier, welcher bereits einigemale in einer Irrenankeit untergebrucht war. bat gestern in einem Raffeebans in die mit Rum gefüllten Faceons, die für die Gäste auf den berschiedenen Tischen steden, Belladonna hineingemischt. Dei berschiedenen Gästen stellten sich später Bergstungsericheinungen ein. Die Bosizet such eifelg nach dem Ausenbalts.

Handel, Industrie, Verkehr.

Die Weinernte 1912 in den Regierungsbezirken Wiesbaden, Koblenz und Trier.

Außer der vom Herrn Reichskanzler seit 1902 wieder an-Außer der vom nerm Reichtskritzter seit 1903 wieder als geordneten Statistik der Mosternten in allen deutschen Wein-ländern finden in den Regierungsbezirken Weissbaden, Koblenz und Trier, den bedeutendsten preußischen Weinbezirken, noch eingehendere Ermittelungen hierüber statt. Obgleich 1908 die Erweiterung der im Reiche vorgeschriebenen Moststatistik auf Gewächegebiele einen wesentlichen Fortschritt brachte, hat sich das Königliche Statistische Landessamt doch die Weiter-verbreitung des ihm aus den Amtsblättern der vorerwähnten verbreitung des ihm aus den Amtsblättern der vorerwähnten Königlichen Regierungen bekannt gewordenen, auf eigener Erköniglichen Regierungen bekannt gewordenen, auf eigener Er-mittelung berühenden Ergebnisses ihrer "Weinkreszenz" seit 1906 durch die "Statistische Korrespondenz" angelegen sein lassen. So kommten für diese Weinbezirke auch Nachrichten über die gepflanzten Sorten und die für Trauben gezahlten Preise in den einzelnen Gemeinden veröffentlicht werden, was hiermit für das Jahr 1912 wiederum geschicht.

Nach den Amtsblättern der Königlichen Regierung zu Wiesbaden, Koblenz und Trier vom 18. Januar, bezw. 15. März und 12. April 1913 umfaßte das Rehland 1912 in den drei Bezirken zusammen 18 903 (im Versahre 18 997) ha oder 94.8 Hundertielle der in Preußen überhaupt vorhandenen 20 043 (20 124) ha. Im Ertrage sianden in den Regierungsbezitken 15 652 (15 607) ha, welche 405 836 (548 115) hl Most brachten, also durchschnittlich 25.93 (35.12) hl vom Hektar. Mit weißen Trauben waren 14 681 (14 620), mit roten 971 (987) ha bestockt; aus ersteren wurden 386 516 (535 159), aus leizteren 19 320 (12 956) hl oder 26.33 (36.60) bezw. 19.90 (13.13) hi vom Hektar erkeltert. Auf die einzelnen Kreise und Regierungsbezirke entfielen folgende Plächen und Erträge:

Kreise des RB. Wiesbaden:	Gesamtes Rebiand	weißen	e stehend to mit roten uben	weisem Weinn	rotem
	ha 25,00	ha 12,00	ha	hl 15,00	hl
Frankfurt a. M., St. Höchat Limburg	9,59	2,85 1,04 1,17	0,09 0,32 1,37	80,00 12,59 19,00	8,80 20,00
Obertaunuskreis . Rheingaukreis Sankt Goarshausen .	2 450.90 832.73	0,45 1943,23 856,95 24.64	0,85 33,23 26,85 3,29	6,75 45,564,56 7,609,69 478,33	417,95 295.63 12,18
Unterlahukreis Wiesbaden, Stadt Wiesbaden, Land	make and	331.63 7,00	2,15	\$252,76 184,52	45,00
gusammen	. 8912,11	2871,01	67,57	57 217,19	787,66

Im Regierungsbezirk Koblenz stellten sich die Gesamtziffern wie folgt: 9829.48 ha Rebland, 7056.14 ha weiße und 903.59 ha rote Trauben sowie 161.985.94 ha weißen und 18 522.40 ha roten Most.

Im Regierungsbezirk Trier ist insgesamt zu verzeichnen: 5257.89 ha Rebland, 4754.16 ha weiße Trauben und 167 312.74 weißen Most,

Was die gepflanzten Sorten anlangt, so ist unter den Weißweinen der Riesling am meisten vertreten; im Berichtsjahre waren mit ihm 9543 ha bestöckt, von denen 279 056 hl gewonnen wurden. Danach kamen der Österreicher mit 1745 ha und 40 017 hl Mostertrag sowie der Kleinberger mit 1292 ha und 26 462 hl. Außerdem sind noch Orleans, Traminer, Mallinger, Gutedel und Ortlieber unterschieden, auf Traminer, Mallinger, Gutedel und Ortlieber unterschieden, auf welche 48.1 ha und 375.8 hl bezw. 31.2 ha und 596.4 hl, 10.3 ha und 141.6 hl, 8.7 ha und 363.8 hl, 2.5 ha und 49.5 hl entfielen; der Eest von 2000 ha und 39.454 hl besteht aug gemischten weißen Sorten. Die Besteckung mit Rotweinreben nahm 1912 im ganzen 971 ha Fläche ein, aus deren Gewächsen 49.320 hl Most erkeltert wurden. Auf Spätburgunder kamen davon 736 ha mit 14.037 hl, auf Portugieser 35 ha und 31.10 hl, auf Frühlburgunder 80 ha mit 1573 hl und auf Klebrot 61 ha mit 600 hl. Auf die Regierungsbezirke verteilen sich die Sorten wie folgt:

Gewächse: Wiesbaden Coblena Trier

Gewächse:	Wiesbaden		Coblens		Trier	
a) woil:	ha	bl	ha	hl	ha	hl
Riceling	1 575,30	27 787,25	4 006.16	194 117,90	3 968,02	147 150,60
Orleans	8,03	25,50	45,10	350,30	No.	Name
Traminer(Rulando	r) 22,50	501,00	8,71	96,35		and an
Oesterreicher	930,43	17 084,47	1 100.90	22074,50	33,70	857,68 17 482,88
Kleinberger	245,78	2047,51	374,54 8,65	6 032,60 853,75	672,14	17 60000
Mallinger	-	-	10,25	141.60		1
Gutedel			2,45	49,50	100	100
Gem Gewächse .	405,99	8871.46	1,499,38	28 700,44	94,60	1823,11
	1995					
b) ros:	44.81	510.40	16.61	90,00	-	
Klebrot	04.70	277.25	57,97	1.295,90	-	near .
Frühburgunder - Spätburgunder -	-	-	735,16	14 036,85	-	
Portugieser	1,00	10,00	90,85	3 099,65	-	-

Dber die Erträge, die Preise für Most und Trauben sowie über die Beurieilung der Erträge nach Herbst und Güte in den wichtigeren Weinorten (mit mindestens 50 ha im Ertrage stehenden Reblandes) wird demnächst ein weiterer Artikel Mitteilungen bringen,

Die Rheinschiffahrt im Jahre 1912.

Dem Jahresbericht der Handelskammer in Koblenz ist on: Im Gerensatz zu dem Vork die Rheinschilfahrt das ganze Jahr 1912 hindurch eines äußerst günstigen Wasserstandes und einer guten Beschäftigung infolge der sehr lebhaften Konjunktur in Industrie und Handel Lage des Schiffsmarktes war hinsichtlich der Mengen eine der besten, die man je gekannt hat. Die zu beforfernden Mengen nahmen den Schiffsraum voll in Anspruch. Aus dieser Lage konnten die Partikulierschiffer wie auch die Schiffer, die ihre Schiffe in Jahresmiete abgegeben hatten, großen Vorteil ziehen, nicht dagegen wegen der billigen Jahresübernahme die Schiffahrtgesellschaften, abgesehen von denjenigen, die dem Kohlenkontor angehören. Auch brachte der

Reise-Abonnements

Wiesbadener Tagblatt

können täglich begonnen werden und kosten wöchentlich bei direktem Versand frei an die aufgegebene Adreffe

nach Orten in Deutschland und Ofterreich-Ungarn 70 pfg. nach Orten im Ausland. . . . 1 Mk. im Poftüberweifungs-Verkebr in Deutschland für einen Ort u. jeden angefangenen Ralender-Monat . . 70 pfg.

Bestellungen beliebe man genaue Wohnungs. Abresse und den entsprechenden Geldbetrag beizufügen. Der Verlag.

Mr.

OGGC gejá

Ad

an bebe

An

S

Herbst nicht Frachtsätze in solcher Höhe, wie sie die Schifffahrtgesellschaften gowöhnlich in dieser Jahreszeit erwarten. So war das Endergebnis unbefriedigend. Im übrigen hätte die Schiffahrt wesentlich gewinnreicher werden können, wenn der Eisenbahnbetrieb vom Herbet bis zum Jahresschluß nicht so schwer versügt und eine glatte Abwicklung des Verlade- und Löschbetriebes der Schiffe unmöglich gemacht hätte. Schädigend hat dann auch der Matrosen- und Maschinistenausstand im Frühjahr gewirkt, obwohl er nicht länger als vier Wochen Der Zusammenschluß der Reedereien bat auch keinen besonderen Vorteil für die einzelnen Unternehmungen gebracht. Er hat am 1. Oktober wieder aufgehört zu bestehen, und der wilde Wettbewerb unter den einzelnen Gesellschaften dauert fort. Während die Personenschiffahrt auf dem Ribein bis einschließlich Juli kußerst günstig verließ und die Zahl der Fahrgäste hinter derjenigen zur gleichen Zeit des Vorjahres nicht viel zurückblieb, brachten die Monate August und September einen ganz erheblichen Ausfall. Das Gesamtergebnis des Personenverkehrs auf dem Rhein hat sich dadurch gogen das Vorjahr sehr verschlechtert. Als auf-fallend und mit ausschlaggebend ist die schwache Beteiligung des ausländischen, in erster Reihe des amerikanischen Reise-publikums wahrgenommen worden. Für die Schiffahrt auf der Mosel waren die Umetlinde im allgemeinen befriedigend, Wasser war reichlich vorhanden, und der sehr frühe Übergang des 1911er Weins in den Konsum brachte den Schiffern beständig Ladung. Die Frachten standen auf genügender Höhe.

Morgen: Ausgabe, 1. Blatt.

Banken und Börse.

* Reichsbankauswels. Nach dem unten folgenden Ausweis vom 15. August verfügt die Deutsche Reichsbank über eine steuerfreie Notenreserve von 227803000 M. gegen eine solche von 133835000 M. am 7. August und gegenüber einer solchen von 282018000 M. am 15. August 1912. Es ist also eine Besserung des Status um 93.97 Millionen Mark zu verzeichnan. Mark zu verzeichnen.

Aktiva (in Mk. 1000).	1913 Regen die Vorwoche
Metall-Bestand	1418735 — 2068 1132940 — 4348
darunter Gold	
Reichs-Kassen-Scheine	42 674 + 25 074
Noten anderer Banken	28 190 + 5 716
Wechselbestand	907 584 23 478
Lombard-Darlehen	76 655 + 8184
Effekten-Bestand	97 583 + 5 865
Sonstige Aktiva	246 723 + 30 247
Passiva (in Mk. 1000)	
Brund-Kapital	180 000 (unver.)
Reserve-Fonds	70 048 (unver.)
Noten-Umlauf	1811 796 - 65 246
Depositen	698 915 + 414 015
Sonstige Passiva	57 385 + 0771
country of the state of the sta	

Berg- und Hüttenwesen. * Friedrichshütte in Herderi. Der Aufsichtsrat schlägt für das Geschäftsjahr 1912/18 15 Proz. Dividende gegen 10 Proz. im Vorjahr vor, hei Abschreibungen und Rücklugen, die nach Mittellung der Verwaltung wesentlich verstärkt worden sind.

Industrie und Handel.

* Die mittelbadische Stabeisenvereinigung hat die Preise ür Stückgüter um 5 M. und für Ladungen um 3 M. die Tonne

emaBigt Benz u. Ko., Rheinische Automobil- und Motorenfabrik, 7.-G., Manmiesen. Zu dem Abschluß wird noch mitgeleilt: Zu den erhöhten Umsätzen haben alle drei Abteilungen des Werkes beigetragen. In der Ahteilung "Stationare Motoren", die in erster Linie Schiffsdieselmotoren, System Hesselmann, erzeugt, liegen große Aufträge, darunter auch solche der Kuisenlichen Marine, vor. Besondere Hervorhebung verdient ferner die überaus günstige Entwicklung der Lastwagenableilung Gaggenau, die heute sehr angespannt ist und aus den in erheblichem Umfange zugeflossenen Aufträgen der Balkanstaaten guten Nutzen gezogen hat. Der Benzflug-motor belindet sich in guter Entwickelung und eröffnet die besten Aussichten angesichts der großen Nachfrage, der der Flugmotor begegnet.

Armaturen- und Maschinenfabrik, A.-G., vorm. J. A. Hilpert in Nürnberg. Die Gesellschaft teilt mit, daß die Umsatze der Werke gegen das Vorjahr gestiegen seien. Der Bestand an Aufträgen sei ebenfalls höher als im August 1912, so daß mit einer vollen Beschäftigung bis zum Jahresschluß und damit auf ein gutes Ergebnis gerechnet werden könne (1912 betrug die Dividende 7 Proz.).

Rhoinisch-Westfälische Kalkwerke in Dornap. Generalversammlung hat die Kapitalserhöhung um 11/2 Mill. Mark beschlossen. Davon dienen 550 000 M. mit Dividenden berechtigung vom 1. Juli 1913 ab zum Erwerb von 1.1 Mill. M.

Aktien der Westdeutschen Kalkwerke in Köln.

**Porsellanfabrik Königszeit. Zwecks Beschaffung der Mittel für die Beteiligung an der Neuemission der Porzellanfabrik Lorenz Hutschenreuther (800 000 M.) wird die Gesellschaft eine Anleine von 1 Mill. M. voraussichtlich zum Zinsfuß von 5 Proz. aufnehmen. Die Überzehme von zwei Dritteln. der neuen Hutschenreuther-Aktien wird etwa 800 000 M. beanapruchen.

Vereinigte Gummiwarenfabrik Harburg-Wien vorm Menier-J. N. Beitheffer in Harburg. Die Dividende wird wieder auf ungefähr 6 Proz. wie im Vorjahre geschätzt. Die Abschlußsitzung dürfte Anfang September stattfinden.

Verkehrswesen.

* Zur Lage des Seefrachtenmarktes wird der "Voss. Zig." sus Hamburg gemeldet: Die angebliche Ermäßigung von Frachtraten hat meht stattgefunden. Man ist nur aus Kreisen Verlader an hiesige Reedersten herangetroten, um über Tarifrevisionen zu verhandeln. Die Recdereien, insbesondere die Hamburg-Südamerikanische Dampfsebiffahrtsgesellschaft, hat aber keine Veranlassung gesehen, die Rate zu ermäßigen, und gegar für Bulkartikel sind die Frachtraten aufrechterhalten worden. Nur ist vor einiger Zeit die Bate für Zement mach Brasilien herabgesetzt worden, aber das ist auch schon bekannt gewesen.

Die Austro-Americana in Triest, an der bekanntlich die Hamburg-Amerika-Lime und der Norddentsche Lloyd hervorragend letenligt sind, vereinnahmte im ersten Halbjehr 1913 22,50 (19,30) Millionen Kronen oder 3,29 Millionen Kronen mehr her einem zurückgelegten Weg von 766-682 (— 128-108) Seemerlen.

Dom Balkan.

** Die Ratifigierung bes Bufarefter Friedensber-trages. Sofia, 18. August. Seute sindet die Rati-figierung bes Bufarester Friedensbertrages statt. Gleichzeitig foll eine Kommission gur Festsehung ber neuen bulgariicherumanischen Grenze ernannt werden. Die Regierung wird an die Großmächte ein Memo-

randum richten, worin die Motive für eine baldige Revision des Bufarester Friedensbertrages ausgeführt merden.

w. Gine Berbruberungsfeier bei Bafditid. Belgrad, 18. August. Bei einem Frühftlich, das der Ministerpräsident Baschitsch den griechischen und montenegrinischen Delegierten am Samstag gab, begrüfte er fie herzlich als ferbische Berbundete und Bringer des Friedens. Er pries die Erfolge des Bündniffes zwischen den drei Staaten und die machtige einidneidende Silfe Rumaniens bei der Serftellung des Friedens und iprach von der allseitigen Übereinstimmung, über die Neuordnung der Dinge zu wachen, die Stärke der Armeen zu erhalten fowie fest an dem Bündnis zu halten. Der griechische Ministerpräsident Benifelos drückte in seiner Erwiderung die besondere Dantbarfeit gegenüber Rumanien aus, das fich für die gerechte Sache der Berbündeten eingeset habe. Der montenegrinische Ministerprafident Borntitich betonte die Unauflöslichfeit zwischen Gerbien und Montenegro. ** Entfendung eines türlischen Unterhändlers nach

Sofia? Konstantinopel, 18. August. Der heutige "Tanin" veröffentlicht einen beachtenswerten Artikel, der offenbar dazu bestimmt ist, die Einleitung direkter Berhandlungen mit Bulgarien, vielleicht die Entfendung eines türfischen Unterhändlers nach Sofia, borgubereiten. Das Blatt bemerkt, ber jegige anormale Zuftand könne nicht fortdauern. Die Türkei könne nicht fortgesett eine 350 000 Mann ftarke Armee an der Grenze unterhalten, während alle anderen Staaten, selbst Bulgarien, bemobilifieren. Wenn die Bulgaren nicht ganz berblendet seien, muffe fich ihr Rachegefühl gegen die Griechen und Serben richten; nicht in Adrianopel oder gar Konstantinopel, sondern in Kawalla und Monastir liege die Zufunst Bul-

Cette Drahtberichte.

Der Geburtstag des Kaisers Franz Joseph.

Die Feier in Domburg. - Gin Trinffpruch bes Raifers. wh. Somburg v. h. S., 18. August. Der österreichische Botichafter und die Berren ber Botichaft murben in taifer. lichen Wagen bom hotel jum Schloft und gurud beforbert. Der Raifer, welcher die Uniform eines öferwichischen Generals angelegt hatte, hielt bei ber Tafel einen Trintfpruch. Die Rusif des hier garnisonierenden 8. Bataillons des Füfilier-Regiments v. Gersborff, welches die Tafelmufik stellte, spielte nach dem Zoaft die österreichische Shanne. Nach ber Tafel hielten bie Majestaten längeres Cercle. Trinffpruch des Kaisers hat folgenden Wortlaut: Grzellenz! Seit wir zum lehten Male wie alljährlich zur heier des Geburtstages Gr. Majestät des Kaifers und Königs Franz Joseph, meines treuen Bundesgenoffen und bäterlichen Freundes, versammelt waren, find raube Stürme über ben Südosten Europas bahingebrauft, und wenn es gelungen ift, ben Frieden Gumpas gegen alle Brandungen erfolgwich zu schützen, so danken wir bas nicht gum wenigsten der boben Weisheit Gr. Majestät bes Rotfers und Königs Franz Joseph. - Als treue Bundesgenoffen Ofterreichs-Ungarns empfinden wir barüber besonders hohe Freude und bliden froben Auges in die Zufunft, denn bas alterprobte Bundnis, das auf unerschütterlicher Grundlage beruht, wird auch fernerhin zum Segen der Welt seine Kraft und Wirkung bewähren. Mir biefen Gefühlen bitte ich den Allmächtigen, daß er Ihrem allergnädigiten herrn noch lange Jahre glüdlicher Regierung gum Seile und Gegen seiner Bolfer und gur bauernben Macht, gum Glang und gur Große seines Reiches gewähren moge, Wir erheben unsere Gläser und trinken auf bas Wohl Gr. Majestät bes Raisers und Königs Franz Joseph.

Ergherzog Frang Berbinanb - Generalinfpelfenr ber gefamten öfterreichifch-ungarifden Armee.

** Wien, 18. August. In Wiener militärischen Greifen verlantet, daß die Ernennung des Erzherzogs-Thronfolgers Frang Ferdinand zum Generalinspekteur der gefanten bewaffneten Armee in Ofierreich-Ungarn unmittelbar beporfteht.

Gin Revolverattentat in Mgram.

* Bubapeft, 18. Auguft. Gogen ben foniglichen Rommissar in Krontien, Baron Sterlerz, wurde in Agram, als er am Festgottesbienst anläglich des Geburtstages Raiser Franz Josephs teilnahm, ein Mevolveratientat veriffit. Der Attentater ift ein froatischer Student. Baron Glerlecg wurde berlett. Rähere Gingelbeiten find noch nicht befannt

Reine neue Reichsanleihe.

() Berlin, 18. August. (Gigener Bericht bes "Blesbabener Tagblatts".) Ein an ber Borfe berbreitetes Gerficht, bag demnächst eine Reichsanleihe von etwa 200 Willionen Mark aufgelegt werben foll, wird an guftanbiger Stelle als burds aus unbegründet bezeichnet.

Die Biebereröffnung bes Berliner Mquariums.

Berlin, 18. August. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Seute mittag wurde bas neue Berliner Agnarium eröffnet. Das Aquarium befand fich früher in ber Schabowstraße, Gde Unter ben Linden, war jedoch feit Längerem geschloffen, weil bas Grundstild der Terrainspetulation anheimgefallen war. Gine neue Beimftatte bat bas Mquarium jes im Boologischen Garten gefunden, wo es in prachtigen und gwedmäßig eingerichteten Gebäuben untergebracht ist. Auch das Inventor ist bedeutend vermehrt

Bur Wieberaufnahme ber Arbeit im Werftgebiet.

wb. Bremen, 18. August. Der "Befergig." aufolge gedenfen die Holzarbeiter noch nicht darun, wieder auf die Berften gu geben. In Geeftemunde zeigte fich beute, bag bie Werftarbeiter ben gestrigen Beschluß nicht befolgten. In Bremen arbeiten beute etwa 700 Werftarbeiter. Die Einstellung ber weiteren geschieht einstweisen mit gewiffen Ginfdranfungen.

Benereien eines frangofifchen Chauviniftenblattes.

* Baris 18. August. Das "Edjo" greift heute ben Rom. mandeur bon Strafburg, General Deimling, fcharf an. Das Blatt erzählt, fürzlich habe ber General bei einer

Ubung, die auf dem Honed, dicht an der Grenze, flattfand, nach dem franzöfischen Gebiet gedeutet, worauf die Soldaten die Wacht am Ahein sangen. Gine weitere Abung auf dem Honed sei abgebrochen worden, als man auf der Höhe des Berges, auf französischer Seite, französische Offiziere sah.

Der Bettbewerb um ben Bommern-Botal.

wh. Bremen, 18. Auguft. Ginem beim hiefigen Berein für Luftidiffahrt eingetroffenen Telegramm gufalge ift ber frangofifde Blieger Belen heute morgen 4 Uhr bon Biarrib abgeflogen. Er mochte in Paris eine Zwischensandung und flog bann welter. Er beabsichtigt, in Ramur eine zweite Zwischensandung vorzunehmen und heute abend um 6 Uhr in Bremen gu landen, um nach DI- und Bengineinnahme feinen Ming fortgufeben. Er bewirbt fich um ben Bommery-Botal.

Schweres Automobilunglud im Rheinlanb.

Bonn a. Rh., 18. August. In Oberkaffel im Sieg-freis ereignete fich ein ichweres Jutomobilunglud. Dort ftieft ein mit vier herren und brei Damen besettes Auto gegen einen Boum. Samtliche Infaffen und ber Chauffeur wurben berausgeschleubert und schwer verleht, die brei Damen lebenogefährlich. Der toblich Berungludte ift ber Raufmann Loreng Balfer. Beide Fahrzeuge wurden total ger-

Beuer auf einem Baffagierbampfer.

Dangig, 18. August. Auf bem großen Galondampfer "Sela" ber Danziger Aftiengefellichaft Weichfel entstand geitern abend während einer Paffagierfahrt von Dangig fiber Boppot nach Sela infolge Berjagens ber ben Reffel fpeifenben Bafferpumpe in den Reffelanlagen ein Brand, der bald auf bas Ded und die Kommandobrilde übergriff. Infolge der emporichlagenden Flammen und bes dichten Qualmes entstand unter ben Passagieren eine große Banit. Es gelang ber Besatzung, mit ber an Bord befindlichen Dampffeuerfpritze in furger Beit ben Brand gu lofden, boch blieb ber Dampfer manövierunfähig. Er blieb zwischen Reusahr-wasser und Zoppot liegen. Erst nach mehreren Stunden kamen Hissboote herbei, die die Passagiere an Land brachten. Der schwer beschäbigte Dampfer wurde nach Danzig gefchieppt.

Der Sungertob eines Frembenlegionars.

A Baris, 18. August. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Aus Epinal wird gemelbet, daß ein gewisser hofmann, der gehn Jahre lang in der Fremdenlegion war, bor hunger gestorben und in einem Stragengraben aufgefunden wurde.

Surchtbare Familientragibie im bayerifden Balbe,

🗪 München, 18. Augnift. In Cham im baberischen Baide hat sich gestern abend eine entsehliche Familienträgödie abgespielt. Dort erschlug ber Schmiebemeister Dressinger seine Frau und drei Kinder; ein vierdes Kind verletzte er töd-lich. Dann schnitt er sich die Pulsader auf, die auch seinen Tob herbeiführte. Die Tat scheint er in einem Assail von Geiftesftörung begangen zu haben.

Dorb aus Giferfucht.

* Berlin, 18. August. Im hause Barfchauer Strafe 58 wurde ein unter ungewöhnlichen Umfländen begangener Mord entbedt. Man fand bort in ihrem Bett die 37 Jahre alte, von ihrem Mann geschiebene Fran Silba Edelt erichoffen vor. Als Morber hat fich in hinterlaffenen Aufzeichnungen ber 80 Jahre alte Monteur Baul Roffau aus ber Barichouer Strafe 30 befannt. Roffau ftand zu ber Frau feit Jahren in intimen Beziehungen. Als Grund bes Morbes gibt er Gifersucht an. Er hat die Edelt schon in ber Racht von Samstag auf Sonntag erschoffen, die Leiche bann im Bett aufgebahrt und mit Blumen geschmudt. Reben ben Ropf ber Ermorbeten hatte er fein Bilb fowie die Photographie ihrez Rinber gelegt. Der Mörber ift flüchtig.

wb. Beuleuroba, 18. August. Die aufgerordents liche Generatberfammlung der Zeutenroder Bant, G. m. S., beschloft die Liquidation. Der Direk tor Stod ift flüchtig. Die Geschäfte werden bon ber Bogtlänbischen Rrebitanstalt Falfenstein übernammen,

Briefkasten.

(Tie Bebaltion bet Wieshabener Tagblatts beantwortet nur ihriffliche Anftagen, in Brieftsten, und zwar obne Stedstorrbindligten. Besprechungen tonnen mit gewährt werben.)

L. Diffenburg. Rennen Sie der Redoftion Ihren Namen und die Zuschrift soll gebrocht werden. Anonyme Kriteilungen konnen wir leider auch dann nicht berücklich-tigen, wenn sie, wie die Ihre, den Anschein der Wahrheit Ein Feldgeschüts C'96 foftet, fo biel w M. R., Efdiwege

A. A., Eichwege. Ein Feldgeschith C 36 kostet, so viel wur erfodren. 6. bis 5000 M.

A. S. Mattiacum war ehemals der Rame Wiesbadens als kampistadt des von den Mattiacern, einer zu den Katten gehörigen gemannichen Völlerschaft, bewohnten Gomes zwischen Rhein. Ram und Rahn. Aguns Mattiacis beist "Den Wattiern Wiesbadens". Die Inschrift im großen Saal lenzet auf deutschen Unter Kaiser Wishbelm II. ift dieses hundert Jahre zusvor erhaute khurdund durch die Stude Ausgehöhmück, dernauf in sangeleinert des Kaisers selbst einert und ausgeschmück, dernauf in Anweiendeit des Kaisers selbst feberlich eröffnes worden im Zahre 1907 nach Ehr. Web."

A. R. Weinden Sie sich an das Einwohner-Weldeams der Deitreffenden Stadt.

betreffenben Stabt.



Aus vollster Ueberzengung!

Infolge Vervosität und Appetitinangel jehr herunter-gekommen, traut ich Bioson. Schon nach Berbranch von einem Vafet schwonden die nervosen Erscheimungen, Appetit einem Saset schwonden die nervosen Ericheimungen, Appetit und Lebensmut sehrten gurück, so daß ich aus vollster Ueberzeugung Ihr Bioson als des Ideal eines Kräftigungs-nistels bezeichnen kann. Wilh, Franz, Berlin-Lücken-berg, Godriel Raritraße 12. Unterschrift beglandigt: 19. 8. 1913. Schacktel, Königl. Kotar. Bioson, großes Palet (ca. 1/2 kg) W. 8.— in Apolhelen, Drogerten.

> Die Morgen-Musgabe umfafit 16 Seiten und bie Berlagengilage "Der Moman".

Chefrebaticum II. Degenhorft.

Berantwortlich für ben nafilicken Tell: A. hegerhord: Dr Kenilleton: R. n. Nauendorf: ihr Mit Studt und Danb. J. B. D. Diefendach; für Griefelichet: D. Diefendach; für Sveri A. müniber: bir Bernichtet und Beieftalten: E. B.: B. Ch; für handel und Denge Brahtbeitider: B. C.; für die Angeigen und Reflamen: J. B.: J. Dormant; ibmilich in Wiesbaben. Trud und Berlag ber A. Schillen bergichen Dof-Goddenderei in Biesbaben.

Speedflunde der Medaltion: 19 566 1 Uhr; in der politischen Abbeilung von 10 666 11 Uhr.

utiano, af bemt he bed ah.

Berein ift ber Biarrib dun Bu ameite Whr in feinen pfal.

eiege et ftieg gegen Dament

Staufal ger-

ampfer ntitand ig ûber

peijener balb Infolge

nalmes gelang

offeners. ich ber

eufahr-

Stunben rachten.

dicppt.

babener pewiffer

nlegion en auf-

existen ragiobie

evfinger

er tobs

all bow

take 58

mgenec

Jahre It er-Jaime

ufzeiche nus ber r Frau Rorbes

e Nacht im Beit opf ber e ihres

bins d rober

Dittel

Sogt.

riidiid Sahrheit

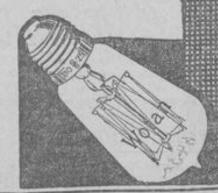
zic Isic

Statten Statten gutfden Baljern tet auf dire zu-Grund nauf in den im

unt ber

ig!

minieració both Appetit bollitez igunga-Ectórena 19. 3. Bafet F7





Heute eröffnet!

Möbelhandlung Fritz Fuhr, Bleichstraße 36.

Geschäffs Verlegung.

Meiner werten Runbichaft, fowie einem verehrten Bublifum gur 8 gefälligen Nachricht, baß ich mein

Frisenr=Geschäft

von Westenbstrage 11 nach

Weftenbftrage 12, Ede Roouftrage,

verlegt habe. Indem ich für bas mir bisher geschenkte Wohlwollen bestens bante, bitte ich auch weiter Ihr Bertrauen mir zu schenken. Mchingsvoll Adolf Walter, Frifcur.

NB. Eröffnung bes Damen-Salone am 15. Oftober.

Wegen Umzug verlaufe mein riefiges Lager prima gearbeitete Möbel zu bedeutend heredgeseuten Preisen. Brantleute, Bensionen und Private wollen nicht versäumen, von dieser billigen Offerte Gebrauch zu machen. Die Röbel können auch später abgenommen werden.

B 16522

Anton Maurer, Schreinermeifter, Wellrichftrafic 6.

Marine Cheviot für Schul-u. Turnkleider Blau-grün karierte Stoffe.

Geschw. Meyer

Langgasse 5.

feiner otgarren

Marte Provedio, früher 100 Stud 25 Mt., jest 50 Stud 7 Mt.

J. Rosenau, 28 Wilhelmstrafte 28.



Magenleidenden

und allen Denen, die an Verdauungsstörungen — Magenschmerzen, Appetitlosigkeit, Verstopfung, Blähungen, Sodbrennen etc. leiden, diene zur Nachricht, dass sich als vorzügliches Hausmittel die trefflich. Kräutertropfen "Puritaner" sehr bewährt haben. Zahlreiche An-erkennungen über ausgez. Wirkung. Zu haben in Fl. à 1.20 und 3 Mk., Probeff. 0.60. Otto Lille, Moritzstr.12.

Schmerzen

in Füssen und Beinen. durch Platifuss erzeugt, beseitigen vollständig meine nach Angaben des Herrn Prof. Dr. Lange hergestellten

Stiefel-Einlagen.

P. A. Stoss Nachfolger Taunusstrasse 2. K23





Gresste Auswahl Billigste Preise offeriert ale Spezialität

A. Letschert, Faulbrunnenstr. Reparaturen.

Holz, Holzkohlen,

Bechentoto, Briteto, Runtohlen ber 1361 best. Bechen zu Sommerpreifen. Fritz Walter, Sirichgraben 22. Iel. 1343.

Mehrere Bäume Steinobst, Mirabellen, Reineclanden

und Phaumen

gu vertaufen (aud) im Gangen) Biertabter Sobe 1.

Arnppel- und Studen-Gurten

in jedem Quantum gegen Raffe eb. auf Abichluß zu tonfen gei. F39

Fr. Siebrecht, Mainz, Franculobstrage 2.

jum Preise von 90 Pfg. monatlich direft zu beziehen:

In Biebrich: burch die bekannten 24 Aus-gabestellen.

In Schierftein: durch Billh. Dell, Mainger-ftrage 21.

In Niederwalluf: burch Seinrich Rupp, Kinds-gaffe 4.

durch Frit Rath, Schmitt-In Erbach: durch Joh. Buich Ber, Ring-ftrage.

In Destrich:
burch Ernst Knauf, Taunusstraße 5.
In Winkel:
burch Frau Matheus Dersbrott, Wwe., Jakobirage.
In Geifenheim:
burch Frau Elife Sprenger,
Wwe., Bernstraße 14.

In Johannisberg: burch Frau Elife Sprenger, Bre, in Geisenheim, Berg-ftraße 14. In Allbesbeim: burch Adam Jung, Sahnen-ftraße 2.

Bestellungen nehmen bie Obengenannten jederzeit entgegen.

Der Berlag.

Zurückgekehrt. Geheimrat Dr. Clouth,

Von der Reise zurück. Idr. Mertens,

Augenarzt. Privat: Gntb. und Benfion bei Frau tailb. Gebamme, Schwal-bacher Strafe 61, 2. Gtage.

Hebamme

L Klasse Frau Margot, Gent,

Rue du Rhône 23, nimmt zu jeder Zeit Pensionarinnen.

Geschäftliche Empfehlungen

Guter Brivat-Mittagstifd, Rheinitrage 84, 1.

perf. im Friseren u. Manifüre, n. n. Kunden an. Morisstraße 87, L. D. Heitmasiage, Homsobathie u. Katurbeitversaßren

**** Maffage Sofie Bissert, argif. gepr., Dobheimer Strafe 10, 1. Massage, digitich gepr., Marie Langnor, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Wichelsberg. Manikure 2: Pedikure

Wera Fedorowna, Schulgasso 6, 1, an der Kirchgasse,

Maniture

Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Lone Furer. Manikure — Schönheitspflege Mizzi Mölders, Oranienfir, 48, 1. Et.

Manikure.

Kāthi Milon, Museumstr. 10, II, an d. Wilhelmstr. Manikure – Schönheitspflege.

Toeni Lorak, Zannnöftraße 27, 2. Berähmte Phrenologin

fowie Chiromantin beutet Ropie u. Sande linien für Serren u. Damen (auch Sonnt.). Fr. Ella Mosebuch, Micheleberg 12, 2. Bernhmie Phrenologin

Anna Hellbach, Michelsberg 26, Bbh 2. Phrenologin

Fron Henriette Becker. 2 D. Seitmange. Der Eunge, Leber, Rieren u. Blasen, Abenma, Blechten u. Gefchmitte. Fransenleiden event. d. Thure-Brandt, Gallenfiein eichen ichmerzien in. fof. geftillt u. die Steine geben ichmerzies ab. Grobe Erfolge nachweisb. Fran Franzen, Magneto-pathin, ärztl. gebr., Woribitr. 12, 1.

> Für die vielen Beweise der Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen aufrichtigen Dank

> > Philipp Sulzer. Liesel Sulzer.

Wiesbaden, 17. August 1913.



Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Tührer's Loederwaren und Kofferhaus Johann Ferd. Führer, Hoflieferant

10 Große Burgstraße 10 (Seitenstraße an der Wilhelmstraße), Parterre und 1. Giage - Telephon 126.

Uber 350 gm Ausstellungs «Räume. A 12 große Ochaufenster 12. A

pezialgeschäft ersten Ranges! Srößte Leistungsfähigkeit!

Feste, billige Preise. & Ansertigung. & Reparaturen.

Täglich Neuheiten .

g, Hamburg (Hamburg-Amerika Linie) Berfonenbeförderung nach allen Zeilen ber Welt. Samburg — Rem Dorf Beulogne-Rem Port; Cherbourg-Rem Port Gouthampton-Rem Port Samburg - Philadelphia Damburg — Bofton Hamburg — Ranaba Hamburg — Euba hamburg - Merifo Samburg - Brafitien hamburg - Argentinien hamburg — Weftindien Damburg - Chile Damburg — Peru hamburg - Afrifa Vergnügungsfahrten mit gu biefem Broede eigens bergerichteten Reifen um bie Welt | Norblanbfahrten 3elanbfahrten Indienfahrten Drientfahrten Weftinbienfahrten Milfahrten. Soeben neu in Dienft gestellt ber Turbinen . Schnellpoftbampfer "Imperator" bas größte Schiff ber Belt. Breite 58 fing. 2000 Fahridauer: Samburg - Rem Dorf fieben Tage. Bier Schrauben. Bollfommen ruhige Geefahrt. 574 Borteile: Geste Anilite. Seine übereinanderschesende Betten, Index Anilite. Simmer den Größe und Ginrichtung mit eletr. Licht, Alingelleitung, Mauen in abgeschoffenen Kammur int eigenem Kad und Toi-lette, in der erken Kajüte im Sangen bertehen kajüte im Sangen bordenden 180 Badegimmer, außerdenden, Dastes Gesteichginner, Kanden 180 Badegimmer, außerden Kanden Berting eine tittliche Käder, Dastes Gesteichginner, in allen Zimmern siehende vorweit und kanden Kande Bweite Rajite. Samburg-Amerita Linie, Mbtellung Personenbertehr. Samburg. In Biesbaden: Samburg-Amerita-Linie, Bilhelmftraße 42.

unter Staatsaufficht ftebenben erftflafigen Gefells ichaften gewähren lebenblänglich fur Dit, 1000,- Stapital-Gingahlung bei einem Gintrittsalter von: 701/2 Jahren 651/1

74,46 85.08 99.63 119.96 149.00 Mark. Manner: 70.28 80.37 94.58 113.83 138.14 Mark. Frauen: Strengfie Diefretion. - Rein Lebensatteft. - Brofpefte und Mustunft burch A. Berg, General -Agent, Rheinftrage 52. - Telephon 4169.

Bäderlieferant Peter Staadt Wwe.

wohnt jetzt

Roonstrasse 5, P. Telephon 2490.

Thermalbäder werden prompt und billig ins Haus geliefert. Garantie für reines Thermalwasser.

Füllung unter städtischer Aufsicht. B 16667

Trinkt Bechtel's

Borsdorfer

alkoholfreier, unvergehrener Saft von trischen Aepfeln, garantiert vellk. naturrein! Unerreichte Qualität! Ein köstliches, erfrischendes Gesundheitsgetrank I. Ranges. Von ärztlichen Autoritäten empfohlen für Diabetiker.

Haupt-Niederlage für Wiesbaden und Umgebung bei : Heinr. Meyrer, Reformhaus, Rheinstr. 71. bei 6. Scappini, Micheleberg 2.

fint, pagt und fallt beim Rauen nicht herunter bei Amwendung meines Apollopulvers - aromatifch --Doje 50 3, nur echt in verichloff. Blechbofen (Schut 5166). Zu haben in ben Apotheten u. Drogerien. F 75

Damenbart

Bitlige Haare an Händen und Armen werden leicht, schmerz-und gefahrlos in einigen Minuten entfernt mit Rino-

Depilatorium Dieses Enthagrungsonlyer wird ein-

fach mit Wasser angefeschtet und einige Minuten aufgelegt. Greift die Haut nicht an-Flacon St. 1,25. Nur echt mit Firma: Rich Schubert 5 Co. C. m.b. II. Weinbib's Depots:

Drogerie Siebert am Schloß. Gentral-Progerie, Friedrichite. 16, Drog. Bade, gegenüb. Kochbe., Drogerie Otto Lilfe, Morthite. 12. Schützenhof-Apoth., Langgaffe 11.

"Blanca", ficheres Mittel gegen

Rafenrote, bei Progerie Moedus, Tannusfit. 25 Frifeur Gust. Tettenborn, Große Burgfrage 9.

Everclean-Dauer-Walche

Im Auftrage ber Erben berfteigere ich heute Dienstag, 19. Auguft c., porm. 91/2 und nachmitt. 21/2 Uhr beginnend,

Rauentaler Strake 15, 2. Et

folgende sum Rachlaffe ber + Frau Oberftleutnant Beng Bwe, gehörigen Mobiliargegenftunde, als: Ruft. Chsimmer Ginriditung, bestebend aus: Bufett, Ausgiebtifch,

Außt. Ekzimmer Einrichtung, bestehend aus: Büsett, Ausziehtisch, 6 Stühlen und Diwan,
Salon-Garnitur, bestehend aus: Sosa. 4 Sessel und Auff mit
Blüschbezug. 2 Mahag-Betten, Woschlammoben, Nachtrische,
Kleiderschrunte, Rupb-Bückerschrunt. Rugd. D. Schreibtisch,
Abag-Salontisch, Ripp-, Rah- und andere Tische, Stühle,
Sessel. Naddag-Ankleidespiegel, 2 Goldswiegel mit Trumcan,
Tollette, und andere Spiegel, Regulator, Kendule, Rähmaschine,
Baravent, Stassellan, Gtageren, Büttensäulen, Baneeldretter, sehr
guter Smyrna Teppick (ca. 3×4 Meter), diverse Arpsiche, Bortieren, Gardinen, Ripp- und Deforationsgegenitände aller Art,
tieren, Gardinen, Kipp- und Kassee-Servicen, Krijtell,
Bücker, Borzellan, Etc., Tee- und Kassee-Servicen, Krijtell,
Glos, silb. und verschlichte, Opernglas, Keldstecker, Samelvar,
Betroleumosen, Gassüster, Gesindezimmermödel, Kücken-Ginrichtung, Gasherd, Kücken- u. Kochgeschirt u. noch viel. and, mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Barsablung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,

Auttionator und Tagator,

23 Schwalbacher Strafe 23.

Telephon 2941.

Telephon 2941.

Leichteftes und feift-Stolze=Schrey. Leichteftes und leife Rener Anfänger-Ruring: Mittwoch, ben 20. Auguft 1913, abenbe 8 fibr, in

Büdinbag, ben 20. August 1913, abende 8 tag, in unferen Unterrichtstämmen "Josef zum Kömer". Büdingenstraße 8. Unterrichtsgelb 6.50 ML, aus-ichließlich Lehrmittel, im Boraus zahlbar. An-melbungen zu Beginn bes Unterrichts. Stolze'sher Tenographen-Berein.

Herrnmühlgasse 9.

Diners u. Soupers. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt vorzügliche Diätküche, der Kur entsprechend.

Für Wiesbaden und Umgebung

sucht eine der angesehensten Bersicherungs-Gesellschaften (Leben, Unfall, Saftpflicht, Boll, Sierbelasse) zwei Berufsträfte zu engagieren, und zwar die eine zur Bslege des besieren Geschäfts, und die andere zur Ausbreitung speziest der fleinen Lebensversicherung mit Wochen- und Monatsbeiträgen. Gute Berdiensichgeneen, da nicht nur sestes Gehalt gezahlt wird, sondern auch noch mehrere Arten von Nebenbezügen gewährt werden. Gefallige Bewerdungen, auch von Richtsacheuten, erbeten unter P. T. 1926 an Invelidendans. Frankfurt a. Main.



das selbsttätige

Waschmittel

für jede Art von Wäsche!

Ohne Bleiche, mühelos, schnell und billig.

Schneeweisse Wäsche.

Frei von Chlor, garantiert unschädlich für die Wäsche. Gefahrlos im Gebrauch.

Preis: 1/1 Paket nur 60 Pf. | Gutscheine 1/2 Paket nur 30 Pf. | extra.

Laar, Jserlohn

Alleiniger Fabrikant von Laars Jubilar.

Angeh. griumt & Befucht @ Tidat S Tüdet Lidet S Bügellet Sielier einen fiebe au

Ste

Kau Tüch Schn

Suche r Bapi celler,

Tildytig

fort au lobadi, (

Diff. u. 20 2 Lehrm

Bielanbi

Lehrmäbe draße 10

60

Dete cifizent dite Me Guche p jeinbil li näher Gaus-Krau Ka Tiellenbe

Sotel-Rugland Rugland maddien, Rudenm Co.bgail

nejorcht i ho, focier Bilheim gefucht 9

ber 1, S litafie 4 Ein Keincht Beffer das guti berit., 8-gei. Bid Rind gefucht !

cefudst

Sau lucht e Rafchin ballsan Zü Josh 1

Photeno Gür idiaft Branche bogegen Arbieger Unter i

Gur | 8

berden Da jed tin La bielend Boitlag

== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Arbeitsmartt" foften in einheitlicher Sauform 15 Big., in babon abweichenber Sabausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Ungebote

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tüchtige flotte Berfäuferin Schweinemehgerei sofort gesucht hvogbacher Straße 25. Suche per fofort Lehrmäbchen r Bapiergeich., 90—26 Mi. Vergüt. veller, Barfitraße 9. B16741

Gewerblides Perfonal.

Liichtige erste Taillenarbeiterin voort auf benernd gef. M. Leister-lebach, Gr. Burgstraße 9/1.

Genbte Weihnäherin
mein Atelier gef. Herberfit. 11, 21.
Prawatten Räherin gefucht.
Dit. u. W. 996 an den Lagbi. Berlag.
Lehtmädelen f. Lamenschneiberei.
Lehtmädelen f. Lamenschneiberei. Divis eine Suarbeiterin gesucht Bielandstraße 15. Wobes.

Behrmabden fucht R. Gdafer, Rhein-

mit iide, stiide, iihte, ieau, dine, fehr Bor-Urt, iitali, anbe. stoar, Ein-

feift-nftem.

mer",

nis.

nd.

, Haft-

oic eine

speziell ch moch

F 173

he.

Schrmadden jucht R. Schafer, Rhein drafte 101.
Angeh. Bilglerin u. Lehrmädchen griucht Hochtrafte 10, 1.
Tücktige Büglerin gefucht Gedanstrafte 10, 1.
Tücktige Büglerin geincht Kömercherg 20, 1.

Tidt. Bagterin für bauernb gefucht Scharnhoriftraße 7. Bägelichemabden gegen Bergutung leigeht Scharnboribiraße 7.

Helteres Mabchen ober Witwe, D. einen Saushalt führen fann u. Liebe zu Rindern hat, jofort gesucht Darringstraße 6, 1 St.

Setelbersonal jeglicher Art,
bie Sausbalt, Beschliekerinnen,
beigzeugnäh Fujett- u. Gervierfelt,
kochunen, Cafe u. Beischunnen,
salte Mamfells, sowie Saus- und
kuchenmädeln gegen hohen Lohn
lacht Axbeitsantt.

Suche perf. Herricafts., Penfigns.
. seinburg, Köch., Stützen, w. fochen
n nähen, best. u. einf. Zimmer.,
dous., Mlein. u. Kuchenmädelen.
Krau Kathinla Sardt, gewerdsmäßige
Tellepvermittlerin, Schulgasse 7, 1.

Stellenvermittlerin, Schulgasse 7, L.
Zelephon 4372.
Ostels u. RestaurantsKöchinnen,
Cutbürg, Köchinnen, Erzieherin nach
Aufland, Kückinnen, Erzieherin nach
Aufland, Kückinnadden, Heichtmadden, Ausenadden,
Auflanden, Alleinmädden, Oousmadde,
Aufdenmädde, luchi Karl Eründerg,
newerdsmäßiger Stellenvermittler,
Coldagie 17, Bart. Tel. 4341.
Reindürgerl. Köchin
geiacht Frankfurter Straße 15.
Ein bessers Mädden,
de, foden faun n. etwas Sanssarbeit
ibern., gegen guten Lohn gesucht
Wilhelmirahe 4, 1.
Tüchtiges Mädden
Besucht Mücheritrahe 8, Bart.
Wälchen ber 1. September gesucht Abelheibkraße 45, Kart.
Einsages fleißiges Mädden
Besucht Wrichrichtraße 10, L. St. r.
Bessers tücktiges Alleinmädden,
das gutbürgerl. sochen s. n. Sansarb.
berst. z. 1. od. 15. Sept. in st. Sansb.
kei. Kismarer. 6, 1 1., von 3—6.
Tückt. Nädden in st. Saushalt
(1. Kind) zum 1. September gesucht
Miederbergitraße 7, Kart. L.
Bimmermädden

Befudit Meroftrage 7. Anftandiges Mabchen Saus, n. Zimmermadch. 5. Aushilfe gesucht Reifer-Friedrich-Ring 36, B. gesucht Abelbeiditrage 13, 1.

Tüchtiges Mabden vom Lande gefucht Bertramftrage 6,

Bartere.
Mabden, das toden fann,
Sausard. 3. Z. übern., Hausin. vorh.,
zum 1. Sept. gef. Rheimitraße 15, 2.
Tüdriges Hausmadden
u. Küchenmadden gefucht Friedrich-

ftraße 37. Rabden, bas gut focht, mit guten Reugnissen gesucht Abel-heibstraße 42.

Einfaches alteres Madchen für Küche u. Haus auf sof. gesucht. Bauly, Nerostraße 3.

für Kücke u. Daus auf 10f. gejucht.
Panly, Keroftraße 3.
Mädchen für Kücken u. Hausarb.
gejucht Rosbacher Straße 28.
Täcktiges Alleinmädchen,
welches focken fann, gefucht Morititraße 43, 1 St.
Bimmermädchen
gejucht. Benfion Internationale,
Leberberg 112.
Einfaches, folibes Rädchen,
das bürgerlich focken fann u. Dausarbeit berfieht, in II. finderlosen
Sausbalt gefucht. Räch. Neichel's
Pierguelle, Kirchgaffe 13.
Pleißiges Alleinmädchen
fofort od. hater gefucht Aieberwalditraße 11, 2 r.
Täckt. Alleinmädchen,
daß felbitänd. focken fann, bei hohem
Rohn gefucht Gerichtsftraße 1, Kart.

Ginfaches Mabden finbet fofort

ober bom 1. Septbr. ab angenehme Stelle. Rabchen mit g. San. w. fich melben Riehlitrage 16, 1 linfs.

Reint, fleißiges Mabden in flein, burg, Saush, 3, 15, Septor, gesucht, Borgusprechen morg, bor 10, mitt, 1 – 5 Rubesbeimer Str. 9, 3 1,

mitt. 1—5 Rübesbeimer Str. 9, 3 1, Junges williges Wädden v. Lande gefucht Hellmunditraße 12, Bart. Its. Tücktiges Wädden mit guten Jeugn. in kleinen Saush. (2 Berfonen) gefucht. Käberes im Tagbi. Berlag.

Tückt. fräftiges Wädden gefucht Sellmunditraße 25.

Tücktiges fleißiges Rädden, w. etwas fachen kann, sum 1. 9. gef. Spring. Bismardring 23, Barterpe. Suche berf. Zimmer., Dans., Alleinen. Menaism. für erite Derrichoftst., fow. Dansm. für Aust. Fran Elife Lang, gewerbsmäßige Stellenbermitt. lerin, Goldgaffe 8, 1. Tel. 2363.

Junges tüchtiges Dabden

geiucht Dambachfal 38, 1.

Alleinmädchen
für fl. Hausbalt sucht zum 1. Sept.
M. Edhardt, Wellripitraße 11.

Aunges einfaches Mähden
zum 1. September gesucht. Bäderei
Schaumann, Wörthitraße 17.
Meinl. Mähden bei anst. Behandl.
u. Lohn aes. Jed. Sonntag Ausgang.
Moonstraße 21. Laden.

Aunges br. Mähden sof. ob. später
geiucht Blücherstraße 48, Laden.

Maeinmädden,
bas schon in beneren Saufern gebient hat u. selbständig sochen fann,
4. 1. Gept. ges. Baide auferhald.
Ronaldfr. vord. Dambachtal 12, 1.

Ginfactes Alleinmähchen mit mehrichtigen Zeugnisten für ein Keines Einfamilienhaus per 1. September gefucht. Bierstadter Höhe, Wichtelminenitraße 3.

Das foden fann, mit guien Beugn, au älterem Ehrbaar folort ob. fpat. gefucht Stifffrage 14, 2.

Ginf. Mabden für Sausarbeit geindt Barfirrage 45.

Madden,
welches koden kann, per sosort oder
1. Sept. gesucht Kikolasitrage 22, P.
Junges fauberes Mädden
gesucht Worthitrage 70, Bart.
Kräftiges, nicht zu jung. Mädden
gesucht Rheinstrage 73, 1.

gesucht Rheinstraße 73, I.
Möden,
welches sich im Kochen weiter ausbilden will, bei gutem Lohn ver sof,
gesucht. Näh Taunussittage 42.
Images Mädchen
für Sausarbeit zum 1. September
gesucht Goetheitraße 14, Part.
Sauberes tilcht. Nädschen,
welches selbständ, locken sann und
Sausarbeit versieht, ges. Schiler,
Gr. Purgstraße 12.

Gin thatiges Möbchen, welches gutburgeri. locken fann und eiwas Dausarbeit mit versieht, wird zum 1. September in fleinem seinen Saushalt gesucht. Gute Zeugnisse find erforderlich. Von der hate find erforderlich. Von der hate beit einen Saushalt gesucht. Von der hate beit führt, die von der Dausbalt führt, diffe vord, such Lock, Kitolasitraße b.

Einfaches braves Maddien bei gutem Lobn u. gut. Bebandl. gef. Sonnenberg, Wiesbabener Str. 24.

Sonnenberg, Wiesbadener Str. '24.

Tüdt. folides Alleinmädchen,
Kochen nicht erforderlich, in best. rus.
D. ges. Adolfsböhr, Cherusserweg 12.
Monatöfran
gesucht Gustav-Adolfstraße 5, Part.
J. Mädchen tagsüb. zu 2 Kindern
gesucht Koonitraße 6, Bart. r.
Ginige ordenil. ehrliche Kranen
für Freitagsbormitlags zum Austragen gesucht. J. J. Dob. Fisch
belle, Marthlach 11.
Ordenil. Wonatöfran für 2 Sth.

Orbentl. Monatofrau für 2 Stb. borm, gefucht Abelbeibitrage 66.

Sanbere Buhfran für nachm. gum Labenpuben gefucht. Schuler. Gr. Buraftrage 12. Frau nadmittags jum Baiden gefucht Schulberg 19, Borberh, Bart.

Gin Baschmädden wird gesucht Beihitraße 20, 2 St. Tildt. Waschmädden ober Frau jede Rocke 11/2 Tag sofort gesucht Geerobenstraße 28, Oth. Bart.

Wisch, Renfon, Filder u. Buttner itellen noch Lente zum Wäschelegen (auch Büglerinnen) ein. Tagesberd. 2–2,80 Mt. Die Leute werden mit Wagen an der elettr. Bohn Sonnen-berg abgeholt. Bahn wird vergütet.

Stellen-Angebote

Mannliche Berfonen. Bewerblides Perional.

Tückt. Akquisiteure, auch Frauen gegen feste Bezüge für dauernid gestuckt. Tagl. gebr. Art. m. gr. Borsaugen. Angeb. unter C. J. S. 1, Bosiant Berliner Sos.

Rüfer, steihig, nücktern, nicht über 27 J., mit allen Kellerarbeiten bertraut u. an stottes selbssänd. Arbeiten gewöhnt, als Alleinküfer von Weingrosbandt, der balb in dauernde Stellung gesuckt. Off. mit Zeugn. Abschriften u. Gehaltsansprücken u. R. 907 an den Tagbl. Verlag. Junger Schneiber nuf Woche gefucht Blücherftrage 7, Dib. 2.

Gartenarbeiter Joh. Roppe, Gärinerei, gefucht. Joh. M. Unter ben Gichen.

Anier den Giden.

Sausduriche gesucht.

Friedrich Groll, Goetbeitraße 18.

18—20 J. after Bursche vom Lande gesucht Himmermannitraße 4, Part.

Gauberer Dausdursche, Flotter Rabier, sofort ges. Friedrichtige 55, Bäderei.

ftraße 55, Baderel.
Tunger Hansbursche gesucht Ariedrichitraße 11, Svezereiladen.
Junger Handbursche 17.
Stabifundiger Handbursche, der Kad sahren fann, ges. Rengerei Bollmer, Friedrichstraße 37.
Sand. Hausbursche, ca. 14 J. alt, mögl. Rabsahrer, auf dauernd gesiucht Lurendurgitraße 2.
Laufjunge gesucht

Scharnhorftireste 7, Wäscherei.

Scharnhorftireste 7, Wäscherei.

Unfrand. Jungen,
12 bis 14 Jahre, jucht Rappes,
Al. Webergasse 13.

Bebergoffe 13. Stunbenweife Beichäftigung finbet junger Mann, 20—28 Jahre. Dobheimer Strage 35, Bart. lints.

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Berfauferin ber Rieiberft. Branche fucht Stelle, 1. Gept. co. 1. Oft. Off. unt. E. R., Dobheimer Str. 66, Lad.

Bewerbliches Berfonal.

Anständiges Mädden, w. gut ichneidern fann u. Liebe zu Kindern hat, jucht Stellung als Kinderfräul. od. Stübe per 1. Sept., auch auswarts. Offerten unt. F. 30 Tagbl.: Breightelle, Bismardrug 29.

Befferes älteres Mäbchen, m. näh., büg. u. ferv. I., jamti. Haus-arb. verit., judt, gest. a. g. Seugn., Stell, als angeh. Jungs. od. 1. Haus-mädchen. Näh. Wörthirt. 16, 2 r. Berf, guv. Herrich. Roch. p. S., f. St., a. Andh. Gaalgaffe 88, Gennifelab.

Gute Köchin fucht zum 1. Sept.
Stelle, A. Bleichfürche 17, Mib. 1.
Aeltere Köchin
fucht Aushifie. Räheres Goetheitraße 24, Manj. linis.
Köchin, die gutbürgerlich locht
u. Sansarbeit übernimmt, fucht
Aushilfsit. Göbenftr. b, H., Bill.

Braufein fucht Rochftelle ober Mushilfe. Geis-bergitrafte 18, A. Sch.

Ord. Madden, bas burg. foch. fann u. Sausarbeit versieht, jucht Stell. gum 1. September in besterem Sause. Raberes Plaiter Straße 44, 2.

Raberes Blatter Straße 44, 2.

Runges fl. Mäbchen
fucht I. Stelle. Räheres Wallufer
Straße 3, oth. 1 St. rechts.

Junges Mäbchen fucht Stellung.
Wielendstraße 20, Sth. Bart.
Haeinft, Gran, in der gutbgl. Küche
felbhänd., fucht Aushisfe od. dauernd
Stellung. Riehlstraße 9, O. B. I.

Aunges Mäbchen,
w. socher fann, sucht tagdub. Stelle,
Räh. Horfstraße 5, Oth.

Aunge faub. Frau f. Monatsstelle

Ann, Horistage d, His. Junge fand, Fran f. Monatsfielle vom 1. 9. ab auf Stunden od. balbe Lage. Rah, im Laght. Berlag. Ls Unabh. Bitwe fucht nachm. Belch.

Bunge Benn (ucht Beidaftigung, benbs 2 Gib. Blatter Gtr. 22, 2 abends 2 Sid. Platter Str. 22, 28 i.
Junge Frau sucht Monatsstelle.
Mah. Cranienjtraße 23, S. D. r.
J. Frau sucht f. M. Monatsstelle,
Sedanstraße 11, 8 l. Monatsstelle,
Sedanstraße 11, 8 l. B16716
Mödden sucht 3-4 Std. Monatsstelle,
Gneisenaustraße 33, Stb. 2 St. r.
J. Frau, w. 7 J. bei einer Serrick.
tatig w., sucht morg. 2-3 St. Beich.
Bismarcfring 5, Stb. 2 St. links.
Tunge Frau sucht Monatsstelle,

Bismardring 5, Oth. 2 St. linis.
Aunge Frau sucht Monatstelle,
morg. v. B. — 11. Blücherftr. 18, B. 3 L.
A. fand. u. suverl. Krau f. Wolchen. Bugbelchaft. Pleichitr. 36, Oth. 1.
Angkelchaft. Pleichitr. 36, Oth. 1.
Angkelchaft. Pleichitr. 36, Oth. 1.
Abresie im Tagel. Berlag.
Ba. Frau f. für mittage Monatst.
Mieberwaldstraße 5, Oth. 8, Witte.
Chut enwi Frau sucht Monatstelle.

A. Krau f. für mittage Monatskt. Rieberwaldirage 5, dib. 8, Mitte. Ent empf. Hrau sucht Monatskielle. Frankenitrage 7, Wdb. 1. Giod. Mädchen f. Monatsfielle für mora. n. mittags. Bleichitrage 15, dth. E. Rädchen sucht von 10 Uhr ab Monatsitelle. Riehlitrage 20, 4 I. Melt, best. Mädchen s. Monatskielle. Rietenring 14, hth., bei Edwade. Gesundes Mädchen sucht Stelle als Schenkamme. Läh Lehritrage 14, Part. I.

Stellen-Gesuche

Mannlidge Berfonen. Raufmannifdes Perional.

Junger Mann, perf. in Stenographie u. Maschinen-ichreiben (Oliver u. Ablet), seither auf Anwalisbureau tätig, sucht anderweitig baldigit Stellung. Off. unter B. 901 an den Toybl-Berlag.

Bewerditdes Berfonal.

bergitraße 18, N. Sch.

Actt. steiß. Mödd., tangi. g. Empf., welches gut locht u. Hans. g. Dame, and R. Dans., auf L. do. 15. Sept. Gute Behandl. bevorzugt. Off. unt. B. 406 an den Tagdl. Berlag.

Ord. Mädden sindt Stellung für allein, am L. dei 2 ali, Leuten. Bellmundfraße 2, deth. 2 Et.

Mädden, w. nähen gelernt dat, sucht Stellung als Hansmädden. Raberes Karlitraße 38, Oth. 3 Et. rechts.

Anständ. Mädden, 20 Jahre.

w. Stelle in gut. Hans. sow, Buy exi. Off. u. T. 906 an den Tagdl. Berlag.

Aunges Mädden, Way, sow, Buy exi. Off. u. T. 906 an den Tagdl. Berlag.

Aunges Mädden, 18 Jahre.

w. Stelle in gut. Hans. sow, Buy exi. Off. u. T. 906 an den Tagdl. Berlag.

Aunges Mädden, 18 Jahre. sucht Stellung in fl. Hans. Berlagt. Berlag.

Russes halt, welches etwas nahen u. sochen f. R. Stissist 19, welches etwas nahen u. sochen f. R. Stissist 19, welches chas nahen u. sochen f. R. Stissist 19, welches etwas nahen u. sochen f. R. Stissist 19, welches etwas nahen u. sochen f. R. Stissist 19, welches etwas nahen u. sochen f. R. Stissist 19, welches etwas nahen u. sochen f. Reversitäes Verlag.

Rücktererde Stelle. Raheres in Eacht. Berlag.

Buttlitger Polymaler u. Ladierer jude dauernde Stelle. Raheres im Eacht. Berlag.

Russellen gegen des Etelle. Raheres im Eacht. Berlag.

Buttlitger Polymaler u. Ladierer jude dauernde Stelle. Raheres im Eacht. Berlag.

Russellen gegen den Eacht. Ghangier n. Ladierer mit guten Beugensiern sucht Stellung aum 1. Sept. oder später. Offerten unt. O. K. haudien Beugensiern sucht Stellung aum 1. Sept. oder später. Offerten unt. O. K. haudien Beugensiern sucht Stellung aum 1. Sept. oder später. Offerten unt. O. K. haudien Beugensiern sucht Stellung aum 1. Sept. det Ghangiern sucht Stellung aum 1. Sept. det gedählich etwas nahe. D. K. Beuten. Stellung aum 1. Sept. det gedählich etwas nahe. D. Schlagensen sucht Stellung aum 1. Sept. det gedählich etwas nahe. D. Schlagensen sucht Stellung aum 1. Sept. det gedählich etwas nahe. D. Schlagensen sucht Stellung aum 1. Sept. det gedählich etwas nahe

Stellen-Angebote

Weibliche Bersonen. Ranfmanutides Berfonat.

Sanatorium Rerotal fucht eine verf. Stenographin und Rafdinenschreiberin. Off, mit Ge-baltsanfpr. u. Zeugn, bald, erbeien.

Zücht. Berfäuferin Bum 1. Ofinber gefucht. Abolph Obgiene, Arangplat 5

Gefucht!

Bir ein erftes biefiges Labenge-ichaft eine Bertauferin gesucht. Branche-Renntniffe nicht erforberlich, bagegen wird nur auf eine jolibe, gediegene Berfon gefehen. Offerten Unter L. 904 an ben Tagbl. Berlag.

Frauen = Artifel

verben ticktige Reisedomen gesucht. Da jede besiere Krau Käuserin, ist im Lagesverdrenst von 10—15 Mart ibielend zu erzielen. Offerten u. Vosltagerkarte Kr. 152 Wiesbaden I

Wir fuchen für unfer Saupt-geschäft, fowie für verschiebene Filialen jungere

Verkäuferinnen

aus ber Branche mit gutem Lehrzeugnis. 3. Pontet,

Rirmgaffe, Ede Marftftraße.

Berfauferin-Weinch. Bur ein hiefiges Manufaftur u. Wobewarengeschäft wird e. branche-fundige, gewandte Verfäuferin ge-indit. Zeugnisabschriften und Ge-baitsanspriiche unter 19. 963 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

demerblides Perfonal.

Taillen- n. Romarbeiterinnen nur allererste Kräfte, bei hobem Bohn gefucht. M. Wiegand, Taunus-ftraße 18.

Tügtige erfte Rocarbeiterin fowie tücht. Zaillen-Buarbeiterinnen für Küche und Daus nach Met ge-ver sofort auf dauernd gesucht. Offerten unter E. 907 an gesucht Sonnenberger Str. 14, Hoch-Bergeschäft. Bergeschäft. Der Leister-Bodach, Gr. Burgitt. 9, 1. den Zagbl.-Berlag.

Tüchtige Majdinen- und Sanduäherinnen j. m. eleftr. Betrieb finden bauernbe Bejchäftigung. Leinenhaus Georg hofmann, Langgaffe 37.

Genote Mandarbeiterinnen gesucht Schiersteiner Str. 9, 2. Sof.

Wodes. Tudtige 2. Arbeiterin jum balb. Gintritt gesucht. Auguste Brebm, Biebrich a. Rh., Armenruhftraße 3.

Fahnenstiderinnen für fofort oder fpater in dquernde Stellung gefucht. Bonner Sahnen-fabrit, Bonn a. Mb. 1414

Suche für Anfang Geptember

fer die Rabe Frankfurt a. D., ebang., ble ichneidern, weisnaben u. frifieren fein. Offerten mit Bilb an die Graffin zu Leiningen-Besterburg in Mefterburg, Besterwald. F 200 Wefterburg, Wefterwald.

Frantein

Suche zu fosort Röchii

Frau Johann Faber, Barfftraße 26, 1.

Eine Köchin, weiche feinburgerl. lochen fann und atwas Sausarbeit übernimmt, ge-fucht Rerotal 11.

Suche für 1. September

aufs Land, Rabe Granffurt a. D., bie in feiner Rude perfett ift. Off. mit Bild an die Grafin gu Leiningen-Wefterburg in Welterburg, Wefter-

Tuchtige Rochin, jung. Ruchenmadchen,

Urbeitoamt, Schwalbacher Str. 16. Jungere Röchin,

Lohn, nach England fucht

Beneres atteres Mädden

als Stütze bei Familienanschluß zu einz. Dame gesucht. Solche, die mehr Wert auf gute Bebandlung legen als boben Lohn, werden berücktigt. Oft, u. D. 907 an den Tagbl. Berl

Tücht. ehrl. solid. Mädchen mit guten Beugniffen, welches alle Sausarbeit verlicht, in fleinen Saus-balt (2 Berfonen) auf infort ober footer gefucht Stifffrage 21, 2. St.

Fleißiges Mabden für Rude u. Sausarbeit 3. 1. Gept, gefucht Glocibeftrage 17, Bart,

Beff. Sausmadden, mit allen haust. Arbeiten vertraut, b. naben, fervieren und biggeln verfieht n. im Befin mehrjahriger guter Bengniffe ift, jum 1. Sept, gefucht Laugite. 2. Borguft. 2-3 u. 6-8,

Hausmadchen

für fofort gesucht Grantfurter Strafe 2, B.

Rinberliebes guberläffiges Mindermädchen

Tüchtiges Mädchen, welches felbftandig fochen fann, auf I September gefucht Abolfsalles 25,

2. Ston.
Dame fucht junges braves Allein-mabchen für ivfort. Solche, welche naben n. bigeln funnen, bevorzugt. Lobn 15—18 BM. Offerten unter T. 903 an ben Tagbl. Berlag. Gefucht gum baldigen Gintritt

gewandtes Hausmädchen. Borguftellen Billa Martinftrage 12.

Gew. Bimmermabmen. mit Benfionsbetrieb vertraut, per so-fort oder 1. September gesucht. Villa Carolus, Nervial 5.

Alleinmödden, bas fochen f. für Rur mit gut. Beugn. au melben Abelbeiblitrate 08. Bart.

Mlleinmädchen gefucht Friedrichstraße 32, 1.

MBeinmabdjen ber 1. Sept., w. gut bürgerlich fochen fann, zu fleiner Familie (ein liähr, Kind) gefucht Rübesheimer Straft. Mädchen

für Babbaus gefucht. Borgustellen nochmittags Lebritraße 25, 1. Meinmäbchen mit g. Beugn. f. 1. Gebt, gef. Bor-auft, 3-6 Uhr Wbelheibftr. 23, 2. Et.

Hausmadden, in Simmergebeiten, Raben u. Bügeln bewandert, gejucht Bebergaffe 4, 2. Rleißiges fauberes Mabchen

f. Küche u. Hansarb., fowie ein gewandtes

Zimmermädden gefucht. Benfion Oranienburg, Leber-

Selbständiges Alleinmäbenen für fl. feinen Saushalt (2 Berf.) gef. Liederwaldstraße 4. Suchbart. links,

Innges fanberes Mabden, 16 bis 17 Jahre, bom Lanbe, auf 1. Sebtember bon fleiner Familie gefucht Gallgarter Strafe 2, Bart. r. Einfaches folibes Affeinmaben

in ft. Saushalt jum 1. Gept. gefucht. Rochen nicht erforderlich. Borguftell. awischen 4 u. 6 Uhr nachmittags, Rifolastraße 22, 1.

Cudtiges Alleinmadden für il. Sausbalt nach Eltville gefucht. Lohn 30 Wit. Borftellen Wiesbaden, bei Wels, Markiftrage 34.

Alleinmädchen

griucht, Bentralheigung vordanden. Dr. Walther, Cranicultraße 5.
Alleinmädchen, bas felbständig fein bürgert. tochen fann, zu jung. Ehepaar nach Rains für 1. Sept. gefucht. Vorzustellen Wiesbaden, Langitt. 16, 2. St.
Anädaen tt. Francustir lieben für leichte Beschäftigung gegen gute

für leichte Beichäftigung gegen gute Bezahlung, ebenjo Buglerinnen für Leibwafche fucht Groß - Wäfcherei

Jung. Mabmen mit Geichid gum Tennisipiel bauernb gejucht Sportplat Raiferftrage.

Laufmäddien per fofort gefucht.

Hirchgaffe 52.

Junge fraft. Amme, angenehmes Aeuhere, event. jur Mit-reise gegen gute Bezahlung gesucht. Offerten u. A. 874 an Tagbl.-Berlag.

Stellen-Angebote

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Kanfmännisher Berein Wiesbaden. G. B. Weichaftsftelle: Enifenftrage 26.

Wir fuchen: 1 jg. Kontoristen, ca. 18 Jahre, per 15. September oder 1. Offober. 1 Kontoristen bis 22 Jahre, perf. dopp. Budführ. per sofort (Habrit). 1 Lehrling f. Weingroßhanbig., Einj-Bengn. od. 9 J. Mittelsch., v. sofort.

Stellung n. b. 2—3monatlichen Kurfus als landwirt. Buchhalter, Sefretär, Bervalter. Ge-halt bis 5000 Mf. Gegr. 1897. Projb. frei. E. Anbe, Liegnip. F 132 frei. E. Anbe, Liegnin. Gleiß. Bertäufer

Rifolasticage 22, 1.

Elleinmädchen
in fl. Saushalt gesucht. Borzust. bei Beharfs-Artifel geg. Hobe Previsions.
Bohnen, Kaiser-Friedrich-Ring 48, 1.

Jung. Bureangehilfe, tenograph, gun 1. Oftober gefucht. 905 an ben Tagbi. Berlag.

Berläßlicher Mann, ber auch wirklich strebsam ist, gleich welchen Standes, wird zur Leitung einer Engros-Versanditelle gefucht. Keine Berufsaufgabe. Monatl. b. Wt. 400.— Einf., Kapital u. Kenntniffe nicht erforderl. Offerlen unter K. H. 9306 besördert die Ann. Erped. Mudolf Mone, Koln. F. 133 Mubolf Moffe, Köln. Auf ein Biesbabener Anwalts-bureau wird per 15. Gept, ct. ein

Schreiblehrling gefucht. Offerten unter D. 902 an ben Zagbi. Berlag erbeten. F 898

Gewerbliches Verfonal,

Erstflass. Viodarbeiter Carl Aldermann, Wilhelmstraße 60.

Restaurationsfellner, 18—25 3. alt, für fofort, Derrichaftsdiener, leb., 25—20 3. alt, für 1. Sept. jucht Carl Grünberg, gewerbsmäßiger Stellewermittier,

Telephon 4341. Goldgaffe 17, \$. Junger Mann gesucht, 15—16 Jahre alt, aus anftanbiger Familie, jur Silfe beim Deforieren.

3. Bontet, Rirchgaffe, Ede Marftitrage.

Junger fauberer handburiche Konbitorei Raiplinger, Friebrichstraße 41.

Stellen=Gesuche

Beibliche Perfonen, Raufmannifdes Perfonal.

Wur fleig., felbft. u. febr auberl. Berfänferin

wird Stell. ges., auch an Kaffe oder fonit, Bertrauenspoiten in Sotel ob. Geickäft. R. Schierfieiner Str. 24, 3 f. Suche per balb Stellung als

Empfangsfränlein in jahnaratl. Atelier ob. ahnl. Off. unter E. bos an ben Tagbi. Berlag. demerblides Werfonal.

Rrantenpflege, haushalt unb erfahrene Dame,

engl., frans. Ausland erlernt, fucht Stell. Off. u. M. 870 an Tagbl. Berl. Saushalterin fucht Stellung, franeni, Saushalt, gleich vo. 1. Sept. Off. u. a. 868 an ben Tagbi. Bert.

gepr. Kindergarinerin,

jecht nachm. Stelle au Kindern, aur Beaufildt. d. Schularbeiten, Franz., Engl., Riadierspielen, Sandarbeiten uitw. Off. u. R. 906 Lagol. Berlag. Gebildetes Fräulein aus guter Hamilie wünicht Stellung in gutem Sanfe als Gesellschafterin u. Stübe. Beste Ref. Dif. u. B. 904 an den Lagol. Berlag.

Granlein. in allen Zweigen bes Saush, erf., im Befit fangi, Beugn., fucht paff. Birtungstr., a. I. felbft. Führung eines Saush, Rab, Reroftr. 20, 1.

Ginfaches Frantein, welches im Beifigeug bewandert, im Raben, Bugeln u. Majdinenftopf, perf. ift, fucht paff. Stellung im Sotel ober Brivat. Rah. Albrechtftr. 5, bei Gidner.

Aelteres Fraulein,

welches lange Jahre als Saus-hälterin tätig war, municht bei be-icheidenen Anfprüden abnliche Stellung bei alterer Dame ober Seren. Offerten unter E. 906 an ben Tagbl. Berlag.

Beff. Fraulein sucht Stelle als angebenbe Stupe per balb. Im Kochen, Raben u. Friffer, bewandert, Off. u. D. 998 an ben Tagbl. Berlag. Madden,

36 Jahre, welches ben Saushalt eines Berrn einige Jahre leitete, sucht St. ber 15. September. Offerten unter M. 906 an ben Laght. Berlag.

Befferes Mädchen mit allen Sausarbeiten vertraut, tann Raben und Bügein, juch Stelle ale Raben und Bugen, jage Arbeit vor-handen. Langjährige Zeugnisse. Rab.

Fifcherftrage 5. Pletteres Fränlein, felbftänd. in Haus u. Kücke, Kranten-pflege erfahren, pr. Zeugn., f. Stelle au herrn oder Bame. Offerfen Langstraße 18, Part.

Bell. gewandtes Madmen.

in allen Zweigen des Hauschalts ers indren, wünicht Stellung als Stühe oder zu Kindern im Ausland, geht auch mit auf Reisen. Offerien unter K. 906 an den Taght. Verlag. Timige Rädden mit gut. Zeugn. f. in Privath. Stell. Rich. Tittel, gewerdsmäßiger Stellen-vermittler, Kahla (Th.), Wargarethen-ürade. Küdverts. 3. Frau f. noch K. (W. u. Bub.). Seerobensitede 24, 8 v.

Stellen=Geluche

Mannlide Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junger Kautmann, 24 J., militärfrei, firm in Stabeisen, Eisenwaren, Werfzeuge, Ools u. Baumaterialien, fucht, gestübet auf pr. Seugn., der 1. Oft. er. in Fabrif ob. Geschäft Stellung als Lagerts, Expedient ober Berkäufer. Gest. Oft. unter R. 28 an den Tagbl.-Berlag.

24 A. alt, bilangfider, verf. Stenogr. u. Raschinenider, in samtl. Bureau-arb. bem. sucht, gest. a. pr. Leuan, sichere Stellung. Off. u. S. 906 an den Lagdi. Verlag.

Reifender auf Lanbtour fucht Differten unter It. 29 an Tagbl. Sweinit., Bismardring 29.

Bewerblides Perfonal.

Delvrateur, läng. Beit bei einer ersten Delora-tionsichule beichäftigt, jucht bald. Stellung bei möß. Gehalt. Gefl. Off. u. 3. 986 an ben Lagbl. Berl. Junger zuverläffig. Mann

fucht Dieneritellung od. Bertrauens-potten. Referenzen u. Zengnifie fieben zu Dieniten. Offerien unter M. 904 an den Tagbl. Berlag.

Chanffent, ficherer Fahrer, ledig, Fahrschein 3b, mit allen Reparaturen vertraut, der auch Rebenard, übern, sucht sofort od. später Stellung. Offerten unter O. positagernd Maing-Kottheim.

Pfleger (Gefellichafter, Sefretät, Reisebegleit.) sucht Stellung. Brima Zeugn. Gefl. Off. unter K. 30 an Tagbi.-Betl. crb.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Botale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Big., auswartige Augeigen 30 Pfg. Die Beile. - Wohnungs - Angeigen von gwei Simmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

| Serial Empire | December | Dece

Portfitr. 8, Frifp., 1-R.-W. f. o. ip.
Portfitraße 13 1 Zim. u. K. B13983
Mortfitr. 15, H., 1 Zim. u. K. B16171
Sietenring 3, H., 1 Z. u. K. K. S. S. S. S.
Zietenring 5 1 Manforben-Zimmer
u. Küche zu bermieten. 1622
I Manfordzimmer, mit Küche u. K.,
auf jojort oder später zu bermiet.
Räh. Aabnitraße 5, 1. 2042
I Zimmer u. Küche im Stb. zu vm.
Räh. Oranienitraße 10.

Schön. 1 Zim. u. Küche mit Abichl ber fofort zu bermieten. Näheres Schillerplat 4, Ludwig. 2688

2 Bimmer.

Abelbeibftraße 19 fcone 2-Bimmer

Melheibstraße 19 jchöne 2-Simmer-Brohn, Sib. Dacheibstraße 59, Sth. Andrew 2010 Beileibstraße 59, Sth. Andrew 2010 Beileibstraße 59, Sth. Andrew 2010 Beileibstraße 59, Sth. Andrew 2011 Beileibstraße 59, Sth. Andrew 2011 Beileibstraße 59, Sth. Bun. Bud. 2701 Beileifer, 16 2 Bim., Kidde, p. 1. Olf. Mileritr. 17, Brith. 2 B. u. S. Br. 26 Ml. u. leer. 3. Add. Rriteurl. Beiegung an ana. Berion an verm. 26 Ml. u. leer. 3. Add. Rriteurl. Beiegung an ana. Berion an verm. 26 Ml. u. leer. 3. Add. Rriteurl. Beiegung an ana. Berion an verm. 26 Ml. u. leer. 3. Add. Rriteurl. Beiegung an ana. Berion an verm. 26 Ml. u. leer. 3. Add. Rriteurl. Beiegung an ana. Berion an verm. 27 Mleritr. 18 2-8. B. gl. ob. [p. 2535] Bedeether. 23 2- u. 3-2-Bohnungen. Billeritr. 28 2-1-W. per 161. do. 1931 M. Dabeimer Straße 58, 2 Sim., Bohleritr. 31 2 Sim. Bohnung. 2610 Beleiter 31 2 Sim. Bohnung. 2610 Beleiter 35 2 Sim., Kude uhm. Derion. And. Sh. S. R. 1629 Bertramfiraße 24, 5 Sib. 2 Sim. Kude uhm. Derion. And. Boh. 1 L. Bibsz. Bertramfiraße 25, Sib. 2 Sim. Kude uhm. Derion. And. Boh. 2 L. Bill. 28 Bertramfiraße 25 Sib. 2 Sim. Kude uhm. Derion. And. Boh. 1 L. Bibsz. Beitrichtraße 35 2 Sim. Kude uhm. Derion. And. Boh. 2 L. Bill. 28 Beitrichtfiraße 36 2 Sim. Kude uhm. Derion. And. Boh. 2 L. Bill. 28 Beitrichtfiraße 36 2 Sim. Kude uhm. Derion. And. Boh. 2 L. Bill. 28 Beitrichtfiraße 36 2 Sim. Kude uhm. Derion. And. Boh. 2 L. Bill. 28 Beitrichtfiraße 36 2 Sim. Kude uhm. Derion. And. Boh. 2 L. Bill. 28 Beitrichtfiraße 36 2 Sim. Kude uhm. Derion. And. Boh. 2 B. Bill. 28 Beitrichtfiraße 36 2 Sim. Kude uhm. Derion. Boh. 2 B. Bill. 28 Beitrichtfiraße 36 2 Sim. Kude uhm. Derion. Rob. 2 B. Bill. 28 Beitrichtfiraße 36 2 Sim. Kude uhm. Derion. Rob. 2 B. Bill. 28 Beitrichtfiraße 36 2 Sim. Kude uhm. Derion. Beitrichtfiraße 36 2 Sim. Kude uhm. Derion. Rob. 2 B. Bill. 28 Beitrichtfiraße 36 2 Sim. Kude uhm. Derion. Rob. 2 B. Bill. 28 Beitrichtfiraße 36 2 Sim. Kude uhm. Derion. Rob. 2 Beitrichtfiraße 36 2 Sim. Kude uhm. Derion. Rob. 2 Beitrichtfiraße 36 2 Sim.

Bilicherftraße 23 2-Sim. Wohn. im Ginterh. Breis 340 Mt. 2304.

Bülowitz. 7, S. D., ich. 2-8.28., 270.

Bülowitz. 9, Sth., irdl. 2-8.28., 270.

Bülowitz. 9, Sth., irdl. 2-8.28., 270.

Bülowitz. 9, Sth., irdl. 2-8.28., 270.

Bil Burgift. 5, Sib., 2 ft. 8, u. R. an 1—2 Bente. Käh. I St. 2552

Dobbeimer Str. 13 Dachm., 2 Bim., Kiche, zu berm. Räh. S. S. 2604

Dobbeimer Str. 18 ichone ft. fip., Vsohe, 2 B. u. Judeh., an rubige Lente au berm. A. With. B. 2002

Dobbeimer Straße 19, Sib., ichone 2-Rim., Bohn., neu berger., for. ob., joat. zu berm. Käh. Boh. Bart.

Dobbeimer Straße 46, Sib., 2 Sim., u. Rüche. Käh. Boh. Bilib

Dobbeimer Straße 46, Sib., 2 Sim., u. Rüche. Käh. Boh. B. Bilib

Dobbeimer Straße 46, Sib., 2 Sim., u. Rüche. Käh. Boh. B. Bilib

Dobbeimer Straße 46, Sib., 2 Sim., u. Rüche. Käh. Boh. B. Bilib

Ellenbug Ellenbog Eliviller Vitviller Eltv. St Emfer &

Mr.

Emfer 6 Der 1. Grander Erbacher Bautbru Belbftr. felbitr. Belditra ouf g Franken

franten Francen Franken Pricorie u. Bi Gneifen Gobenft Göbenft BBbenfl Gaetheil

Butenb

St. at forger Gdiv Sallgar Oaligar u. Bi Gelenen Delenen u. Se gellmu Gellmu Gellmn Dellmn

Dellmu Selimn Dellinu Edb.

Berber berma Germa

Pirfdg Boh Bure Siridia Jahusti Johann Cohans Belmun Ruiferan r Karlite Rellerf

Stiebrie Riebri Langa Lorele Lorele Lothri Lothri Warft.

Widge! (Deider Morit Still Marin Morit 81111

Morit Bluris Merof Mettel nettel

Oran Rit Rit

An

adalen,

383.

er Stellen-er Stellen-ergarethen-

ldie en.

lonat. fen, Gifens u. Bans auf pr. Jahrif ob-gerift, Ers Gefl. Off-ibl. Berlag. mm, L. Stenogr. L. Burcaus rr. Beugn. L. S. 906

enr (ucht inche egal. n Tagbl. naf. r, Defora-ucht bald. alt. Gefl. aghl. Gerl.

Mann Bengniffe rien unter riag.

prichein 3b. riraut, ber ucht fofort rrien unter itheim.

eisebegleit.] ugn. Geft. Berl. erb.

230hn. int 8.-ES., 270. an rubine 6. \$8. 2082 tb., ichone ger., fof. ob. h. Bart.

in. B 15115 ting, 4. Et., u. Bentrals n au berm. 2, 1. B14387 ner. B15044 bb. B16454

7. 2025 5. 2 Sim. 6 820 Ft. 1634 185. 1634 185. 1 856 18 B12035 5. 2-8-26 6. 2-8.-28. Råb. bai. F829 935, 8 St., it Rub, out Mab. Dob-

dione 2.3... m. B12039 m. B12039 3-Sim.-28. B. B16553 cre 2-Sim.-perm. 1637 Aronifpige, behör gleich 2R. Bibb80 rauensteiner

B 16459 3.28. 9707 2.3.28. per 1 St. r. Bim. Wohn.

Sim. 280bn. r. 5, 1, 2171 S. B15961

Dienstag, ID. Auguft 1913.

Grendengemaelle 3 [doing 2-3] und 2 mil 1. Command 1. On 1. St. 200. Mill characterpolit 8, 200. 2, 2 u. d. 2 mil 1. Command 2. St. 200. Mill characteristic 2. St. 200. Mill c

Berfftraße 10, Sib. 1, 2-8, Wohn per 1, 10, 8u bermieten. BIS781
Berfftr. 14, Sib., Idone 2-Simmer-Sohn. Räh. Boh. Bert. B 16176
Berfftraße 22 Z-Zim, Wohn, Boh. Bertftraße 22 Z-Zim, Wohn, Boh. Bimmermannstr. 1, Sip., 2 Z. u. S. Zimmermannstr. 1, Sip., 2 Z. u. S. Zimmermannstr. 10, D. 1, D. S. u. S. Zimmermannstr. 20, h. 1, D. L. Dit. Räh. Bibredijtr. 35, B., Rendruße, Zieze Z. Zim, Wohn, m. do. o. Manf., im Soh. 1. u. 2. Ct., b. 1. Dit. Räh. Dismerfft. 27, 1. Bolf. B16625
Z Kimmer, Küde, Stallung für zwei Pferde, Remig f. 2 Bag. Zutterraum bill. A. Ludwigitr. 10. 2211
Drei Z-Zimmer-Wohnungen auf fot. Drei 2-Zimmer-Bobnungen auf for. au bernt. Werberftraße 10, beim Bausberwalter. B 16028

3 Dimmer.

Rarftraße 24 3-8. W. G. B14201
Rarftraße 27, b. Behrens, 3 Ilminer, Rüche, Gas, Gad, Balfon. B13709
Thetheibitr, 75, B. I., 3-8. S., 8., 450.
R. Reroit. 15, Ch. Brith.-B. 2828
Thetheibitraße 105, Dib. B., 3 R. u.
Bab. 3n v. Kāb. Edb. Part. 2011
Thierftr, 7 ich. 3-3. W. p. Cft. 2180
Thierftr, 7 ich. 3-3. W. p. Cft. 2180
Thierftr, 13, W. R., ich. 3-8. K., nen
berger, 400 Mt., 3n verm. 9608
Thoifftraße 5, Gib. B., ichine große
3-8 im. Behn. per tofort ob. ipater.
Räh. bajelbit bei Bös. F 385
Thoifftraße 6, Mib., ich. 3-8 im. F3.
Wähe Bolt u. Bahnhof, 3n v. 2540
Thoifftraße 8 3-8. 280hn., 20th. 1688
Thirectriftr 30 3-8. R. 3nbch. 2825
Thirectriftraße 38 G-Binn. Boohn. 1. p.
Bertramitr. 20, Meb., 3-8. 20. pr.
1. Cft. 2n bm. Rüh. S., i r. 2380
Bertramitre 22 (chöne 3-8. R., im.
Sib., auf Cft. Rab. Bob. 2 r. 2578
Bismardring 11, Ede Bertramitr.
10, 3-8 im.-S., Off. Grb. 2540
Bismardring 23, 2, Ichöne 3-8 im.
Sth. auf Cft. Rab. Bob. 2 r. 2578
Bismardring 35 3-8 im. Bohn. in.
Sth. auf 1. Oftober. B 14562
Sismardring 36, Sib., 3 8. Stincer.
10 ft. Räb. Sib. 1 r. B13474
Siaderstraße 6, am Ring. 1ch. 32,
18. Speijef. Mi, 1. Oft., 500 M.
Blicherfir, 11 3-8. R., Oft. R. B.
Bläderstr. 18, Rib., 3 Bim., Sade.
nebit Rubehar foi. ob. Ipater su
berm. Rab. Bob. 1 r. B.
Dabheimer Straße 15, Gib., 3 8.
Relier au b. Räb. R. B. 287
Dabheimer Straße 15, Gib., 3 8.
Relier au b. Räb. R. B. 287
Dabheimer Straße 15, Gib., 3 8.
Relier au b. Räb. B. B., Rab.
Robn., Witch., Der 1. Oft. 3u b.
Rab. bei Baoner, Edb., B. B. B1402,
Rubetimer Straße 46, Gib., 3 8., Rab.
Robn., Witch., Der 1. Oft. 3u b.
Rab. bei Baoner, Edb., B. B. B1804,
Rubetimer Straße 75 eine B-Rim.
Bobh., Witch., Der 1. Oft. 3u b.
Rab. bei Baoner, Edb., B. B. B1402,
Dabheimer Straße 75 eine B-Rim.
Bobh., Bischener Giraße 38, Bob., 3 R. R.
Reller Giraße 38, Bob., 1 R. B.
Dabheimer Straße 75 eine B-Rim.
Bobh., Bischener Giraße 38, Bob., 3 R. R.
Reller Giraße 38, Bob., 3 R.

Dellmunbitt. 38 3 8. m. M. B 15185
Sellmunbitt. 43, 3, 3 8. Bab, fof.
500 M. R. Oabbed, Bellright. 24.
Oerberitt. 1 8-8. M. 480. R. 1. 1871
Oerberitt. 15 ftbl. 3-8. M. mit Rub.
ber I. Off. Röb. bof. i. 200, 2277
Sermannitraße 22 ichöne 3. Sim.
Bohn. auf 1. Offober. B 18732
Sermagartenitraße 7, Oth. 1, 3 8im.
Sermannihigasie 9, Kurzentrum, ich.
3-Sim. Bohn., Rücke. Ranf., aver.
Bolf., 2 keller, Gas u. cleitr. 2.,
ber iof. od. hodt. Röb. Bart. 2440
Rehnitraße 9 ichöne 3-Rim. Woch.
Gib. Fart. Röb. 53. u. R., B., an
I. Ram. Röb. Sob. 1. Gi. 2532
Jehnitraße 9 ichöne 3-Rim. Woch.
Gib. Bart. Röb. 250. 1. Gi. 2532
Jehnitr. 17, 3, 3-3. W. pro 1. Oth.
Röb. baießi bet Br. Loh.
Röb. baießi bet Br. Loh.
Röb. baießi bet Br. Loh.
Röb. Baier. Röb. 23, Etb. 1, 3-Sim.
Bohn. D. 1. Off. Röb. B. B. 2491
Sebessening von 3 8im., Kindye und
Renti. 20, 2. Ich. Bah. B. B. 2491
Sebessening von 3 8im., Kindye und
Rohning von 3 8im., Kindye und
Rantitt. 23 8im. u. Kindye und
Rantitt. 23 8im. u. Kindye su verm.
Rartitt. 24 8. ich. 8-8im. 28. nebit
Bub. per 1. Off. su verm. Röb.
2 Ge.
Rartitraße 44, Gse Midrechtitraße 1,
3-Sim. Bohn., gr. Sim. mit Balt.,
Selim. Bohn., gr. Sim. mit Balt.,
Selim. Bohn., gr. Sim. mit Balt.,

8-8.-98. su b. Rah. bai. im Konter ber Weinhandlung A. Meier. 1712 Anitenfir. 16. Sth. 1. in eine ichdene Wohn. bon 3 Zim., Kirden n. Rub. auf 1. Oftober an berm. Rah. baf. in ber Weinhandl. A. Weier. 2274 Anifenfir. 18. 2. 5-3.-28., R. u. 3ub., 1. Oft. Vah. baf. im 1. St. 2535 Augemburgitraße 5. Ede Derderift., 3 Zimmer n. reicht. Rubebör auf 1. Oftober zu bm. Roh. baf. 2388 Midelsberg 7. Bbb. 3. 8-Zimmer-Bohnung auf 1. Oftober zu bm. Noribür. 24. 2. 3-4 Sim., Baft., Bad., Gas. Eleftr., b. 1. Oft. Räh. Moribür. 24. 2. 3-4 Sim., Baft., Bad., Gas. Eleftr., b. 1. Oft. Räh. Moribür. 24. 2. 3-4 Sim., Baft., Baribür. 39, im Att., B. 8 Sim. u. sende ber 1. Oftober 3. b. F 290 Maribür. 47, Mib. 1. 3-8.-28., Oft. Moribür. 62 B 8., O., Oftober. 2382 Moribür. 62 B 8., O., Oftober. 2382 Moribür. 72 3-8 m. As., Bbb., auf 1. Oft. Röh. bei Begnet. 2318 Reroftraße 10, Oth. 3-8 im. 28 oft. Reroftraße 26 3 Sim., Kinde u. Sub., 1. Etage, der Oftober 3. b. 2341 Reroftraße 36 Dadon., Etb., B 8 im. Rengaße 19 fähne Bohnung. 8 S., Gride. Rapt. u. Steller. s. 1. Oft.

Blatemfit. 7, 1 L. 8-Sim. B., 1. 10, Waframfit. 14/16 B. Sim. Bohnung. Raberes Bart. rechts. B 15473 Valramfit. 27 ichone B B. u. R. C. ob. Off. Ju berim. Rah. Sib. B. Beilfit. 6, Sib. B. B S. J. Stude, Absich. M. o. o. Werffit. R. S. 1. 2503 Beibenburgfitraße 10 3-3. B., 6th. Weilfith. 27, S. 1, 3-Sim. B., oth. Beilfrisstr. 27, S. 1, 3-Sim. B., oth. Beilfrisstr. 27, S. 1, 3-Sim. B., oth. Beilfrisstr. 36, 2, 3 Sim. u. Stude fol. su berm. Rah. 1, Off., 3n bm., Beilfrisstraße 50 wegangst. S. Stm. Beitrisstraße 50 wegangst. S. Stm. Beitenbitt. 1, Sebampl., S. Sim. B., Beitenbitt. 1, Sebampl., S. Sim. B., Beitenbitt. 38, 1, 3-Sim. B., swim. B., Beitenbitt. 39, 1, 3-Sim. B., swim. B., Beitenbitt. 39, 1, 3-Sim. B., swim. R., bal. B., b. Gehrbardt. Bl4457 Weitenbittraße 40, 1, 3 itd. Sim. m., Ballan, S. Seller. Baberaum, Ru berm. Rab. Bart. L. 2453 Weitenbitt. 44 gt. S. 3. B., 480 W., Bielanbitt. 13, 4, 60, 3-3. B. per. 1. Oft. Rah. bal. Bart. L. 2232 Weitenbitt. Ray, bal. Bart. L. 2232 Weitenbitt. 13, 4, 60, 3-3. B. per. L. Oft. an bermieten. Rah. baleibit. 2430 Winfeler Sir. 7, Php., fch. 3-3. B., S. S., S. S., S. Batl., Gas. Which. 500 W.L., an ruh. Wieter. Näh. B. L. 2435 Weiter Raberes Baken. B14422 Worffitt 4, Sth., S. B. H. Shake. Per. L. Oft. Ju v. Rah. 1 limis. B14020 Worffittaße 7, Wh. B. a. Hude. Per. L. Oft. Billing. Rah. Bart. rechts. Sierenring 7, Wht. S., bei Rod. 1009 Augsbelber 3-Sim. Bohn. mit Ball. out 1. Oft. billing. Rah. Bart. rechts. Sierenring 7, Wht. S., bei Rod. 1009 Augsbelber 3-Sim. Bohn. mit Ball. out 1. Oft. billing. Rah. Bart. rechts. Sierenring 7, Wht. S., bei Rod. 1009 Augsbelber 3-Sim. Bohn. Bismarfring 37, 1 St., bei Rod. Besmarfring 37, 1 St., bei Rod.

4 Jimmer.

Reroftraße 27, Edb., Connenf., schöne 4-Zimmer-Wahnung zu vm. 1745 Rieberwaldir. 14, B., 4 B., 28b, Gas, eleftr. Licht, 1. Ottbr. 2576 Oranienir. 54, B., 4-3-98., m. Gas, 28., Eleftr., 1. Oft. R. 2 r. 2054 Gee Platter u. Klingerstraße, in ge-junder freier Lage, ichöne 4-Zim., 280hunna, sowie schöne Baltone u. prachtvolle Aussicht, auf 1. Oftober zu vernierten.

prachtvolle Aussicht, auf 1. Offober 311 vermieten.

Bauenfaler Str. 20, 1. schöne 4-8.
Bohn. mit Zentralbeigung. Aab.
Bort. t. Anzusch 9-12. 2102
Mbeinganer Str. 13, 1. sch. 4-81m.
Bohn. auf 1. Offober. 2847
Mbeinftr. 40 B. Bohn., 4 B. a. Rub., auf 1. Off. 3u vm. Aab. 2 St. 2010
Rheing. Str. 4 4-8. V. A. 1 t. 2630
Nieblitraße 22, am. Kaiser-Kr. King.
4-81m. Bohn. 3um 1. Off. 2607
Möberstr. 26, 1. 4 B., Bob., Bsf. 2250
Nübesch Str. 31, 2 u. 3. Samens.
br. 164 4-8. St. 5. scf. ober spat.
br. 164 4-8. St. 5. scf. ober spat.
modern ausgest., 1. 4-8. Bob., 1. obernborststr. 24 4-8 m.

modern ausgest., 1. Oft. R. B. I.
Scharnhorster. 24 4 Rim. R. 1. od.
2. St., zu derm. Röh. Bart. r.
Scheffeltrade 5, B. r., 4 Rim. Bohn.
zu der Anzus. d. 10—1. B14836
Schlichterstr. 5, B., 4 Rim. u. Rud.
auf 1. Oft. zu dm. Räh. 1. 2079
Schwalbacher Straße 52, 3, 4 Rim.
Rücke, Bad. Zentraßeiz. n., 1. Oft.
Secrebenstraße 6, 1, 4 Rim. R. der
1. Oft. Käh. das. Gartenh.
Walramstr. 13 Bodn., 4 R., 1. Oft.
Belfrißstraße 30, 2, 4 Rim. Bohn.
sofort zu derm. Käh. 1 St. 2305
Binfeler Straße 8, Bhh. 3. St., 4 R.
u. Rudehör, neu bergerichtet, der Binfeler Straße 8, Bbh. 3. St., 4 8.

u. Aubehör, neu bergerichtet, ber
1. Oftober ober früher zu v. 2589

Dorfftraße 7, am Bismardring, B. o.
1, St., Sonneni, ichöne gr. 4-9.

Bohn m. Ball., gl. ob. spat., bill.

Norfftr. 9 4 B., 2. St., Si. Bi5271

Porfftraße 19 4-8.-B, per Oft. Räh.

Lod. u. Bismardr. 9, Roll. Bi4503

Bietenring 11 4 B., R., B., Rani.,
1. u. 3. St., jr. E. R. doj. Bart. L.

4 Bint mit Ofice u. Malf. u. reicht. 4 Sim. mit Rüche u. Balf, u. reichl. Bubeh, in freier Lage, ebent. mit Gart., Br. 650 Mf., auf 1. Oft. Räb. Guitab-Abolfifr. 1, 1 l. 2815

5 Jimmer. Abelheibür. 66, 1, 5-8.-28., Babes. Gas, Giefir. per 1, 10. Näh. baj Abelheibür. 75, 2, 5-8.-28., 1. Oft Bej. 11—1, 4—6. N. Newjir. 15, 2 Ede Abolfsallee u. Abelheibitrabe 24
ist die 1. Etage von 5 Jim., Kriche, Balton, Korgarten nebri Aubedor, auf 1. Oktober an v. Nah. dafelbit Bart. Einzufeh, von 9-5. 2139
Abrechtstr. 5, 3 St., ich. 5-3. Bohn., reichl. Zub., Oft. Nah. 2 St. 2091
Bismardr. 3 5- ch. 6-Sim., W., neu derg., gfeich ob. sp. R. 1 t. Bi2094
Vismardring 7, 3, sch. 5-8. B. mit Bod, God, Eleftr. u. reichl. Rubeb, auf 1. Oktober zu berm. B 13874
Bismardring 27, Vdb. 3. Et., mod.
5-3. B. p. 1. Ott. R. 1 St. Bi6624
Dambachtal 12, Gift. Kart., 5 Jim., Ruce. 1 Wani, u. Rebenberfell. p.
1. 10. zu vm. Nah. b. E. Bhilippi,
Dambachtal 12, Edh. 1919
Dobheimer Str. 40 berrsch. 5-3. B. Ede Abolfsallee u. Abelbeibitrage 24 Dambachial 12, 83h. 1919
Dobheimer Str. 40 berrsch. 5-3-28.
m. Bad, Ball., Gas u. elektr. Licht
u. 83. p. Olt. o. fr., 1. u. 2. Et.
Dobheimer Str. 75 5 Jim., K., Bab,
glalf. u. Lubeh., Cochpart., 1. Olt.,
zu verm. Rab. Bagner. B 15045
Emier Str. 20, 1. Et., ger. 5-81m.,
Wohn, Garten. Rab. Bart. 2564
Frbadjer Str. 3, Bart., ich. 5-81m.,
Bohn. su verm. Rah, bas. F 392
Friedrichtraße 10. 2. 5-81m., Wohn. Friedrichftraße 10, 2, 5-Kim.-Wohn, Kinde, Bades, u. Alfov. p. 1. Oft. Räh. baf. 1. St., Eichelsheim. 1761. Briedrichftraße 46, 2, sehr sch. 5-Kim.- Wohn., wodern ausgestattet, Bad, eleftr. Licht usve, reichliche Rebenräume. Räberes beim Sausmeister Saas, S. 2, od. Architefturbureau Wolffelang, Luisenstr. 23, 2246. Saas, D. Z. od. Architefturburean Bolff-Lang, Luijenit. 23. 2246
Ouftav Abolfftraße 9 5-3im. Bohn.,
Areis 800 Mf. Näh. Bart. 1782
Deflmanditr. 58, B., Ede Emier Sir.,
5-3im. Bohn., 750 Mf., p. 1. Cft.
R. Sellmanditr. 58, 1, Natr. 2629
Derberftr. 25, 2, herrich. 8. B. 1961
Serrngartenitr. 11, 1, füb., ruh. 5-8.M. mit Aub., folori ob. ip. 1764
Raifer-Ariebrich-Ming 23 5-8. B. n.
3ub. auf 1. Cft. Räh. Bart. 1763
Raifer-Ariebrich-Ming 23 5-8. B. n.
Sub. auf 1. Cft. Räh. Bart. 1763
Raifer-Ariebrich-Ming 26, 2, fch. 5-8.-28.
nebit Auh., d. Morihjir. 27, 1. 2691
Raif-Ar-Ming 88, Sd., 5-8.-28. mit
Sb., 1. Cft. R. B., 1. Z. 4688, 2689
Parlitr. 24, 1 St., 5-3, 28., ar. N., d.
1. Cft. Mu dm. Br. 850. R. dai. S.
Ariffr. 37, 3, gr. 1. 5-3, 28., Polf.
Rirdgaße 19 5 oder a. 3 R. u. Rücke.
Riopitadftraße 21, 1. Cf. r., fcdore
5-3im. Bohn. mit Seigung. Räb. Riopitoditrafie 21, 1. Et. r., icone 5-Zim.-Wohn. mit Heizung. Räb. das. ob. Adelheiditz. 95, B. 2510 das. od. Adelheidir. 95, B. 2510
Langgaffe 3 5.Zim.-Webn., mit mod.
Nustiati., su dm. Röb. Baubureau Histati., su dm. Röb. da. Reuz.
entfdr. Dosheimer Str. 41. 1760
Luzemburgir. 11, Od. id., d. Reuz.
entfdr. 53.-B. a. U. I. B. a. Ch.
Martitraße 13, 2, 5.-Bim.-Rodn., der
1. Cft. Näh, Seifengeldäft. 2183
Worisstraße 7 5 Rimmer, Kinde und
Bad mit Zud. fof, od. fdåt, TN.
Bartistraße 12, 1, große 5-Bim.-B.
5. 1. Cft. bill. Näh. i. Laden. B214
Worisstraße 23, 3, freundl. febr gr.
5.B.-B. u. reicht. Lub. R. B. 1771
Warisstraße 37, 1. oder 2. Gt., kädne
5.Bim.-Bodh., Küde, Gas, Bad,
eleftr. Licht. Balt., 2 Wid., Reller,
per fof. Läb. Kronenberger, 1773
Worinstr. 43, 2. u. 3. Gt., je 5 Rim.,
2 Wi. 2 Kell., 2 Balt., Bad., Gas,
eleftr. Licht, jojatt oder 1. Offider
zu derm. Räb. 1. St.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt. Rubehör per 1. Oftober zu verm.
Räberes daselbit Baut.
2618
Rheinstraße 47 5/21m./25ohn., ganz der Reuzeit entiprechend, m. Bad, elestr. Richt, Gas, sofort oder spät, zu v. Adh. Wumenlad. doi. 2043
Aheinstr. 117, 2, 5-3, M. A. B. 2208
Ribesheimer Str. 10, A. H., icköne
5-3/im. Bolin, m. Jub. Rad. doi.
n. Balluser Straße 7, P. 2281
Ribesh. Str. 18, 3, 5-3, 75, neusti.
1. Oft. Räh. Rorithir. 44, R. 2455
Ribesheimer Str. 23, 2, mod. 5-3,
R. mit gr. Asp. per Oft. B13605
Scharnhorkstr. 7 5 8., ganz od. get., zu bnt. Rah. Rorithir. 44, R. 2455
Schächterstraße 5, 1. Et., 5 3im. m.
zubehör auf 1. Oftober. 2507
Seerobenstr. 33, 1 r., mod. 5-3, 28. u.
3ubchör auf 1. Oftober. 2507
Seerobenstr. 33, 1 r., mod. 5-3, 28. u.
Rubehör per 1. Oftober. 2013
Tannustir. 69, 2. St., sch. 5-3, 28. u.
Rubehör per 1. Oftober. 2013
Tannustir. 74, 2. St., 5 3im. für sof.
od. 1. Oftober zu verm. Röheres
Bagensiccherstraße 9, 1. 2151
Baterlystraße 6 schone Sein. Beich dat.
bei Hausmeister Leibl. 2216
Börthstr. 26, 2, gr. 5-8, 28., 2 Call.
u. Kohlenausz, b. 1. Oft. Räh. S.

6 Bimmer.

Abelheibstr. 34, Ede Morivitt., 1. u.
2. St., vollit. neu berg. 6-3.-M. m.
Kuche, Speries. tol. einger. Bab,
Ball. u. 3b., Sentralh., elektr. L.,
Gas. Bacumanlage, p. 1. Ott.,
ev. Trüb. 1. Stod gecig. f. Rechtsanwaltsbureau ober Arzt. 2007
Abelheibstr. 54, 3, 6- ob. 7-3im.-23.
zu verm. Näh. 2. Et. B 12099
Abelheibstraße 56, 2. Etaae, 6-3.-S.
zum 1. Oft. Kah. Dausmitt. 1780
Abelfsallee 23, 2. Stod. 6 Kimmer
mit Veranda zu vermieten. Kah.
beim Dausmeiter ober Luifen.
blaß 3. im Bureau links. 1914
Biebricher Str. 24 herrichaftl. 6- bis Blat 3 ,im Bureau linfs. 1914
Birbricher Str. 24 herrichaftl. 6 bis
8.Rim. Bobn. mit Zubehör auf
1. Oftober au berm. Räh. defelbit
Bart. od. Morihitrofe 40. 2631
Bismardring 20, L od. 2. St., 6-2.
W., eleftr. L, Gos, r. Sh. Billod
Friedrichftraße 27, 2, ar., neugeitl.
6.Lim. Bohn. u. reichl. Aud., Gas.,
Gleftr., Badezim., fof. od. ip. 2594
Derrigartenstraße 16, nächst Abolisaller, 2. Stage, große 6-3. Wohn,
fogleich oder ipater zu berm. 2595
Anifer Friedricksting 3, 3, 6-Sim.W. mit reichl. Zub., Käh. daf. 1734
Raifer-Friedr. Ring 34, ichone 6-3.
Sohnung per fojort ober ipater
zu bermieten. Räh. dafelbit. 1785
Raifer-Friedr. Ring 30, 1, ich. 6-3. M.
nebit Bub., Bad., Ball., eleftr. L. u.
Gas lein Ligwis, fof. ob. hater
zu berm. Räheres Bart. 1786
Langgase 30, 1, Ging. Römertor 1,
ich. 6-Zim.-B., Bentroß., eleftr.
L. a. J. Beni., Bur. u. Geschäfts.
betrieß geeign. Räh. baj. 2675
Luilenstraße 24 mod. 6-Zim. Wohn
zu bin. Räh. Zapetengelch. 2287
Rainger Ett. 66, 1, 6 Jim., Bob, Birbrider Str. 24 herrichaftl. 6. bi

Rainger Str. 66, 1, 6 Jim., 2508, Rüche, Keller, 1200 Mt., 1. Oft. Räheres Biro Sorn. 2265 Rifolaskraße 17, 2, Et., gr. 6-Kim. Bohnung mit Zubehör, ganglich renoviert, Gas u. eleftr. Licht, ber renoviert, Gas u. eleftr. Licht, per fofort zu verm. Rab. Auftigraf Guttmann, Orantenitr. 15. 1911. Oranienitr. 44, 1, eine 6-Zim.-W. m. 3ub. per 1. Oft. Kein Sth. 1988. Mheinstraße 28, 2, Etage, 6-A-W., mit Balfon, Baderaum, großen Kanlard. u. and. reicht. Zubehör, sehr geeignet für Arzi ober dergl., fof. od. später zu verm. R. Glasermeiter Handammer dat., Stb. 1788. Rheinstraße 68, 1, Wohnung von 6 oder 7 Zim., mit Bad, Balfon 2e., iofort oder 1. Oftober zu verm. Räheres Variere.

fofort oder 1. Oftober zu verm.
Röberes Varierre.
2086
Scheffelftr. 3, Bart., schone G.Zim., Wohn. auf 1. Oftober zu verm.
Röberes dafelbit oder beim Dausmeiter, Couterrain.
Bohn., sep. Toll., Sim., Lyrachiv., Frembend., Zenntrafbeta., r. Zub., p. 1. Oft. eb. früb. Nöh. Scheffelitrafe 8, 3, b. 10—12 u. 3—5. 1791
Schenfendorftr., 5 berrich. 6-3. 98.
mit Zentralb., 1. 10, A. B. 2045
Schübenhofftrabe 1, 2, 6-8im., Bohn.
u. Badezim. ver 1. Oftober 3. mehl Zubehör auf 1. 10. zu verm.

Sinichteritraße 10, Bel-Etage, 6 3. nebft Zubehör auf 1. 10. zu berm. Mäheres bafelbit Bart. 1567
Taunusstraße 31, 1. ob. 3. Et., je 6 Zim. u. Lubehör ver 1. Oftober. Rab. 1. Et. o. b. Houssneister. 1702
Zaunusstr. 77 mod. 6 Zim. 28 ohn. 22. bafd ob. spät. zu vermieten. 2136
Biftsriaßtraße 23 ift die Part. Wohn., besteh. aus 6 8. u. Uh., zu verm. Räheres beim Hausmeister. F290

Billa Balfmühlstraße 6 6-3im./B., Balfon u. reichl. Zubehör ist auf 1. Off. zu bm. Rab. bal. B. 2483
Bielanblit 5, 2, herrich. 6-3im./B., Zentralbeiz. per 1. Offioder. 1763
Wilhelminenur. 8 fcb. 6-3.-I., reichl. Rubehör, 1. Eiage, per fofort oder ipäter zu derm. Rad. Batt. 1714
Al. Bilhelmitraße b. Z. neu herger. herrichaifliche Bohnung, 6 3im., Balfon, Kucze, Speisek. Bad usfm., eleftr. Licht, Gas, Gartenbenut, deffr. Licht, Gas, Gartenbenut, der fofort oder später zu dermiet. B. Bef. d. Abergaste 18. 2423

7 Bimmer.

Abolfsasse 9 ist der 2. Stod, 7 Sim., Bad, Räche, Speisefammer, Palk, Kohlenausung. Gas u. elest. Licht, mit reicht. Judchör, auf 1. Oktober zu verm. Anauschen von 11—1 u. 2.—5 Uhr. Währes 1. Stod, bei Baufier Pseissen. Anderes 1. Stod, bei Baufier Pseissen. Anderes 1. Stod, bei Baufier Pseissen. Anderes beim Hoalsenseiter oder Luisenplav 3, im Bureau linfs. 1916 Behnhofikr. 3, 1. St., 7-Sim. Bohn, der so. 6, 6, 6, 7, 8, 7, 8, 8, 8, 8, 1923 Raiser-Friedrich-King 31, 1, joine

Ruisenstraße 19.

Raiser Friedrich Wing 31, 1, schöne
7-Sinn-Wohn, mit reicht. Ind. der
1. Oft. zu derm. Woh. B. B12774
Mheinur, 82 Wohn, 7 Sinn. a. Budeh,
Gaß n. elestr. Licht, d. 1. Oft. 1882
Wheinstraße 100 7 Jimmer, Kache u.
Budeh, sof. od. spat. zu derm. 1880
Taunnsstraße 1 (Vert. Dof), 3. Ct.,
Wolfelte, 7 Sim. mit reicht. Bud.
der 1. 10. ct. zu derm. Räh. zu
erfragen dei E. Thillippi, Dambach
tal 12, 1.
2453

8 Bimmer und mehr.

Friedrichitt. 27, 2, gr. mob. 9-3.-19 u. reichl. Zud. fol. ob. spät. 2586. Tannusktraße 1 (Berl. Sof), 1. St., über der Bost. 8 Sim. mit reicht. Bubeh., p. 1. Oft. zu verm. Räh. zu erfragen bei E. Shilippi, Dambachtal 12, 1.

faden und Gefdjafteranms.

Wolerstr. 13 II. Werfstätte ufw. 2001 Abelistraße 8 2 Burrauraume f. 1802 Alerechiftraße & Laden mit Wohn u. großen Lagerräumen zu v. 1034
Alberchiftraße 46 arohe Berfit. 2000
Bahndsfitraße 2, Part., 3 Rim., 618ber Bureau, mit od. ohne Weinfell., auf fof. od. spät. Anzusehen von S.—1 Uhr. Räh. Bahndorftraße 1,
1. St. oder LaudbestersBerein, Luisenstraße 10.
Bahndofftraße 3 fleinerer Laden u. größerer Laden mit daranitoß. Ladensimmern per fof. od. hater. Räh. Bahndofftraße 1, 1, od. Saudbeiter-Berein, Luisenstraße 13 Laden, Kimmer u. Küche scheer. Berein, Luisenstraße 13 Laden, Kimmer u. Küche sofort zu verm. B 10543
Bismardring 21 schen, bell. Bart. Albrechtftraße 8 Laben mit Bohn.

Stücke sofert zu verm. B 10542 Bismardring 21 schön, hell. Bart. Raum, auch als Bureau sehr ge eignet, ca. 25 am, sof. ad. that, an r. Betr. zu v. R. dal. 3 St. rechts

r. Beir. an b. M. bal. 3 St. rechfs.
Laben Bleichftr. 20, gute GeschitzLage, au berm. Rab. Uhrenladen.
Bleichftraße 47 Laben mit 2 großen
Schanjenit., 35 Omir., n. 2-Zim.Lage, nebit Zubeh. per iofort
od. spät. Rab. Büro, Dof. Bilders.
Delasyechtraße 1 steiner Laben sof.
ober spät. zu berm. Breis 700 Mt.
Räb. nebenan, bei Gilberg. 1552
Dopheimer Sir. 61 Werst. o. Lagert.
Dopheimer Sir. 61 Werst. o. Lagert.
Dopheimer Sir. 68 Laben sof. 1500

Dobbeimer Str. 61 Werfit. o. Lagert. Dobbeimer Str. 68 Laben fof. 1500 Dobb. Str. 85, Sout., Lab., gl. c. fp. Lobb. Str. 120 Laben mit Labens, icht geeig, für Barbier, Kurzw., Geig. u. bergl., z. b. Räh. 1. St. l. Drubenitt. 8 Werfligt mit Wohn. Loben Ellenbugengaffe 8 fof. ob. ip. an v. Räh. bei A. Limberth. 1810 Eftv. Str. 4 trad. L.R. m. W. 1841 Girvill. Str. 14 h. Werfit. u. L. 1184 Faulbrunnenitt. 11 LStit. m. Schonfott, g. als Lagert. Räh. 1. 2000-Friedrichtraße 18 gwei große belle Werffrütten, auch als Lagerräume geeignet, der sof. zu derm. 1814 Georg-August-Straße 8 Werfftüre mit Keller gleich od. später. B12104 Gneisenaustr. 12, Laden mit Kim., eb. a. Wohn, dill. R. B. r. B15130 Gneisenaustr. 23 belle große Werfschauftr. 23 belle große Werfschauftr. 23 belle große Werfschauftr. 24 wen, Raß.

stait ob Lagerr. bill, zu vm. Nab. Sotel Terminus, Rirche. 23. 2488 Sober Göbenftr. 12 zu berm. Birco ober Lager Göbenftr. 12. 2397 Göbenftr. 32 Laben mit Labensim. ca. 60 am, per jofort. B 12107 Selemenftr. 14 [6, Werfit. 1, 10, 2123 Selemenftrage 17, Cohen u. Lobenz

ca. 60 am, ber sofott. B 12107
Seienenstr. 14 sch. Werfit. 1. 10. 2123
Seienenstraße 17 Laben u. Labena,
mit ober ohne Wohn, gleich ober
spat. zu berm. Bah. 1 St. 2443
Seienenstr. 24 gr. Laben, für sebes
Geichäft geeignet, zu berm. 1816
Seimunbstr. 29 Wist. o. Lag. B16008
Seimunbstraße 43 Laben bill. zu vm.
Käh. Sabbach, Wellrichtr. 24. 1476
Seimunbstr. 11 ich. gr. Werfit. 30 vm.
Käh. Sabbach, Wellrichtr. 24. 1476
Seimunbstr. 11 ich. gr. Verfit, evil.
mit Wohn, ver sofort zu vm. Räb.
Serberstraße 1 Laben zu vm. Räb.
Seib. bei Selbach. 1818
Derberstraße 11 ichone Werfitatte,
ganz ob. geteilt, auf gleich ober
später zu verm. Räberes baselbit
Geitenban bei Selbach. 1537
Derberstraße 22 sch. belle Werfit, auf
eft. Räh. bei Krämer, 1 St. 2206
Serberstr. 27 Bur. Lagerr. Soffell,
Loremannstr. 3 Lab. f. Webg. 1. Off.
Sermannstr. 3 Lab. f. Webg. 1. Off.
Sermannstr. 23, Geus. Laben mit
Wohn der 1. Oftober bill, B16517
Serngartenstr. 17 Lab. u. L.R.-S.
Räh. b. Roll, Bismardt. 9, B12109

Jahnstraße 6 ger. Werfit., Reller u. Lagerraum zu verm. Rab. 1 St Jahnstraße 6 ger. Werkit, Keller u.
Lagerraum zu berm. Kah. 1 St.
Vichaesse 11 ein Zim. als Bureau,
jowie Wersitätt u. Lagerr. 2538
Luisenplay 3, Varierre, sur Bureau,
awede geeignet, zu berm. Kaheres
baselbit im Bureau linfis. 1915
Luisenstr. 24 Bureau u. Lagerraume,
hell, auf aleich ob. später zu berm.
Kah. baselbit Tapeiengeschaft. 1984
Wertikt. 22, Sib. B., sind 4 Käume,
als Berstädte, Lagerraum ober
bergl. zu vm. Käh. dai, bei Griesel
ob. bei Weier, Kisoladit. 41. 2460
Werisstr. 7 Laben mit 2-Lim. Wohn.

bergl. zu vm. Käh. dai, bei Griefel od. bei Meier, Kifolasitr. 41. 2400
Wariustr. 7 Loben mit 2-Bim. Bohn.
(1 Erfer) auf 1. Eft. zu vm. 1822
Weriustraße 10 Laden mit Zubehör u. event. Wohnung zu verm. Köh. bei Klenf. Varierre.

Worivstraße 22, 1. Werfstätte auf gleich zu vermießen.

Worivstraße 23, L. Jim., Cart., ievar., als Bureau, zu vm. 2542
Worivstraße 23 Z. L. Jim., Cart., ievar., als Bureau, zu vm. 2542
Worivstraße 23 Z. L. Jim., Cart., ievar., als Bureau, zu vm. 2542
Worivstraße 23 Z. L. Jim., Cart., ievar., als Bureau, zu vm. 2542
Worivstraße 29 it im Gartenb. die gleich, zu v. Käh. Seitenb. 3. 1834
Worivstraße 29 it im Gartenb. die gart. Wohn, beit. aus 3-4 Zim., für Bureau geeignet, sei. ob. ipät. zu verm. Raberes Hausenberes Bereinsbureau, Uniferitraße 1825
Worivstraße 50 Laden mit Wohnung auf gleich ober später.

Worivstraße 10 fleiner Laden mit ob. obne Wohn. auf gleich ob. später.

Rerostraße 10 fleiner Laden mit ob. obne Wohn. auf gleich ob. später.

Rerostraße 10 fleiner Laden mit ob. obne Wohn. auf gleich ob. später.

näheres Moribitrage 50. 2074 Reroftraße 10 helle große Werfliäfte ob. Lagert., m. od. ohne 2—3.3. Bohn. Adb. Moribitr. 50. 2683 Neroftraße 25 Werfliatt zu vm. Näh. Lueritraße 1, Laden. 2605 Neroftraße 22 H. Berfliätten, Lager-räume, Bierfeller m. Abfüllraum. Oranienstraße 2, Ede Abeinlittaße, Laden mit 1 Zimmer, event, mit lleiner Wohnung, auch für Schuh-peschäft geeignet, zu verm. Näh. Barl. link, bei Beder. 2880 Oranienstr. 10, Sib., 2 Käume als Berfliatt od. Lagerraum zu verm. Oranienstr. 34 Werflit, f. Wogn. usw. Oranienstr. 34 Werflit, f. Wogn. usw. Oranienstr. 34 Werflit, f. 280gn. usw. Oranienstr. 34 Werflit, f. 280gn. usw.

64 Omtr., gu bermieten. 1828 Ranentaler Str. 18 Bertitatt, aud

als Lagerräume, mit ober ohne b.Jim. Wohnung zu berm. Rab. Scheffelltraße 1, Bart. 2878 Rheingauer Str. 16 belle bobe Wert-

Abeingure Sir, 16 helle bohe Werklicht od, Lagerr. mit 3 Eing., eleftr. Licht, Gas. Wasser, 120 Omtr. gr., auch in 2 oder 3 Teilen, Jum. 1. Oktober billig zu vomm. 2217 Abeinstr. 29, Ede Bahnhofftr. I. gr. Laden auf fos. od. später. Räheres Bahnhofftr. I. 1. od. dausbeitiger. Berein, Lustenstraße 19.

Abeinstraße 67 Laden zu vermieten. Rah. Bureau Weinhandlung.
Abeinstr. 101, 1, Laden n., Zim. sof. Riehlstraße 19 Logerräume, ed. für Anschlüße f. K. u. L. B. 15399. Niehlstraße 19 Logerräume, ed. für Kodlen. Aleinversauf.
Kömerberg 5 Werfft. od. Lagerr. 1830. Riehlstraße 19 Logerräume, ed. für Ködlen. Aleinversauf.
Kömerberg 5 Werfft. od. Lagerr. 1830. Riehlstraße Tex. 38 2 ar. helle Werfft. od. Lagerr. 1830. Lagerr. Nöh. Bart. L. B13972. Schieristeiner Str. 11 Lad. od. Werffialt zu berm. Näh. Bart. r. 2580. Schwalbucher Etraße 12, Laden, sof. statt zu berm. Rab. Bart. r. 2580 Schwalbacher Straße 12, Laden, fot. od. spät. au bm. Räh. 2. St. 1528 Schweibacher Straße 42 Werfstatt mit großen Sallen auf 1. Oft. au berm. Räh. Edb. Bart. 2351 Schweibacher Str. 44 Raden 3. 1. Oft.

au bermieten. Acheres baielbit 2 St., bei Oeiterling. F 507
Taunusstraße 55 Laden mit großem Logerrann, auch für Konditorei, per sofort ober später zu bm. Ach. Gausverwalter Sols. B 4084

per sofort ober ibater au bin. Nas. Gausverwalter Holz.

B 4084
Beagemannstr. 29 Laden billig au v.
Braibstraße 49 ichöne Berfstatt z. v.
Räh. nur Friedrichitt. 46, S. 1832
Bebergaße 14 Laden mit Ladenzimver 1. 10. 13, ev. auch früher, au
verm. Räh. bei C. Bhilippi, Dambachtal 12, oder B. Kappes, Kleine
Bebergaße 13.

Bebergaße 46 Berfstätte ober Lager.

Webergaffe 46 Werffiatte ober Loger-raum fof. ob. fpat, zu verm. 1834 Bellritftraße 39 fleiner Laden

Welfrichtraße 39 fleiner Laden an vermicien.
Beftenbstraße 15 Werfit. f. jed. größ. Gefch. geeign., 5 m dr., 10 m lang. Wielanditr. 23 Lad. 2c. t. Kolonitalw. d. 1. Oft. Aäh bei Schill. V. 2902 Wörthstraße 26 ichon. Laden mit gt. 2. Jim. Wohn, Räh Sart, Bissbi Isteinring 13 Laden m. Laden mit gt. 3. Jim. Wohn, Räh Sart, Bissbi Isteinring, Gde Bisteinstitz. 2, ich. gr. Gdleden m. 2. J. W. u. 3ub. ju ich. annehmb. Br. per fof. od. jodt. Käh b. Hausberru. Bissbi Rimmermannstr. 3 Werfit. d. 2039 Großer beller Raum als Werfit. 2039 Großer beller Raum als Werfitatte oder Lagerraum per fofort zu vm. Kranfenstr. 4. Käh 1. Get. L. 1838 I Werfitatt mit 3. Jim. Wohn, auf 1. Oft. Räh. Woristit. 20, 2. 2597 3 Zim, sitr Vurrentzwer. 20, 1. Oft.

1. Oft. Rah, Moristr. 20, 2. 2597
3 Jim, für Bureauguede guf 1. Off.
3u v. Rah. Morthite. 22, 1. 2520
Ein Laben mit Lodensimmer aus
josort ober später zu verm. Räh.
Morihitraße 34, Borierre. 1583
Laben mit oder ohne Wohnung aus
1. Oft. zu verm. Launusitraße 31,
Räh. 1. Et. ob. Qausmite. 1583
Bäderlaben zu vermieten. Bietenring 5.

Willen und Saufer.

Bille Mleganbraftraße 19 per 1. 4. 1914 mit 10 Bim., ber Reugeit 1914 mit 10 Sim., ber entipredend, zu verm. berfaufen. Raberes D berfaufen. Raberes Straße 4, 1. Giage, Sollgarter

Gustav-Frehing-Straße 6 berrichaftl.
Silla, enthaltend 12 Sim., 3 Tiefpart.-Sim., Ball., Babezim., sovie reichl. Zubehär, Bentralheizung, elektr. Licht, Garten, Kutschensen mit Stallung u. Garage, auf sos, od. ip. Nah. Hausbes. Berein. Wicte 12,000 Kark. F335. Einramisienhaus, 12 Zimmer, su v. Käh. Dambachtal 20, Hochp. 2050 Guften Freutag. Strafe 6 herrichaftl.

Wohnungen ohne Bimmer-Angabr.

Schone Heine Mani. Wohnung De fofort ober ibater au berm. Seerobenftrage 2, 1. Etage.

Answärtige Mohnungen.

Sefenstroße, binter ber Infanterie-Kaferne, Sofwohn., 2 S. u. K., Stallung für 1 o. 2 Pferde und Bagenremise, mon. für 25 Mt. Käb. Gedanplat 3, 1. P15688 Ber Sonnenberg, Jungferngarten 1, ichone 4-Kim. Bobn. in Landhaus. Sonnenberg, Abstiftraße 9 5. ober fl. Limmer Bobn, freistehend. Räh.

Sonnenberg, Raifer Wilhelmftrafe 4. Monrepos, 4 21m., Ruche, Bab, Gerten, Sübnerhof uiw. 2543 Sonnenberg, Rapellenftr. 19, a. der Wilhelmshobe, 3-Rim. 28., 1. St.

Sonnenberg, Biesb, Str. 24 1-4 Sim. Bohn, reidl. Zubeh, 8. vm. Sonnenbers, Wiesbabener Str. 32, 2 Sim., Kudie u. Zub. per 1. Oft. au berm, Ach. Bort. r. 2677

Möblierte Wohnungen.

Ellenbagengaffe 3, Frontip., 1-2 gut möbl. Zimmer u. Ruche zu bernt. Mainger Strafte, 1. Stod, gr. berr-ichailliche Wohn. möbl., mit ollem Zubebör u. großem Garten, sofort ober später zu vermieten. Rah. Wariblirafte 6, 1. Wariblir. 37, 2 L. g. mbl. 2—3-8.-28.

Möblierte Bimmer, Maufarden rts.

Abolistraße 1, 3 linls, möbl. Manf. Abolistraße 1 A schön m. Simmer, Abolistraße 1 A schön m. Ransarde.

Mbolfitraße 14. grifp., möbl. Simbel Simbel

Ronforde an bermieten.

Sertramitr. 4, 1 x., (d. 3. ev. 81cs.).

Bertramitr. 4, 1 x., (d. 3. ev. 81cs.).

Bertramitr. 12, 2 x., m. 8., 1—2 x.

Bismardting 21, 2 1., mobl. 3im.,

Bismardting 21, 3 x., neth mobl.

Bellongimmer billig an bermieten.

Biensardt. 43, 1 1., (d. m. 81f.-8. I.

Bleiditraße 20, 1 f., mobl. 8im. bill.

au vm., (olib. Brainlein beborgigt.

Bleiditraße 23, 1 f., mobl. 8im. bill.

Au vm., (olib. Brainlein beborgigt.

Bleiditraße 38, 2 möbl. Rim. au verm.,

Bleiditraße 38, 2 möbl. Rim. au verm.,

Bleiditraße 38, 2 möbl. Bill. 8im. 30.

Blüderitr. 38, 2 möbl. Bill. 8im. 3 x.

Blüderitr. 3, 2 k. b. d. m. 8. 3 x.

Blüderitr. 3, 2 k. b. d. m. 8. 3 x.

Blüderitr. 3, 2 x. b. d. m. 8. 3 x.

Blüderitr. 3, 2 x. b. d. m. 8. 3 x.

Blüderitr. 3, 2 x. b. d. m. 8. 3 x.

Blüderitr. 3, 2 x. b. d. m. 8. 3 x.

Blüderitr. 3, 2 x. b. d. m. 8. 3 x.

Blüderitr. 3, 2 x. b. d. m. 8. x.

Blüderitr. 3, 2 x. b. d. m. 8. x.

Blüderitr. 3, 2 x. b. d. m. 8. x.

Blüderitr. 3, 2 x. b. d. m. 8. x.

Blüderitr. 3, 2 x. b. d. m. 8. x.

Blüderitr. 3, 2 x. b. d. m. 8. x.

Blüderitr. 3, 2 x. b. d. m. 8. x.

Blüderitr. 4, 2 an irbl. möbl. 8im.

Graffenitr. 2, 3 1 L. m. b. 3 x.

Brideritr. 4, 3 x. d. m. 3 x.

Brideritr. 5, 2 x. d. m. 3 x. m.

Briebrichitr. 4, 3 x. d. m. 3 x.

Brideritr. 5, 2 x. d. m. 3 x. m. 3 x.

Brideritr. 5, 2 x. d. m. 3 x. d.

Brideritr. 5, 2 x. d. m. 3 x. d.

Brideritr. 5, 2 x. d. m. 3 x. d.

Brideritr. 5, 2 x. d. m. 3 x. d.

Brideritr. 5, 3 x. m. d. s.

Brideritr. 6, 3 x. m. d. s.

Brideritr. 8, 3 x. m. d. s.

Brideritr. 8, 3 x. m. d. s.

Brideritr. 8, 3 x. m. d.

Brideritr. 8, 3 x. m. d.

Brideritr. 8,

Shwall Samuell Schwall Scerube Geernbe Steinge Bairan Balran Salra: Beberg Dortitt.

Mr.

Freve } Ablerit Molerft Albrech Albred Albredi Bertra Bisma Dutchei Brante

> 1 fer jährl 90äh (Sue fehr mit for

> > 321 1

gro unt fpäi

Morit

Su mi BUSINESS gBebe

4-Sh per

€ď

ner

pbi gg

83.

rfchaftl. 8 Tief-

., fomie hetaung, dechaus je, auf Bereiu. FB15 c, su d.

ner-

ng per 1. Rah. e. 1539

fanterie-

u. St., rbe und 25 SNf. B15688

arten 1. andhaus.

5- oder ib. Rah. 5. 2676

ftraße 4, 9c, Bab, 2543

2543 , a. ber 1. St.

5. bm. Str. 32, r 1. Cit. 2077

1-2 gut

gr. berr-nit allem n, fofort

-8-8-28. mfarden

manf.

Simmer,

obl. Bim.

L Bohn-

mer g. v.

ummobl.

ev, Man.

1 2 %. obl. Sim. ett möbl. ormieten. Bit.-8. I.

Bim. bill.

B. m. B.

au berm. L. Sim. L. 25 Mt. S. 3 M. L. 9 B. Sbl. S. E.

I. Bint.

L Mani.

aut möbl. ill. 5. bm. iöbl. Sim, i., 1—2 B.

Simmer. Sim. mit

m. Bi. b.

fc. mbl.

ii. o. B. Bim., 4.50, 1051. Bim.

fep. 8. b.

mit Bett. 2 u. 3 Mf. bab. Mf.

hab. Dr.,
bill., a. B.
b., 15 Dr.,
gut moof.
gung 3. v.
er, einfach.
Gereibt.
hobel. Sim.
chla. B.-D.
hab. Bur.
h. 1 0. 2 B.
mbl. Sim.
an etem.
bl. 8. bill.
g. mööl.

g. möbl. 1. Serrn. 21., 10 921. nobl. Bim.

n möbl. 8. Ed-8., eb. in. su bm.

n berm.

Schwalb. Str. 27, 1, 2 möbl. Mani. Schwalbader Str. 71, 3, ich. möbl. J., 1 ob. 2 B., m. o. o. Beni., bill. Schwalb. Str. 85 möbl. 3, b. A. S. Schwald. Str. 85 möbl. 2. b. A. S. Geerobenstraße 6, 1 r., aut möbl. 2. Geerobenstraße 13, 2. Weeber, mbl. Schlaf. n. Wohnsimmer zu verm. Steingasse 12, 1, 11. mbl. 3im. sof. Baframstr. 9, B., ich. möbl. 3im. spalramstr. 12 saub. mbl. Wani. b. Blatramstr. 12 saub. mbl. Wani. b. Blatramstr. 25, P., schön möbl. 3im. Webergasse 3, Oth. einf. möbl. 3im. Bebergasse 3, Oth. einf. möbl. Rans. Borfitr. 21, 1 l. beigb. möbl. Kans. Borfitr. 27, 3 r., Wi., m. c. o. Wöb. Simmermannstr. 5 möbl. sep. Bart. Bim. an best. Gerrn, Danermieter.

Ceere Bimmer und Manfarden etc.

Dienstag, 19. Muguft 1913.

Göbenkraße 21 1 leeres Krontspitza.
Selenenstr. 15 leeres Kim. im Sth.
Jahnstr. 19, B., L. Kim., & Ml. mtl.
Kellerstr. 25 1 leer. R. sof. Rohbach.
Kenerstr. 25 1 leer. R. sof. Rohbach.
Kenerstr. 25, S., L. Woml., ev. Ruche,
im Absidi, an ruh. M. b. R. S. 1.
Luifenvlab I. L. leere Fim. m. Kens.
Reugaste 19 ich. Ranj., gerades Fim.,
zu verm. Jacobi.
Oranienstr. 24, Bart., Leere Mans.
Kanenialer Sir. 12 eine leere Mans.
Ranenialer Sir. 12 eine leere Mans.
Ranenialer Sir. 12 eine leere Mans.
Rheinstraße 33 2—3 Part.-Fim. als
Kontor od. Lager zu verm.
Riehlstr. 16, Laden, Mans. an einz.
Berion, auch für Möbel einzuhelt.
Riehlstraße 19, Kart. Sim. mit derd,
Rohler, Riolett, sep., sofort.
Riehlstr. 19 ich. Krontip.-Kim. sofort.
Römerberg 8 1 gr. Z., Bdh., Abs.
Schulberg 10 1 ichan. Z. Kah. d. S.
Schulberg 11 Rans. Rah. B.
Bestenbitt. 1, Sedands. leer. Sim.
Bestenbitt. 1, Sedands. leer. Sim.
Bestenbitt. 1, Sedands. leer. Sim.
Bestenbitt. 19, 1, ichones seer. Sim.,
Simmermannstr. 9 Ml. m. Platih.
Geller, Zemisen, Stallungen etc. Ablerfix. 13 ichone neu berg. Dachen.

2 4 8. mit Oced, 12 22 Mt. 2887
Mblerfix. 29 1. 3. Fethy, im Abich.
Albrechtfix. 5, Eichner, leer. B.-8.
Albrechtfix. 5, Eichner, leer. B.-8.
Mbrechtfix. 25, 1, helle Mani. a. a. B.
Mibrechtfix. 31 heizb. Mani. s. vm.
Bertramfix. 22 fedduc beizb. Mani.
Käh. 2 x., bis 4 Uhr nachm.
Fismarck. 11, 1 x., leer. 3, ob. mbl.
Dismarcking 21 ar. Mani. s. Cinfl.
b. Möbelin. Käh. baf. 3 Tr. rechts.
Debbeimer Str. 41 2 Mani. m. stockofen. Käh. Ebenhödt, 3. Et. linfs.
Arantenfix. 19 gx. jonn. B., 2 Fenff.

Aleichfix. 28 Floidenbierf. od. Whit.

Bahnhofftraße 2 großer Beinfeller auf fot, ob. fpater. Unzusehen von 8-1 Uhr. Rab. Bahnhofftr, 1, 1, ober Sausbestiger-Berein, Luifen-itraße 19 1920

S.—1 Uhr. Nab. Kannbofftr. 1, 1, ober Handbeffiger-Berein, Luisenitraße 19
1920
Bleichstraße 34 großer Lagersell. 2506
Dobbeimer Str. 74 2 gr. Keller auf
1. Ok. Kah. Dandm., Fid. Bis097
Dobb. Str. 172 gr. Lagersell. 1. ob. ib. Näh. Kriedrichtt. 36, K. 2556
Dobb. Str. 172 Stall t. 4 Pferde u. Kulterr. A. Kriedrichtt. 55, B. 2554
Dobb. Str. 172 Stall t. 4 Pferde u. Kulterr. A. Kriedrichtt. 55, B. 2554
Dobb. Str. 172 f. Kulicher Stall für 2 ab. 3 Pferde. 2 Rem., Kulterr. u. 2-3.-88, R. Kriedrichttr. 55, B. 2555
Dreiweidenstr. 4 Stall, Nem., Rohn, Edernstrocktraße 5 Stall m. Rem.
(en. Lagerraum) auf 1. Oft. 2203
Briedrichtstaße 10 Lagers oder Bierfeller per iot. au bermieten. 1850
Göbenstr. 19 Biers ob. Lagers. 2078
Derberstraße 6 Stallung für 1 oder
2 Pferde auf fof. Rah. L. Beder.
Gr. Burgitraße 11.
Derberstraße 11.
Serberstraße 11.
Serberstraße 11.
Serberstraße 11.
Serberstraße 11.
Serberstraße 13 Stallung für 1 3851
Sertelbecktr. 20 Ställe für 1-3 Sex
Reitelbecktr. 20 Gtälle für 1-3 Sex

Rheinftr. 50 Stall, Remife, Lag. 2700

Abeinftr. 50 Stall, Remise, Lag. 2700 Riehlstr. 19 ich, Auto-Garage p. iof. Römerberg 8 Stall., Remise, Wohn. Schwalbacker Str. 89, 2, Stall. für 2 Pferbe, mit od. ohnte Wohnung. auf 1. Cttober zu verm. 2534 Wellribstr. 21, 1, Stall f. 4 Pferbe, Remise n. Wohn zu verm. 2639 Porfftr. 3 Lagers. u. Lagers. R. 11. Stall mit groß, Keller und 2. ober 3-Zim.-Wohn, p. iot. ob. ipat. 5. v. Dobbeimer Str. 18, K. 2 r. 2024 Stallungen in versch. Größ, per iot. zu vm. Mohne, Relleritraße 25. Großer Weinteller, Luisenstraße 23.

Broher Beinfeller, Lutjenstraße 25.
Mit habr. Aufdug. 2 Burraus,
Rasholle. Lagerraum, su vermiet.
Vöh. dal. Tabelengeicköft. 1854
Weinfeller, 100 Omir., a. als Lagerraum su vermieten. Mauritusitraße 14, 1 St. 1855
Frima Beinfeller, mit Aufzug, auch
du and, Iweden, per 1, 10, au
berm. Wörthitraße 5, 2434

Mietgesuche

Alleinitch. Frau fucht zum 1. Oft. gr. 1-Sim.-Bohn. od. fl. 2-Sim.-98. geg. Dausberw. Off. 2. 30 Tagbl.-8f.

2 Simmer n. Kide zum 1. Oft. von orbentl. Mieter ge-fucht. 2 fleine Kinder. Breis 350 Mt. Off. n. 3. 905 an den Tagbl-Berlag. Sandverwaltung m. 2-33. Wohn. fucht Ehep. (Schloffer, 1 Rind). Off. L. 29 Tagbl. Swait., Bismardt. 29. 81. Fem. f. auf Oft, fc. 3-8.49. u. Mib., Bentr., Breis 500-550 Mt. Off. u. J. 30 an den Tagbi. Berlag.

Schöne 3-8,-Wohn, in ruhiger freier Lage per 1, Oft, gef. Off, mit Preis u. 08. 30 an den Tagbl.-Berl. Rinbert. Chepaar fucht per 1. 10. n. 3-Zim. Wohn. od. 2 Zim. u. Mi. im Boh. im Sudviertel, Br. 430 M. Oij. u. M. 30 an den Tagol. Berlan.

Blohnung, 4 Simmer, 1 Sim. für Gefchäftsawede, im Sentr. der Stadt, Breis 750—800 Mt., gef. Off. u. M. 8 poillagernd.

Möbl. Zim, mit Frühftlich Mittagstisch gef. Breisoff, unt. 30 an Tagbl. Zweigit, Bismardy, Beffere junge Dame fucht sum 1. 9. mobl. Limmer mit boller Benfion. Breis 50—60 Mt. Offert. u. N. 967 an den Tagbl. Berlag.

fuct seber. Limmer, mit ober ohne Bension. Off. mit Breisengabe u. S. 907 an ben Lagbl.-Berlag.

Bermietungen :

1 Bimmer.

l sep. Jimmer mit Abschluß u. Ruche nebft Bub., Boh. Bart. jahrt. 280 Mt., p. Oftober gu berm Nah. Hallgarter Str. 9, B. linte. 2693

2 Jimmer.

Bueifenauftrafte 1, 1. St. r., fehr fcone 2 . Bimmer . Wohnung mit Rache, Bab und 2 Baltono fortzugshalber 3. 1. Ottober 3u vermieten. Rabered bortfelbft.

Maritiftr. 60, S., 2 8. u. Rlide, fof. Mi. Schwalbacher Strabe 8, 2. St., große 2. Zimmer. Wahn, mit Ruche, unter Abichtuh, auf gleich ober fpater zu vermieten. Rab. Bart.

3 Bimmer.

Friedrichstraße 7, Gartenhaus Parterre,

3-Zifnmer-Wohnung, Küche u. Bubehor g. 1. Oftober gu ver-mieten, Rab. Bebb. 3. Et. 2172

Bebergaffe 56 3 3., R. u. Bub. per 1. Oft. Rah, baf, 1 lints. 2570

Schone 3 = 3. = Wohn., Bab, eleftr. Licht, Gas, Borgart., in ruh Daufe, jum 1. 10. 13. 5u verm, R. Rheinftrage 60, 2. Buro.

4 Bimmer.

Luifenstraße 26 4 - Bimmer - Wohnung mit Bubehör zu verm. Rab. Borberh. 2. St. 2464

Oranienstraße 55, 1, ichone 4-8.2B., mit febr groß. Babeaim u. reicht. Bubeb., feine Doppelwohn. n. fein Sinterb., p. 1. Oft. febr preiswert. Rah. Mauritiustraße 7, B. F397

Bebergaffe 3, Gartenhans 1. Stod, 4 Sim., Rude, Balton, Manfarbe, Reffer, neu ber-gerichtet, fof. ob. fbat. zu vm. 1858

Reubau Ede Wieland- u Alopftod-ftraße hochberrichaftl. Bohnungen von 4, 5, 6 Simmer, mit villen-mäßiger Austattung, per fofort ober fpäter zu vermieten. Räh. Bielandstraße 13, Bart. L. 1856

Bel-Ctage, ichone 4 B., reicht. Bub., pr. Ott. Geerobenfir. 6.

5 Bimmer.

Dotheimer Strafe 60 1. Etage auf Ottober, ichone bervichgiftliche 5- Zimmer-Bohnung gu vermieten. Nab. Bart. 1860

Emfer Str. 20, 1. Ct., 5 gr. Sim., Gas, Bad, Beranda, eb. elefir, Lidt. Rab, Bart. 2563

Billa Franz Abtitr. 2, Recotal, herrich. 5-8.-B., Sochp., 2 Balt., Bierg., mit all. mob. Rub., 8. 1. Aug. ob. ipät. Nah. B. 2030

Friedrichftr. 18 5-Rimmer-Bohnung, auch f. Gefch. Bwede geeignet, zu bermieten. Räheres L. Giage.

kaiser-Friedrich-Ring 19, P., große 5-Zimmer-Wohnung, Kücke, Bab und reicht. Aubebor, v. 1. Ott. du vermieten. Angnieben täglich 10—12 n. 3—5 Uhr. Näh, Bauburd Schühenhofftraße 11, Part. 2572

Langgaffe 35, Ede Barenfir., ichone 5-Jun-Bohn. mit 2 Manjarben, be-fonders paffend für Geschäftszwede, per 1. Oftober, im 3. Stod, preiswert gu vermieten. Raberes bajelbit und beim Eigentumer J. Hirsch, Wiesbabener Str. 104, Sonnenberg. 1

5 Jimmer, Balton, 3 Mani., Relier, Bubehör, bom 1. Dit. ab ober ipater ju bermieten. Mah. bafeibft Bart.

6 3immer.

Aldelheidstraße 88

herricafil. 6-Limmer-Bohnung mit reichl. Lubehör, großen Balfons, eleftr. Licht, Bad niw., neuberger., auf fosort zu vermielen. Käheres boselbit oder durch die Direktion bes Saus- u. Grundbesiber-Bereins (E. B.), Luisenitraße 18. F 878

Bahnhofftraße 20 fcone geräumige 6- ob. 7-Zimmer-Bolmung, 2. Stod, sehr preiswert per 1. Oit. Näh. baselbst Burcau, Automobil-Zentrale. 2470

Kaiser-Friedr.-Ring 72, 3,

6-Zim.-Wohnung, Kücke, Bad u. all. Zubehör auf 1. Oftober zu bermieten. Käh. baselbst. 2005

Rrangplat 1, 2. St. 6. Limmer Bohnung für Arat. Bahn-arat. Etagengeschäft geeignet, ber 1. Oftober 1918 zu berm. Maberes bei Jooit, Krangplat 1, 1 r. 2195

Tangahe 13,
Rühe b. n. Badehaufes, Bahn.
von 6 S. mit Bub., b. 1. Oft.
zu verm. Räb. DausbeliverKerein Luifenstr. 19 u. Lion,
Kahnhofstr., oder Dr. Lade,
K. Krdr. Ring 68, 2. Cinaui.
11-1, 4-6 llbr. 2364

Moribftrafie 39 ift ber 3. Stod, beft. a. 6 Sim. u. Bub., fof. ob. fp. 4. v. Rab. Raifer-Friedr.-Ming 56. F290

Nerotal 45, Part., 6 Simmer mit reidlichem Bubebor, Gas u. eleftr. Licht, auf 1. Oftober ober fpater zu vermieten. 2604

Rifelasftraße 21, 1. Et., 6 3im., R., Bab., event. auch als Bureau, per 1. Oftober zu vermieten. 1868

Nikolasftraße 23 B., fcone 6-8., bergericht, als folde ober Burean au verm. Näheres bafelbit 2. St. links. Telephon 2459.

Rheinstraße 28, 2. Etage, Sim. Bohnung, neugeitlich ber-gerichtet, Bab, groß. Ballon, elette. Bel n. Gas, mit reicht. Aubehör, fofort zu verm. Räh. Glafermite. Dantammer, Seitenban 1. 2041

Mheinstraße 59 hochberrichaftl. 6-Zimmer-Wohn, mit Lift, Sentral-Oeid, per fofort ober 1. Ottober zu verm. Ran, bafelbit 1. Gtage, bei Ahmus. 2547

7 Bimmer.

Adolfsallee 11, Sap., in feinem rubig, Saufe, 7 fcione Bim. gr. Babegim., Rlide, Speife-fammer u. reichl. Bubebor, Gas, elettr. Licht, Balton u. Garten, gu verm. Rab. bateloft ober Knifer-Friedrich-Ring 72, 3 St. 2161

An der Ringkirche 11, P., fdone 7-8.-29., bornehme mob. Aus-ftattung, Bentralheis., Entftaub.-Enlage, mit all. Bubeb., fofore ob.

Dittober zu vermieten. Abberes bafelbft, bei Fifther. B11650 Seinerweg 9, Ede Blumenstraße, herrschaftl. 7-8.-Wohn. r. Zuben., Gas, eleftr. Licht, Erfer, Balton, Kohlen., Speisenitz Anzuf. 4-6. Röh. Bismardring 12, 3. B11734

8 Bimmer und mehr.

In villa Biebricher Straße 35 herrichaftl. Bel-Et., 9 Simmer u-reicht. Bub., cleftr. Licht, Bentralb., 3 Balfons, in gr. Garten gelegen, auf 1. Oftober su verm. Raberes Bart. von 11-1 u. 5-6 nachm.

曲

Renban Schillerplat 1

Derrichaftl. Wohnungen von 12, 6 n. 5 Sim., Diele, verf. m. eleftr. Licht, Kach: n. Lenchtgas, Bafferbereit., Rentralbeis. cleftr. Berfanen-aufzug. Wanbichränfen, Aufzüge, Treford, Bacuum. R. Baubureau Arch. A. Tänbner, Friedrichtte. 18.

Wilhelmitr. 40, 3,

jabine, große neu bergurichtende & Rimmer-Wohnung mit Bad, Balf., Berfonenaufzug, Bacuumreiniger u. Aubehör, elektr. Licht, für faf. ob. 1. Oktober du vermieten. Aab. Anwaltsburcau Adelheidstraße 32, Rarterre. 2511 Barterre.

Urst-Wohnung

Langgaffe 1 (Scharfes Ed) auf 1. Ottober 8 Jimmer mit reichl. Bubehör, Bentralheigg., Lift, zu vm. (bish. Mieter Dr. Schneider, Speg.-Argt für Urologie). Rab. Bauburo Hildner, Dogheimer B 12117

faden und Gefchäftsraume.

Bahnhofftraße 22

großer Laben nebit Bubehor fofort au bermieten. Raberes Geitenbau Bismarating 7 Raben mit ob. v. Bismarating 7 Roben mit ob. v. Dismarating 7 Roben mit ob. v. Lager-

raum þ. 1. Oft. zu verm. B 13096 Bismararing 19 fcone moderne Laben mit Reben-raumen, eb. Wohnung, Beinfeller ufm. preismert zu berm. Raberes 1. Stock rechts. 2478

Friedrichstraße 47 (nachft ber Rirchgaffe)

Laden

mit 2 Schaufenster gu vermiet, Rah, bei Jos. Ulrieb. 2033

Gartenfeldstraße 17, gegenüber Haupibahuhof, 2 Läden mit Rebenräumen zu bm. Gehr geeign. für Bäderei, Mebg. Artifel vber Kahrungsmittel-Brenche. Räheres beim Sans-meister ober C. Kalfbrenner, Friedrichstraße 12.

Edladen Göbenftrage 18, Ede Scharnhorititz, verfehrst. Lage, in d. seit 7 Jahren ein Kolonialw. Gelch. m. Erfolg betrieb. w., m. Bohn., gr. Lagerr. n. Lub. preis-wert p. 1. Off. zu vm. R. Gerner, Göbenitz. 18. Zel, 1663. B15190

Laden Rirchgaffe 13 per 1. Ofteber ju vermieten, Raberes im Sutlaben, 2368 Rirchgaffe 49, 1, 8 Burs-Raume, gang ober geteilt, ju berm. 2611

Kranzplat 1, 1. St., 6 ichone ineinandergebende Raume, borzuglich geeignet für Eingengeschäft, Arzt oder Zahnarzt, pet jot od. höter zu verm. Rad, bei Josh, Aranzplan 1, 1 rechts. 1868
Langgaffe 4 Laden gu bermieten. Dah. Baben r. 1869

> Inisenstraße 25 ift ein Laden,

in dem feither eine gutgehende Buch-u. Schreidmaterinlien-Handlung be-trieben wurde, dom 15. Aug. 1913 ab zu bermieten. Nöh. Gebrüber Bagemann, Weinhandl., Luien-ftraße 25. ftraße 25.

Martiftrafte 12, Entrefol, mehrere Raume f. Bureau, Gefcaft ob. Lager fof. ju bm. Rab. 2 r. Moristraße 21

70 Omir, groß, mod Laben, mit 4-8.-Wohn, mit Babes, u. Bubehör, abgeschl. Gof, ebt gr. Lagerraum, 5. 1. Ott. Nah. 1 St. r. 1573

Daben Reroftrafe 38 m. Bohn., mit ob. o. Lagert., gl. ob. fpater. 1872 Rengaffe 4 MaDell fol. o. ip. 11

but. Rab. baf. 1. Gt. Bengaubt. 1873 Dranienftrage 16 Laben mit Bim., auch mit Wohn, u. all. Bubebor, auf 1. Off, au verm, Rageres bafelbit 2 Trebpen.

Laben Saalgaffe 30 mit Labengimmer gu berm, Bhilipbobergftr. 24, 1 I. 2425

Renban Smillerpl. 1 atvei Lofalitäten, 186 und 160 am, mit Soufel zu verm. Raberes Baubureau Architeft R. Taubner, Friedrichstraße 18.

Sedauplat 1

Caben mit 1 o. 2 Erfern gu bnt.

Secrobenstrage 11 Laben mit Bimmer auf 1. Oftober au bm. Rab. baf, 2 rechts. B14858 Laben mit 3-Bimmer-Bohnung Ede Ceeroben- u. Roonftr., g. Lage f. Auffdnitt- ob. Raffeegeich., p. Dit.

gu berm. R. b. Noll, Bism.-R. 9, Laden Webergasse 33,

eventuell mit Wohnung, fofort 3u vermieten, Wäheres bei 2187 Ferd, Herzog, Schublager, Langgaffe 50, Ede Webergaffe.

Gr. Efflabell, Mbelhelbftr. 36, per Dit. v. Jan. gu berm. Rab. Müller, Doth. Str. 73, 1, bis 4 Uhr.

Moderne Läden

mit 1 u. 2 Schaufenftern, reichl. Rebent, i. b. Reubauten Bismarts-ring 2 n. Dobletmer Strafte 49 gu berm. Raheres Mildner. Bismardring 2, 1. B12120

Großer Laden

mit 3-3. Bobn., ebt. mit Berfftatten u. Lagerraum, für Inftallations-Gefc, o. bal. geeign. Bismardr. 6, a. bei Deiters, Bielanbftrafte 10.

Caben Gr. Burghrage 2, nabe ber Bilhelmftrafe, mit 3 Schaufenftern, preiswert zu vermieten. Bu erfragen nur bei hofjumelier Frit zboch, Bilbelmftr. 60.

Große Geichafte-Maume.

Die gesamten Geschäftstäume ber Firma M. J. Betz, Lot-heimer Etrafe 28, bestehend in einem abgeschloffenen hinterbau mit Aufzug, großem hof und Reller, fowie Bureau, Stallung und Schuppen, find gang ober geteilt zu vermieten. Bezugezeit nach Bereinbarung.

Raberes Dotheimer Gtr. 28, 1 bei Gran Betz Wwe. 1956

per Moderne wa Geschäftsräume,

500, 200 und 100 DNeter, Garten-felbstraße 25, gegenüber Bahnhof, jeuersicher u. bell, f. Fiedrikation, Lagerning, Bureaus usw. geeignet, zu vermielen. Gas, elestr. Licht u. Kraft. Deigung varhanden. Räh. E. Kolfbrenner, Friedrichstraße 12.

. Zwei Läden Grabenftrage 3, n. Gde Martiftrage, mit ob. ohne Ginr. preiste, 1879

Großer Laden, gans ober auch geleilt, an bermieten, Rab. Kirchnaffe 27, 1. 1579

Große Lagerraume im Bentrum b. Ctabt, b. 1. 3an. 1914, ebt. früher gu bermieten.

Nähered bei S. Hamburger,

2114

Langgaffe 7.

Laden nebit 8 Lagerräumen sofort zu ber-micten Marttitraße 17. Räheres Edlaben bei Lugenbühl. 2439

Ber fojort ober fpater Laden

mit Labenzimmer nebft Lageeraum und Werfvatt zu vermiefen, Räheres im Haufe Marritiusstraße 9, Leber-konnling Maradton.

Ladell Morighrafie 7, 2 Erter int Mobes u. Bus, und 2 Jumaiers Wohning p. 101. o. iv. gu verm. 1883. handling Brodten.

mit Labenzimmer auf sofort zu ber-mieten. Rab. Moripfit, 22, 1. 2521

Latien zu verm. Schul-gasse 5. 2539 Für Aerzte. 3m Aurviertel, Spiegelgaffe 1, 1. St.,

Ede Webergaffe, find gur Ausabung einer argif. Bragis febr geeignete Maume fof, gu verm. Buniche b. b. Einteilung tonnen jest noch berücklicht, werben. Räh, bajelbst und Mainzer Str. 44. Tel. 6327 u. 439. F 395

Edladen Tannusftrafe u. Querfir. mit reicht. Bubehör auf fofort zu verm. Rab. nur Luisenstr. 19. Wohn.-Nachweis des hausbesiter-Bereins. F 378 bes Sausbefiber-Bereins.

Laden,

7 Wagemanustraße 7, mit Labeng., ev. 3-Bin. Bohn. Nah.

Drogerie Roos, Wagemannstraße 5. Großer Laden per 1. Ottober zu bermieten bei Ribbner, Bellrivstraße 6. 2487 Calladen Bellrivstraße 24 mit jedes Geschäft, für josott billig zu berm. Rah. b. Haybach. 2598

Frifenr-Laden, welcher mit Erfolg betrieben murbe, gu verm. Westenbftrage 11. B18877

Wirtschaft in der Allifedt an fautionsfähigen Birt ob. Brauerei zu verm. Off. unter U. 996 an den Tagbl. Berlag.

Großer Laden,

4 gr. Schaufenster, in bester Lage Biebrichs, mit ob. ohne 4-8.-88., fof. zu vm., auch als Filiale. Wilh. Kummel, Biebrich, Serzogsplat I.

Millen und fäufer.

Villa Kapellenstraße 45, nen berger., 7-8 3im. u. Reben-räume, Sentralleig., Autsgarage ufw. fol. gu vm. ob. gu vert. 2579

Billa Bartftraße 40

8 Derrichaftsaimmer, reichl. Rebenräume, ichoner Garten mit Ausgang nach den Kuranlagen auf
fofort oder idater zu vermieten.
Rähered durch Auftigrat Dr. Loeb,
Rifolasstraße 20.

2599

231116, 19 Bimmer, 18 ar Garten, verschungshalb. auf 1. Oftober zu vermieten, auch spiert zu verlauf. Biebrich, Abolfshöhe, Biesbadeuer Allee 78/80. Forstrat Rüller,

m. 4u bm.
intmer an
L. 15 Wil.
86L Wani,
ip. 3. frei,
Wil., 2.50.
r., m. 8,
nobl. Sim.
3. L. für
1 od. 2 B,
nobl. 3. foi,
50 Wil. an,
grifeinitz.
u. Schlafs.

Bill Sgikgenstraße 14, herrliche Loge, gang modern, sehr elegant und geräumig, su bermieten. Räh. baselbst. 2108

00000000000000000000000 Einfamilien-Villa

von 10-12 Zim., Weinberg-strasse 16 (Nerotal) modern eingerichtet, zu verm. oder z. verk. Nah, Scheffelstr. 5, 1 r. 00000000000000000000000

Connenberger Strafe 39, 8 Simmer, 2 Frontspitzalmmer und reichliches Aubehör, Garten mit Andgang nach den Kuransagen aum 1. Oftober zu bermieten. Käheres durch Acchisantoalt Beder I, Visolabitrahe 20. F 298

Meroial, Bula Beinmit Gart, b. berrichaftl., 6 Daupt. 5 Nebeng, Arivatiorg Salleftelle b. Gleftr, Babn gu bern, ob. gu verf Rab, bafelbft bon 4-6 nachm, ob Bellmunbftrage 13 ober Zel. 2708'

Billa Weinbergstraße 21 mit allem Loufort b. Rengeit ein-gerichtet, 9 Zim., Billig an verm., ebt. gu verk. Rab. Jacob Gramer, Stiffftraße 24.

Villa,

bradtig, birett am Walbe gelegen, 8 Simmer, reicht. Jubehör, ichbner Garten, w. Tobebf, breibwert au berm. Kapellenstraße 97. 2053

Bierftabter Sobe 23, Saltefielle ber eteffr. Bahn, mit herrl. Anoficit, Obst., Biergarten, Benfral-Baffer-Deig., Gos u. eleftr. Licht, zu vm. ob. zu ve., gleich ob. fpat. Rab. im Saufe. Miete 3000 Mr. per Jahr.

Villa, Geltmühlfir. 42, Dochp., Zubehöt, nahe am Walbe u. efetir. Bahn, per 1. Oft. gu bermieten. Rüberes bofelbft. B11981

Einfamilien-Billa,

Sim., Diele Bentraffeis., Bacunm, ift erbieilungshatber au bermieten ober au berknufen, Offerten unt. R. 840 an ben Tagbi. Berl. 2449

Auswärtige Wohnungen.

Sadue 2-Bim.-Wohnung mit Balton unb Bubebor im

Borberhand zu vermieten. Preis 300 Mt. Hafenstraße 2, hinter ben Rafernen.

Barterre-Wohnung,

Bimmer und Riche, per 1. Gept. oder 1. Oftober gu bermieten,

Sonnenberg, Gartenfirage 12.

Möblierte Wohnungen.

Sonnenberger Strafe 23 möbl. Billa au vermieten, Rur Selbstbewohner, Rah. baf., 10—12, ober Taunus-ftrafe 17 bei Kraft. 2—4.

Möblierte Wohnung, Part., 8—4 Zim. mit Ruche, sofort 3. verm. Rabe Rochbrunnen. Off. unter F. 987 an den Tagbl.-Berlag.

Möblierte Jimmer, Manfarden stc.

Aibrechifte. 12, Stb. 1, fc, möbl. B. Lopheimer Etr. 35, B. 16., ichon m. Bim. an beif. Den, preisw. g. I. Sept. Drubenfir. 4 gut mobl. Bart. Bim.

Friedrichftr. 29, 2, Dittrich eleg. mbl. Bim, mit 1 u. 2 Betten, mit ob. ohne Benfion, billig a. bm.

Raniftr. (unt all. Friedhof), Rabe Rriegerbentim., eing. gel. Gartenb., m. Bobn. n Schlafbim., 2 Betten, mon. 25 Mf. ju v. Garin. Birfer.

Luisenstr. 49, 2 links, iof. mobil. Bim. m. u. ohne Benfion. Transenstr. 27, 1, eleg. möbl. Wohnu. Schlaft, a. einz. Anz. b. 3 Hbr.
Abelinstraße 15 2 elegante Stumer,
mit ober ohne Möbel u. Lift,
zu vermieten.

Rheinstr. 71, ger. Zimmer. Bab.
Otheinstr. 77, 1. Cf.

in rub. beff. Sauslichfeit. 1 ober 2 Gomensim. Bor 2 Uhr zu bef. Schwalbacher Strade 79 möbliertes Zimmer, separ. Gingang, Part.,

Schwalbacher Strofe 79 möbliertes Zimmer, separ. Eingang, Bart., sofort zu bermieten.

Einsach möbl. Zimmer nebit gut fürgert. Beniton zu 70 Mt. per Romat zu bermieten Große Wurgstroße 5, 2 t.

ößbich. möbl. Bookn. u. Schlafzim. (auch einzeln) auf Bunsch mit borzügl. g. Bent., per 1, 9. bill, zu bm. Langgaße 6, 2, am Gemeinbebadg. Für Kurgäßte od. banernd gut möbl. innnig Limmer billie zu bm. Erfagus fonnig. Limmer billig zu vm. Edhaus Neugaife, Eing. Kl. Kirchg. 1, 1 r.

Am Balbe, gegenüb. b. Gichen, be-baglich mobl. Bim. zu verm. Frau Bilbe, Viatter Strafe 81, 2. Gut möbl. Zimmer,

ev. auch mit gut bargerlich. Benfion. Dajelbit auch ein ichbn mobliertes Frontspitzim. Beigenburg Str. 6, B. Coon mobliertes Simmer mit Grub ftild zu vermieten gegen Beauf-ficktigung und Rachhilfe bei häus-lichen Schulaufgaben eines Anaben (Latein), Off. u. B. 906 Tagbl.-Bl.

Leere Jimmer und Manfarden etc.

Bon einer herrichaftl. 6-8.-Wohn. w. die 3 best Sim., mit gr. Balt., Bad, reicht. Achengelaß, an einz. Serrn unmöbl. sof abgeg. Austige vornehme Lage. Angebote unter F. 897 an den Tagbl.-Bert. P395 Belter, Remifen, Stallungen etc.

Stalling m. ob. o. Wohning Molerfit. 13. 2602 Stallung

für 2 Bierde u. Bub. gu b. Rab. bei Frau Mein, Babnhoffer. 22, G. 3.

Miergenuche

Mleine Billa

in freier Lage zu mieten gef. Ranf (Gelegenbeitelauf) nicht ausgeschl. Rabere Ausfunft unter M. 869 im

Einfamilien-Haus, ca. 6 Zim. u. Mansarden, in o. Nahe

d. Stadt, etwas Garten, mit Vor-kaufsrecht zu mieten gesucht. Off. unter A. 871 an den Taghl.-Verlag.

Gesucht

num 1. Oliober ichone 2-Sim. Bohn. von nicht zu jung finderlog. Barr, in ruh. Saufe. Breis nicht über 200 ML. Offerten unter D. 906 an Togbl. Berlag.

den Tagbl. Berlag.
Alleinsteh. bens. Königl. Beamter, sucht sum 1. Oktober (jedoch sichen einige Tage vorher beziehbar), in ruhigem Borderhause, 1. od. 2. Stock, geräumige 3-Zim. Bohn. mit Zubehdr. Off, an Archnungsraf Braun, Rübesheiner Stroße 21, erbeten.

Auberl. Ehevaar sucher. Dad, Ball. usw. Biden Konf., Bad, Ball. usw. Güde. bedorzugt. Off. unter V. B. dohl. Schübenhofitraße.

Gesucht z. 1. Okt.

2 Wehnungen, debon eine bon 5 bis 6 geoben Limmern, eine bon 8 Sin. Beide Wohnungen möglichst in dem Inerbietungen unter A. 872 an ben

Gesucht zum 1. April 1914 eine sonnige 5-Lim. Bohn, in ruh. Saufe, mit Bad, geschloff. Beranda u. reicht. Lubehör. Aweite Siage beborzugt. Offerten mit Breisangabe unter L. 902 an den Tagbl. Berlag.

Anstand. faub. Mann, Junggeselle, sucht per balb einfach möbl. Zimmer ober schöne Mansarbe mit Keisee in nur anständ. sauberer Familie. Ost, mit Breis u. T. 907 an den Tagdi-Bertog.

Alleinstehenbe Dame fucht 2 Stmaner u. Ruche in befferer Lage ber 1. Oftober. Fel. Schmöller, Dobheimer Strafte 122, 2.

Dame

fucht für bouernd in gutem Seufe 2 leere Bimmer mit Frühltlich, eb. mit voller Benfion. Offerten unter 907 an ben Tagbi, Berlag.

Junger Herr

fucht Rabe Langenbedplat Rimmer m. Benfion ju 60 Mt. monatlich. Offert. unter B. 908 an ben Togbl-Berlag.

Fremden Benfions

Dambadstal 23. \ Neuberg 4 Einküchenhaus.

Haus Dambadital. Möbl, u. unmöbl, Zim. u. Wohn, i, Abschluss m. Pripatbad. Nähe Zentrum und Wald, in gesund. fr. Lage, Tel. 341. Zim, m. Pens. von 5.50 Mk. an. Vornehmste u. preisw. Pens. a. Platze, Langi Mieter. Passantenaufnahme.

Jeder Wieter

verlangadie Wohnungslisten des Haus- u. Grundhesitzer-Vereins Et. W.

Geschliftestelle: Luiscentrasco 19. Telephon 489. F378

Wohnings-Radineis-Burean

Lion & Tie., Babuboffrage 8. Telephon 708.

Größte Auswahl von Miels und Kaufobjeften jeder Art.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Muzeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar.

Reue 8.8im..Billa, Rabe Rurpurt, 55,000 2Rt. ob. 2800 2Rt. Miete. Off. unter Bofflagerfarte 98, Wiesbaben.

ift bie hochherr-

beldvertehr

Anpitalien-Gefuche.

Geldgeber erhaltenfohenfreienRachweisgutes Supothefen burd Lindwig Sstel, 2Brbirgaffe 16 - Fernipr. 604.

4000 Wif.

auf prima Chieft auf 1 Nahr zu leiden gesucht. Sohe Linfen. Doppelie Sicherheit vorhanden. Offerten unt. E. 982 au den Taght. Berlag.

10,000 Mart, 2. Opputhet, auf Jans in den Kaur- u. Geichäftslag, absolut ficher, zum Oft. gesucht. Off. u. R. 901 un den Taght. Berl. Wit Nachtas wird e. auf ein hiel. Badhand u. Sater ruh, Nachhundthet von 60,000 Mt. iolatt abgetreten, Die Son. ift in 3 Jahren fällig. Off. v. Seiläsg. U. 897 Taght. Berl. F395

72,000 Mt., Sup., ouf Wohnhaus m. Garten Gartenh., erfie Lage der inneren abt. pcj. Off. u. T. 896 Taabl. Bl.

101,000 Mit. br. 2. Suvoihel, groß. Gefchäftshans, erfte Lege, b. Rochbrunnen u. Kaifer-friedrich Bab per 1. 4. 14 gefucht. Off. u. T. 895 an ben Tagbl.-Berl. 40,000 M. pr. L. Sup. innerhalb 60 Brog. F.-T. auf Zink- und Ge-schäftsh., besie Lage, pr. Bahler, gef. Off. u. L. 907 an den Tagbl.-Berl.

Immobilien

Immobilien-Berkanfe.

Hechherrschaftl. Benbung

gu berfausen: Billa, 9 Bim., 6 Mfb., Bierbestall usw., sirta 2½ Worgen Bart, auch als Bauplähe verwendt., Näbe Kunnlagen, Sattestelle ber elettr. Bahn, herri. Aussiädt, geinnde Obhenlage, Gerebesells halber josort günlig zu verkausen, Gest. Offert. nur von Teibitrestellanten unter M. 867 an den Tagbl.-Berlag.

+00000000000 Dambachtal, Freseninsfir. 79 Bille, Romf. b. Reus, suvert. Rab. 0 O Mrd. M. Heuner. Dambadtal 41. 0

Sodymod. Billa, 10 Bim. 20., in ber Zwangsverfteigernug erworben, von dem Sphothefarglanb. 3. Gelbfifoftenbr. abzug. Dff. u. T. 901 Tagbl. Berl. Geichäfishaus in ber Alftabt, I ar 21/2 gm, als Sauplat zu vertaufen. Offerten u. D. 891 an den Taghl.-Berlag.

Begaugsbalber i

bei geringer Angahlung zu berkaufen oder zu bermieten. Besichtigung nach-mittaas von 214 bis 414 Uhr. Bwei modern eingerichtete

Billen,

eine mit Antogarage, Sehftraße 7 u.
0, enth. 8 Jim. ufw., ju vert. Rah.
Baubureau Bierstadter Straße 10.
Biesbaden.

Mobern eingericht. Billa mit Gas, eleftr. 2., Zentrald., 20 Wohntaum., eingerichtet f. 3 Ctagenwohnungen od. 3. Alleinbewohn. als Herrschafts-hans, besond. geeignet a. Benssonat od. Canatorium, i. herrlicher Landichaft, unmittelbar a. Balb, Bobenlage, ju verlaufen für 123,000 Mit... aud) fehr gufes vollft. Inventar für 12,000 Wt., Angahl. 20,000 Wt., u. f. günft, Bebing. Rab. u. P. W. 1006 an R. Mosse, Biesbaben. F 128

Villa mit großem Garten an vertaufen. 11 Zimmer, 5 Mani., Bab, Speifet., Saliestelle b. Cieftr. Serrliche Fernsicht. 571/2 Anten Terrain. Auch für 2 Fanilien gecipnet. Fester Breis 60,000 Mart.
Mab. beim Besther Grengstraße 1,
Bierstabter Sühe.

Neu Billa in feiner Lage, erbante Billa mit allem mob. Komf. ausgestatt., enth. 12 Wohn-räume, mehrere Berjonalräume, 2 Baber, Bentralbeigg., Bafmin, Speifeaufg. ufto. unt. febr gunft. Bedingungen birett b. Befig. gu verfaufen.

Off. u. W. 883 an Tagbi.-Berl.

Mod. Billen 3H 40,000 Mart, an 50,000 Mart

gu bertaufen.

Julius Allstadt, Richiftrage 12.

Wegen Tobesfall fofort zu verlaufen Anbellenftr. 88 prochtv.

mit ichonem Warten und vielen guttragenben Obitbaumen. Rab. im Saufe bofelbft. Befichtigung jebergeit.

Rentables Obfignt,

in gerter Gegend für Benfinnär usw., fow. als Bauterrain possend, erb-teilungshalb, bill. zu bt. b. S. Romp, Agentur, Biesb., Hallgarter Str. 4.

Mittleres guigehendes Hotel-Restaurant,

nachfter Rabe bes Ralfer-Friedrich-Bab und Loddbrungen gu bertaufen. Offerten unter G, 906 an ben Tagbl.-Berlug.

Kür Bammternehmer!

Günftig gel. Sauterrali in Fabrif-ftadt, wo bei 170,000 Einm. nur 200 Wobstungen leeriteben, bill. abzug., eb. w. mod. Billa in Wiesbaden in Zablung genommen. Off. unter B. 904 on den Zagbl. Berleg.

40 Muten Garten im Wellrigtal billig gu verfaufen. Offerten unter J. 896 an ben Tagbl -Berlag.

Immobilien-Baufgefuche.

Billa, Rabe Kurbaus, ca. 10 Simmer, gu kanfen gefucht. Offerten mit Breis u. O. 905 an ben Tagbl. Berlag. Kanfe Ucine Billa, gebe 5 Jimmer-

Z. 901 an ben Tagbi.-Berlag. Zmmobilien zu vertaufdren.

haus, gute Lage, rentabel, in Bahlung

und gable event, bar gu.

800000000000 Ein Rentenhaus

0 gegen I fl. Einfamilienhaus su vertaufchen. Dif. L.906 Tagbl. B. O 100000000000

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bolale Angeigen im "Reinen Angeiger" toften in einheitlicher Sahform 15 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Ausmartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Berkanie

Frivat-Berffaufe.

Clutgeh, Butter-, Gier-, Gembfe-, Obit- u. Mafdenbier-Erichäft. in muter Lage, frankheitshalber bill. ab-zuarben. Schauharititraße 1, 2 I.

Schwered Arbeitspferb ju bert. Nab. Obcon-Theater pu bert. Wah, Obcon-Theater. Deuticher Schaferhund, rafterein, Mube. 1. Breis geb., umifanbehalber ju bert. Taunusstraße 66. Deutsche Schaferbanbin, febr wachf., bill. gu bert. Balbftrage 18, bill. zu berl. Rah. Wellrihftr. 80, 1.

Rangrienvogel mit Röfig u. Ständer u. 1 Beit fortzugsh, billig zu bert. Weitendftraße 3, Stb. Part.

Ranarienhähne, fi. Sänger, wegen Wegsuns zu bert. Raberes im Tapbl-Verlag. II

(Bold. Chrringe, je 1 Brid., 14 echte Berien 20 Mt., filb. Rem.-Sav. S. Ilbr 12 Mt., Ruhb.-Salont. 7 Mt., Sijton (wie neu) 20 Mt., C. Klarinette nitt Etni 12 Mt. Umit, h. fof, zu berf, Blücherftr. 6, Mib. 2 r. Glang neue Chiffonbl, m. fb. Unterbl,

(Gr. 48), 2 getrag, Sausfleiber gu berfanfen Jahnstraße 12, 1 St.

Plainter u. Sommer Baletot, ichw. Rodangug, schw. D.-Baletot b. au vert. Albrechfitraße 48, 1 r.

Linoleum (2:3,10 Meter) u. 1 gut erb. Topegiererwogen billig gu berf. Bismardring 7, Stb. 1 r. Linoleum gut erhalten, biffig au vert. Moribitrage 9. Mib. Mite frang. Generalftabat. (2Beftb.)

zu verf, Scherer, Markkirage 12, 4, Gehr gutes Pianino billig su vert. Bertramftrage 4, 1 L Bislon-Cello zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 48, Part.

Baft neue Rongertgither

für 15 Mt. bu bert. Anguf. 9-11 u. 2-5 bei Scherf, hermannstraße 4.

Boliftanb. Bett, gut erhalten, bill abgug. Scharnhorititt. 14, Frifp. Sochhäupt, Bett mit Matrage 18 92., Schaufel-Babewanne f. 18 Mt. au verfaufen Nerostraße 5, 2 St. Gutes fanb. Beit, Bafdiffd ufw. billig gu bert, Gelenenitrage 20, 1.

2 egale Betten, Schrönke, Tifche, Garberobe, Teppich, Bilber, Diwan u. 2 Seffel 50 ML, Wähche-geitell mit Garnit. 3 ML, alles gut erh., bf. Scherer, Markittraise 12, 4.

Kinderbeit, weiß, nen ladiert, billig, Tepp. 2 u. 3 dt., Regenmantel 3 Mt. Röderstraße 35, 2 linfs. Beg. Aufg. des Hansb. gebr. Wöbel an vert. Ansufehen Montag von 10 Uhr ab, Secrobenströße 5, 4 L.

0

Gnt erh. weiß Ind. Binberbett gu bert, Sartingitrage 18, 2 linfe. 1 gebr. Bilifchgarnitur, Ausgiehtifch, Spiegel, Geffel, Rudenmobel uim gu berf. Schierti. Sir. 24, hof, 10-11, Bertifo (eid.), Bhotogr. App., 13:18, f. au berf. Blüderitraße 12, Mtb. 8 r.

Gut erhaltene Rüche billig abstigeben. Schmöller, Dob-heimer Strafe 192, 2.

Sofa, gut erhalten, billig zu bert. Mauergaffe 19, 2. Eichen-Trum, Spiegel, 2 Goloftiffe, Bort. Fell, eleg, Etogere billig bert. Rocinitage 38, Mittelbau Bart. Its. Gif, Raffenfdrant und Glasfaften billig au bert. Blücherplat 6, 2 Ils.

Mr. Maide Serd. S Bu peri.

zu berf. Faft n zu verf. Bolli noch im faufen. Erter-0

A. Rieb 2,68×1, Ubelbeil Solat, S su peri Bahnho Leidite Scharmi

billig Am Mö Ein g preisw. But er bill. 31t Bormit frage bill. ab Bilbel Osebr. MIL DET Dothei Get

billig s Gash

Bims

megang S. 901

mit F

au ber

(cg. 18 Rab. 1

für De reien, berlau Ronton Stänb Blobu billia Strap Bu u. gr. bert. Ung gu ber

u. ain 1 Bof ebenio billia Sefre Leppi Schre

2

6361. u. gr Sectt

Belgi Belei Br bares gold, failer ftraß @feir

> int : 1 Single Water Steel

(Filb)

Bai San u. bon Str

33.

besserer möller,

Saufe id, eb.

mer my Offert. Berlag.

5

erg 4

us,

Wohn.

Nähe

s. von reisw. lieter,

me. CONTRACT!

4

Sate

10.

176

ga.

025

ebrich-aufen. ben

er!

fabrif-ir 200 ibsug., sen in unice

Irittal

unter

Breis

punide

unter

Ħ.

OB

B H. 69

OI

ett nfs.

htisch,

10. gu

13:18, b. 8 r.

Dos

friible, bert. i. Its,

aften Ho.

Dienstag, 19. Anguft 1913. Flafchenicht., 100 Fl., Dezimalto., berb, Schleifft. Abeing. Str. 14, B. 1 Gut nabende Nahmafdine billig i vert, Sermannstraße 17, 3 linfs, au verl. Hermannsteine Juhus Baldmaidine su verl. Ragel, Hännergafie 5,

gu verl. Kagel, Scinergaffe 5. Haft n Wäschemangel u. Sportwag. du verl. Taunusfirahe 1, 8 rechts. Bollit, Kolonislwaren-Einricht. noch im Gebrauch, sehr billig zu ber-faufen. Offerten unter U. 907 an den Tagbl-Berlag. Erter-Gestell mit Glasplatten zu pf.

Erfer-Westell mit Glasplatten zu bf.
K. Riesner, Gallaarter Straße 6.
Glasabschlus,
2,68×1.83 groß, für 19 M. zu berk.
Molbeibstraße 78, Hausmeisten.
Oolze, Messing-Guttänber sehr billig zu verk. Helsensitraße 11, hih. Bart.
Gebr. Messaerwagen zu verk. Käheres bei Fran Klein,
Bahnhoistraße 22, Seitenb. 3 St.
Reigte Keberralle (parthill, zu verk. Leichte Geberrolle fpotibiff. gu vert.

Sehr schanfen Feberkarren billig su berkanfen. Abolf Lang, Am Römertor 7, Laben,

Billig zu berkansen. Aboif Lang.
Am Römertor 7. Laden.
Ein zut erhaltener Arantenwagen
preisen an vert. Woristraße 25, 2.
Gut erh. Kinder-Sid. u. Liegewagen
bill. an vert. Seerobenstr. 27, F. L.
Benig gebr Kindertlappwagen
und Lauftühlichen billig abzugeben.
Bornitiogs anzuschen Waterlositraße 5, 2. Bender.

Zwei gebr. Kladppwagen
bill. abzug Bestenditraße 42, 2, W.
Briten Bestenditraße 42, 2, W.
Briten billig ab vert.
Bildelmitraße 12, Bortier.
Gebr. Kinder-Dreirod u. Holländer
au vert. Porfür. 1, 3 r., von 9–3.
Füllosen villig zu vert.
Doßdeimer Etraße 124, 8 St.
Gebr. A. Gerngartenstraße 9, Bart.
Billig au vert. Kindelsberg 21, 1.
Gusherd, Schadtisch, 2 Tische billig
zu vert. Gerngartenstraße 9, Bart.
Simmer-Gusdesen, 100 × 70 × 40,
wegsnashalber zu vert. 40 Rf. Oft.
S. 901 an den Lagdel-Berlag.
Bebflanztes Agaarium
mit Siichen u. Salomendern billig

Bepflanztes Aguarium
mit Fischen u. Salamandern billig
zu verl. Weitenditraße 26, 1 l.
Eifernes Borgarten-Ziergeländer
(ca. 18 Mir., evtl. mehr) bill. zu vl.
Rad. Bleichitz. 47, Bureau im Dof.
Schmeld-(Band-)Kessel
für Dampischzung, geeignet für Buchdereien (Walzenben), härbereien, Waschmitalten usw., billig zu
verlaufen. Näderes im LagdiatiKoutor. Schalterballe rechts.
Etänderlaung mis ar. Seidenschirm, Stänbersampe mit gr. Seibenschirm, mob., Kinberwag, mit G. 9 Mt. weg. Platmang, Scherer, Markitt, 12, 4. 1 Apfelmühle und 1 Leiter billig su verk. Räheres Dogbeimer Strafte 62, bei Hühnergart. Bi6735

Swei große Bütten (Stüdf.)
u. gr. eif. Maschenschrant billig su bert. Schlachter Reitauration.
Angewurzelte Mariken a 50 Pf.

Sandler-Berfanfe.

Dadel-Rube, erftfl., machiam 1 Boften Kinberftiefel, frait. Ware, ebenio Chevrean u. Bogleder, febr billig absugeben Martifirage 25, 1.

Bianins, Kaffenicht., Bertifs, Sefretur, Diwan u. Gefiel, Ottom., Leppich, Kleid., Bücher, Spiegelicht., Schreibt., Bett. b. dermannitr. 12, 1.

Sanbalen sum Schulanfang in 2.25, 2.50, 2.75, 2.95 Mt., fraftige Qualität. Warktitraße 25, 1.
Riabier. gut erh., für 190 Mt. zu bl. Kauentoler Str. 8, W. B. r. Biano, schwarz, aut erhalten, preiswert zu versaufen. Huft. Schwalbacher Straße 44.
Lafelliavier 75 Mt., 2 prachiv. engl. pol. u. lod. Betten, andere Betten 15 bis 25, Deckbeiten 10, Kanapee 12, Chaifel. 15, Aleiderschr. 23, Kom. 15, Spiegel, Lische, Stüble, Freischwinger. Bilder, Kleiberständer, Vertiso 45 Mt. Walromitr. 17, 1.
Schlafzimmer, Offerte!
Schlafzimmer, vol., in eichen, nubb., medba., 2tür. u. Stürige Spiegelschränke, von 140 Mt. an, Schlafzimmer, bol., in eichen, nubb., medba., 2tür. u. Stürige Spiegelschränke, von 280 Mt. an, dr. Arbeit. Bettenfabrit, Mauergasse 8.

Sid. Schlafzim, mit Ziur. Schrant, Rabent Schlafzim, mit Ziur. Bitich-Ruden-Ginrichtung billig au bert. Selenenftrafe 15, 1 lints.

Betten, Schränke u. Möbel all. Art bill. Mauritiusplat 8, 1. Kpl. Muichelbett, 1—21. Aleiberschr., Policht, Nachttisch, Küchenschr., Tisch, Stühle, Diw., Charlel., Uhr., Trum., Spieg., Bucherschr., Pleichitz. 15, H., B. 2 egale neue Betten m. Batentrahm., Steil. Bollmatr., auf. 100, 4 andere Betten 15—40, Woldstom. 14, Rüchen-icht. 14, ovaler Tijch 5, Svielrisch 8 Mt. Bertramstraße 20, Mtb. B. r.

8 Brt. Bertramitrage 20, Mtb. B. t.

2 pol. hocht, engl. Betten & 38,
2 pol. Mujwelbetten & 35, Warich, m.
M. 11. Sp. 35, Chariel, 8, 2t. Kleibersicht, 15, 1tur. 10, Dim. 20, Arum.
29 Mt. Gellmunditrage 43, 2 I.

Einf. Bett 19, Waschtom., Tifch,
1- 11. 2tur. Schrant, Deckbett, Sojo,
pol. hochbandt. Bett, Regulator zu
nerf. Eleichtrage 89, Bart.

Selsen affiliere (Meleochteller)

Selfen günstinge de, hart.

Selfen günstinge Gelegenheitskauf.
Mahag. Salon Louis XVI., pr. Arb.,
1 Schrant, Stür., 1 Umbau mit.
Seitenschranken, 1 Zisch, 1 Schreibt.,
1 Garnitur. 1 Sosa u. 2 Sessel, ist
zu bem bill. Preis von 900 Mt. zu
vert. Reinede. Schwalbacher Str. 50,
Gde Wellribitraße.

2 ichbur mah. Sosa von 6100.

2 fcbne mob. Sofas, neu, billig au bert. Mühlgaffe 18, Boh. 1. Ctod.

an berk Rüblgane 18, 80h, 1. Erd.
Sofa u. 2 Sessel (grün. Kissch)
zum Beritellungswert für 130 Mf.
Röbelgeichaft. Oranienstraße 6.
Antise Röbel aller Art
auch schone mob. Gessel u. Gofa,
Kleibers, Ellas u. Bückerichrante,
Aufstelliachen. Dense, Abalitraße 7.
Berschiedene gut erh. Möbel
billig au derk. Krantenstraße 9.
Ein Eichen-Büset,
rom. bring Arbeit, billig zu berk.

prima Arbeit, billig zu bert, de, Wellribitrage 2. Meinede, Wellribitraße 2.
Rleibericht. 14, Schreibt. 18, Waichf.
12, pol. Kom. 20, Betten 15, Bucher.
icht. 25, Stüble v. Ablerkt. 68, O. B.

5 große Ptär. Kleiberichtänte,
aurückgefett. 40 u. 42 Mt., 2 große
Itürige Schänke 26 Mt. MöbelGeichäft, Oranienstraße 6. B16783
Begon Ilmauge
verschiedene altere Kleiberschränke,
Rähmalchinen, Babewannen, Stüble,
Rische sonitige Gebrauchsgegenstände
au sehr billigen Preisen abaugeben.
Chr. Keininger, Dermannitraße 8.
Kur vormittags bis 11½ Ilbr.
Ger. C. Schreibtich, Bertife,

Gr. D. Schreibtifch, Bertite, Rieibericht. Gofa, Nüchen-Gint. bill. Rauentaler Strape 8, Rib. Bart. r.

2 bochf. Rüchen Ginricht, u. Breis

neue Geberrollen w. Geldafteaufg.

2 neue Feberrollen w. Geldästsaufg. bill, zu verk. Dobbeimer Strahe 87. Berfdiedene handwagen, mit n. o. Febern bill. zu vf. Spezial-geschäft für handwagen, Feldir. 19. Gut erh. Damens u. herrenrab mit Freilauf, sovie Rühntaich, bill. Klauft, Bleickläufe 16. Zel. 4806. Fahrrab mit Freifauf 30 Mf.

Sehr gutes Bahrrab (ohne Freil.) billia bei Schworm, Blückerftrage 44 u. Gneisenaustraße 1, am Gläckerpt Ger. Bartie Defen, irifde u. amerit, neu, fehr billig abgugeben Maren-taler Strafe 1, 3 linis.

Reuer Wand-Gas Babest, la Fabr., neueste Konitr., Garantie, sehr bill. adaug. Klarenialer Straße 1, 8 L. Babe-Einricht. m. Kodlenseuerung b. ads. Rauenialer Str. 8, M. P. r.

D. aos. Mauemoler Str. 8, N. B. t.
28aub.Gas.Babedfen,
emaill. Babewannen, Zinl.Sib. u.
Babem., Gaszuslampen u. Bendel,
Gasberde, 1 u. 2 Plannmen, Tifce u.
Schläudie billig zu verfaufen. Franz
Kund, Wellrichtrage 20.

Rend, Weltristraße 20.

Renc gußeif, Babewanne, Is,
weith, emaill., iehr billig abzugeben Klarentaler Straße 1, 8 l.
Fait neuer Eleftromotor, 2% PS.,
mit Schalttafel bill. abzug. Rauentaler Etraße 8, Mth. Bart. r.
Einmachfäster in allen Größen
billig Wleichstraße 28, 8 St.

Raufgesuche

Getr. Gerrichafts-Angus billig zu faufen gefucht. Offerten u. S. 898 an ben Tagbl.-Berlog. S. 898 an den Tagbl. Berlog.

1 Angug u. 1 Nebergieher s. I. gef.
Off. u. G. 30 an den Tagbl. Berlog.
Referbift

sucht gefr. Augus preisvert zu kauf.
Off. u. B. 898 an den Tagbl. Bertag.
Gebr. Möbet u. Altertumögegenst.
kauft Deidenreich, Frankenstraße B.
Möbel, Berten, Kleider
kauft siels Frau Scheuter, Biedrich,
Despenheimer Straße Td.
Die höchsten Freise für gedr. Möbel
achlt Bertramitraße 20, Mib. K. t.
Reelle Bezahl, für gedr. Wöbel.
Bleichstraße 38, Part.

Ausrang. Möbel, Maniarbenfram, alte Lüter u. Babewannen fauft Geerobenstraße 28, Gth. Bort, r. Kpl., gut erh. Kinderbett 5, f. gel. Off. D. 29 Lagbi.-Awgli., Bismardr. Spicgelichränke, inad. Bettstellen, Bajastam., Spicgel. Teppicke, Kinfbabewanne für Bension zu lauf, gel. Off. u. Lagerforde 150.

Off. u. Lagerfarte 100. Raufe Schränte, Bertifos, Kom., Beitfedern, Betten u. famtl. ausrang Gadien. Walramitrage 17, 1. Etage Saden. Balramitrage 17, 1. Gtage. Gebr. Herrenrab billig zu faufen gefucht Seerobenstraße 8. With. Hart. Gut erh. mittelgr Derb, ben, bell, zu f. ges. Oranienstraße 21, 2 St. Wasserpumpe, Bolleraulage zu f. g. Dif. m. Breis Abolfsallee 31, 3.

Verpachtungen

Lagerplat Schierfteiner Strafe 64 gu 100 Mf. per Jahr zu bernachten Rab, bei Meier, Rifolasitraße 41.

Rachtgesuche

Junger ftrebfamer Mann fucht eine im Betrieb befindliche Baderei auf 1. Oftober ober später zu vachten. Off. mit Preikaugabe n. D. 903 an den Tagbl. Berlag.

Unterricht

Gepr. Lehrerin etteilt g. Anterricht u. Rachh. i. all. F. (Mathu. f. Anf.) Näh. im Tagbl.-Berlag.

Räb. im Tagbl.-Verlag.

Bür Gymnajaften,
Nealghmnajosien und Nealfchüler
täglich 1½ Arbeitsstunden mit Kachbisse bei ersahr. Philologen mit langjähr. Erfolgen. Wonat 20 RK.
Borbereitung auf Schuls u. Willit-Examina unter günft. Bedingungen.
Geneue Angaben unter D. 893 an den Tagbl.-Verlag erbeiten.

Gefündt. Klavier-Unterricht

Gründt. Klavier-Unterricht ert. leicht begreift., mtf. 9 Mt. bei 2 Sib. in d. Woche. Beste Aleferengen. Jenub Kirchner, Bismarckt. 11, 2 r.

Armin Mirchner, Bismardt. 11, 2 t.
Aunferu. gebilb. Dame
erieilt Klavierunierricht, Std. 75 Bf.
Räberes im Togbl. Berlag.

Glavier-Universicht
ert. Ionferu. geb. Lehrerin, 6—8 Mi.
nvonail., Amal wöckentl., für Anf. u.
Nirrelliafie. Offerien unier Z. 27
Togbl.-Aweighelle, Bismardting 29.
Bisling v. Olanier-Universicht

Bislin- u. Rlavier-Unterricht wird gründl. erfeilt, mouail. 8 Mt., wochentl. 2 Std. Albrechitr. 38, 1 r.

Bither, Piano Englich I. erf. Lehrerin. Merojirahe 27, 3, Les Fann Hedulein Rendoline erlernen? Offerten u. R. 30 Tagbl. Swgit., Bismardr. 29, Gründl. Anterricht im Friseren wird erteilt. Oranienitrahe 16, P.

Geschaftliche Empfehlungen

Beisen, Bolieren, Mattieren, fowie Reparaturen b. Möbeln bill. Zöller, Serberfiraße 33.

Borgligt, ifraelit. Privat-Mittags.

Belfterer empf. fick im Anfacteiten b. Wäbel in. Beiten in u. ank. d. S. Kr. Schwaiboch, Nervitz. A4, H. 1 r. Gine perfette Schneiberin, welche ichia Koftüme americat, fann noch einige Kunden anmehmen, per Zag 4 Wif. Offerien unier K. 902 an den Zagk. Berlag.

Damensleiber, Blusen u. Möde werden angefertigt. Abolfitz. 1. 3 L. Tüdat. Schneiberin f. n. Annbich. 3. Anfert. d. Blusen, Köden, Jackeits usw. Schneiberin f. n. Annbich. 3. Anfert. d. Blusen, Köden, Jackeits usw. Schneiberin f. n. Aundichaft. Schariberistierige 18, Abd. Part. r. Erfahr. Schneiberin such den kunden in u. auch. d. d. Karlitacke. 39, 4. in u. auß. b. S. Karlitraße 39, 4.
Empf. mich zur Neuanfertiaung
u. Aband. n. Jedenkl., Bluf., Röden,
ichia n. guißbend, zu bill. Br. Frau
Deinrich, Klarentaler Straße 3.

Seinrich, Alarentaler Strate & Schr gewandte Schneiberin, welche eleg, ichide Damenfleider ansiertigt, hat Lage fret, à 3 Mark. Off. "S. g. Sch. hauptpoillagernd.

Schneiberin emblichtt sich.

Tag 250, Binderitraße 18, 2 t.

Schneiberin emplichtt sich.

Tag 240, Westenditraße 1, 4 St.

Schneiberin, langiähr. Direftrice, empl. sich in a. außer dem S. Fran Schneiber, Winfeler Str. 6, Mich 2.

Lächtige Schneiberin

n. noch klunden an in u. außer dem Sause. Bertramstraße 12, 3 l.

Berteste Kinderschneiberin

n. noch kunden an in u. anger dem Haufe. Bertette Kinderschneiderin bat Aoge frei a 2 Mt. Offerien u. Einfache Rüharbeit u. Flicen, Waschen u. Bügein wird angen, Reroitrage 28, 8.

Weißnäherin übernimmt Arbeit im Reuanfertigen u. Ansbessern. Fr. Reuter, Abelheibstr. 47, Gib 3. Köherin

Ar. Reuter, Abelbeiditt. 47, Gig. 5.
Arbeiterin fucht nach Annben im Nähen und Ansbessern, in u. anser bem Hause.
Abetihreite 7, Frontsp.
Ardusein such Beschäftigung im Ausbessern. Anberes zu erfragen Kelmundstraße 14, 3.
Bisterin empf. sich für Monogrammarbeiten, Dirschanaben 18, Sth. 1 St.
Tückt. Beißstiderin empfiehlt sich bill. Bertramitraße 20, 1 1.
Büglerin bet nach Toge fret.
Arankentraße 22, 2 I.
Frisense nimmt nach Aunben an, monati. a 3 Mt. Fransensitt. 10, 3 t.
Bäsiche 5. Vasichen u. Bügein wird angen. Kömerdern 34, Wöh.
Brässe zum Baldern und Angeln Wische sum Balden und Bügeln wird angen. Walromitraße 12, 2 IIs Bäldie sum Waltden u. Bügeln w. ichen beiorgt Jahnjir. 17, Sib. 2 Wäldie sum Walden u. Bügeln wird angen. Eig. Bleiche. Fran

wird angen. Eig. Bleiche. Fran Werner in Alobbendeim. Wäfthe 5. Wafchen u. Bügeln w. n. angenommen Wallmühlitraße 10.

Berichtedenes.

Rönigliches Theater. 2 Achtel Abonn. 1. Barfett, I. Reibe, gelucht Rheinstraße 103, I. Bliet. Bianos billig abgugeben. Bnich, Bianobol., Schwalb. Str.

Bertaufe

Peival-Werkaufe.

Belggarn, Musikantomat u. Berfch. Seienenstraße 4 2 St rechts.

Bristantring 14 Steine, wunder-barez Stiick, 140 Mt., große 3 Deckel gold. Herrenuhr Chronograph, % St. ichigend, für 180 Mark. Wilhelmstraße 4, Bart., bei Weil.

3 Damen Bristant - Ninge, ichöne Steint, sehr preiswert zu verkausen Bertramstraße 8, 3 linis.

Gebrandte Kanler.

Schreibmaidine, febr gut erhalt. au 140 Mf. gu bert. Off. tt. 8. 907 an ben Tagbl. Bertag. Antiker Schreibsekretür

(fabbeutich) zu berf. Zu erfragen im Tagbi. Berlag. Kv Umzugshalber zu verf. (paffend

für Venjion):

1 Insb.-Plüschgarnstur,

1 Sosa, V Sesiel, 6 Stible, 1 Tisch,

1 Trumeau, 1 Damenschreibtisch, ein
Rähtisch, 1 Vollustrade mit Vodum,

1 Geapere, Schlafzimmer, weiß mit
Gold, 2 Vettigellen mit SprungsebetMatrosen, 1 Waschisch, ein LütKeiderichrant, Nauarium, Edickrant
(Madagani), Elurtiänder, Baschisch,
Baschitander, Garderobe, Rachtiuhl,
Ehiervice, groß, 2 Deforationskanten,
Bapageitätia. Zu besehen Mittwoch

u. Donnerstag dieser Wocke, borm.

don 10 bis 19 Uhr, Kanentaler
Straße 20, 1 rechts.

Div. Gaszuglampen billigft zu verf. Rapellenftrage 16, 1.

Bu vertaufen: 1 Raffenichraut, 1 Etitettens und Kapfeigeftell, zwei Formular-Schräute, 1 Doppelftehpult mit Stühlen. Anzuschen vormittags Narftrage 48.

Hochherrschaftliches Coupé Ungarische Fuchsstute.
6361., bornehm. Exterieux, 1.72 Mir., fitachens u. trubpensromm, a. geriti. u. gesabr., weg. Kommando sebr preiswert abzugeben. Off. u. S. 9151 an D. Krenz, Mainz.

Bortzugsh. verf. beste Kanartens.
u. Weibeden, St. Seifert, Sings und beetkäsige billigst, Kinderstaupmagen, Belzgarn., Musikautomat u. Bersch.
Belzgarn., Musikautomat u. Bersch.

Belzgarn., Musikautomat u. Bersch.

Belzgarn., Musikautomat u. Bersch.

Belzgarn., Musikautomat u. Bersch.

Belzgarn., Musikautomat u. Bersch.

Binderist. 44, B. 1, bei Schmorm. bill. gu bf. Friedrichftr. 8, Dernbach.

Mer=Motorrad, 814 814 PS., Doppelübersehung im Sinterrad, felbstiatige Celung, nebit

bequemen, einschnibaren
Seitenwagen,
wegen Anichaffung eines Wagend
äuherst billig zu bertaufen. Anzujeben jederzeit bei Möbelfabrif
Abelba Dams, Dotheim.

Wegen Bentralheiz.-Anlage

find noch einige Dauerbrandofen, bat.

1 elea. Salontamin u. 1 Rachelofen, bill. gu verf. Möhringurahe 6.

5. Salontamin u. 1 Rachelofen, bill. gu verf. Möhringurahe 6.

5. Salontamin u. 1 Rachelofen, bill. gu verf. Möhringurahe 6.

5. Salontamin u. 1 Rachelofen, bill. garbereiten, Waichanstalten usw., billig au verfaufen. Rach, im Tagblatt-Rontar. Schalterhalle rechts.

Sandler-Berfaufe.

195 1 Eid.- u. 1 Mah.-Salafim., 1 City. I. 1 King. Influtering.

1 eich. Speiferim., 1 Birdyine Rücke.

1 Schreibtisch, 1 Sofa, 1 Andziehtisch.

6 Leberstüble. 1 Alurvoil., 1 Teum., alles vord. Arbeit, foll ich für eine Möbelichrein. billig aber nur gegen gleich Kaffa verfansen.

B16788

B1. Seibel. Eleonorenstraße 2, L.

30 Fahrtüber äur Auswahl
65 ML. an, 1 Jahr Garantie. B16053

Mayer, Bellripftraße 27.

MÖDE! Begen Umjug tommen sofort alle Möbel, als: Echlafs., Speiles., Bufett. Spiegel. Aleibericht. u. Bücher ichtäuse, Bertifos, Schreibt., Dipl., Bajchtommoben, Kommoben, Sofas, Gelfei, Tijche, Stüble, Flurfünder, 1 Sofa, 2 Liubjessel, 1 Gelbichrant usv. 3. ichteun. Bert. Um Erfolg zu erzielen, wird auf früh. Preise teine Müdlicht gen. D. Levittu, Friedrächstr. 10.

Wegen Umzug

n. Exparnis der Transportkoften 5 verich, Kassenschen, gut erhalt., billigst abzugeben.

Che, Reininger,
Telephon 3959. Hermannstr. S. B.
Rur bormittags dis 11% Uhr.
Rosser, danbtäschen billig Grabenstraße, Eatsterei. Musverkauf!

bes Reftes meines Lagers in Beleuchtungsförvern gu Gas u. elefte. Licht 10 Langgaffe 10, 1. Et. Sibbademannen billig zu verfaufen. P. Flössner, Wellripftraße 6.

Rautgeiuche

Geld fofort! Alte Gebiffe, Goldfachen, Pfandicheine, Gerren - Mleiber merben sum höchsten Wert gelauft. Wagemannstr. 15 Nähe Martifir. Telephon 3964. Julius Rosenfeld.

Gran Sipper, Oranienftr. 54, gabit reelle Breife für getragene herren-Alcider, Schube, fom Rimberund Damen-Garberobe.

T'an Sin Benend of o Telephon 3331. gablt bie allerhochften Preife f. guter's. Berr., Damen. it. Rinberffeld., Schube, Belge, Golb, Silb., Rabngeb. Bont. gen.

L. Grossint, Wagemanuste. 27 (Mehgergasse) 4424 Telephon 4424 fauft gut hoben Preifen guterhaltene Berreus n. Damentl., Kinberft, Schube, Golb, Silber, Bahngeb., Brill , Bjanbich., Racht, etc. Bolif. gen.

D. Sipper, Richlftrage 11, Telenhon 4878, nahlt am belten f. waicher, Schungebiffe, Goth, Silver.

für alte Gerrens u. Damen-Rielber, Wähden- und Anaben-Midden- und Knaben-Migige, Militär alni-formen, Wälche, Stiefel, Beiten, Möbel ben höchsten weis erzielen will, ber benelle M. Jagelutet, Piebrich, Rathanoftraße 70. Chriftl. Sänbler. für alte Berrens u.

Montroll=Rane aut erhaltene moderne Schreibfaffe, au faufen gefucht. Offerten unter D. 901 an ben Tagbl. Berlag. DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE

Mufant von altem Gifen, Dietan, Lumben, Gummt, Beutuchabfane, Papier (n. Carantie bes Ginft.), Flafdjen unb Safenfellen bei

Wilhelm Mieres, Stithandlung, Wellritfir. 39. - Telephon 1834. Lumpen, Bapier, Hafden,

l fauft S. Sipper, Oranienftr. 54, Mitb. 2.

Pachtgesuche

Gr. Grundfriid m. fl. Sans n. Stall. 2. Oft. 13 ob. Abril 14 2. pacht. gef. Off. D. 27 Tagel.-Swyll., Biswardr.

lluterrid)

Töchter-Pensionat Cohmann

1. Ranges, faail. konzest. Wiesbaden

Haus Taumusblick Freseninsstraße D.

Mod. Haus, b. Reuzeit entipr. einger. (Bentralf)., eleftr. Licht, Telephon etc., vollftand, neues Inventar), Höhent., bist am Balbe. Haush., Sprachen, Bissensch., Mus., Mal. etc. Gesellich. Form., gepr. Haushaltlebrerin, England., Franzöf. i. H. Borzligt. Berpit., möß. Bensionspr., Ia Ref., Prosp.

Inh. G. Treibe, ftaatlich gepr. Schulvorft.

Mener Francuberns. Ausbilbung als Chemiferin f. Buderindufirie etc. in b. ftaatl. fong, Fachichule für Zuderinduftrie in Deffan 93. — Röchter Kurius 2. Dft. Broip. feei.

Lehrer gesucht gur Radibilfeftunbe für einen Goulter ber Unterterita. Offerien u. B. 907 an ben Tagbl. Berlag.

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luisenplatz 6, 1.



Abeluifd-Wefff. Sandels- n. Schreib-Cehranffalt



(3uh .: Emil Straus). De Mur: - M 46 Rheinstraße 46, Gae Moritftrafe.

Buchf., einf., dopp., amerik. Hotel-Buchführung. Wechsellahre, Scheckkunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarb.

Handelskorrespondenz. Stenogr., Maschinenschreib. Schönschreiben, Rundschrift Vermögens-Verwaltung usw.

Formitian-, Madmittag-und Abend-Surfe. Munelbungen täglich.

Emil Straus

Inhaber und Leiter ber Rheinifch-Westf. Sandelsund Schreiblehrauftalt, 46 Rheinstr. 46

Brofpette frei. CH CITED

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

lernt man rasch und gründlich

Berlitz School Luisenstrasse 7.

Engl. Unterr. Miss Moore.

English lady

gives lessons, walks, conversation. Miss Rogers, Tensionat Lohmann,

9 Freseniusstrasse 9. Madame Jeanne Soket, professeur de langue française, erteilt Unter-richt in Konversation, Grammatik, Literatur, Adolfstr. 1, 2 r.

Franzose (Lehrer) ert. Unterricht i. sein. Muttersprache.

Dotzheimer Strasse 65, P. Lecons et Conversation

C. Loisel,

donne française Moritzstraße 4, 3. Lecons de français, conversation, grammaire. Prix modérés. S'adresser D. 873 au bureau du journal.

Grandl. Alavier-Unterricht für Anfangs u. Mittelflaffen 8 bis 12 Mt., Gefangunterricht 20 Mt., bei wöchentlich 2 Lettionen, Borzügl. Referenz. Anmeld. erbet, Dienotag, Freitag, Sonnabend vormittags ober ichriftlich Abeinstraße 69, Barterre,

Klavierunterricht

an Schuler jeben Alters in und auffer bem Saufe erteilt Garola Lieber, finatl. geprufte Mufillehrerin, Eltville, Schwalbacher Str. 5.

Jung. geb. Franzoje fucht Konberfation zu geben in guter Familie. Offerien unter U. 901 an den Faabl. Berlog.

Berloren Gefunden

Berloven

gold, Reitenarmband, Gegen gute Belohn, abgug, Scheffelftrage 6, 4.

Geidaftliche Empfehlungen

Gefählts-Empfehlung. Derrens u. Damens, Saushalt u. Boll-Bajche wird angenommen Boimanns Bajch und Bigelanstalt, Riederwaldirraße 6, Laden.

Manikure = Marcelle Gottard,

Michelsberg 24, I.
On parle français. — English spoken.

Thing of aratt, geprift. Anna
Su ipreden von 10—6 lihr abends.

Madame Airam, ist eine vollendete Meisterin und

sehr berühmt in der Deutung der Phrenologie, Chiromantie u. Meto-poskopie, ist nur noch auf ganz kurze Zeit hier und wohnt

Wiesbaden, Kirchgasse 17, II, Ecke Luisenstraße, vis-a-vis vom Kino u. Nonnenhof.

Phrenologin Frau Henny Richardt, wohnt helenenfrage 18, Sth. 3 linfs.

Bhrenologin, Chiromantin Zimmermannftr. 5, Sth. 3 r. Frau J. Klepper. Tägl. 3u fpr. v. 10-91/2 Uhr.

Frau Nerger, Phrenologin, Wagemanufir. S, a. b. Martiftr.

Berfifimte Phrenologin, langfabr. Gefabr., glangenber Erfolg. Fran Unna Maller, Bebergaffe 49. 1 St. r.

Berühmter Erfolg in Phrenologie u. Chiromantie Frau Eine Setriitte. Michelsberg 20, Sth. 2.

Berschiedenes

Zigaretten!

(trufifrei). Leiftungsfähige Fabrif fucht für ihre vorzügliche Ware

Groffiften als Abnehmer. Durch ihr

glanzendes Bugabe-Spitem ift ein fpielend

Geschäft

gu erwarten. Gefl. Anfragen er-beien unter B. W. C. 816 an Rubolf Mose, Frankfurt a. M. F 188 Existenz für Dame,

ganglich obne Rififo, auch für ein-fache Krau ober Fräulein geeignet, bietet lich durch Beteiligung mit 1000 Mf. an gutem einwandöfreien Unternehmen, Aberes durch Soft-lagerlarte 130, Aut 1. B16765

Königliches Theater. 1 Achtel Aboun., Barierre, I. Reibe, gelucht. Off. u. II. 902 Tagbl.-Berl. Wer ichriftlichen Nebenerwerb wünfcht, fenbe feine Abreffe unter A. 866 an ben Tagbi. Berlag.

Tennis, Raiferftraße Bergliche Bitte. Belder Menschenfreund gibt einem frait, intell, Schwerhörigen Garten., Schreibe n. Fabrikarbeit? Ein wenig Gebuld wird ihn au braucht. Arbeiter mach. Anerb. Fri. Eibach, Dosheim, Damen sinden jederzeit streng distret Anjachme. Frau Emma fret Anfnohme. Frau Emma Schafer, frub. Debamme, Frantfurt am Main, Rorbenbftrage 9, Dv.

Junger Maun, in guter Stellung, mit 2000 M. Eins fommen, wünscht zweds

einfaches reinliches u. arbeitofrenb., nicht fatholiiches Mabchen im Alter b. 22—28 Jahren fennen zu lernen. Offerten mit Bild, welches ehren-wörtlich retourniert wird, u. H. 907 an den Tagdi.Beriag. Anonym u. postlagernd zwedlos.

Eleg. junge geb. Dame

wünicht Befanntichaft mit reich. alt. herrn gweds heirat. Diferten unter J. 907 an ben Tagbl. Berlag.

Heirat.

Suche für meine Freundin, 23 3., evang. haust erzog. 400 Mille Mt., vermög. Arat ober Geiftlichen. Anvnum gwedlos. Ehrenfache. Offerten an Buftlagerfarte 137.

Junge Bitme, hubiche Ericheinung, Grantfurterin, fucht Befanntichaft ein, alteren reich, herrn zweds beirat. Offerten unt. A 873 an ben Tagbl. Berlag.

Gebild. Herr von angen Acugern, als Aurgast bier anwesend, in den 30er Jahren, des Alleinseins müde, wünscht behuts beirat Bekanntichaft mit Dame, Mitte 20er, aus achtbarer Familie, guten Charafters, hübsche Erscheinung u. nicht unter 50 Mille Mitgift, die ebt. sichergestellt werden fann. Ernisgemeinte gest. Ausgrift, mit naheren Angaben u. Bild (Nicksche arfeles fasse), wiese Bebonk. gabe erfolgt soiort) unter "Lebens-glud" D. 907 an den Togbl-Berlog. Gewerbsmäßige Bermittler berbeten. Frl., 45 Jahre, m. etwas Ersbarn. nöchte fich verheir. unit Sern in gesich. Stell. Bermittler berbeton. Off. u. S. 905 an den Aggbl. Berl.

== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen. =

Rönigt, Schaufpiele. Gefchloffen. Refibeng. Theater. Gefchloffen. Nefibeng-Theater. Geichloffen. Operetten-Theater. Abends 8.15 Uhr: heirat auf Probe.

Hurhaus. 4.30 u. 8.30 Uhr: Abonne-menis-Konzeri. Liebhau - Theater, Wilhelmstraße 8 (Dotel Ronopol). Radym. 8—11. Kincehon - Theater, Aanmisstraße 1. Kadymittags 4—11 Uhr. Oben - Theater, Kirdhgasse. Poisen - Theater, Kredhgasse. Poisen - Theater, Reinstraße 47. Machin. 4—11 Baritell., Rittwochs 8—5 Uhr Lugend-Boritellung. Kleichshallen-Theater. Ubbs. 8.15 Uhr: Spesiolitäten-Brogramum.

Reichshallen-Theater, Ubbs. 5.10 uge:
Speziofitäten-Programm.
Erhoring-Reitaurant. Zäglich abends
7 Uhr: Konzert.
Detel-Refraue. Friedrichshof (Garten-Erablistenent). Zägl.: Gr. Konzert
Erablistenent Kaiferfaal, Dotheimer
Gtr. 16. Tägl. Gr. Kunftlerlonzert.
Cais-Pefraurant "Orient". Zäglich:
Gnistler-Konzert

2-6 libr Sugend-Roriellung.

2-6 libr Sugend-Roriellung.

2-6 libr Sugend-Roriellung.

2-7 libr Sungert.

2-8 libr Sugend-Roriellung.

2-8 libr Sungert.

2-9 libr Sungert.

2-9 libr Sungert.

2-1 libr Sungert.

2-2 libr Ilbr Sungert.

2-3 libr Sungert.

2-4 libr Sungert.

2-5 libr Sungert.

2-6 libr Sungert.

2-7 libr Ilbr Sungert.

2-7 libr Ilbr Sungert.

2-8 libr Sungert.

2-9 libr Sungert.

2-1 libr Sungert.

2-2 libr Ilbr Sungert.

2-3 libr Sungert.

2-4 libr Sungert.

2-5 libr Sungert.

2-6 libr Sungert.

2-7 libr Ilbr Sungert.

2-8 libr Sungert.

2-9 libr Sungert.

2-1 libr Sungert.

2-2 libr Sungert.

2-2 libr Sungert.

2-3 libr Sungert.

2-4 libr Sungert.

2-5 libr Sungert.

2-6 libr Sungert.

2-7 libr Sungert.

2-7 libr Ilbr Sungert.

2-7 libr Ilbr Sungert.

2-1 libr Sungert.

2-1 libr Sungert.

2-1 libr Sungert.

2-1 libr Sungert.

2-2 libr Sungert.

2-2 libr Sungert.

2-3 libr Sungert.

2-4 libr Sungert.

2-5 libr Sungert.

2-6 libr Sungert.

2-6 libr Sungert.

2-7 libr Sungert.

2-7 libr Sungert.

2-8 libr Sungert.

2-9 libr Sunge

Berein für Kinderhorte. E. B. Täglich geöffnet v. 4—7 Uhr. Mädchenhorte: 1. Nordhort, Steingasse 4,
2 Weilhort, Schule a. d. Bietchitz.,
3. Berghort, a. d. Schulberg 10;
Knabenhorte: 1. Mücherhort, in d.
Wächerschule, 2. Andwig u. Clottibe
Denefe-Hort, in d. Lebritz. Schule,
3. III. Anabenhort, in der LorcherSchule. Siffstrafte gur Mitarbeit
erwünsicht.

Bereins Nachrichten

Bersteigerungen

Scrfteigerung eines Aders, Loh,
2. Gew., jodie eines Wohnhaufes
mit Hofraum ufw. Waldhir. Se,
beides Gemarfung Biedrich (Gerichtsftelle, Zimmer Ar. 60), varm.
10 Uhr. Agl. Amtsgericht, Abt. 9.
(S. Tagdi. Ar. 340, S. 7.)
Verfteigerung des Vohnhaufes mit
Hofraum ufw. Kleititr. 5 hier
(Gerichtsftelle, Jimmer 60), vorm.
10.20 Uhr. Konigl. Amtsgericht,
Abteil. 9. (S. Tagdi. Ar. 366,
S. 7.)

Theater Concerte-



Bom 4. Juli bis einicht. 28. Auguft er. bleibt bas Ronigliche Theater Ferien halber geichloffen.

Resident-Theater.

Bom 1. Inti bis 29. August einicht. Bleibt bas Refibeng - Theater ber Berien wegen geichloffen.

Overetten-Theater Wiesbaden.

Gafifbiel Wiener Refibeng - Enfemble Kunftlerische Leitung: Leo Bowacz, Dr. Josef Seidl.

Dienstag, ben 19. Muguft 1913. Heirat auf Probe.

Poffe in 3 Aften von B. Buchbinber, Spielleitung: Karl Beinrich Berfonen:

Ferbinand Biringer,
Brivatier . . . Arthur Ellersdorfer Roja, bessen Fran . Narietta v. Tacco Georg Bandl, Bachtmeister, Noja's Bervandter . . . Hans Strien Warie, bessen Schwester Noja's Bervandte . . Juliane Cuadri

Frang Bradenhofer, ein reicher Landwirt . Dewald Egerer Sufi, bessen Frau . Miggi Naimann Leopold Bradenhofer, Buch-halter, beren Reffe . Frih Goldhaber Etesan Patonai, Fleischhauer, W. Thiele

Bengel Branftanet, Stellenvermittler . Frau Stößt, Kafficeichanferin, A. Ruller Bepi Rölbl, Raffierin . Riggi Ebart Blent, Dienstbote bei Biringer, L. Golle Ein Corporal Leo Spiegel

Paufe nach bem 2. Alt. Eaufe nach bem 2. Aft.

Unfang 8.15 Uhr. Cabe 10¹/₂ Uhr.

Steife wie gewöhnlich.

des Wojewoden" v. Großmann.

7. Fantasie aus der Oper "Der fliegende Hollande" von Wagner. Breife wie gewöhnlich.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 19. August.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr W. Sadony.

1. Ouverture zu "Franz Schubert"
von F. v. Suppé.
2. Ich sende diese Blumen Dir,
Lied von Fr. Wagner.
3. Donauwellen-Walzer v. Jvanovici.

4. Cavantine aus der Oper "Ernani" von G. Verdi.

 Potpourri aus der Oper "Madame Butterfly" von G. Puccini. 6. Decenius-Marsch von J. Stasny.

Auto-Omnibus-Rundfahrt. Abfahrt ab Kurhaus 1/12 Uhr: Wiesbaden—Platte—Idstein—Esch —Tenne—Usingen—Saalburg (zwei-stündiger Aufenthalt)—Homburg— Bad Königstein—Eppstein—Niedern-hausen — Sonnenberg — Wiesbaden

(Saalburgausflug). Nur bei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhr:

Mail-ceach - Austing ab Kurhaus: Nerotal-Herrneichen-Platte über Graf Hülsenweg-Bahnholz-Dambachtal und aurück.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters Leitung: Herr Konzertm. Schiering. Nachmittags 4.30 Uhr.

Vorspiel zur Oper "Die Loreley" von M. Bruch.
 Waffentanz a. d. Op. "Gudrun"

von A. Klughardt. 3. Myrthenblüten-Walzer v. Stranß.

4. Ein Albumblatt von R. Wagner. Fantasie aus der Oper "Hänsel und Gretel" von E. Humperdinck

6. Ouvertûre var Operette "Ein Morgen, ein Mittag und ein Abend in Wien" von Frz. v. Suppe. 7. Potpourri aus der Oper "Der Waffenschmied" von A. Lortzing.

Abends 8.30 Uhr: Ouvertüre zu "König Richard III."

von Volkmann. Entr'acte und Barcarole aus der

Oper "Hoffmanns Erzählungen" von J. Offenbach. Großes Duett aus der Oper "Der Troubadour" von G. Verdi.
 Immer oder nimmer, Walzer von

E. Waldteufel. Fantasie aus der Oper "Die Zauberflöte" von W. A. Mozart. 6. Czardas aus der Oper "Der Geist Edison-Theater 47 Mheinstraße 47. B16717

Diendeng: Nenes Brogramm. Gefühnt. Drama in 2 Affen, Leo und fein Bubphen (Lomobie). Unidulbig zumTobe berurteilt (Drama) bas übrige intereff.Brogramm. Morgen Mittwoch von 3—5 Uhr nach-mittags: Jugend-Borftellung.

Zelebhon 1306. Stiftstrafe 18. Gries vornehmftes Variete am Plate. Vollständig neues

Riesen-Programm: Driginal Alphonio Luri - Luri - Trio,

Che Wourabs and Coump, Romijd, Egcentrit. Original Gutwaldis, Sut- und Reulenjongleur.

Les Clevers, Gefangs-Duett.

Nen! Mareo. Stannend!

Det mysteridse Bierrot, sovie
12 Altractionen. Anfang 81/4 Uhr Die Direftion: Bauf Beder.



Täglich von 4 bis 11 Uhr bei jeder Witterung:

Grosses

Künstler-Konzert Eintritt frei.

Täglich von 8 Uhr ab: =Konzert==

der Origin. Tamburitza-Damen-Kapelle "Zwonimir" im Kaisersaal, Botzheimer Straße 19.

toerde bemol fount ift de ber 2 tene Reichs mejen flager noch 66 B anbi

Begu Bette mard gabri

Do

Bo

bentid

bas g

großei

aber 1

engen

willen

In 10

Bolls

pret

iperru

Schive

Same Editor

@dim Ochie

B hier !

das d Die Fe Dane Beiger auton Zut iteb

fount

die 6

baben

tener autre als i

Man ba u Beha im E Bugut itruie bein greife leicht Baum aufau

idean. paar bas 9 bente lwa8 beute meni ben

tine

bas nody tonn